

Planen und Bauen

Fußböden / Sonderkonstruktionen



Das Original. Für Räume zum Leben.



Rigips-Systeme garantieren Qualität und Sicherheit.
Für Sie und Ihre Kunden.

Mit Rigips-Systemen treffen Sie eine kluge Entscheidung für komplette Bauteillösungen aus einer Hand mit perfekt aufeinander abgestimmten Produktkomponenten, die ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit in der Ausführung garantieren. Damit werden Sie Ihren hohen Ansprüchen an die eigene Leistungsfähigkeit ebenso gerecht wie den gestiegenen Anforderungen an Komfort, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Bauherren und Investoren.

Die geprüften und in der Praxis bewährten Rigips-Systemlösungen bieten beste Funktionalität und Leistungswerte oberhalb des gesetzlichen oder normierten Standards. Qualität ohne Kompromisse wird sowohl durch laufende interne Qualitätskontrollen als auch durch unabhängige, externe Qualitätsüberwachung (ISO 9001) gewährleistet.

Ob als Architekt, Planer, Projektentwickler, Verarbeiter oder Baustofffachhändler. Mit Ausbausystemen von Rigips entscheiden Sie sich für Lösungen mit einem Höchstmaß an geprüfter Sicherheit, bewährter Markenqualität und umfassenden Serviceangeboten, die Sie in Ihrer Arbeit effektiv unterstützen. Hierzu zählen unter anderem:

- **Geprüfte Sicherheit aufeinander abgestimmter Systemkomponenten**
- **Qualitäts- und Leistungsniveau oberhalb der normierten Standards**
- **Spezielle Beratungsleistungen für Architekten und Planer**
- **Technische Beratung (auch auf Baustellen) und technische Hotline**
- **Laufend gepflegte und umfassende Verwendbarkeitsnachweise**
- **Zugriff auf kostenlose Tools wie Kalkulationsservice RIKS, CADs, App, Raumakustikrechner**
- **Umfassendes Schulungsangebot**
- **Logistikvorteile durch Lieferung aller Komponenten aus einer Hand**
- **Maßgeschneiderte, individuell angepasste Baustellenlogistik**

Qualität, Service, Sicherheit: Alle Informationen zu Ihren Rigips-Systemvorteilen finden Sie unter www.rigips.de/rigipsystem

Inhaltsverzeichnis

Das Flipbook – Planen und Bauen in digitaler Form / BIM – Planen auf höchstem Niveau mit Rigips 2

Die neuen Rigips-Systemnummern / Die neuen Rigips-Detailnummern und Übersicht der Piktogramme 4

Fußboden-Systeme FS

Estrichelemente und Dachbodenelemente

Bekleidung von Stahlbauteilen BS

Fugenlose Deckensysteme und Demontierbare Deckensysteme

Bekleidung von Holzbauteilen BH

Holzstützen-Bekleidungen und Holzträger-Bekleidungen

Bekleidung von Klebarmierungen BK

Bekleidung von Klebarmierungen

Kabelkanäle (E-Kanäle) EK

Kabelkanäle mit festem und losem Deckel

Installationskanäle (I-Kanäle) IK

Installationskanäle mit festem und losem Deckel

Lüftungsleitungen LL

Selbständige Lüftungsleitungen, EI 60 bis EI 120 und Bekleidung von Stahlblechlüftungsleitungen, EI 90

Entrauchungsleitungen EL

Entrauchungsleitungen, EI 60 bis EI 120

Protekto-Systeme PS

Freistehende Vorsatzschale und Vorsatzschale mit Justierschwingbügel, Metallständerwände und Holzständerwände, Dachausbau

Strahlenschutz-Systeme für Röntgenanlagen RS

Vorsatzschale mit Justierschwingbügel und Metallständerwände, Unterdecken und Deckenbekleidungen

RigiRaum-Systeme RR

RigiRaum mit Brandschutzanforderungen, begehbar und nicht begehbar

Das Flipbook – Planen und Bauen in digitaler Form

Die Flipbooks bzw. die Rigips Online-Kataloge bieten Ihnen größtmöglichen Support für Ihre Arbeit


Die wesentliche Eigenschaft des Flipbooks („to flip over“ = umblättern) ist die – wie bei Druckwerken – gewohnte Handhabung: sie blättern sich durch die Seiten bzw. gezielt zu ausgewählten Seiten. Das Flipbook birgt eine Reihe von Vorzügen, die in Form hilfreicher Features Ihren Arbeitskomfort erheblich steigern. Ein Mausklick genügt. Die Online-Kataloge finden Sie unter: <http://www.rigips.de/flipbook>


Schneller zum Ziel durch intelligente Verlinkungen und effektiven Zusatzfunktionen


Um das Arbeiten mit dem neuen Online-Katalog noch komfortabler zu machen haben wir zahlreiche Verlinkungen und Zusatzfunktionen integriert.


Die internen Cross-Verlinkungen führen Sie schnell und direkt zu den von Ihnen benötigten Informationen. Beispielsweise über die Reiter am rechten Bildrand, über die Übersichtstabellen und Inhaltsverzeichnisse oder die gelisteten Detailhinweise.


Um Ihre Arbeit darüberhinaus optimal zu unterstützen und die Arbeitswege zu verkürzen haben wir die Verlinkungen zu externen Tools integriert, die Zusatzfunktionen:


 Sie benötigen die **CAD-Zeichnungen** des Rigips-Systems? Mit einem Klick auf dieses Icon starten Sie den Download.

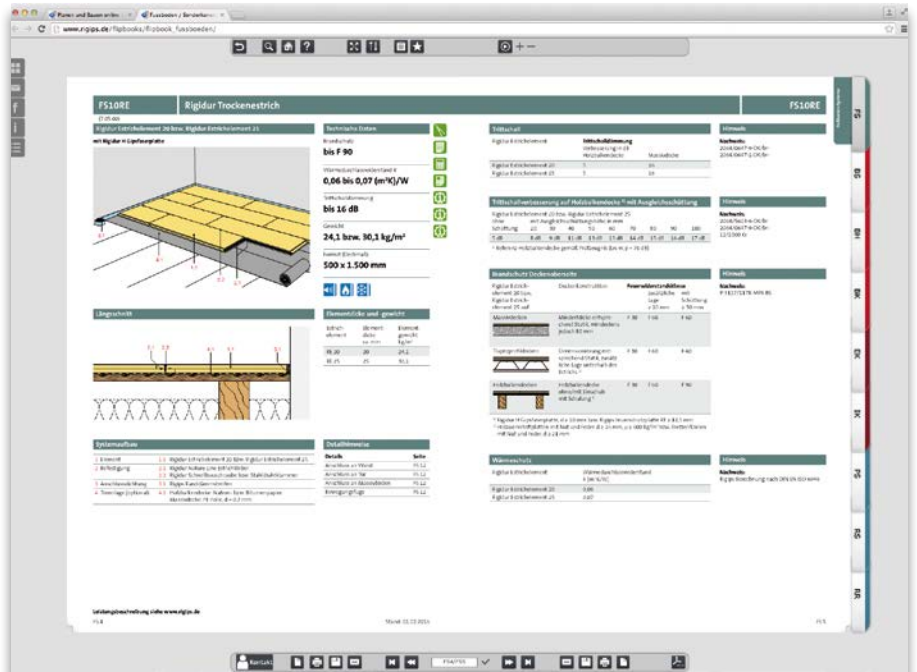
 Sie benötigen den **Ausschreibungs-text** zu diesem Rigips-System? Ein Klick auf dieses Icon führt Sie direkt zu den spezifischen Ausschreibungstexten.

 Sie benötigen eine **Kalkulation** zu einer Planung mit diesem Rigips-System? Ein Klick auf dieses Icon und Sie werden direkt mit unserem Kalkulationstool RiKS verbunden.

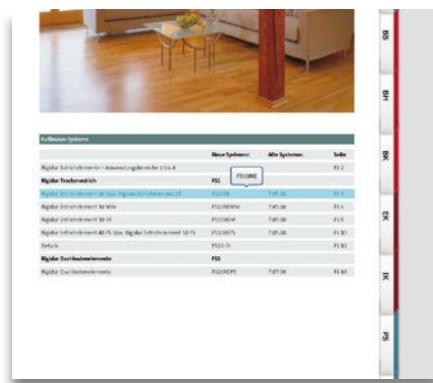
 Sie benötigen das **Prüfzeugnis** zu diesem Rigips-System? Ein Klick auf dieses Icon verbindet Sie automatisch mit dem Rigips-Online-Service.

 Sie möchten sich das **Produktvideo** zu diesem Rigips-System anschauen? Ein Klick auf dieses Icon und der Vorhang öffnet sich.

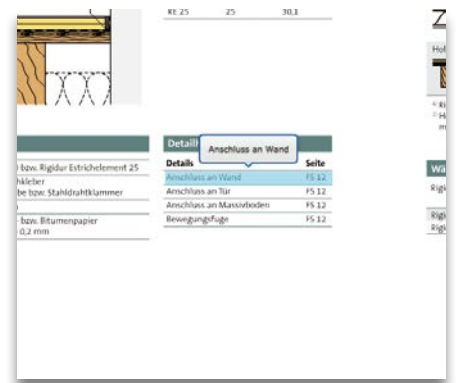
 Sie benötigen noch mehr **technische Informationen**? Ein Klick auf dieses Icon und Sie erhalten die weiteren Informationen als PDF.



Beispiele für die internen Cross-Verlinkungen:



Cross-Verlinkungen vom Inhaltsverzeichnis direkt zu den einzelnen Systemen



Cross-Verlinkungen direkt zu den Details

Arbeitsfreundlichen Komfort bzw. gängige Funktionen bietet Ihnen natürlich auch die Programmebene des Flipbooks selber, z. B. das Anlegen von Notizen, das Setzen von Favoriten, die Möglichkeit Seiten direkt per Email weiterzuempfehlen, usw..

Benötigen Sie persönlichen Support?

Durch Anklicken des Kontakt-Buttons und Eingabe Ihrer Postleitzahl erfahren Sie, wer Ihr Rigips-Ansprechpartner ist.

BIM – Planen auf höchstem Niveau mit Rigips

Was ist BIM und warum BIM?

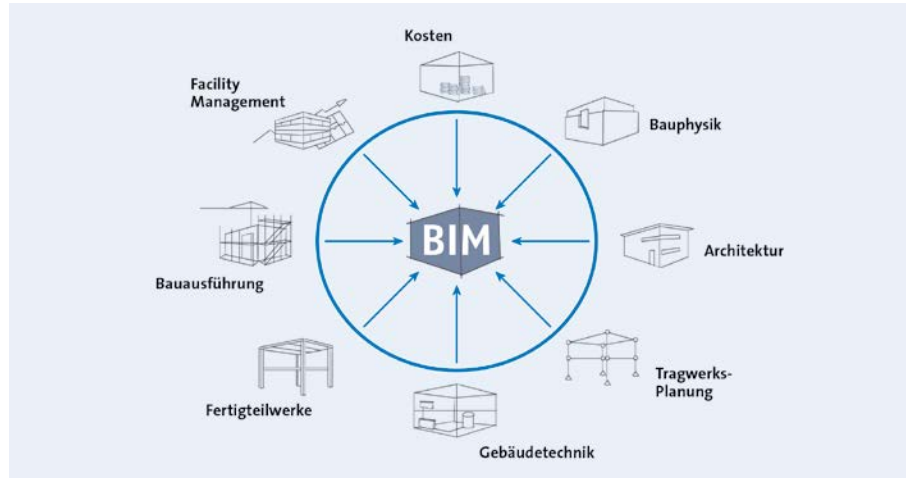
BIM ist eine digitale, ganzheitliche Methode zur Bauplanung und -steuerung.

Grundsätzliches Prinzip ist es, Projekte als Ganzes zu sehen und den Projekterfolg gemeinschaftlich durch eine integrierte Zusammenarbeit zu erreichen.

Dieser Ansatz beeinflusst die Richtlinien, Prozesse, Technologien und Kenntnisse der Mitarbeiter. Das digitale Bauwerksmodell bildet dabei die zentrale und transparente Informationsgrundlage für das Projektteam über den gesamten Bauwerkslebenszyklus. Höhere Transparenz, Effizienz und Kostensicherheit zählen zu den primären BIM-Vorteilen, von denen alle Baubeteiligten profitieren.

Was bedeutet die BIM-Methode für Sie?

1. Kürzere Projektlaufzeiten
2. Kosten- und Planungssicherheit
3. Vermeidung von Planungsfehlern und Reduzierung von (rechtlichen) Risiken
4. Fundierte Entscheidungsbasis
5. Reduzierte Gesamtkosten, inklusive Minimierung der Folgekosten
6. Höhere Qualität der Planung und damit die Verbesserung Ihrer Wettbewerbsfähigkeit



BIM – die vernetzte Zusammenarbeit aller an einem Projekt beteiligter Disziplinen

Rigips – Ihr Planungsassistent

Integriert in die Design2Cost-Lösung von Allplan bietet Rigips Ihnen ab sofort mit den „Rigips-Assistenten“ exklusive wie intelligente Werkzeuge für Ihre bauteilorientierte Planung und Ihr effizientes Baukostenmanagement. Die Rigips-Assistenten beinhalten alle BIM-fähigen Objekte sowie Informationen und unterstützen Sie dabei, Ihre kostbaren Ressourcen auf den kreativen Entwurf zu verwenden.

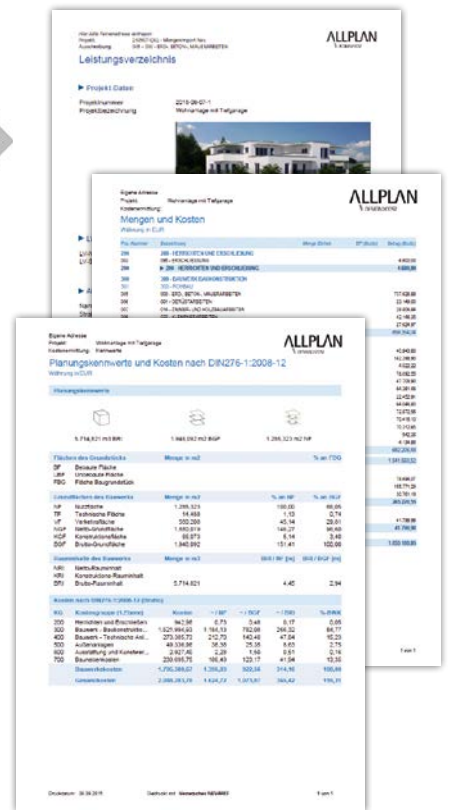
Die zahlreichen Vorteile für Sie:

- BIM-Gebäudedatenmodelle einfach und effizient planen
- Professionelle Ergebnisse
- Regelmäßig aktualisierte Daten
- Präzise Baubeschreibungen verwendeter Rigips-Systeme
- Automatische Erstellung und Aktualisierung von LVs, usw.
- Verlässliche Mengen als Basis einer belastbaren Kostenberechnung
- TÜV-SÜD Zertifizierung



Die **Setups (Updates)** zum Herunterladen und **weitere Informationen** zum Thema BIM finden Sie unter: rigips.de/BIM

Für **weitere Fragen** zum Thema BIM steht Ihnen gerne **Hr. Zeki Harmanci** zur Verfügung: zeki.harmanci@rigips.de



Die integrierten Rigips-Assistenten

Effiziente Erstellung von Leistungsverzeichnissen, usw.

Die neuen Rigips-Systemnummern

Die neuen Rigips-Systemnummern – einfach logisch

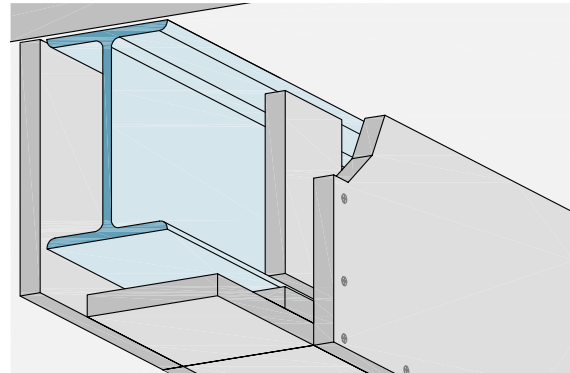
Die neuen Rigips-Systemnummern sind leicht verständlich und logisch aufgebaut. Nach einer kurzen Erläuterung erklären sie sich fast von selbst. Bestehend aus drei Teilen geben die neuen Systemnummern präzise Auskunft über die grundsätzliche Konstruktion, den Konstruktionsaufbau und die – den jeweiligen Anforderungen entsprechenden – Rigips-Platten.

1 Das Bauteil und 2 die Konstruktion

Das Bauteil wird mit den ersten beiden Positionen bzw. Buchstaben der neuen Rigips-Systemnummern beschrieben. Zum Beispiel: BS
Mit den nächsten zwei Ziffern wird die Konstruktion beschrieben. Die Bedeutung der Ziffern ist bauteilbezogen.

Aus 1 und 2 ergibt sich die Konstruktionsnummer.
Zum Beispiel:

- FS10 = Fußboden-Systeme – Estrichelemente (10)
- FS20 = Fußboden-Systeme – Dachbodenelemente (20)
- BS13 = Bekleidung von Stahlbauteilen – Stütze (1) – 3-seitig bekleidet
- BS24 = Bekleidung von Stahlbauteilen – Träger (2) – 4-seitig bekleidet
- BH14 = Bekleidung von Holzbauteilen – Holzstütze (1) – 4-seitig bekleidet
- BH23 = Bekleidung von Holzbauteilen – Holzbalken (2) – 3-seitig bekleidet
- BK10 = Bekleidung von Klebearmierungen
- EK10 = Kabelkanäle (E-Kanäle) – mit festem Deckel (10)
- EK20 = Kabelkanäle (E-Kanäle) – mitlosem Deckel (20)
- IK10 = Installationskanäle (I-Kanäle) – mit festem Deckel (10)
- IK20 = Installationskanäle (I-Kanäle) – mitlosem Deckel (20)
- LL10 = Selbständige Lüftungsleitungen
- LL20 = Bekleidung von Stahlblechlüftungsleitungen
- EL10 = Entrauchungsleitungen
- PS11 = Protekto-Systeme – Freistehende Vorsatzschale (1) – 1-lagig beplankt
- PS22 = Protekto-Systeme – Vorsatzschale mit Justierschwingbügel (2) – 2-lagig beplankt
- PS31 = Protekto-Systeme – Metallständerwände (3) – 1-lagig beplankt
- PS42 = Protekto-Systeme – Holzständerwände (4) – 2-lagig beplankt
- PS50 = Protekto-Systeme – Dachausbau (50)
- RS11 = Röntgen-Systeme (Strahlenschutzplatten) – Vorsatzschale mit Justierschwingbügel (1) – 1-lagig beplankt
- RS22 = Röntgen-Systeme (Strahlenschutzplatten) – Metallständerwände (2) – 2-lagig beplankt
- RS31 = Röntgen-Systeme (Strahlenschutzplatten) – Unterdecke mit höhenversetzter Metall-Unterkonstruktion (3)
- RS41 = Röntgen-Systeme (Strahlenschutzplatten) – Deckenbekleidung mit Metall-Unterkonstruktion (4)
- RR11 = RigiRaum-Systeme – nicht begehbar (1) – mit Brandschutzanforderungen (1)
- RR21 = RigiRaum-Systeme – bedingt begehbar (2) – Brandlast von oben/unten (1)



Isometrie der Konstruktion BS23

3 Das System

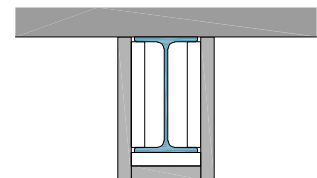
Die Konstruktionsnummer (z. B. BS23) wird um das Kürzel der Rigips-Platte ergänzt. Dies vervollständigt die neue Rigips-Systemnummer. Zum Beispiel: **BS23GR**

Die Kürzel der Rigips-Platten:

- RE = Rigidur Estrichelement
- REMW = Rigidur Estrichelement MW
- REHF = Rigidur Estrichelement HF
- REPS = Rigidur Estrichelement PS
- RDPS = Rigidur Dachbodenelement PS
- RB = Rigips Bauplatte RB
- RF = Rigips Feuerschutzplatte RF
- SRF = Rigips Strahlenschutzplatte RF
- DD = Rigips Die Dicke RF
- DH = Rigips Die Harte
- CF = Rigips Climafit
- RH = Rigidur H Gipsfaserplatte
- GR = Glasroc F
- GX = Glasroc X
- GV = Glasroc F V500

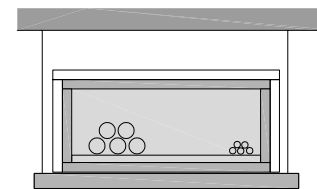
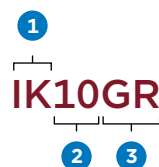
1. Beispiel:

Bekleidung von Stahlbauteilen – Trägerbekleidung (2) – 3-seitig bekleidet mit Glasroc F = **BS23GR**



2. Beispiel:

Installationskanäle (I-Kanäle) – mit festem Deckel (10) mit Glasroc F = **IK10GR**



Die neuen Rigips-Detailnummern und Übersicht der Piktogramme

Die neuen Rigips-Detailnummern

Die neuen Rigips-Detailnummern sind ebenfalls leicht verständlich und logisch aufgebaut. Bestehend aus drei Teilen geben die neuen Detailnummern präzise Auskunft über die direkte Zugehörigkeit zur Konstruktion und die jeweilige Detailausführung.

1 Bauteil und Konstruktion

Wie auf der linken Seite bereits erläutert.
Zum Beispiel: **BS23**

2 D wie Details

Das „D“ nach der Konstruktionsnummer steht für „Detail“. Es macht deutlich, dass es sich um eine Detailnummer handelt.
Zum Beispiel: **BS23-D-**

3 Detailbeschreibung und mögliche Ausführungen

Das nächste Buchstabenpaar beschreibt die sogenannten Detailausführungen wie z. B. einen Wandanschluss an Trennwand, den Einbau einer Revisionsklappe, usw..
Zum Beispiel: **BS23-D-WT**

Die Kürzel der Details:

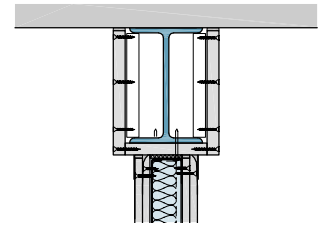
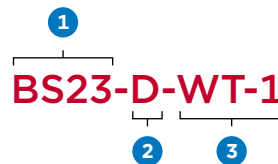
- AV** = Abhängungsvarianten
- BA** = Bodenanschluss
- BM** = Bodenanschluss an Massivdecke
- BS** = Bleistreifen
- DA** = Deckenanschluss
- DD** = Deckendurchführung
- DM** = Deckenanschluss an Massivdecke
- EA** = Eckausbildung
- ED** = Einbau einer Elt.-Dose
- EO** = Einbau eines Oberlichtes
- ET** = Einbau einer Tür
- FT** = Formteil
- GS** = Einbau von Gittersteinen
- KA** = Kabelausgang
- KD** = Kappendecke
- PS** = Plattenstoßhinterlegung
- RV** = Einbau von Revisionsklappen
- TB** = Anschluss an Träger bekleidet
- WA** = Wandanschluss
- WD** = Wanddurchführung
- WM** = Wandanschluss an Massivwand
- WS** = Wandanschluss an Schachtwand
- WT** = Wandanschluss an Trennwand

- HS** = Horizontalschnitt
- LS** = Längsschnitt
- QS** = Querschnitt
- VA** = Variante

Die teils vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten eines Details werden mit der abschließend angehängten Ziffer beschrieben.
Zum Beispiel: **BS23-D-WT-1**

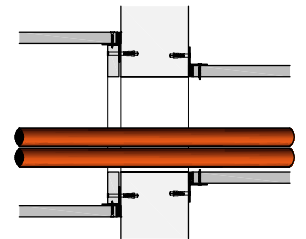
1. Detail-Beispiel:

Bekleidung von Stahlbauteilen, Trägerbekleidung (2), 3-seitig bekleidet - Detail - Wandanschluss an Trennwand
Ausführung 1 = **BS23-D-WT-1**



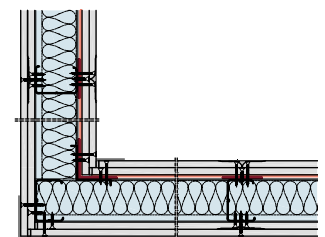
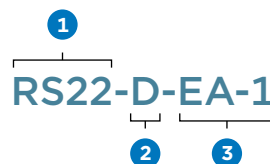
2. Detail-Beispiel:

Installationskanäle (I-Kanäle), mit festem Deckel (10) - Detail - Wanddurchführung - Brandschutz ab I 30 - Ausführung 3 = **IK10-D-WD30-3**



3. Detail-Beispiel:

Röntgen-Systeme (Strahlenschutzplatten), Metallständerwände (2), 2-lagig beplankt - Detail - Eckausbildung - Ausführung 1 = **RS22-D-EA-1**



Übersicht der Piktogramme



Schallschutz



Harte Oberfläche



Funkstrahlen



Brandschutz



Wärmeschutz



Röntgenstrahlen



Feuchtraumgeeignet - wasserabweisend





Fußboden-Systeme

	Systemnummern	Seite
Rigidur Estrichelemente - Anwendungsbereiche 1 bis 4		FS 2
Schalldämmung Rigidur Estrichelemente auf Holzbalkendecke		FS 4
Rigidur Trockenestrich	FS1	
Rigidur Estrichelement 20 bzw. 25	FS10RE	FS 8
Rigidur Estrichelement 30 MW, 35 MW, 45 MW bzw. 65 MW	FS10REMW	FS 10
Rigidur Estrichelement 30 HF bzw. 35 HF	FS10REHF	FS 12
Rigidur Estrichelement 40 PS bzw. 50 PS	FS10REPS	FS 14
Details	FS10-D-	FS 16
Rigidur Dachbodenelemente	FS2	
Rigidur Dachbodenelemente	FS20RDPS	FS 18

Rigidur Estrichelemente – Anwendungsbereiche 1 bis 4

Anwendungsbereich 1 bis 2 (Nutzung im Wohn- und Bürobereich) und Anwendungsbereiche 3 bis 4 (Nutzung im öffentlichen Bereichen)

Die Anwendungsbereiche orientieren sich an der DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12

Anwendung auf stabilem Untergrund			Tragschicht	Mögliche Kombination mit Schüttung und einer Dämmstoffart		
Anwendungsbereiche / Nutzung / Einsatzgebiete	Flächenlast 	Einzellast 	Geeignetes Rigidur Estrichelement	Rigidur Ausgleichschüttung ²⁾	Holzfaserdämmplatte, z. B. Gutex mit ≥ 150 kPa Druckfestigkeit	EPS, XPS, PUR mit ≥ 150 kPa Druckfestigkeit
1 Wohnen Räume und Flure in Wohngebäuden, Hotelzimmer einschl. zugehöriger Küchen und Bäder	2 kN/m ²	1 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF EE 30 MW / 35 MW / 45 MW / 65 MW EE 40 / 50 PS	10 – 100 mm 10 – 100 mm 10 – 100 mm 10 – 100 mm	bis 100 mm ¹⁾ bis 100 mm ¹⁾ bis 100 mm ¹⁾ bis 100 mm ¹⁾	bis 200 mm bis 200 mm bis 200 mm bis 200 mm
2 Büro Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschl. der Flure. Flächen von Verkaufsräumen bis 50 m ² Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden	2 kN/m ²	2 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF EE 40 / 50 PS EE 30 MW / 35 MW / 45 MW / 65 MW	10 – 60 mm 10 – 60 mm 10 – 60 mm 10 – 30 mm	bis 100 mm bis 100 mm bis 50 mm bis 50 mm ¹⁾	bis 200 mm bis 200 mm bis 100 mm bis 100 mm
3 Klinik Flure u. Küchen in Krankenhäusern, Hotels, Altenheimen, Flure in Internaten usw.; Behandlungsräume in Krankenhäusern, einschl. Operationsräume ohne schweres Gerät; Kellerräume in Wohngebäuden	3 kN/m ²	3 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF EE 40 / 50 PS	10 – 60 mm ²⁾ 10 – 60 mm ²⁾ 10 – 30 mm ²⁾	bis 50 mm bis 50 mm bis 20 mm	bis 100 mm bis 100 mm bis 60 mm
Schule, Restaurant Flächen mit Tischen; z. B. Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Schulräume, Cafes, Restaurants, Speisesäle, Lesesäle, Empfangsräume, Lehrerzimmer (Von der DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12 abweichende Zuordnung der Nutzlast)	4 kN/m ²	3 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF EE 40 / 50 PS	10 – 60 mm ²⁾ 10 – 60 mm ²⁾ 10 – 30 mm ²⁾	bis 50 mm bis 50 mm bis 20 mm	bis 100 mm bis 100 mm bis 60 mm
4 Kino, Hörsaal Flächen mit fester Bestuhlung; z. B. Flächen in Kirchen, Theatern oder Kinos, Kongresssäle, Hörsäle, Wartesäle	4 kN/m ²	4 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF	-	bis 20 mm ²⁾ bis 20 mm ²⁾	bis 100 mm ³⁾ bis 100 mm ³⁾
Museum, Konzertsaal Frei begehbare Flächen; z. B. Museumsflächen, Ausstellungsflächen, Eingangsbereiche in öffentlichen Gebäuden, Hotels, Flächen für große Menschenansammlungen; z. B. in Gebäuden wie Konzertsäle, Eingangsbereiche Flächen in Einzelhandelsgeschäften und Warenhäusern. Flächen in Fabriken und Werkstätten mit leichtem Betrieb (ruhende Lasten)	5 kN/m ²	4 kN	EE 20 / 25 EE 30 HF	-	bis 20 mm ²⁾ bis 20 mm ²⁾	bis 100 mm ³⁾ bis 100 mm ³⁾

¹⁾ Druckfestigkeit ≥ 70 kPa ist ausreichend

²⁾ In Kombination mit einer Lastverteilplatte Rigidur H Gipsfaserplatte ≥ 10 mm

³⁾ Druckfestigkeit ≥ 200 kPa

⁴⁾ Gebundene Schüttung ≥ 20 mm in allen Anwendungsbereichen

Brandschutz Rigidur Estrichelemente 20 bzw. 25 und Rigidur Estrichelemente 30, 35, 45 bzw. 65MW

Feuerwiderstandsklasse in Verbindung mit	Rigidur Estrichelement 20 bzw. 25			Rigidur Estrichelement 30, 35, 45 bzw. 65MW		
		zusätzlich Rigidur H Gipsfaser- platte ≥ 10 mm	oder zusätzl. loser bzw. gebundener Schüttung ≥ 30 mm		zusätzlich Rigidur H Gipsfaserplatte ≥ 10 mm	oder zusätzl. loser bzw. gebundener Schüttung ≥ 30 mm
Massivdecken 	F 30 bzw. F 60	F 60 bzw. F 90	F 90	F 90	F 120	F 120
Trapezprofildecken 	F 30 bzw. F 60	F 60 bzw. F 90	F 90	F 90	F 120	F 120
Holzbalkendecken 	F 30 bzw. F 60	F 60 bzw. F 90	F 90	F 90	F 120	F 120

Brandschutz Rigidur Estrichelemente 30 bzw. 35 HF und Rigidur Estrichelemente 40 bzw. 50 PS

Feuerwiderstandsklasse in Verbindung mit	Rigidur Estrichelement 30 bzw. 35 HF			Rigidur Estrichelement 40 bzw. 50 PS		
		zusätzlich Rigidur H Gipsfaser- platte ≥ 10 mm	oder zusätzl. loser bzw. gebundener Schüttung ≥ 30 mm		zusätzlich Rigidur H Gipsfaserplatte ≥ 10 mm	oder zusätzl. loser bzw. gebundener Schüttung ≥ 30 mm
Massivdecken 	F 90	F 120	F 120	F 30	F 60	F 90
Trapezprofildecken 	F 90	F 120	F 120	F 30	F 60	F 90
Holzbalkendecken 	F 90	F 120	F 120	F 30	F 60	F 90

Massivdecke: Mindestdicke entsprechend Statik, mindestens jedoch 80 mm

Trapezprofildecke: Dimensionierung entsprechend Statik, zusätzliche Lage unterhalb des Estrichs aus Rigidur H Gipsfaserplatte, $d \geq 10$ mm bzw. Rigips Feuerschutzplatte RF $\geq 12,5$ mm

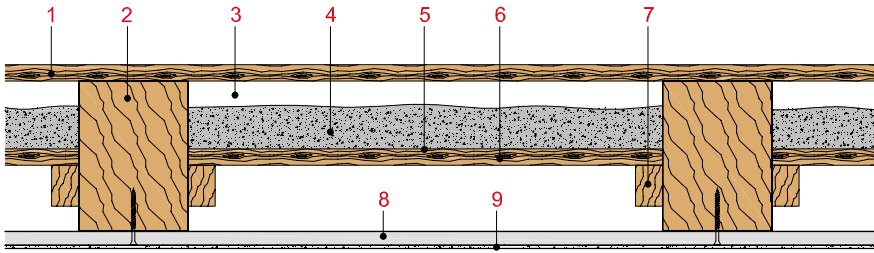
Holzbalkendecke: Holzbalkendecke ohne/mit Einschub und Schalung aus Holzwerkstoffplatten mit Nut und Feder, $d \geq 16$ mm, $\rho \geq 600$ kg/m³ bzw. Bretter/Dielen mit Nut und Feder, $d \geq 21$ mm

Schalldämmung Rigidur Estrichelemente auf Holzbalkendecke

Bestandsdecke

Technische Daten

Altbau-Rohdecke mit Schilfrohmatten und Lehmputz



Trittschall

$L_{n,w} = 69 \text{ dB}$

Luftschall

$R_w = 47 \text{ dB}$

Systemaufbau

- 1 24 mm Dielung gehobelt, geschraubt
- 2 160/220 Deckenbalken, Achsabstand = 848 mm
- 3 Hohlraum
- 4 Einschub mit Beschwerung, $m' = 80 \text{ kg/m}^2$
- 5 24 mm Einschubbretter sägerau
- 6 Rieselschutz
- 7 18 mm Deckenschalung sägerau
- 8 20 mm Schilfrohmatten
- 9 Lehmputz, $m' = 15 \text{ kg/m}^2$

Schalldämmung Rigidur Estrichelemente

Altbaudecke ¹⁾	Bekleidung Unterdecke in mm	Altbaudecke ohne Estrichelemente	Rigidur Estrichelemente 20/25			Rigidur Estrichelemente 30 HF/35 HF			
			2 x 10 bzw. 2 x 12,5 Rigidur H	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung	2 x 10 bzw. 2 x 12,5 Rigidur H + 10 mm Holzweichfaserplatte	ohne	60 mm lose Schüttung
 Trittschall $L_{n,w}$ in dB Luftschall R_w in dB	≥ 1 x 12,5 Rigidur Feuerschutzplatte RF	65	54	52	55	56	55	54	53
		43	64	65	69	59	64	65	67
 schallentkoppelte Rigidur-U-Direkt-abhänger	≥ 2 x 12,5 Rigidur Feuerschutzplatte RF	62	51	49	52	53	52	51	50
		45	65	67	71	61	65	67	69
 Rigidur-Nonius Abhänger + 40 mm Isover Akustic TF Twin	≥ 1 x 12,5 Rigidur Feuerschutzplatte RF	56	47	44	51	52	51	50	49
		53	73	74	74	64	67	68	70
	≥ 2 x 12,5 Rigidur Feuerschutzplatte RF	53	44	41	48	49	48	47	46
		54	74	74	74	66	69	70	72

Nachweis: 15-003292-PR04

¹⁾ Grundkonstruktion Altbaudecke: Rigidur Estrichelement*; Dielen 24 mm, gehobelt, geschraubt; Deckenbalken 160/220, Achsabstand = 848 mm; Einschübe mit Beschwerung $m' = 80 \text{ kg/m}^2$; Rigidur-Abhänger*, Rigidur-CD-Profil 60/27; Rigidur-Belplankung*

* Nach Ausführungsvariante: siehe Tabelle

Rigidur Estrichelemente 30 MW / 35 MW2 x 10 bzw. 2 x 12,5 Rigidur H
+ 10 mm Mineralwollekaschierung

ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------------	-----------------------------	------------------------------------

55	52	50	48
62	67	68	71
52	48	47	44
64	70	71	74
51	46	41	43
65	74	76	76
48	43	38	38
67	76	78	78

Rigidur Estrichelemente 45 MW2 x 12,5 Rigidur H
+ 20 mm Mineralwollekaschierung

ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------------	-----------------------------	------------------------------------

54	50	49	46
63	68	69	73
51	47	46	43
65	71	72	75
50	45	40	42
66	75	76	76
48	43	38	38
68	77	78	78

Rigidur Estrichelemente 65 MW2 x 12,5 Rigidur H
+ 40 mm Mineralwollekaschierung

ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------------	-----------------------------	------------------------------------

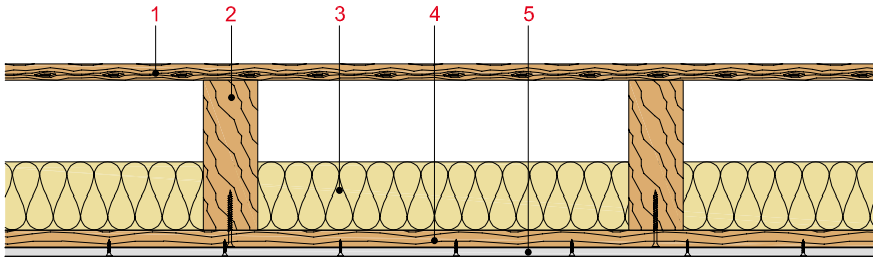
53	47	48	45
64	71	71	74
50	46	45	42
66	72	73	76
49	42	39	41
67	76	77	77
46	41	38	38
69	78	78	78

Schalldämmung Rigidur Estrichelemente auf Holzbalkendecke

Standard Holzbalkendecke

Technische Daten

Neubau-Rohdecke mit Gipsplatte



Trittschall

$L_{n,w} = 73 \text{ dB}$

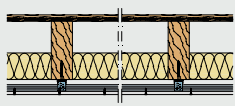
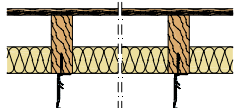
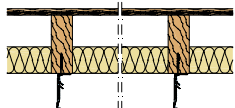
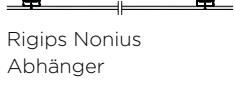
Luftschall

$R_w = 43 \text{ dB}$

Systemaufbau

- 1 22 mm Spanplatte, geschraubt
- 2 80/220 Deckenbalken, Achsabstand = 625 mm
- 3 Hohlraum mit 100 mm Mineralwolle ISOVER Akustic TP 1, $\rho = 14,8 \text{ kg/m}^3$
- 4 24 mm Lattung, Achsabstand = 625 mm
- 5 12,5 mm GK-Platte, geschraubt und verspachtelt $m' = 10,2 \text{ kg/m}^2$

Schalldämmung Rigidur Estrichelemente

Neubaudecke ¹⁾	Bekleidung Unterdecke in mm	Neubaudecke ohne Estrich-elemente	Rigidur Estrichelemente 20 / 25			Rigidur Estrichelemente 30 HF / 35 HF			
			60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung	ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
 schallentkoppelte Rigips-U-Direkt-abhänger	≥ 1 x 12,5 Rigips Feuerschutzplatte RF	60	50	48	51	51	48	45	47
	57	70	71	72	65	72	74	74	
 Rigips Nonius Abhänger	≥ 2 x 12,5 Rigips Feuerschutzplatte RF	56	46	44	47	49	44	43	43
	60	73	74	75	66	75	76	77	
 Rigips Nonius Abhänger	≥ 1 x 12,5 Rigips Feuerschutzplatte RF	62	52	50	53	56	52	51	50
	57	69	70	71	64	71	72	73	
 Rigips Nonius Abhänger	≥ 2 x 12,5 Rigips Feuerschutzplatte RF	58	48	46	49	52	49	47	46
	60	72	73	74	67	74	75	76	

Nachweis: 15-003292-PR06

¹⁾ **Grundkonstruktion Neubaudecke:** Rigidur Estrichelement *; 22 mm Spanplatte, geschraubt; Deckenbalken 80/220, Achsabstand = 625 mm; Hohlraum mit 100 mm Mineralwolle ISOVER Akustic TP 1, $\rho = 14,8 \text{ kg/m}^3$; Rigips-Abhänger *; Rigips-CD-Profil 60/27; Rigips-Bepunktung *

* Nach Ausführungsvariante: siehe Tabelle

Rigidur Estrichelemente 30 MW/35 MW

2 x 10 bzw. 2 x 12,5 Rigidur H
+ 10 mm Mineralwollekaschierung



ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------------	-----------------------------	------------------------------------

53	46	44	41
62	73	74	76
49	42	41	38
65	76	78	78

Rigidur Estrichelemente 45 MW

2 x 12,5 Rigidur H
+ 20 mm Mineralwollekaschierung

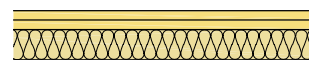


ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------------	-----------------------------	------------------------------------

53	44	42	41
65	74	76	77
49	40	39	37
68	77	78	79

Rigidur Estrichelemente 65 MW

2 x 12,5 Rigidur H
+ 40 mm Mineralwollekaschierung



ohne	60 mm lose Schüttung	100 mm lose Schüttung	≥ 100 mm gebundene Schüttung
------	----------------------------	-----------------------------	------------------------------------

51	43	41	41
69	75	77	78
47	39	37	36
72	78	79	80

56	49	48	46
62	72	73	74

52	43	41	40
65	75	78	79

55	48	46	44
64	73	74	75

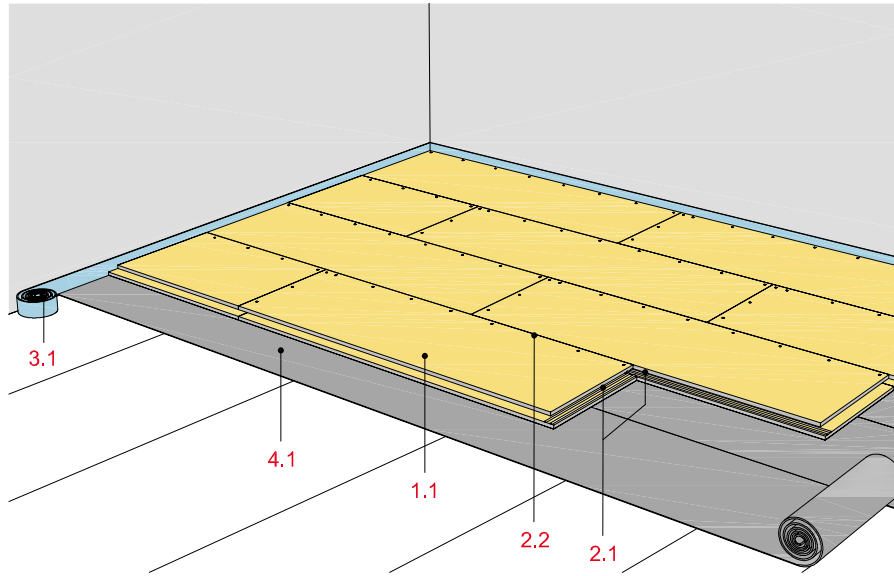
51	42	40	39
67	76	78	80

53	47	45	44
68	74	76	77

49	41	39	38
71	77	80	81

Rigidur Estrichelement 20 bzw. Rigidur Estrichelement 25

mit Rigidur H Gipsfaserplatte



Technische Daten

Brandschutz

bis F 90

Wärmedurchlasswiderstand R

0,06 bis 0,07 (m²K)/W

Trittschalldämmung

bis 16 dB

Gewicht

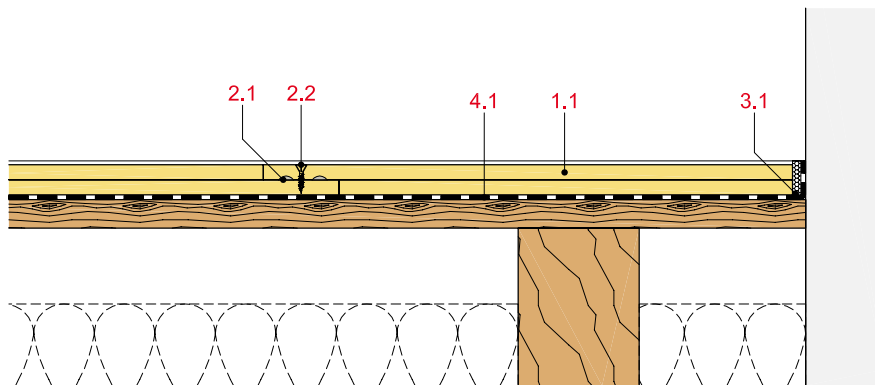
24,1 bzw. 30,1 kg/m²

Format (Deckmaß)

500 x 1.500 mm



Längsschnitt



Elementdicke und -gewicht

Rigidur Estrich-element	Element-dicke ca. mm	Element-gewicht kg/m²
EE 20	20	24,1
EE 25	25	30,1

Systemaufbau

1 Element	1.1 Rigidur Estrichelement 20 bzw. Rigidur Estrichelement 25
2 Befestigung	2.1 Rigidur Nature Line Estrichkleber 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer
3 Anschlussdichtung	3.1 Rigips Randdämmstreifen
4 Trennlage (optional)	4.1 Holzbalkendecke: Natron- bzw. Bitumenpapier Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm

Detailhinweise

Details	Seite
Anschluss an Wand	FS 16
Anschluss an Tür	FS 16
Anschluss an Massivboden	FS 16
Bewegungsfuge	FS 16

Trittschall

Rigidur Estrichelement **Trittschalldämmung**
Verbesserung ΔL_W in dB
Massivdecke

Rigidur Estrichelement 20	16
Rigidur Estrichelement 25	16

Hinweis

Nachweis:
2064/0647-1-DK/br-

Schallverbesserungswerte für Holzbalkendecken können der Übersichtstabelle entnommen werden.

Brandschutz Deckenoberseite

Rigidur Deckenkonstruktion **Feuerwiderstandsklasse**
Estrichelement 20 zusätzl. mit
bzw. Lage Schüttung
Estrichelement 25 ≥ 10 mm ≥ 30 mm

Deckenkonstruktion	Mindestdicke	F 30	F 60	F 90
 Massivdecken Mindestdicke entsprechend Statik, mindestens jedoch 80 mm		bzw. F 60	bzw. F 90	F 90
 Trapezprofildecken Dimensionierung ent- sprechend Statik, zusätz- liche Lage unterhalb des Estrichs ¹⁾		F 30 bzw. F 60	F 60 bzw. F 90	F 90
 Holzbalkendecken Holzbalkendecke ohne/mit Einschub mit Schalung ²⁾		F 30 bzw. F 60	F 60 bzw. F 90	F 90

Hinweis

Nachweis:
P-3117/1178-MPA BS
GA-2016/031-Ap

¹⁾ Rigidur H Gipsfaserplatte, $d \geq 10$ mm bzw. Rigips Feuerschutzplatte RF $\geq 12,5$ mm

²⁾ Holzwerkstoffplatten mit Nut und Feder, $d \geq 16$ mm, $\rho \geq 600$ kg/m³ bzw. Bretter/Dielen mit Nut und Feder, $d \geq 21$ mm

Wärmeschutz

Rigidur Estrichelement Wärmedurchlasswiderstand
R [m²K/W]

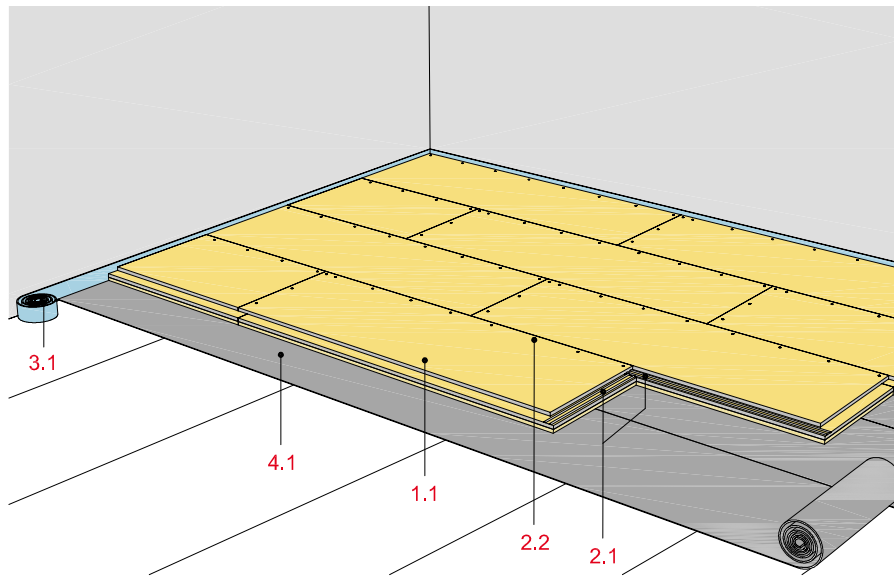
Rigidur Estrichelement 20	0,06
Rigidur Estrichelement 25	0,07

Hinweis

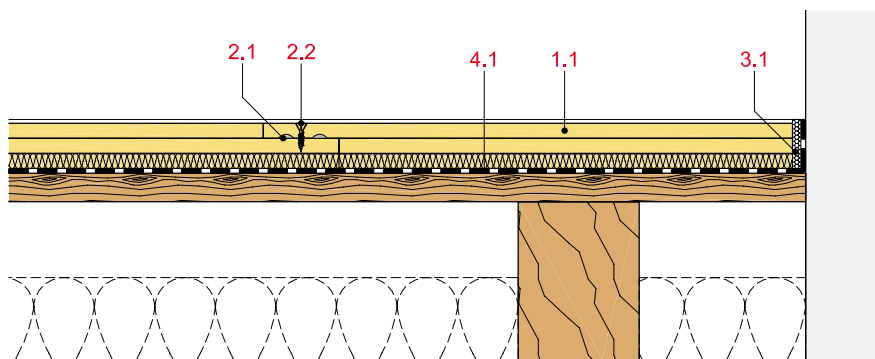
Nachweis:
Rigips Berechnung nach DIN EN ISO 6946

Rigidur Estrichelement 30 MW, 35 MW, 45 MW bzw. 65 MW

mit Rigidur H Gipsfaserplatte und Mineralwollkaschierung



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Element	1.1 Rigidur Estrichelement 30 MW, 35 MW, 45 MW bzw. 65 MW
2 Befestigung	2.1 Rigidur Nature Line Estrichkleber 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer
3 Anschlussdichtung	3.1 Rigips Randdämmstreifen
4 Trennlage (optional)	4.1 Holzbalkendecke: Natron- bzw. Bitumenpapier Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm

Technische Daten

Brandschutz

bis F 120

Wärmedurchlasswiderstand R

1,06 (m²K)/W

Trittschalldämmung

bis 26 dB

Gewicht

36,5 kg/m²

Format (Deckmaß)

500 x 1.500 mm



Elementdicke und -gewicht

Rigidur Estrichelement	Elementdicke ca. mm	Elementgewicht kg/m ²
EE 30 MW	30	25,7
EE 35 MW	35	31,7
EE 45 MW	45	33,3
EE 65 MW	65	36,5

Detailhinweise

Details	Seite
Anschluss an Wand	FS 16
Anschluss an Tür	FS 16
Anschluss an Massivboden	FS 16
Bewegungsfuge	FS 16

Trittschall

Rigidur Estrichelement	Trittschalldämmung Verbesserung ΔL_w in dB	
	Massivdecke	Massivdecke + 60 mm gebundene Schüttung
Rigidur Estrichelement 30 MW	22	26
Rigidur Estrichelement 35 MW	22	26
Rigidur Estrichelement 45 MW	23	29
Rigidur Estrichelement 65 MW	26	32

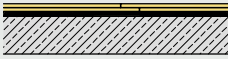

Hinweis

Nachweis:
2068/5603-4-DK/br
6365-1

Schallverbesserungswerte für Holzbalkendecken können der Übersichtstabelle entnommen werden.

Brandschutz Deckenoberseite

Rigidur Estrichelement 30 MW, 35 MW 45 MW bzw. 65 MW	Deckenkonstruktion	Feuerwiderstandsklasse		
		zusätzl. Lage ≥ 10 mm	mit Schüttung ≥ 30 mm	

 <p>Massivdecken</p>	Mindestdicke entsprechend Statik, mindestens jedoch 80 mm	F 90	F 120	F 120
 <p>Trapezprofildecken</p>	Dimensionierung entsprechend Statik, zusätzliche Lage unter- halb des Estrichs ¹⁾	F 90	F 120	F 120
 <p>Holzbalkendecken</p>	Holzbalkendecke ohne/mit Einschub mit Schalung ²⁾	F 90	F 120	F 120

Hinweis

Nachweis:
P-3117/1178-MPA BS
GA-2016/031-Ap

¹⁾ Rigidur H Gipsfaserplatte, d ≥ 10 mm bzw. Rigips Feuerschutzplatte RF ≥ 12,5 mm
²⁾ Holzwerkstoffplatten mit Nut und Feder, d ≥ 16 mm, ρ ≥ 600 kg/m³ bzw. Bretter/Dielen mit Nut und Feder, d ≥ 21 mm

Wärmeschutz

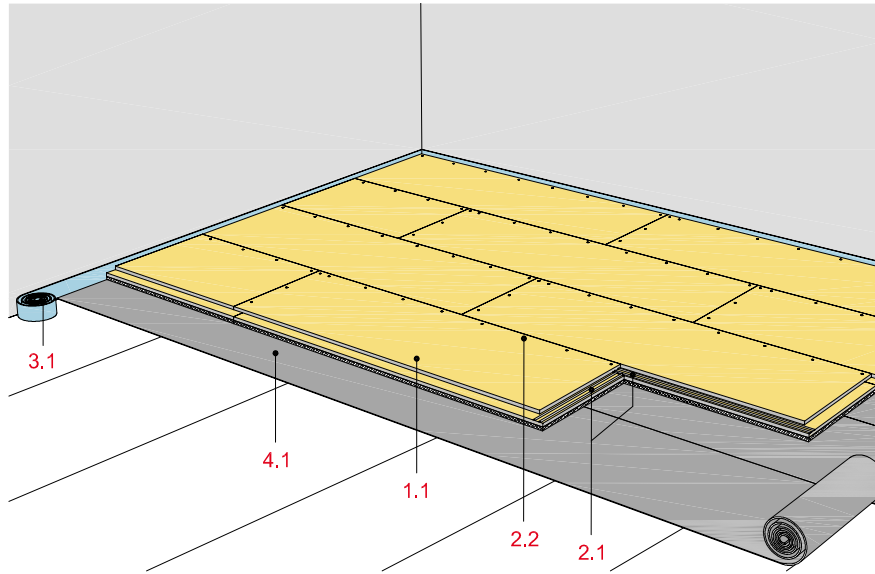
Rigidur Estrichelement	Wärmedurchlasswiderstand R [m ² K/W]
Rigidur Estrichelement 30 MW	0,31
Rigidur Estrichelement 35 MW	0,32
Rigidur Estrichelement 45 MW	0,56
Rigidur Estrichelement 65 MW	1,06

Hinweis

Nachweis:
Rigips Berechnung nach DIN EN ISO 6946

Rigidur Estrichelemente 30 HF bzw. 35 HF

mit Rigidur H Gipsfaserplatte und Holzweichfaserkaschierung



Technische Daten

Brandschutz

bis F 120

Wärmedurchlasswiderstand R

0,31 (m²K)/W

Trittschalldämmung

bis 19 dB

Gewicht

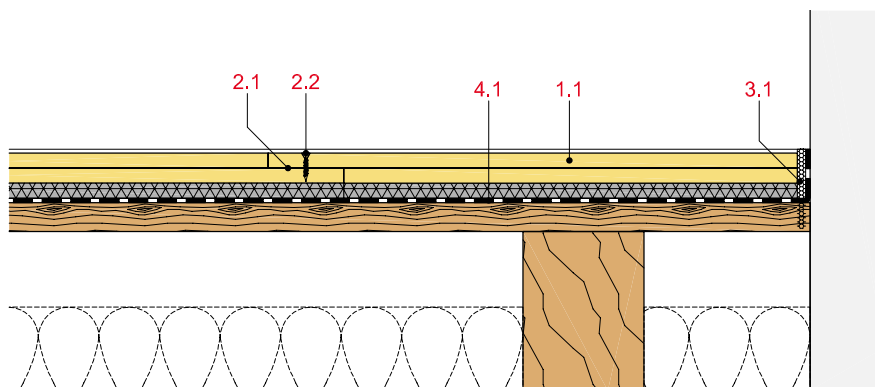
32,1 kg/m²

Format (Deckmaß)

500 x 1.500 mm



Längsschnitt



Elementdicke und -gewicht

Rigidur Estrich-element	Element-dicke ca. mm	Element-gewicht kg/m ²
EE 30 HF	30	26,1
EE 35 HF	35	32,1

Systemaufbau

1 Element	1.1 Rigidur Estrichelement 30 HF bzw. 35 HF
2 Befestigung	2.1 Rigidur Nature Line Estrichkleber 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer
3 Anschlussdichtung	3.1 Rigips Randdämmstreifen
4 Trennlage (optional)	4.1 Holzbalkendecke: Natron- bzw. Bitumenpapier Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm

Detailhinweise

Details	Seite
Anschluss an Wand	FS 16
Anschluss an Tür	FS 16
Anschluss an Massivboden	FS 16
Bewegungsfuge	FS 16

Trittschall

Rigidur Estrichelement **Trittschalldämmung**
Verbesserung ΔL_w in dB
Massivdecke

Rigidur Estrichelement 30 HF bzw. 35 HF 19

Hinweis

Nachweis:
2068/5603-5-DK/br

Schallverbesserungswerte für Holzbalkendecke können der Übersichtstabelle entnommen werden.

Brandschutz Deckenoberseite

Rigidur Estrichelement 30 HF bzw. 35 HF **Deckenkonstruktion** **Feuerwiderstandsklasse**
zusätzl. mit
Lage Schüttung
 ≥ 10 mm ≥ 30 mm

Deckenkonstruktion	Feuerwiderstandsklasse	zusätzl. Lage ≥ 10 mm	mit Schüttung ≥ 30 mm
 <p>Massivdecken Mindestdicke entsprechend Statik, mindestens jedoch 80 mm</p>	F 90	F 120	F 120
 <p>Trapezprofildecken Dimensionierung entsprechend Statik, zusätzliche Lage unterhalb des Estrichs¹⁾</p>	F 90	F 120	F 120
 <p>Holzbalkendecken Holzbalkendecke ohne/mit Einschub mit Schalung²⁾</p>	F 90	F 120	F 120

¹⁾ Rigidur H Gipsfaserplatte, $d \geq 10$ mm bzw. Rigips Feuerschutzplatte RF $\geq 12,5$ mm

²⁾ Holzwerkstoffplatten mit Nut und Feder, $d \geq 16$ mm, $\rho \geq 600$ kg/m³ bzw. Bretter/Dielen mit Nut und Feder, $d \geq 21$ mm

Hinweis

Nachweis:
P-3117/1178-MPA BS
GA-2016/031-Ap

Wärmeschutz

Rigidur Estrichelement **Wärmedurchlasswiderstand**
R [m²K/W]

Rigidur Estrichelement 30 HF 0,30

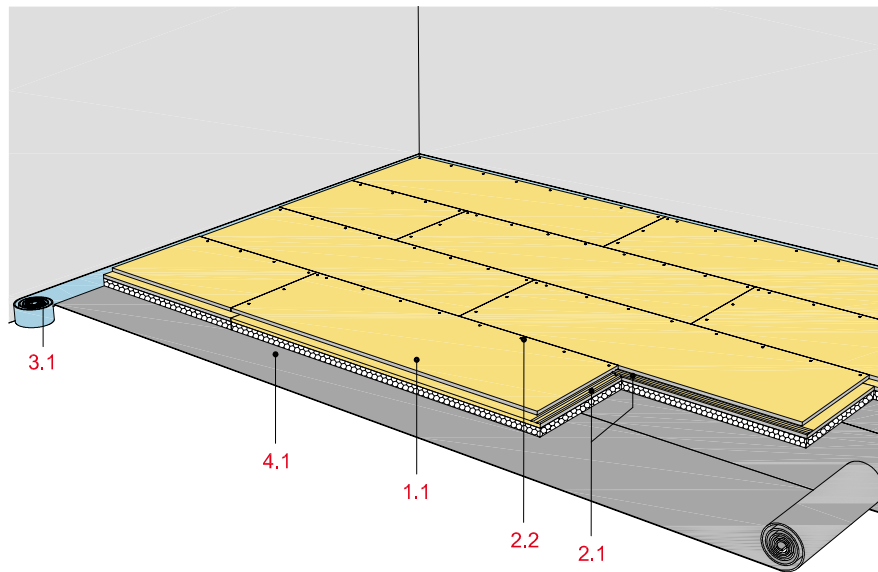
Rigidur Estrichelement 35 HF 0,31

Hinweis

Nachweis:
Rigips Berechnung nach DIN EN ISO 6946

Rigidur Estrichelement 40 PS bzw. Rigidur Estrichelement 50 PS

mit Rigidur H Gipsfaserplatte und Hartschaumkaschierung



Technische Daten

Brandschutz

bis F 90

Wärmedurchlasswiderstand R

0,56 bzw. 0,81 (m²K)/W

Trittschalldämmung

bis 16 dB

Gewicht

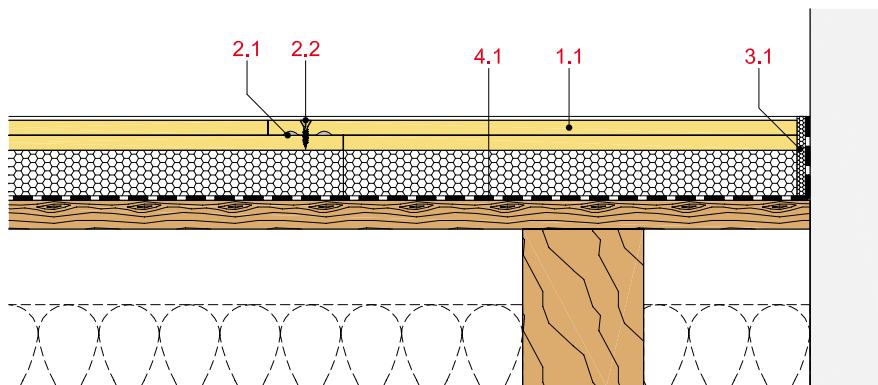
24,5 bzw. 24,7 kg/m²

Format (Deckmaß)

500 x 1.500 mm



Längsschnitt



Elementdicke und -gewicht

Rigidur Estrich-element	Element-dicke ca. mm	Element-gewicht kg/m ²
EE 40 PS	40	24,5
EE 50 PS	50	24,7

Systemaufbau

1 Element	1.1 Rigidur Estrichelement 40 PS bzw. Rigidur Estrichelement 50 PS
2 Befestigung	2.1 Rigidur Nature Line Estrichkleber 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer
3 Anschlussdichtung	3.1 Mineralwollerandstreifen
4 Trennlage (optional)	4.1 Holzbalkendecke: Natron- bzw. Bitumenpapier Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm

Detailhinweise

Details	Seite
Anschluss an Wand	FS 16
Anschluss an Tür	FS 16
Anschluss an Massivboden	FS 16
Bewegungsfuge	FS 16

Trittschall

Rigidur Estrichelement **Trittschalldämmung**
Verbesserung ΔL_w in dB
Massivdecke

Rigidur Estrichelement 40 PS	16
Rigidur Estrichelement 50 PS	16

Hinweis

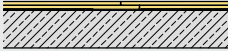
Nachweis:
2064/0647-4-DK/br-


Schallverbesserungswerte für Holzbalkendecke können der Übersichtstabelle entnommen werden.


Brandschutz Deckenoberseite

Rigidur Estrichelement 40 PS bzw. Estrichelement 50 PS

Deckenkonstruktion	Feuerwiderstandsklasse		
	zusätzl. Lage ≥ 10 mm	mit Schüttung ≥ 30 mm	

 <p>Massivdecken</p>	Mindestdicke entsprechend Statik, mindestens jedoch 80 mm	F 30	F 60	F 90
---	---	------	------	------

 <p>Trapezprofildecken</p>	Dimensionierung entsprechend Statik, zusätzliche Lage unterhalb des Estrichs ¹⁾	F 30	F 60	F 90
---	--	------	------	------

 <p>Holzbalkendecken</p>	Holzbalkendecke ohne/mit Einschub mit Schalung ²⁾	F 30	F 60	F 90
--	--	------	------	------

¹⁾ Rigidur H Gipsfaserplatte, $d \geq 10$ mm bzw. Rigips Feuerschutzplatte RF $\geq 12,5$ mm

²⁾ Holzwerkstoffplatten mit Nut und Feder, $d \geq 16$ mm, $\rho \geq 600$ kg/m³ bzw. Bretter/Dielen mit Nut und Feder, $d \geq 21$ mm

Hinweis

Nachweis:
P-3117/1178-MPA BS
GA-2016/031-Ap

Wärmeschutz

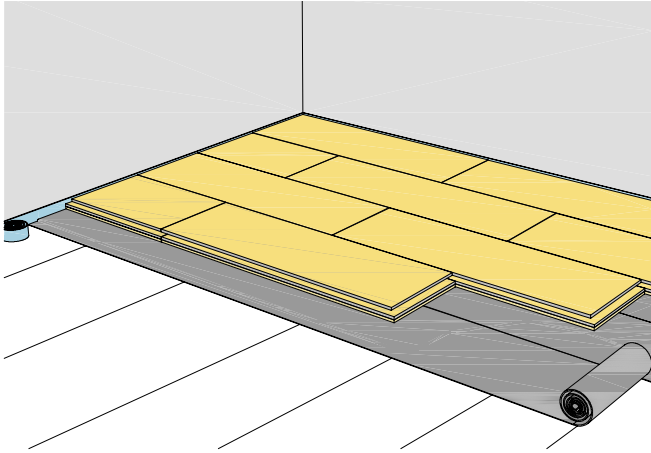
Rigidur Estrichelement **Wärmedurchlasswiderstand**
R [m²K/W]

Rigidur Estrichelement 40 PS	0,56
Rigidur Estrichelement 50 PS	0,81

Hinweis

Nachweis:
Rigips Berechnung nach DIN EN ISO 6946

Rigidur Estrichelemente

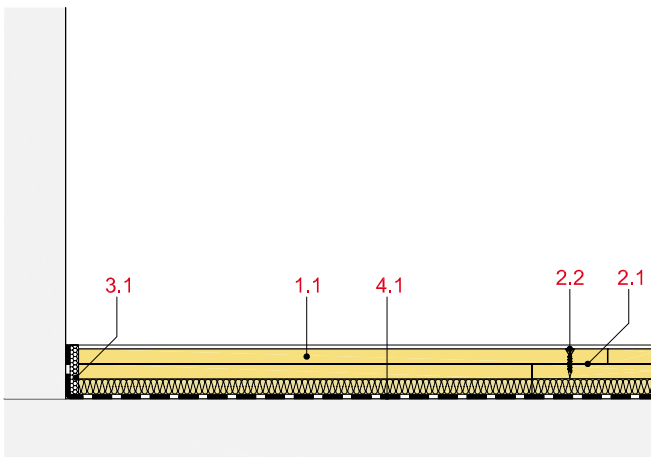


Systemaufbau

- 1.1 Rigidur Estrichelement
- 1.2 Unterfütterung (z. B. Holzbrett oder Spanplatte)
- 2.1 Rigidur Nature Line Estrichkleber
- 2.2 Rigidur Schnellbauschraube bzw. Stahldrahtklammer
- 3.1 Mineralwollerandstreifen
- 4.1 Holzbalkendecke: Natron- bzw. Bitumenpapier (optional)
Massivdecke: PE-Folie, d = 0,2 mm (optional)
- 4.2 Mineralwolle-Unterlage

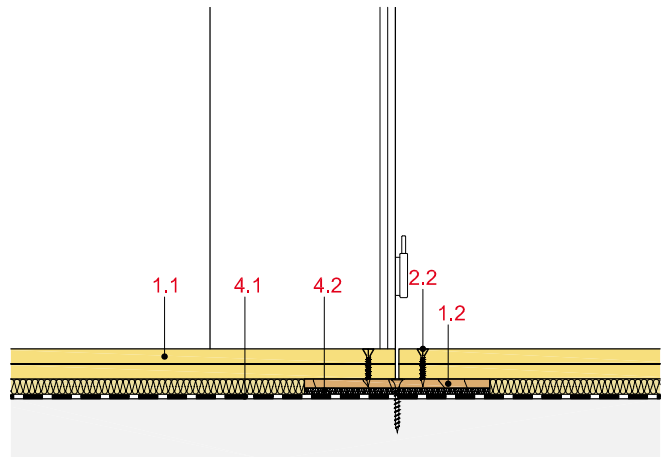
FS10-D-WM-1

Anschluss an Massivwand



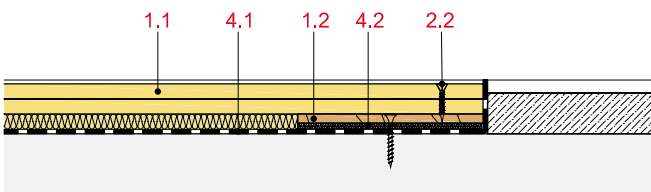
FS10-D-AT-1

Anschluss an Tür



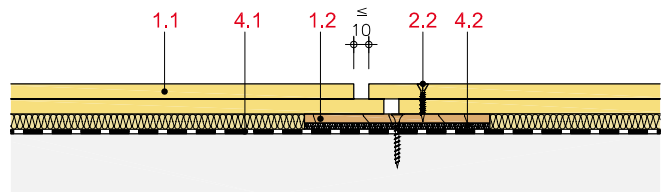
FS10-D-AM-1

Anschluss an Massivboden



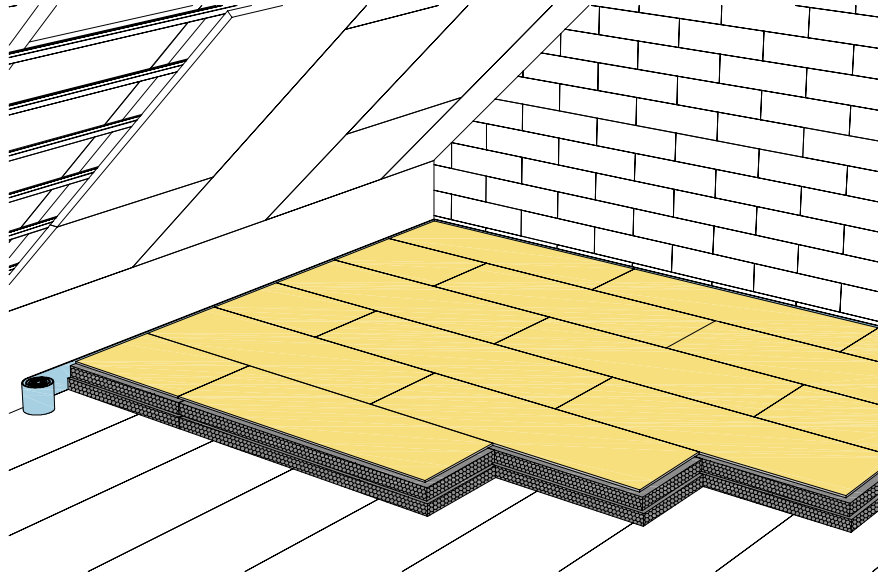
FS10-D-BF-1

Bewegungsfuge



Rigidur Dachbodenelemente 032 TF

mit Rigidur H Gipsfaserplatte und Hartschaumkaschierung



Technische Daten

Wärmedurchlasswiderstand R

3,90 (m²K)/W

Wärmedurchlasswiderstand U

0,26 (m²K)/W

Gewicht

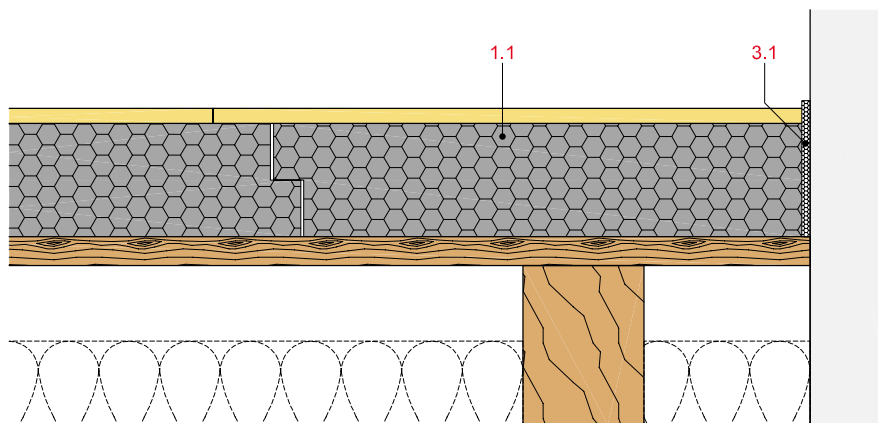
14,4 kg/m²

Format (Deckmaß)

500 x 1.500 mm



Längsschnitt



Elementdicke und -gewicht

Rigidur Dachboden-element	Element-dicke ca. mm	Element-gewicht kg/m ²
032 TF 85	85	13,5
032 TF 100	100	13,8
032 TF 135	135	14,4

Systemaufbau

1 Element	1.1 Rigidur Dachbodenelement 032 TF 85 Rigidur Dachbodenelement 032 TF 100 Rigidur Dachbodenelement 032 TF 135
2 mögliche Befestigung	2.1 Rigidur Nature Line Estrichkleber 2.2 Rigidur Schnellbauschraube 2.3 Rigidur Elementverbinder
3 Anschlussdichtung	3.1 Mineralwollerandstreifen

Technische Daten

Rigidur Dachbodenelemente	032 TF 85	032 TF 100	032 TF 135
Rigidur H Gipsfaserplatte	10 mm	10 mm	10 mm
EPS-Kaschierung	75 mm	90 mm	125 mm
Baustoffklasse gem. DIN EN 13501-1	E	E	E
Wärmeleitfähigkeitsgruppe EPS	WLG 032 DEO, 100 kPa	WLG 032 DEO, 100 kPa	WLG 032 DEO, 100 kPa
Nutzmaß in mm	500 x 1.500	500 x 1.500	500 x 1.500
m ² pro Element	0,75	0,75	0,75
Gesamtdicke in mm	85	100	135
Wärmedurchlasswiderstand R in (m ² K)/W	2,37	2,84	3,90
Wärmedurchgangskoeffizient U in W (m ² K)	0,40	0,34	0,26
Flächengewicht in kg/m ²	13,5	13,8	14,4

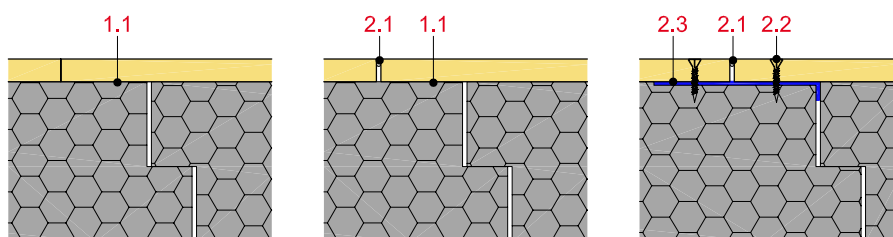
Nachträgliche Aufwertung

Produkte	zusätzliche Lage	Punktlast	Flächenlast
Rigidur DBE 032 TF 85	Rigidur H Gipsfaserplatte 10	1,0 kN	2,0 kN/m ²
Rigidur DBE 032 TF 100	Rigidur H Gipsfaserplatte 10	1,0 kN	2,0 kN/m ²
Rigidur DBE 032 TF 135	Rigidur H Gipsfaserplatte 10	1,0 kN	2,0 kN/m ²

Hinweis

Durch das Verlegen einer weiteren Rigidur H Gipsfaserplatte erhöht sich die Belastbarkeit der Rigidur Dachbodenelemente auf Wohnraumniveau. Die zusätzliche Aufbauhöhe beträgt lediglich 10 mm.

Einbauvarianten



Lose verlegt

Verklebt

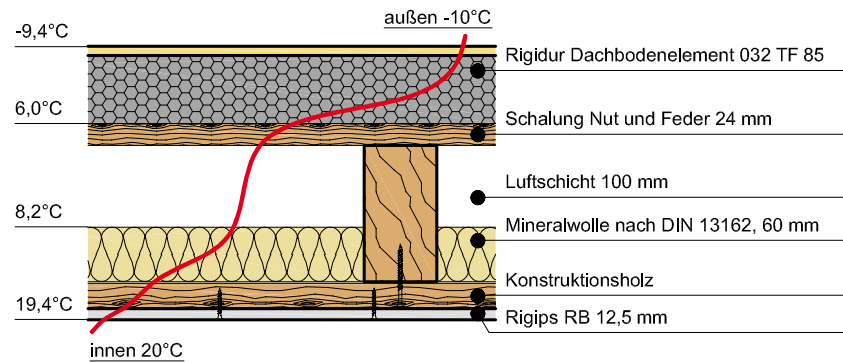
Verklebt und verschraubt

Hinweis

Alle Informationen zu den Themen Befestigungsmittel, Installationshinweise, Zubehör, Ausgleich von Bodenunebenheiten und weitere wichtige Hinweise entnehmen Sie bitte dem Heft „Rigidur Dachbodenelement 032 TF - Mit innovativem Treppenfalz“ in der jeweils aktuellen Ausgabe.

Sanierungsbeispiele - Sanierte Holzbalkendecken älterer Bauart

Resultierender Wärmedurchlasswiderstand $R = 4,48 \text{ (m}^2\cdot\text{K)/W}$



Sanierung und Ergebnisse

Holzbalkendecke älterer Bauart mit 24 mm Dielung auf 160 mm Kehlbalken, Hohlraum ist mit Teilfüllung 60 mm Mineralwolle WLG 040 versehen.

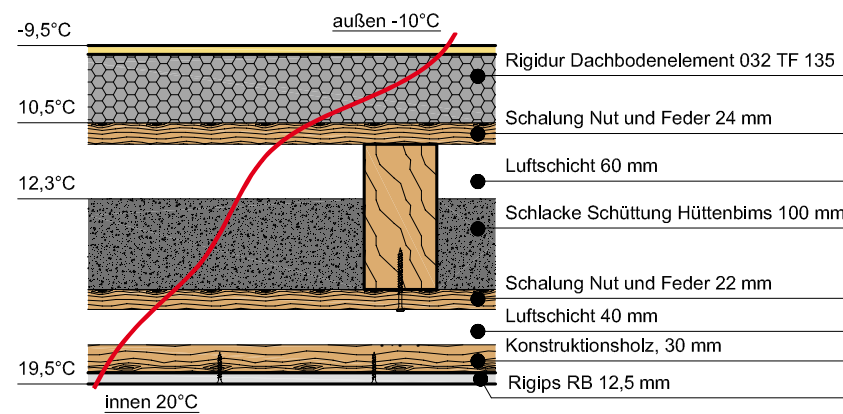
Sanierung mit Rigidur Dachbodenelement 032 TF, 85 mm.

Resultierender U-Wert = $0,220 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

Tauwasserschutz ist nach DIN 4108-3 erfüllt. Eine zusätzliche dampfbremsende Schicht (Folie) ist nicht erforderlich.

U-Wert vor der Sanierung: $0,46 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
 U-Wert nach der Sanierung: $0,220 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

Resultierender Wärmedurchlasswiderstand $R = 4,69 \text{ (m}^2\cdot\text{K)/W}$



Sanierung und Ergebnisse

Holzbalkendecke mit 24 mm Dielung auf 160 mm Deckenbalken, Hohlraum ist mit Schlacke (Hüttenbims) teilgefüllt.

Sanierung mit Rigidur Dachbodenelement 032 TF, 135 mm.

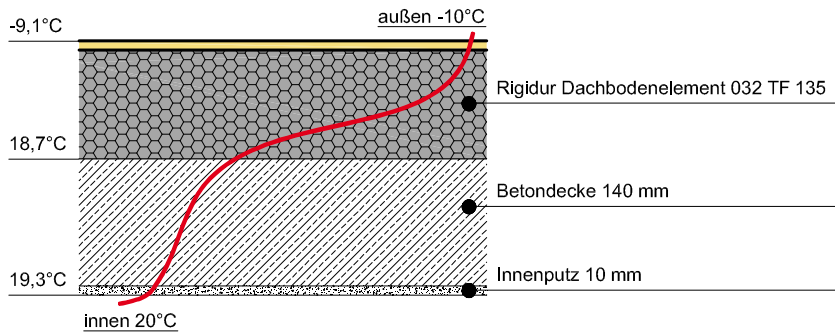
Resultierender U-Wert = $0,213 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

Tauwasserschutz ist nach DIN 4108-3 erfüllt. Eine zusätzliche dampfbremsende Schicht (Folie) ist nicht erforderlich.

U-Wert vor der Sanierung: $0,52 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
 U-Wert nach der Sanierung: $0,213 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

Sanierungsbeispiele - Sanierte Betondecke

Resultierender Wärmedurchlasswiderstand $R = 4,22 \text{ (m}^2\cdot\text{K)/W}$



Sanierung und Ergebnisse

Betondecke mit einer Stärke von 140 mm mit Innenputz.

Sanierung mit Rigidur Dachbodenelement 032 TF, 135 mm.

Resultierender U-Wert = $0,237 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

Tauwasserschutz ist nach DIN 4108-3 erfüllt. Eine zusätzliche dampfbremmende Schicht (Folie) ist nicht erforderlich.

U-Wert vor der Sanierung: $3,58 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$
 U-Wert nach der Sanierung: $0,237 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

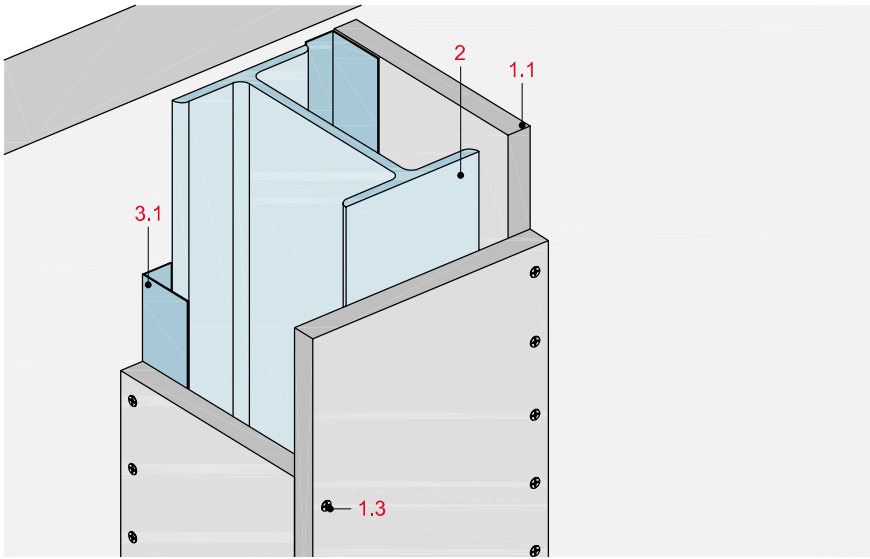


Brandschutzbekleidungen von Stahlbauteilen

	Systemnummern	Seite
Stahlstützen-Bekleidungen	BS1	
3-seitige Stahlstützen-Bekleidungen mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25	BS13GR	BS 2
Details	BS13-D-	BS 4
4-seitige Stahlstützen-Bekleidungen mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25	BS14GR	BS 6
Details	BS14-D-	BS 8
4-seitige Stahlstützen-Bekleidungen mit Rigips Feuerschutzplatte RF	BS14RF	BS 10
Details	BS14-D-	BS 12
Stahlträger-Bekleidungen	BS2	
3-seitige Stahlträger-Bekleidungen mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25	BS23GR	BS 14
Details	BS23-D-	BS 16
4-seitige Stahlträger-Bekleidungen mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25	BS24GR	BS 20
Details	BS24-D-	BS 22
3-seitige Stahlträger-Bekleidungen mit Rigips Feuerschutzplatte RF	BS23RF	BS 24
Details	BS23-D-	BS 26
4-seitige Stahlträger-Bekleidungen mit Rigips Feuerschutzplatte RF	BS24RF	BS 28
Details	BS24-D-	BS 30

3-seitige Stahlstützen-Bekleidungen F 30 bis F 120

mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

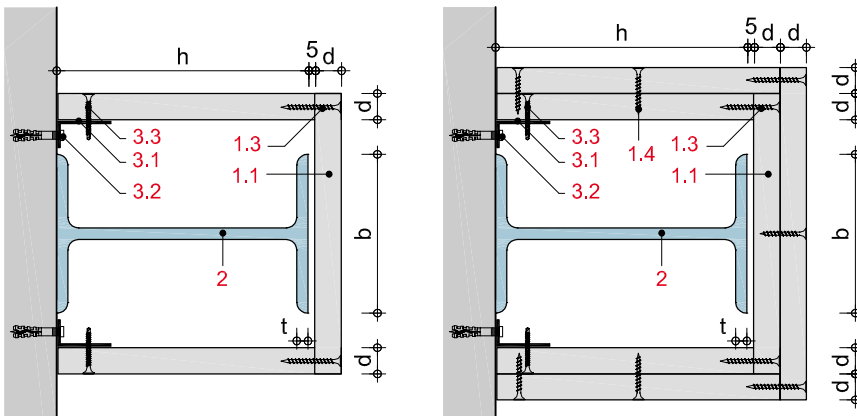
F 30-A bis F 120-A

Brandbeanspruchung

3-seitig



Querschnitt



Profilfaktor / Verhältniswert

Flanshbekleidung

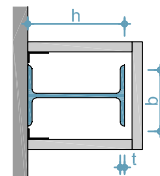
(1-seitige Brandbeanspruchung)



$$U/A [m^{-1}] = \frac{100}{t}$$

Stützenbekleidung

(3-seitige Brandbeanspruchung)



$$U/A [m^{-1}] = \frac{2h + b}{A} \cdot 10^2$$

Systemaufbau

1 Beplankung Befestigung	1.1 Glasroc F 15, 20 bzw. 25
	1.3 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
	1.4 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
2 Stahlstütze	Profilstahl nach DIN 1025
3 Winkelprofil	3.1 Rigips Winkelprofil 40/20-1
	3.2 Metallspreizdübel M6 x 25 mit Schraube, a ≤ 500 mm
	3.3 Rigips Schnellbauschraube TB, Abstände siehe Stirnkantenverbindung

A = Nennquerschnittsfläche des Stahlprofils in cm²

U = beflamelter Umfang des Stahlprofils in cm²

h = Höhe des Stahlprofils in cm

b = Breite des Stahlprofils in cm

t = Stahldicke in cm

Mindest-Bekleidungsstärken für F 30 bis F 120

Feuerwiderstandsklasse	Bekleidungsstärken, bezogen auf den Profilfaktor [m ⁻¹], in mm					
	15	20	25	30 ¹⁾	35 ¹⁾	40 ¹⁾
F 30	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 60	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 90	≤ 75	≤ 170	≤ 240	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 120	-	≤ 68	≤ 94	≤ 130	≤ 165	≤ 300

¹⁾ Dickenangaben ≥ 25 mm basieren auf mehrlagiger Beplankung

Hinweis

Nachweis:

P-3175/4649-MPA BS

Weitere Details:

P-3956/1013-MPA BS

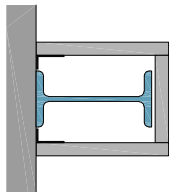
P-3707/949/14-MPA BS

P-3020/0109-MPA BS

GS 3.2/13-043-1

I (schmales I-Profil)

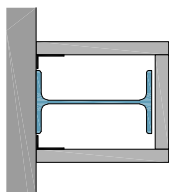
Mit geneigten inneren Flanschflächen,
DIN 1025 Teil 1, DIN EN 10024



Nennhöhe des Profils	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																			
F 30	15																			
F 60	15																			
F 90	30	25	20										15							
F 120	40			35			30			25			20							

IPE (mittelbreites I-Profil)

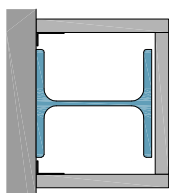
Mit parallelen Flanschflächen, Formstahl
IPE, DIN 1025 Teil 5, DIN EN 10034



Nennhöhe des Profils	80	100	120	140	160	180	200	220	240	270	300	330	360	400	450	500	550	600	
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																		
F 30	15																		
F 60	15																		
F 90	30	25			20														
F 120	40			35			30			25									

HE-A (breites I-Profil)

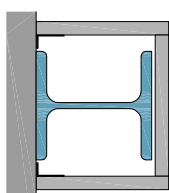
Leichte Ausführung mit parallelen
Flanschflächen, Reihe HE-A = IPBL,
DIN 1025 Teil 3, DIN EN 10034



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	20										15													
F 120	35	30			25						20													

HE-B (breites I-Profil)

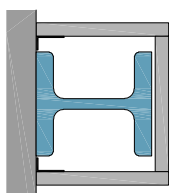
Mit parallelen Flanschflächen,
Reihe HE-B = IPB,
DIN 1025 Teil 2, DIN EN 10034



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	20			15																				
F 120	30	25			20																			

HE-M (breites I-Profil)

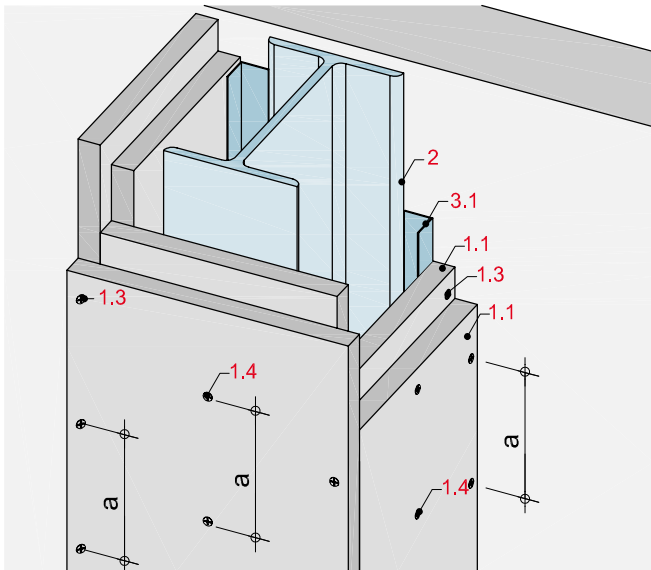
Verstärkte Ausführung mit parallelen
Flanschflächen, Reihe HE-M = IPBv,
DIN 1025 Teil 4, DIN EN 10034



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320 ³⁾	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	15																							
F 120	20																							

³⁾ Gilt auch für 320/305 nach EN 53-62 (HE-C)

3-seitige Stahlstützen-Bekleidungen F 30 bis F 120

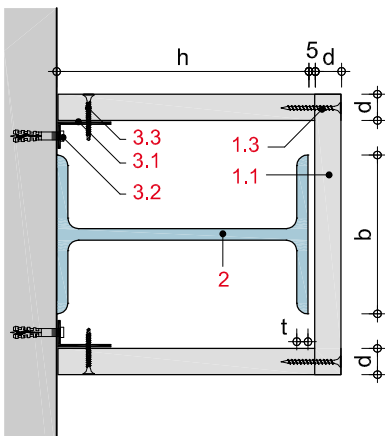


Systemaufbau

- 1.1 Glasroc F 15, 20 bzw. 25
 - 1.2 Glasroc F 25-Plattenstreifen, b = 50 mm
 - 1.3 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
 - 1.4 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
 - 1.5 Metallspreizdübel M6 x 50 mit Schraube, a ≤ 500 mm
 - 1.6 Beplankung gemäß System
-
- 2 Stahlstütze, Profilstahl nach DIN 1025
-
- 3.1 Rigips Winkelprofil 40/20-1
 - 3.2 Metallspreizdübel M6 x 25 mit Schraube, a ≤ 500 mm
 - 3.3 Rigips Schnellbauschraube TB, Abstände siehe Stirnkantenverbindung
 - 3.4 RigiProfil MultiTec ≥ UW 50
 - 3.5 RigiProfil MultiTec ≥ CW 50
-
- 4.1 Rigips Anschlussdichtung
-
- 5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel

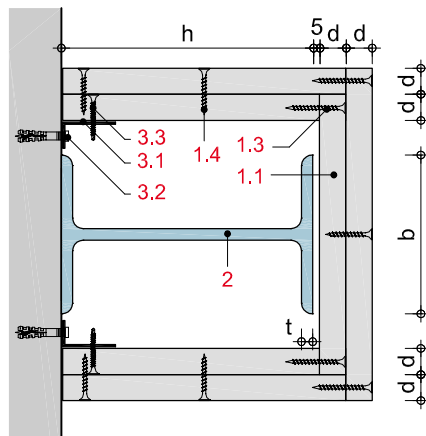
BS13-D-QS-1

Querschnitt durch 1-lagige Stützenbekleidung



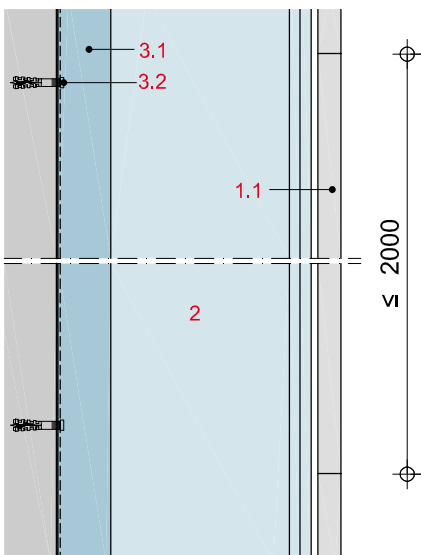
BS13-D-QS-2

Querschnitt durch 2-lagige Stützenbekleidung



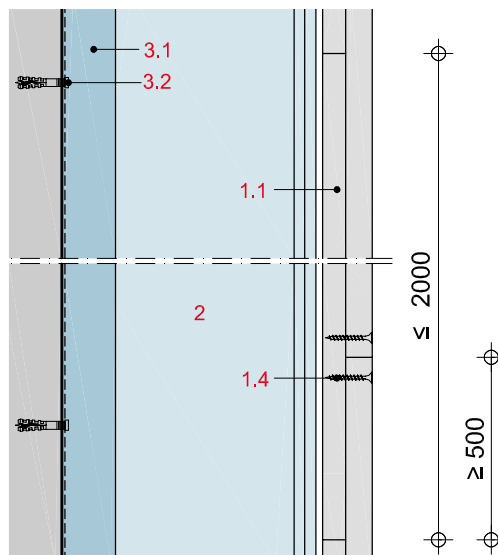
BS13-D-LS-1

Längsschnitt durch 1-lagige Stützenbekleidung



BS13-D-LS-2

Längsschnitt durch 2-lagige Stützenbekleidung



Zulässige Befestigungsmittel und -abstände

für stirnseitige Verbindung (1.3)

Glasroc F	Schrauben ¹⁾ a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 mm	-	45/11,25/1,53
20 mm	3,8 x 45 mm	50/11,25/1,53
25 mm	3,8 x 55 mm	64/11,25/1,53

für flächige Verbindung (1.4)

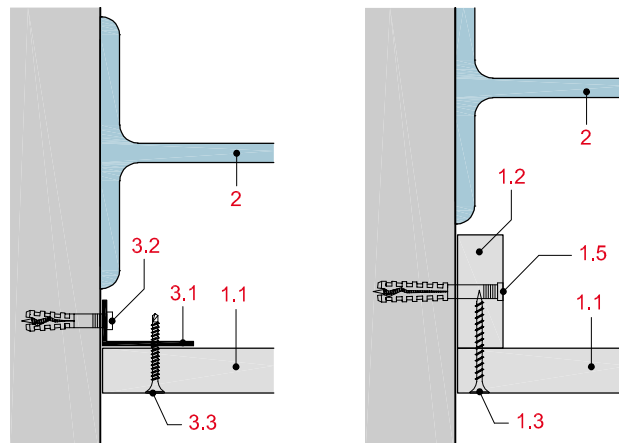
Glasroc F	Schrauben ^{1) 2)} a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 + 15 mm	3,0 x 25 mm	25/11,06/1,2
15 + 20 mm	3,8 x 35 mm	30/11,06/1,2
20 + 20 mm	3,8 x 35 mm	35/11,06/1,2

¹⁾ Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)

²⁾ ABC-SPAX-Schraube

BS13-D-WA-1

Anschlussvarianten

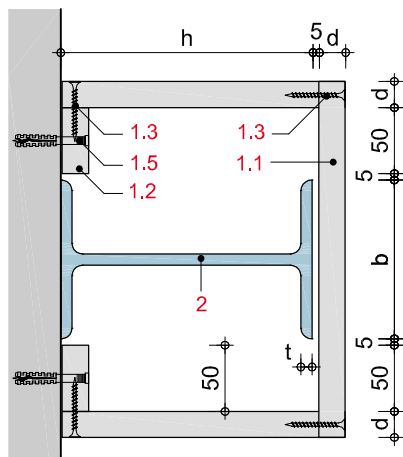


Variante 1
Anschluss mit Stahlwinkel

Variante 2
Anschluss mit Plattenstreifen

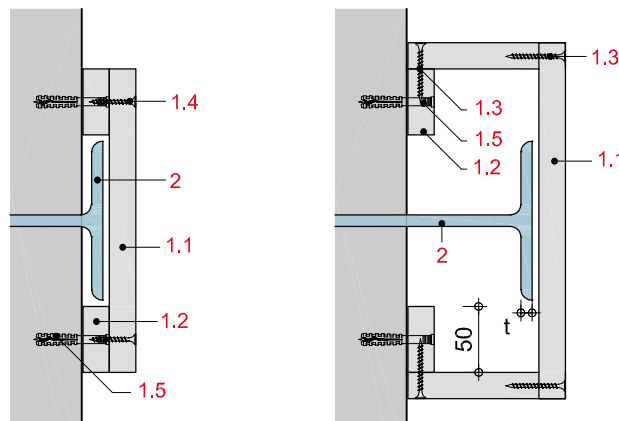
BS13-D-VA-1

Einbauvariante: Anschluss mit Plattenstreifen



BS13-D-VA-2

Bekleidung von eingebundenen Stahlstützen

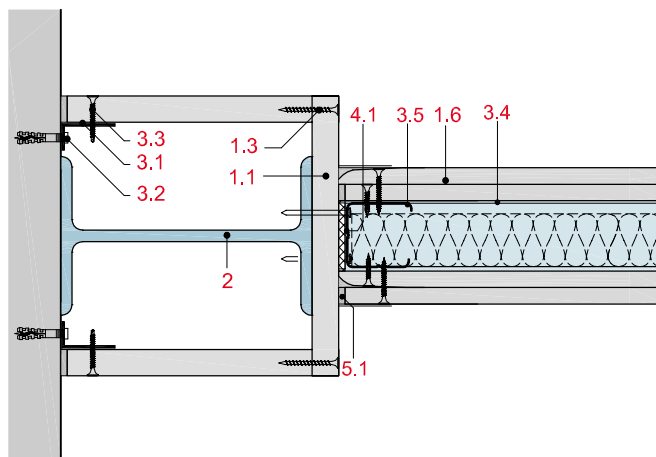


Flansch-Bekleidung

Teilweise eingebundene
Stahlstütze

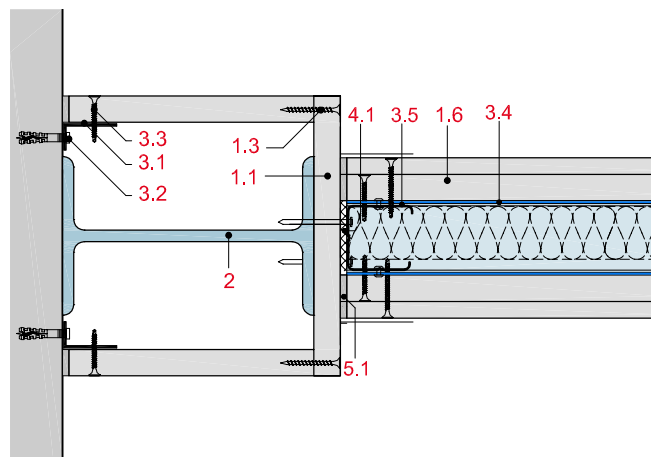
BS13-D-WT-1

Anschluss an Rigips Trennwand



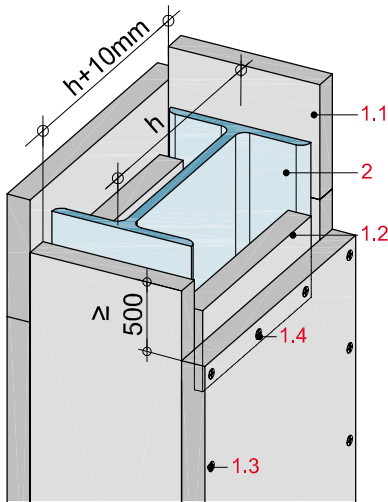
BS13-D-WT-2

Anschluss an Rigips Brandwand



4-seitige Stahlstützen-Bekleidungen F 30 bis F 120

mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

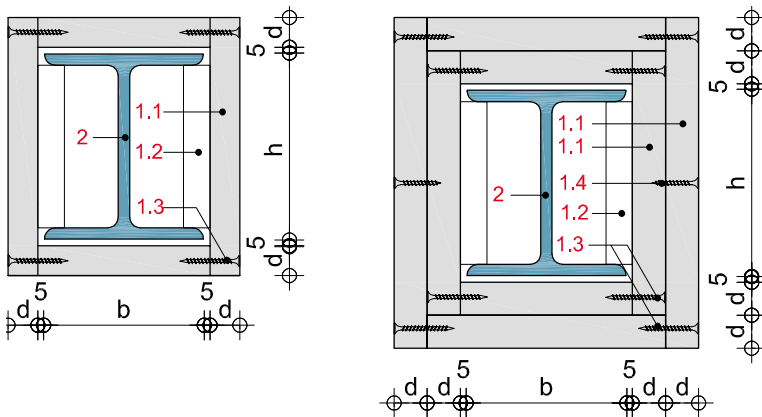
F 30-A bis F 120-A

Brandbeanspruchung

4-seitig

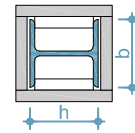


Querschnitt



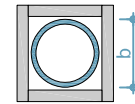
Profilfaktor / Verhältniswert

I-Träger



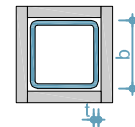
$$U/A [m^{-1}] = \frac{2h + 2b}{A} \cdot 10^2$$

Rundprofil



$$U/A [m^{-1}] = \frac{4b}{A} \cdot 10^2$$

Rechteckprofil



$$U/A [m^{-1}] = \frac{100}{t}$$

A = Nennquerschnittsfläche des Stahlprofils in cm²

U = beflamelter Umfang des Stahlprofils in cm²

h = Höhe des Stahlprofils in cm

b = Breite bzw. Außendurchmesser des Stahlprofils in cm

t = Stahldicke in cm

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Glasroc F 15, 20 bzw. 25
	1.2 Glasroc F-Plattenstreifen, d = Beplankungsdicke, b = 100 mm als Montagehilfe
Befestigung	1.3 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
	1.4 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
2 Stahlstütze	Profilstahl nach DIN 1025

Mindest-Bekleidungsstärken für F 30 bis F 120

Feuerwiderstandsklasse	Bekleidungsstärken, bezogen auf den Profilfaktor [m ⁻¹], in mm					
	15	20	25	30 ¹⁾	35 ¹⁾	40 ¹⁾
F 30	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 60	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 90	≤ 75	≤ 170	≤ 240	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 120	-	≤ 68	≤ 94	≤ 130	≤ 165	≤ 300

¹⁾ Dickenangaben ≥ 25 mm basieren auf mehrlagiger Beplankung. Angaben gelten für Profile der Stahlsorten ST 37 und ST 52 nach DIN 17100 bzw. für die vergleichbaren Sorten S 235 und S 355 nach EN 10025

Leistungsbeschreibung siehe www.rigips.de

Hinweis

Nachweis:

P-3175/4649-MPA BS

Weitere Details:

P-3956/1013-MPA BS

P-3707/949/14-MPA BS

P-3020/0109-MPA BS

GS 3.2/13-043-1

I (schmales I-Profil)

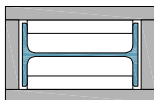
Mit geneigten inneren Flanschflächen, DIN 1025 Teil 1, DIN EN 10024, 4-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600	
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																			
F 30	15																			
F 60	15																			
F 90	30	25				20								15						
F 120	40				35				30				25				20			

IPE (mittelbreites I-Profil)

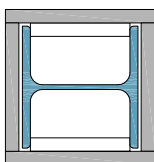
Mit parallelen Flanschflächen, Formstahl IPE, DIN 1025 Teil 5, DIN EN 10034, 4-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	120	140	160	180	200	220	240	270	300	330	360	400	450	500	550	600
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)															
F 30	15															
F 60	15															
F 90	30	25				20										
F 120	40				35				30							

HE-A (breites I-Profil)

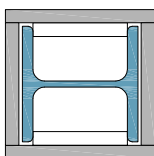
Leichte Ausführung mit parallelen Flanschflächen, Reihe HE-A = IPBL, DIN 1025 Teil 3, DIN EN 10034, 4-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	25	20											15											
F 120	40	35				30				25														

HE-B (breites I-Profil)

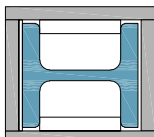
Mit parallelen Flanschflächen, Reihe HE-B = IPB, DIN 1025 Teil 2, DIN EN 10034, 4-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	20											15												
F 120	35	30				25				20														

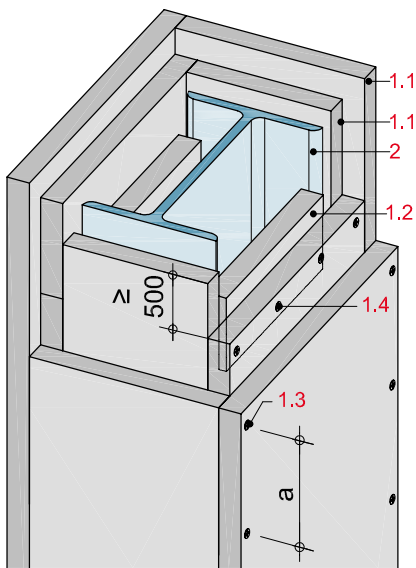
HE-M (breites I-Profil)

Verstärkte Ausführung mit parallelen Flanschflächen, Reihe HE-M = IPBv, DIN 1025 Teil 4, DIN EN 10034, 4-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320 ¹⁾	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	20	15																						
F 120	25	20																						

4-seitige Stahlstützen-Bekleidungen F 30 bis F 120



Systemaufbau

- 1.1 Glasroc F 15, 20 bzw. 25
- 1.2 Glasroc F-Plattenstreifen, d = Beplankungsdicke, b = 100 mm als Montagehilfe (optional)
- 1.3 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahdrahtklammer
- 1.4 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahdrahtklammer
- 1.5 Beplankung gemäß System
- 1.6 Glasroc F 20-Plattenstreifen

- 2 Stahlstütze, Profilstahl nach DIN 1025

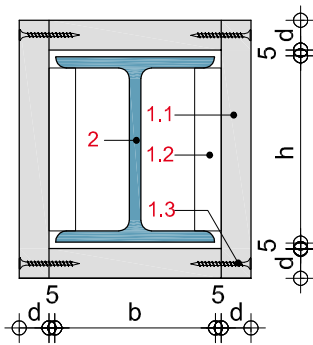
- 3.1 RigiProfil MultiTec ≥ UW 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec ≥ CW 50
- 3.3 Rigips Aussteifungsprofil ≥ UA 50
- 3.4 Stahlprofil ≥ 50/50

- 4.1 Rigips Anschlussdichtung
- 4.2 Anschlussdichtung A1

- 5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel

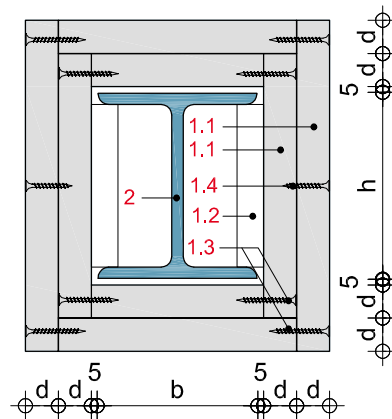
BS14-D-QS-1

Querschnitt durch 1-lagige Stützenbekleidung



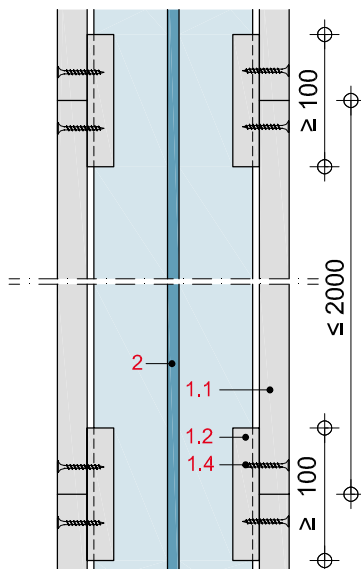
BS14-D-QS-2

Querschnitt durch 2-lagige Stützenbekleidung



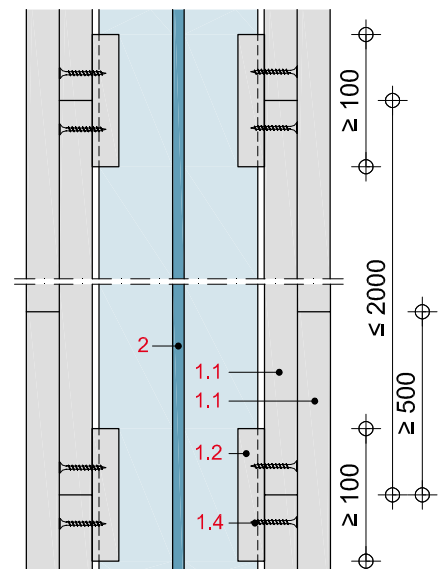
BS14-D-LS-1

Längsschnitt durch 1-lagige Stützenbekleidung



BS14-D-LS-2

Längsschnitt durch 2-lagige Stützenbekleidung



Zulässige Befestigungsmittel und -abstände

für stirnseitige Verbindung (1.3)

Glasroc F	Schrauben ¹⁾ a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 mm	-	45/11,25/1,53
20 mm	3,8 x 45 mm	50/11,25/1,53
25 mm	3,8 x 55 mm	64/11,25/1,53

für flächige Verbindung (1.4)

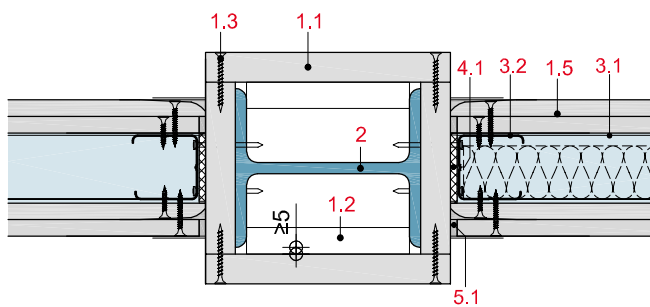
Glasroc F	Schrauben ^{1) 2)} a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 + 15 mm	3,0 x 25 mm	25/11,06/1,2
15 + 20 mm	3,8 x 35 mm	30/11,06/1,2
20 + 20 mm	3,8 x 35 mm	35/11,06/1,2

¹⁾ Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)

²⁾ ABC-SPAX-Schraube

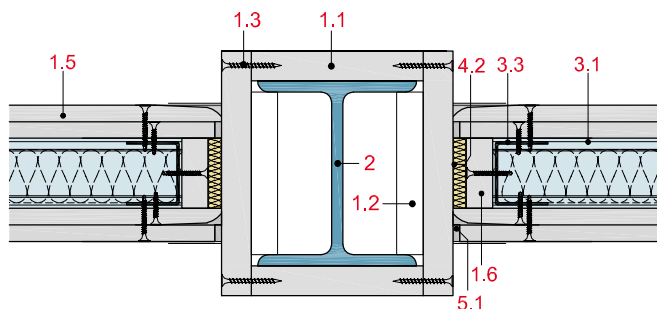
BS14-D-WT-1

Anschluss an Rigips Trennwand



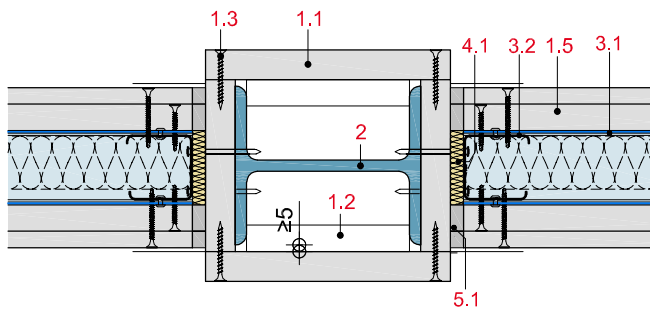
BS14-D-WT-2

Seitlicher Anschluss an Rigips Trennwand



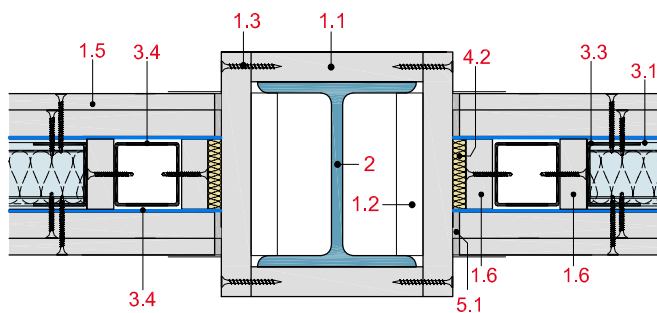
BS14-D-WT-3

Anschluss an Rigips Brandwand



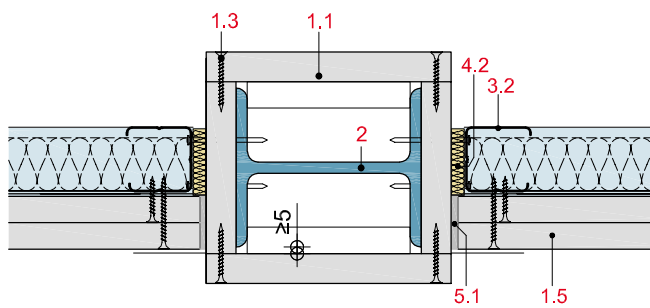
BS14-D-WT-4

Seitlicher Anschluss an Rigips Brandwand



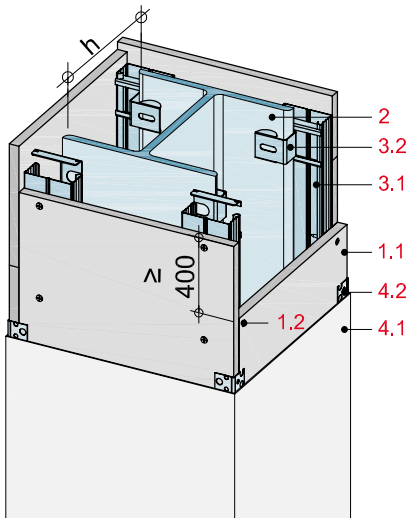
BS14-D-WS-1

Anschluss an Rigips Schachtwand



4-seitige Stahlstützen-Bekleidungen F 30 bis F 120

mit Rigips Feuerschutzplatte RF



Technische Daten

Brandschutz

F 30-A bis F 120-A

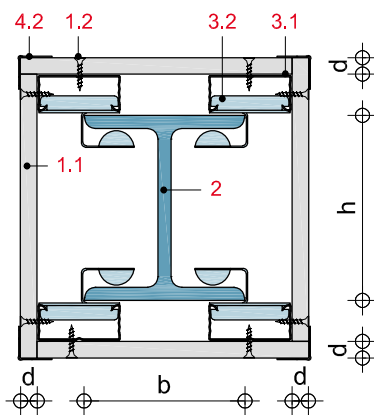
Brandbeanspruchung

4-seitig



Querschnitt

mit Stützenclips



Erläuterung

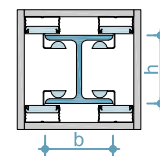
Stahlbauteile mit einem Verhältniswert $U/A \leq 300 \text{ m}^{-1}$ können durch die Anordnung einer Rigips-Bekleidung in Abhängigkeit von der Bekleidungsstärke die Forderungen verschiedener Feuerwiderstandsklassen erfüllen. Die Rigips Feuerschutzplatten RF sind einzeln zu befestigen und zu verspachteln.

Systemaufbau

1 Beplankung Befestigung	1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF 1.2 Rigips Schnellbauschraube TN 1.3 Befestigungsmittel, z. B. Bohrschraube
2 Stahlstütze	Profilstahl nach DIN 1025
3 Verbindung	3.1 RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.2 Stützenclip 3.3 RigiProfil MultiTec UD 28 bzw. Rigips Wandprofil UW 50
4 Verspachtelung	4.1 Rigips VARIO Fugenspachtel 4.2 Rigips AquaBead bzw. Rigips Alu Eckschutzprofil

Profilfaktor / Verhältniswert

I-Träger



$$U/A [\text{m}^{-1}] = \frac{2h + 2b}{A} \cdot 10^2$$

A = Nennquerschnittsfläche des
Stahlprofils in cm^2

U = beflammtter Umfang des
Stahlprofils in cm^2

h = Höhe des Stahlprofils in cm

b = Breite des Stahlprofils in cm

t = Stahldicke in cm

Mindest-Bekleidungsdicken für F 30 bis F 120

Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-4	Bekleidung	Dicke der Bekleidung mm
F 30-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	12,5
F 60-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	2 x 12,5
F 90-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	3 x 15
F 120-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	4 x 15

Hinweis

Nachweis:
DIN 4102

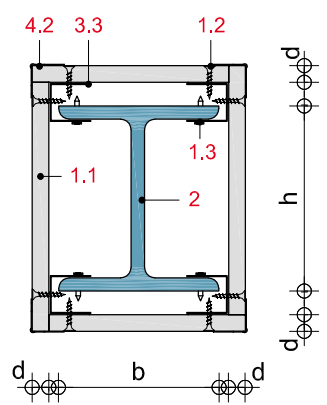
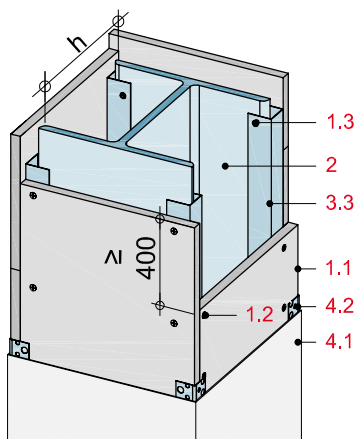
Profilstähle, die das Verhältnis $U/A \leq 300 \text{ m}^{-1}$ erfüllen

Profil	Bezeichnung	Nennhöhe h des Profils
I	Schmale I-Träger mit geeigneten inneren Flanschflächen, DIN 1025 Teil 1, DIN EN 10024	≥ 100
IPE	Mittelbreite I-Träger mit parallelen Flanschflächen, Formstahl IPE, IPE ₀ , IPE _v , DIN 1025 Teil 5, DIN EN 10034	≥ 120
HE-A	Breite I-Träger (Breitflanschträger) leichte Ausführung, mit parallelen Flanschflächen Reihe HE-A = IPBL, DIN 1025 Teil 3, DIN EN 10034	≥ 100
HE-B	Breite I-Träger (Breitflanschträger) mit parallelen Flanschflächen Reihe HE-B = IPB, DIN 1025 Teil 2, DIN EN 10034	≥ 100
HE-M	Breite I-Träger (Breitflanschträger) verstärkte Ausführung, mit parallelen Flanschflächen Reihe HE-M = IPB _v , DIN 1025 Teil 4, DIN EN 10034	≥ 100

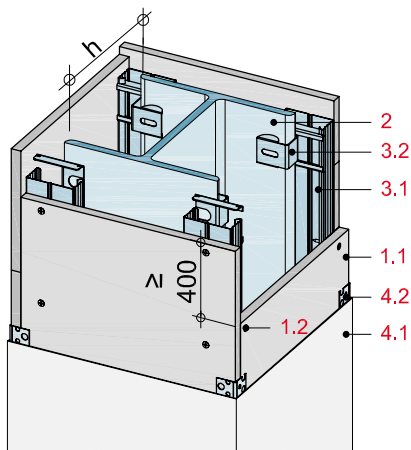
Erläuterung

Bei Rigips-Bekleidungen liegt stets eine kastenförmige Ummantelung mit 4-seitiger Brandbeanspruchung vor.

Stützenbekleidung mit Wandprofilen



4-seitige Stahlstützen-Bekleidungen F 30 bis F 60



Systemaufbau

- 1.1 RigiProfil Feuerschutzplatte RF
- 1.2 RigiProfil Schnellbauschraube TN
- 1.3 Befestigungsmittel, z. B. Bohrschraube

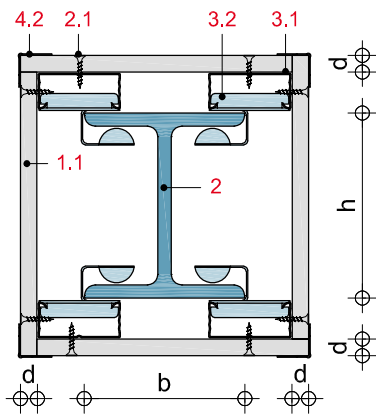
- 2 Stahlstütze, Profilstahl nach DIN 1025

- 3.1 RigiProfil MultiTec CD 60/27
- 3.2 Stützenclip
- 3.3 RigiProfil MultiTec UD 28 bzw. RigiProfil Wandprofil UW 50

- 4.1 RigiProfil VARIO Fugenspachtel
- 4.2 RigiProfil AquaBead bzw. RigiProfil Alu Eckschutzprofil

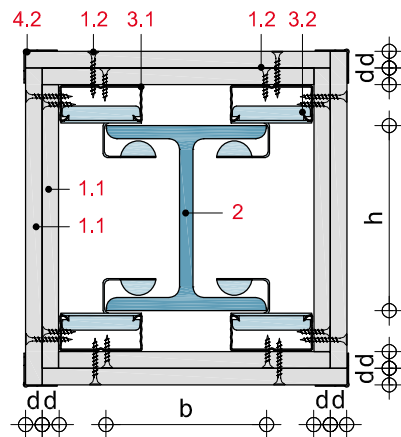
BS14-D-QS3

Querschnitt: 1-lagige Stahlstützen-Bekleidung mit Stützenclips, F 30-A



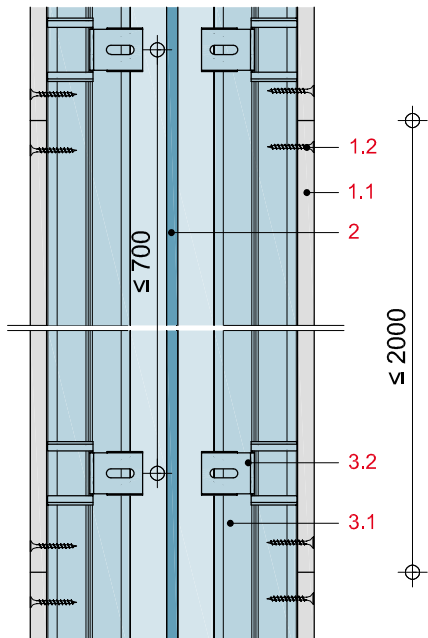
BS14-D-QS4

Querschnitt: 2-lagige Stahlstützen-Bekleidung mit Stützenclips, F 60-A



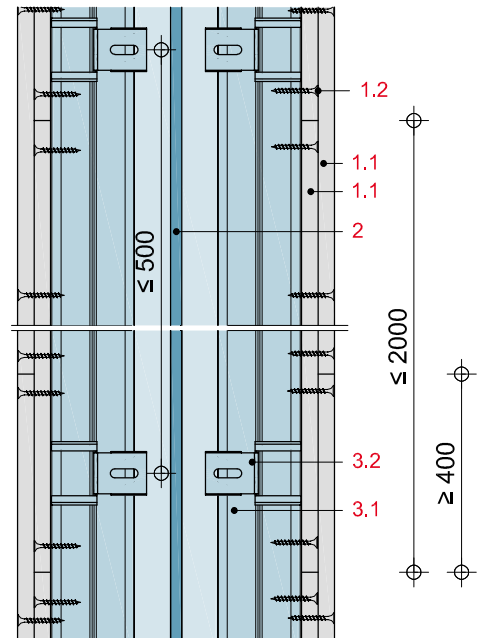
BS14-D-LS3

Längsschnitt: 1-lagige Stahlstützen-Bekleidung mit Stützenclips, F 30-A



BS14-D-LS4

Längsschnitt: 2-lagige Stahlstützen-Bekleidung mit Stützenclips, F 60-A



Zulässige Befestigungsmittel und -abstände

Befestigungsmittel

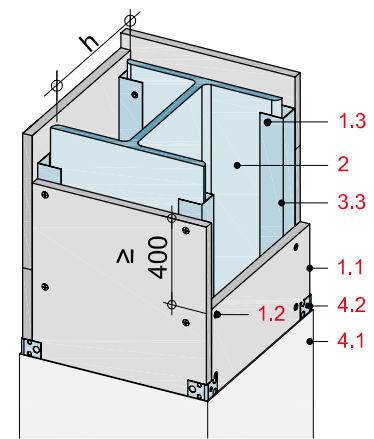
Rigips	Rigips
Feuerschutzplatte RF	Schnellbauschraube TN
12,5 mm	3,0 x 25 mm
2 x 12,5 mm	3,5 x 40 mm
3 x 15 mm	3,8 x 55 mm

Befestigungsabstände

Beplankung	Befestigungsabstände		
	1. Lage	2. Lage	3. Lage
1-lagig	≤ 250 mm	-	-
2-lagig	≤ 750 mm	≤ 250 mm	-
3-lagig	≤ 750 mm	≤ 750 mm	≤ 250 mm

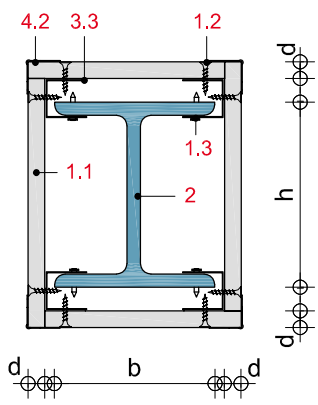
Befestigungsmittel und -abstände nach DIN 18181.

4-seitige Stahlstützen-Bekleidung F 30 bis F 60



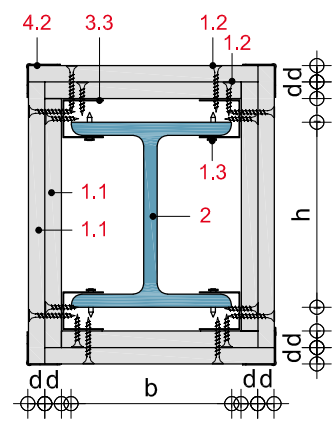
BS14-D-QS5

Querschnitt: 1-lagige Stahlstützen-Bekleidung, F 30-A



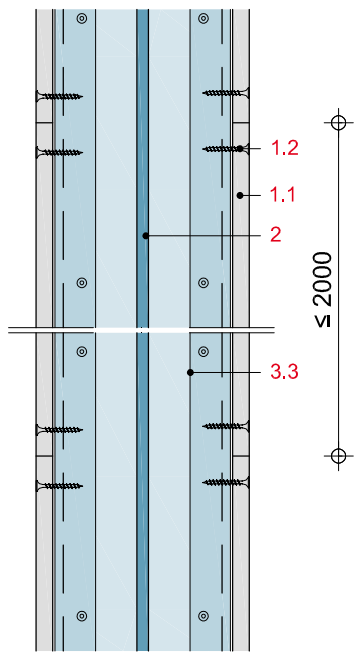
BS14-D-QS6

Querschnitt: 2-lagige Stahlstützen-Bekleidung, F 60-A



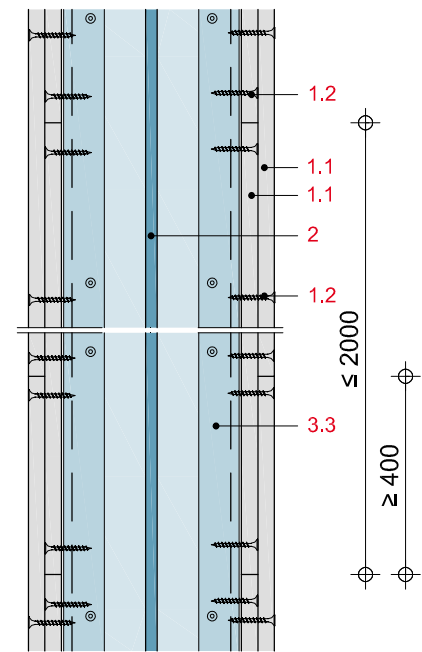
BS14-D-LS5

Längsschnitt: 1-lagige Stahlstützen-Bekleidung, F 30-A



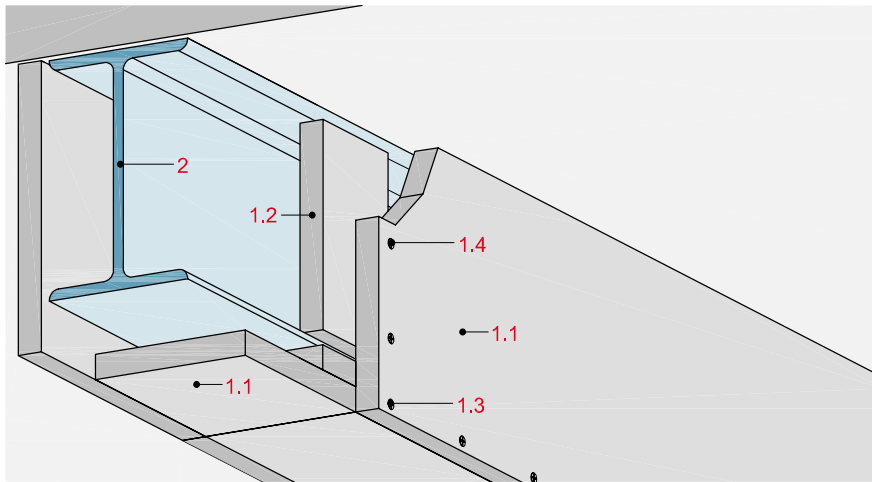
BS14-D-LS6

Längsschnitt: 2-lagige Stahlstützen-Bekleidung, F 60-A



3-seitige Stahlträger-Bekleidungen F 30 bis F 180

mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

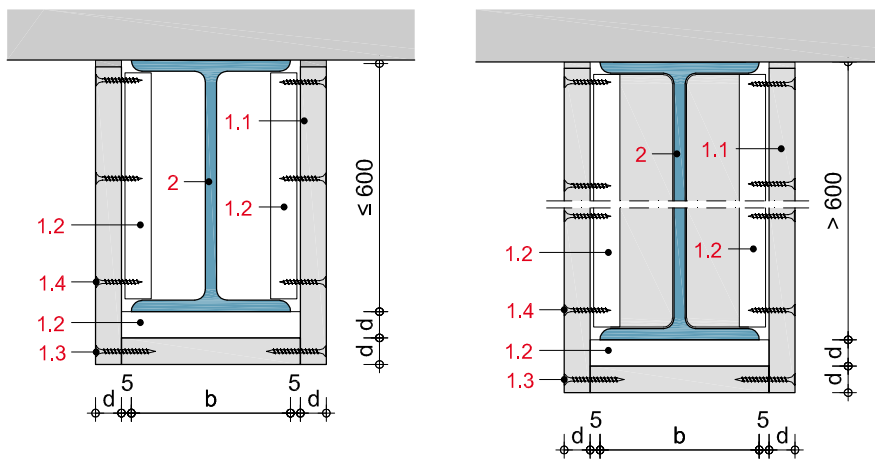
F 30-A bis F 180-A

Brandbeanspruchung

3-seitig

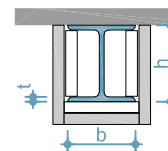


Querschnitt



Profilfaktor / Verhältniswert

3-seitige Bekleidung



$$U/A [m^{-1}] = \frac{2h + b}{A} \cdot 10^2$$

- A = Nennquerschnittsfläche des Stahlprofils in cm²
- U = beflammer Umfang des Stahlprofils in cm²
- h = Höhe des Stahlprofils in cm
- b = Breite des Stahlprofils in cm
- t = Stahldicke in cm

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Glasroc F 15, 20 bzw. 25
	1.2 Glasroc F-Plattenstreifen, d = Beplankungsdicke, b = 100 mm
Befestigung	1.3 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
	1.4 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
2 Stahlträger	Profilstahl nach DIN 1025

Mindest-Bekleidungsicken für F 30 bis F 120

Feuerwiderstandsklasse	Bekleidungsicken, bezogen auf den Profilfaktor [m ⁻¹], in mm							
	15	20	25	30 ¹⁾	35 ¹⁾	45 ¹⁾	50 ¹⁾	55 ¹⁾
F 30	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 60	≤ 219	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 90	-	≤ 60	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 120	-	-	-	≤ 119	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 180	-	-	-	-	-	≤ 109	≤ 239	≤ 300

Hinweis

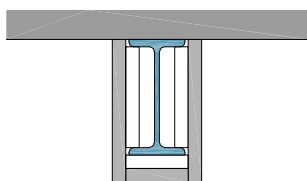
Nachweis:
P-3176/4659-MPA BS

Weitere Details:
P-3956/1013-MPA BS
P-3707/949/14-MPA BS
P-3020/0109-MPA BS
GS 3.2/13-042-1

¹⁾ Dickenangaben ≥ 25 mm basieren auf mehrlagiger Beplankung.

I (schmales I-Profil)

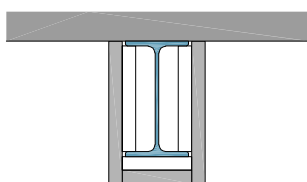
Mit geneigten inneren Flanschflächen, DIN 1025 Teil 1, DIN EN 10024, 3-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																			
F 30	15																			
F 60	20	15																		
F 90	25																			20
F 120	35									30										
F 180	55	50						45												

IPE (mittelbreites I-Profil)

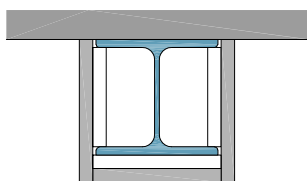
Mit parallelen Flanschflächen, Formstahl IPE, DIN 1025 Teil 5, DIN EN 10034, 3-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	80	100	120	140	160	180	200	220	240	270	300	330	360	400	450	500	550	600		
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																			
F 30	15																			
F 60	20	15																		
F 90	25																			
F 120	35									30										
F 180	55	50						45												

HE-A (breites I-Profil)

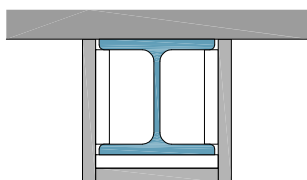
Leichte Ausführung mit parallelen Flanschflächen, Reihe HE-A = IPBL, DIN 1025 Teil 3, DIN EN 10034, 3-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	25																							
F 120	35						30																	
F 180	50						45																	

HE-B (breites I-Profil)

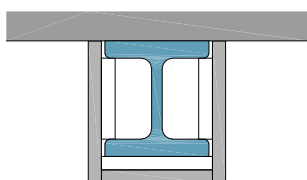
Mit parallelen Flanschflächen, Reihe HE-B = IPB, DIN 1025 Teil 2, DIN EN 10034, 3-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	25												20											
F 120	30																							
F 180	50						45																	

HE-M (breites I-Profil)

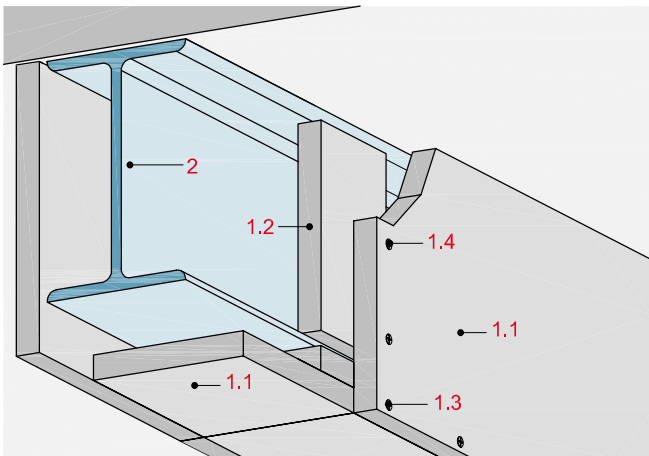
Verstärkte Ausführung mit parallelen Flanschflächen, Reihe HE-M = IPBv, DIN 1025 Teil 4, DIN EN 10034, 3-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320 ¹⁾	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	25	20																						
F 120	30																							
F 180	45																							

¹⁾ Gilt auch für 320/305 nach EN 53-62 (HE-C)

3-seitige Stahlträger-Bekleidungen F 30 bis F 180



Systemaufbau

- 1.1 Glasroc F 15, 20 bzw. 25
- 1.2 Glasroc F-Plattenstreifen als Montagehilfe (Knaggen),
b = 100 mm, Steghöhe Träger ≤ 600 mm d = Beplankungsdicke, jedoch mindestens 20 mm, Steghöhe Träger > 600 mm,
d = 25 mm, Ausbildung als T-Stück
- 1.3 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
- 1.4 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
- 1.5 Beplankung gemäß System

- 2 Stahlträger, Profilstahl nach DIN 1025

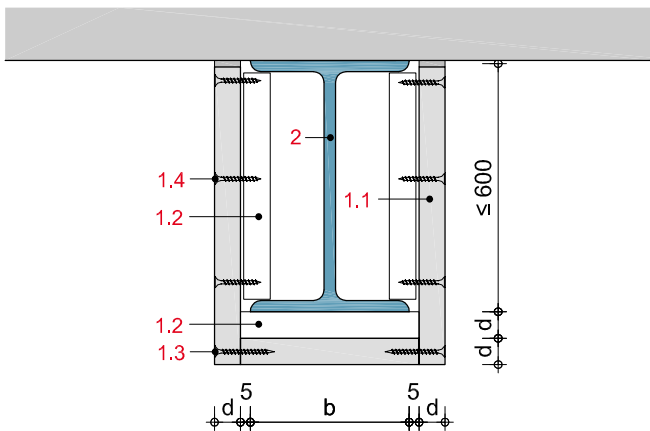
- 3.1 Rigips Winkelprofil 40/20-1
- 3.2 Metallspreizdübel M6 x 25 mit Schraube, a ≤ 500 mm
- 3.3 Rigips Schnellbauschraube TB, Abstände siehe Stirnkantenverbindung
- 3.4 RigiProfil MultiTec ≥ UW 50
- 3.5 RigiProfil MultiTec ≥ CW 50
- 3.6 Rigips Winkelprofil 50/30-07

- 4.1 Rigips Anschlussdichtung
- 4.2 Anschlussdichtung A1

- 5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel

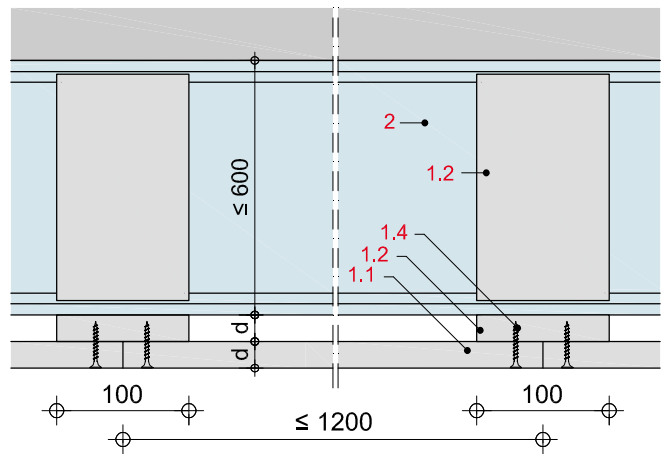
BS23-D-QS-1

Querschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung, Steghöhe Stahlträger ≤ 600 mm



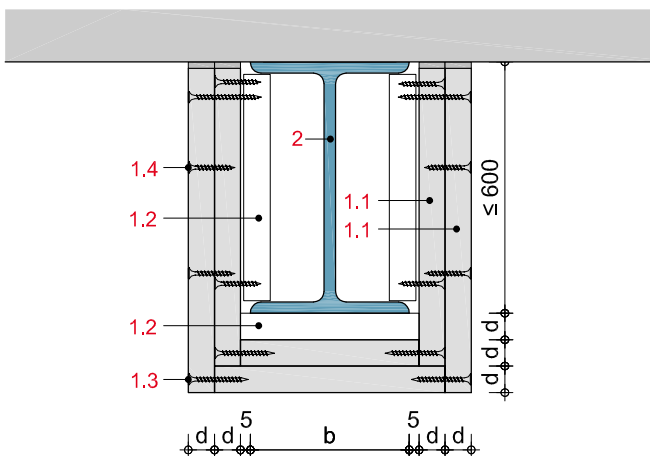
BS23-D-LS-1

Längsschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung, Steghöhe Stahlträger ≤ 600 mm



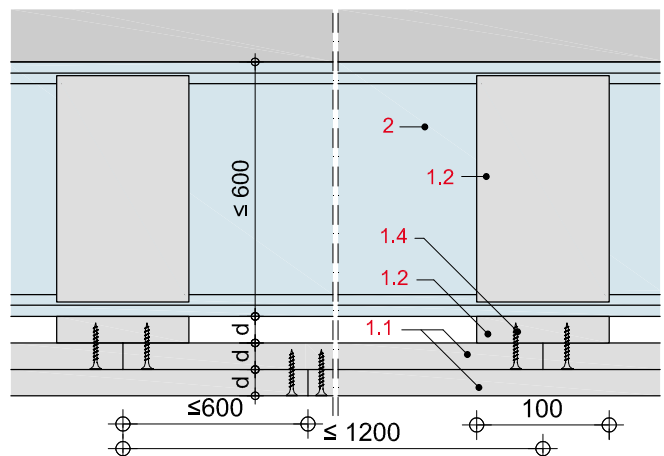
BS23-D-QS-2

Querschnitt durch 2-lagige Trägerbekleidung, Steghöhe Stahlträger ≤ 600 mm



BS23-D-LS-2

Längsschnitt durch 2-lagige Trägerbekleidung, Steghöhe Stahlträger ≤ 600 mm



Zulässige Befestigungsmittel und -abstände

für stirnseitige Verbindung (1.3)

Glasroc F	Schrauben ¹⁾ a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 mm	-	45/11,25/1,53
20 mm	3,8 x 45 mm	50/11,25/1,53
25 mm	3,8 x 55 mm	64/11,25/1,53

für flächige Verbindung (1.4)

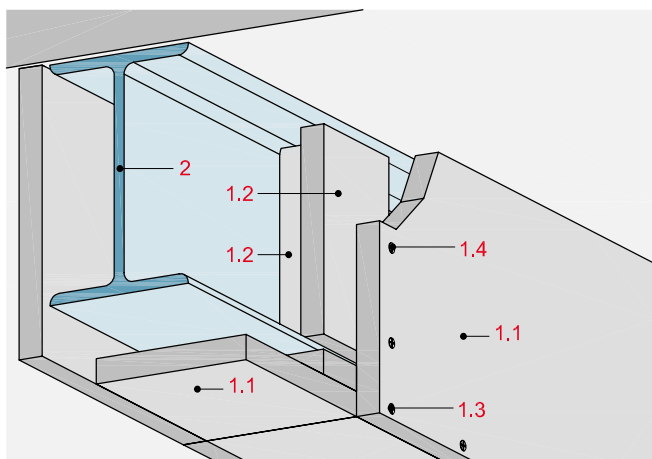
Glasroc F	Schrauben ^{1) 2)} a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 + 15 mm	3,0 x 25 mm	25/11,06/1,2
15 + 20 mm	3,8 x 35 mm	30/11,06/1,2
20 + 20 mm	3,8 x 35 mm	35/11,06/1,2
20 + 25 mm	3,8 x 45 mm	40/11,06/1,2

¹⁾ Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)

²⁾ ABC-SPAX-Schraube

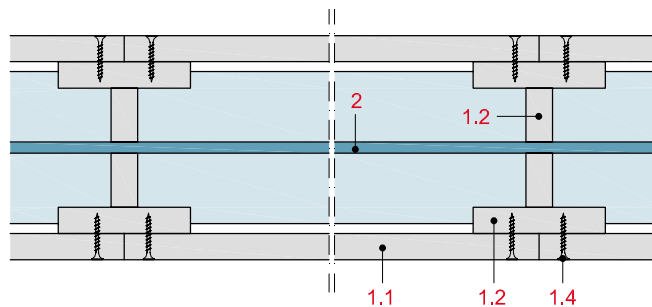
BS23-DET-K

Isometrie von 1-lagiger Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger 600 mm - 1.000 mm mit T-Knaggen



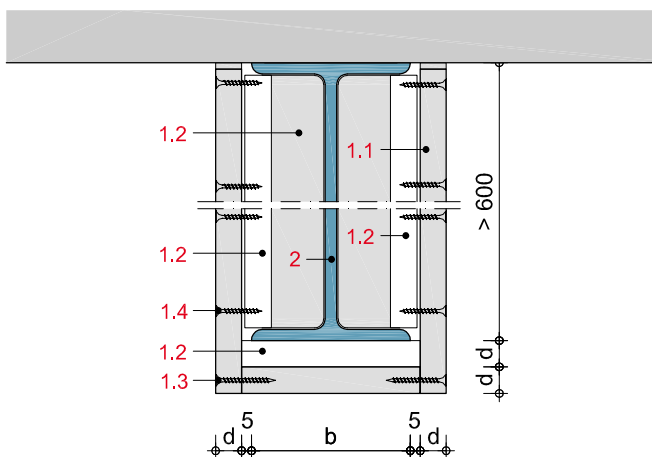
BS23-D-HS-1

Horizontalschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger 600 mm - 1.000 mm mit T-Knaggen



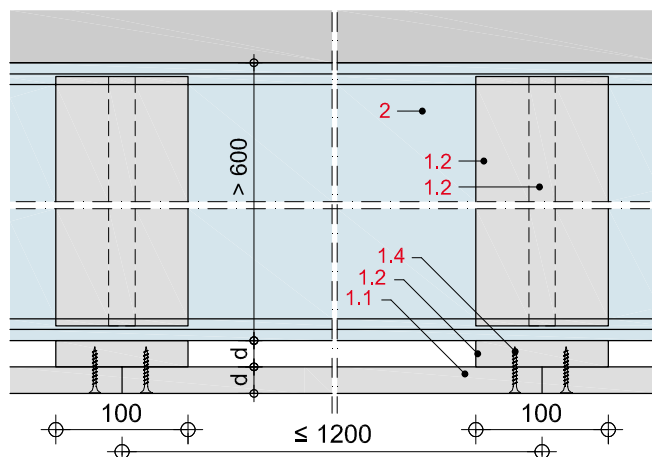
BS23-D-QS-3

Querschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger 600 mm - 1.000 mm mit T-Knaggen



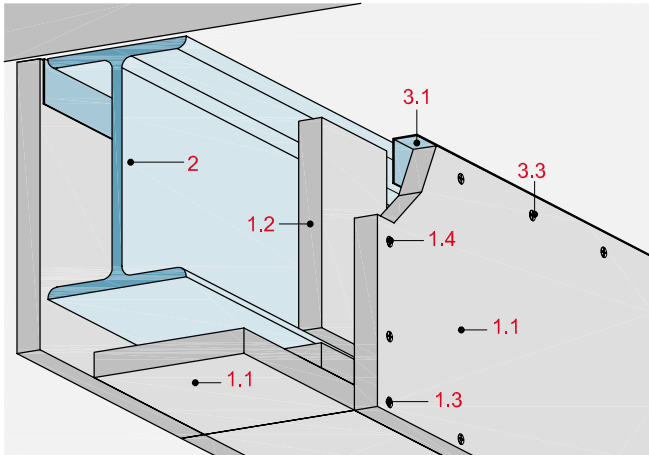
BS23-D-LS-3

Längsschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger 600 mm - 1.000 mm mit T-Knaggen



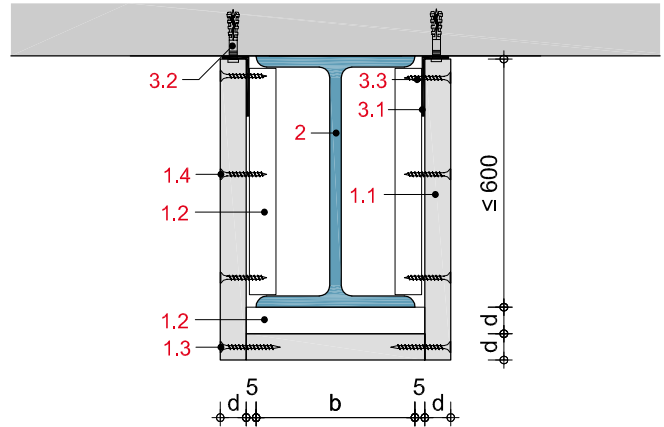
BS23-DET-W

Isometrie von 1-lagiger Trägerbekleidung, Steghöhe Stahlträger ≤ 600 mm, Anschluss über Rigips Winkelprofil



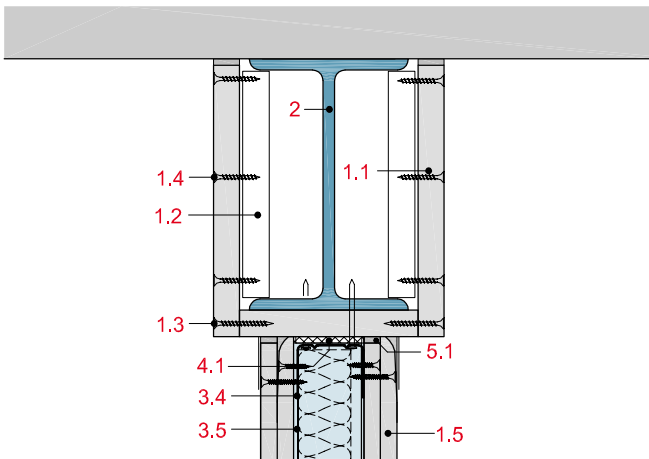
BS23-D-QS-4

Querschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung, Anschluss über Rigips Winkelprofil



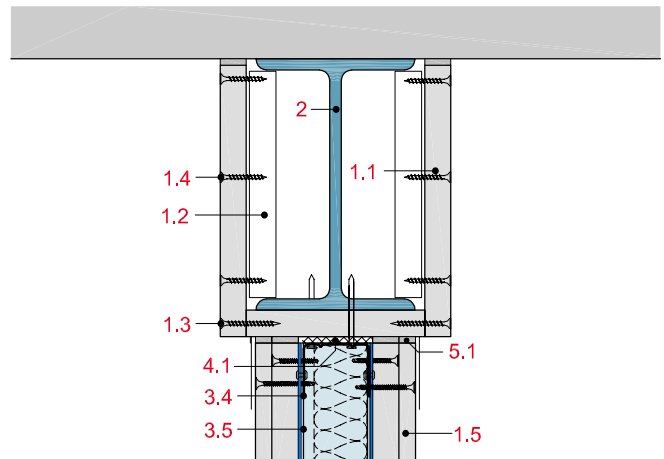
BS23-D-WT-1

Anschluss an Rigips Trennwand



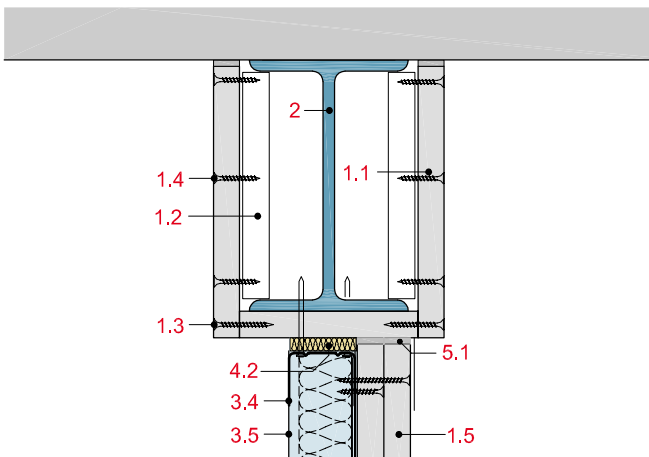
BS23-D-WT-2

Anschluss an Rigips Brandwand



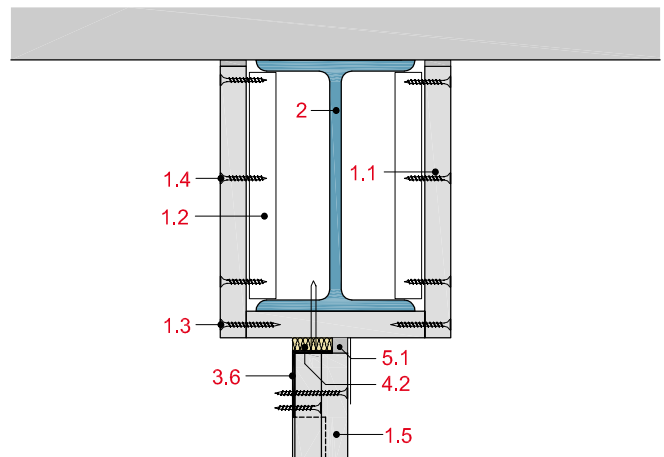
BS23-D-WS-1

Anschluss an Rigips Schachtwand



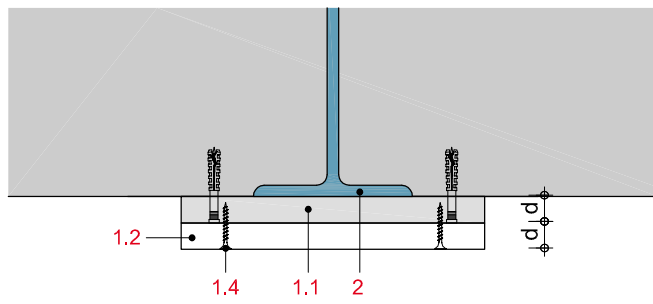
BS23-D-WS-2

Anschluss an Rigips Schachtwand ohne Unterkonstruktion



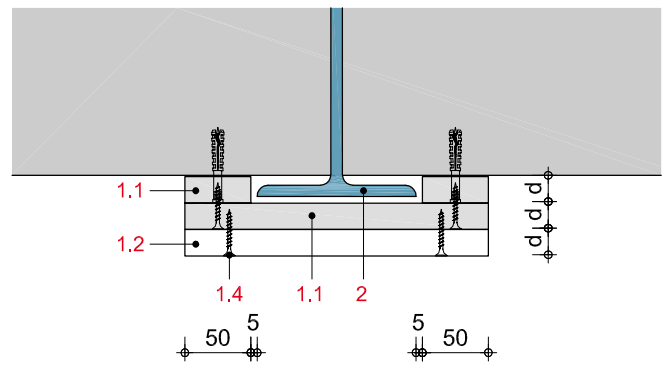
BS23-D-DM-1

Bekleidung von in Massivdecken eingebetteten Stahlträgern



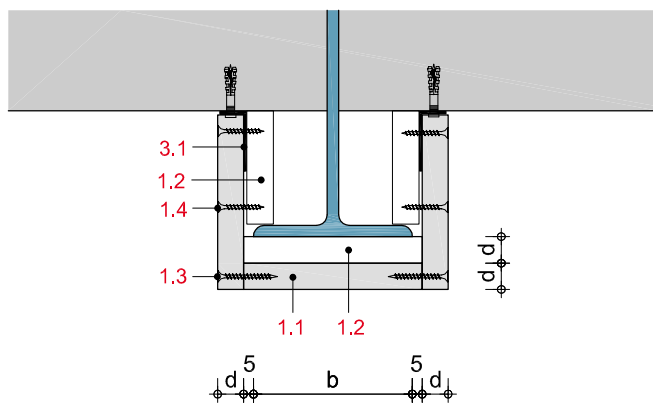
BS23-D-DM-2

Bekleidung von teilweise in Massivdecken eingebetteten Stahlträgern



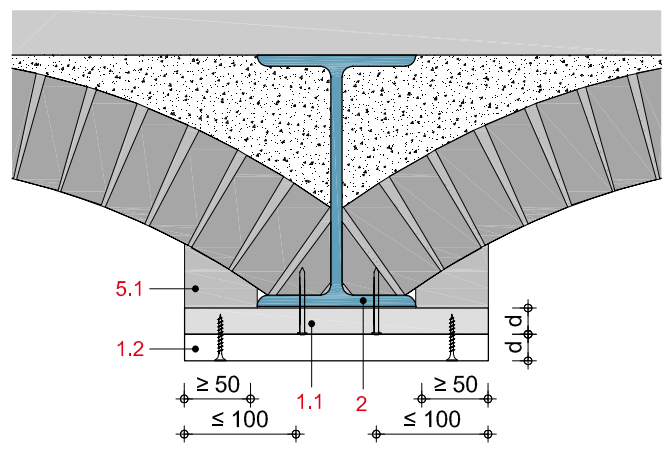
BS23-D-DM-3

Bekleidung von teilweise in Massivdecken eingebetteten Stahlträgern



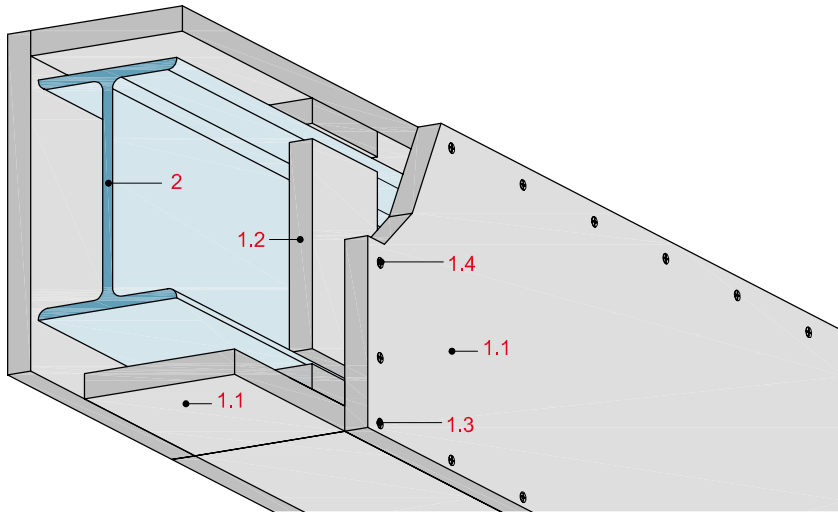
BS23-D-KD-1

Bekleidung von Kappendecken



4-seitige Stahlträger-Bekleidungen F 30 bis F 180

mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

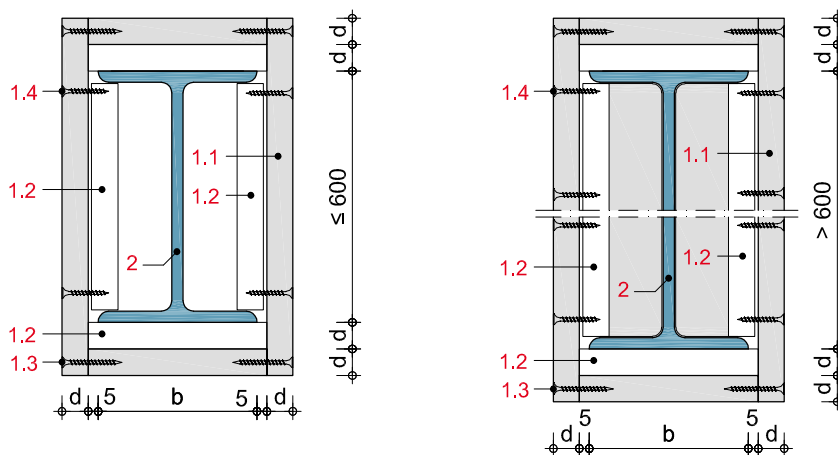
F 30-A bis F 180-A

Brandbeanspruchung

4-seitig

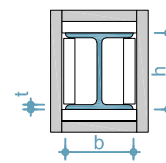


Querschnitt



Profilmfaktor / Verhältniswert

4-seitige Bekleidung



$$U/A \text{ [m}^{-1}\text{]} = \frac{2h + 2b}{A} \cdot 10^2$$

- A = Nennquerschnittsfläche des Stahlprofils in cm^2
- U = beflamelter Umfang des Stahlprofils in cm^2
- h = Höhe des Stahlprofils in cm
- b = Breite des Stahlprofils in cm
- t = Stahldicke in cm

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Glasroc F 15, 20 bzw. 25
	1.2 Glasroc F-Plattenstreifen, d = Beplankungsdicke, b = 100 mm
Befestigung	1.3 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
	1.4 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
2 Stahlträger	Profilstahl nach DIN 1025

Mindest-Bekleidungsicken für F 30 bis F 180

Feuerwiderstandsklasse	Bekleidungsicken, bezogen auf den Profilmfaktor [m^{-1}], in mm							
	15	20	25	30 ¹⁾	35 ¹⁾	45 ¹⁾	50 ¹⁾	55 ¹⁾
F 30	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 60	≤ 219	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 90	-	≤ 60	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 120	-	-	-	≤ 119	≤ 300	≤ 300	≤ 300	≤ 300
F 180	-	-	-	-	-	≤ 109	≤ 239	≤ 300

Hinweis

Nachweis:

P-3176/4659-MPA BS

Weitere Details:

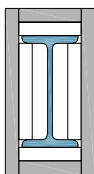
GS 3.2/13-042-1

¹⁾ Dickenangaben ≥ 25 mm basieren auf mehrlagiger Beplankung.

Leistungsbeschreibung siehe www.rigips.de

I (schmales I-Profil)

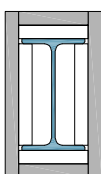
Mit geneigten inneren Flanschflächen, DIN 1025 Teil 1, DIN EN 10024, 4-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																		
F 30	15																		
F 60	20	15																	
F 90	25																		
F 120	35									30									
F 180	55	50						45											

IPE (mittelbreites I-Profil)

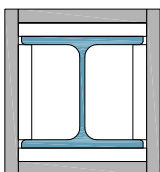
Mit parallelen Flanschflächen, Formstahl IPE, DIN 1025 Teil 5, DIN EN 10034, 4-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	120	140	160	180	200	220	240	270	300	330	360	400	450	500	550	600
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)															
F 30	15															
F 60	20	15														
F 90	25															
F 120	35												30			
F 180	55	50						45								

HE-A (breites I-Profil)

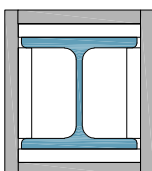
Leichte Ausführung mit parallelen Flanschflächen, Reihe HE-A = IPBL, DIN 1025 Teil 3, DIN EN 10034, 4-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	25																							
F 120	35												30											
F 180	50												45											

HE-B (breites I-Profil)

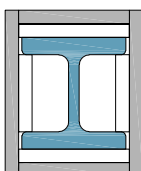
Mit parallelen Flanschflächen, Reihe HE-B = IPB, DIN 1025 Teil 2, DIN EN 10034, 4-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	25																							
F 120	35													30										
F 180	50												45											

HE-M (breites I-Profil)

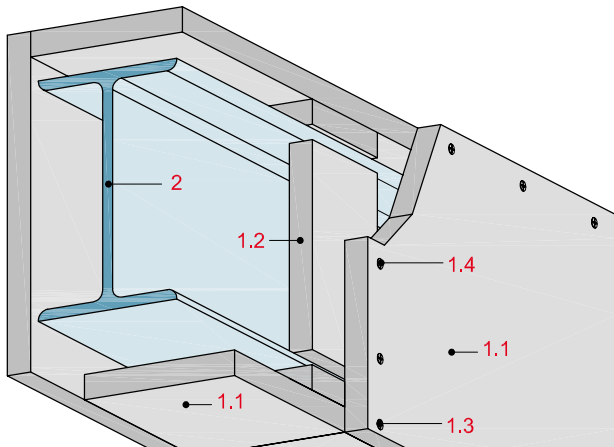
Verstärkte Ausführung mit parallelen Flanschflächen, Reihe HE-M = IPBv, DIN 1025 Teil 4, DIN EN 10034, 4-seitige Brandbeanspruchung



Nennhöhe des Profils	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320 ²⁾	340	360	400	450	500	550	600	650	700	800	900	1.000
F-Klasse	jeweils erforderliche Beplankungsdicke (in mm)																							
F 30	15																							
F 60	15																							
F 90	25						20																	
F 120	30																							
F 180	45																							

²⁾ Gilt auch für 320/305 nach EN 53-62 (HE-C)

4-seitige Stahlträger-Bekleidungen F 30 bis F 180

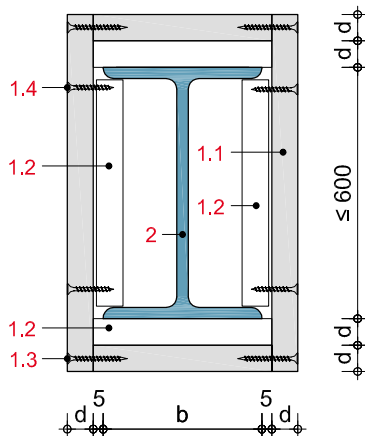


Systemaufbau

- 1.1 Glasroc F 15, 20 bzw. 25
 - 1.2 Glasroc F-Plattenstreifen als Montagehilfe (Knaggen),
b = 100 mm, Steghöhe Träger ≤ 600 mm d = Beplankungsdicke, jedoch mindestens 20 mm, Steghöhe Träger > 600 mm,
d = 25 mm, Ausbildung als T-Stück
 - 1.3 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
 - 1.4 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
-
- 2 Stahlträger, Profilstahl nach DIN 1025

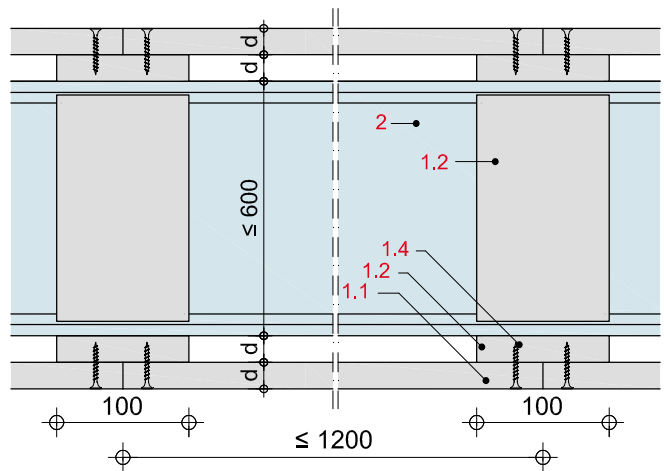
BS24-D-QS-1

Querschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger ≤ 600 mm



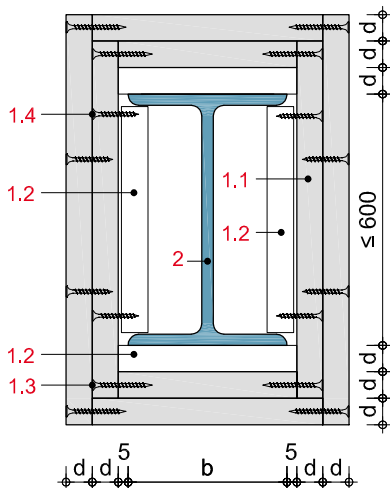
BS24-D-LS-1

Längsschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger ≤ 600 mm



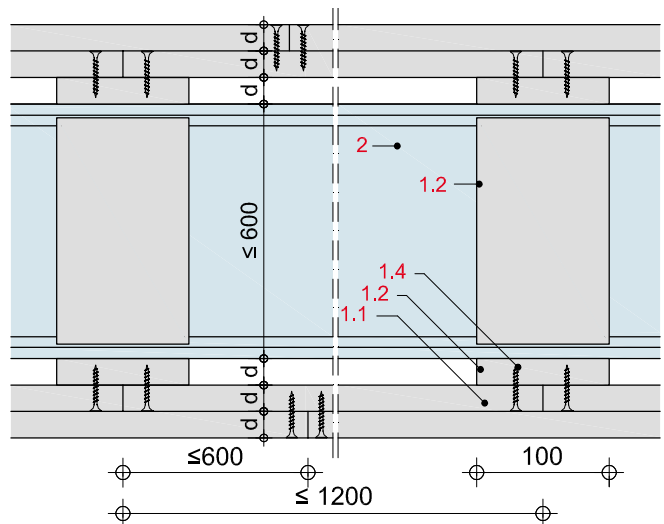
BS24-D-QS-2

Querschnitt durch 2-lagige Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger ≤ 600 mm



BS24-D-LS-2

Längsschnitt durch 2-lagige Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger ≤ 600 mm



Zulässige Befestigungsmittel und -abstände

für stirnseitige Verbindung (1.3)

Glasroc F	Schrauben ¹⁾ a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 mm	-	45/11,25/1,53
20 mm	3,8 x 45 mm	50/11,25/1,53
25 mm	3,8 x 55 mm	64/11,25/1,53

für flächige Verbindung (1.4)

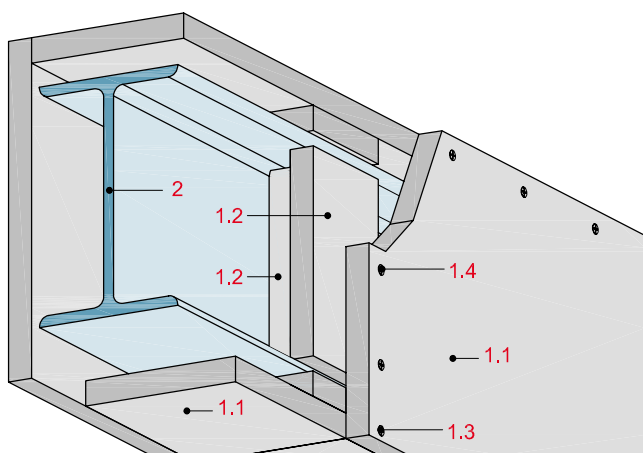
Glasroc F	Schrauben ^{1) 2)} a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 + 15 mm	3,0 x 25 mm	25/11,06/1,2
15 + 20 mm	3,8 x 35 mm	30/11,06/1,2
20 + 20 mm	3,8 x 35 mm	35/11,06/1,2
20 + 25 mm	3,8 x 45 mm	40/11,06/1,2

¹⁾ Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)

²⁾ ABC-SPAX-Schraube

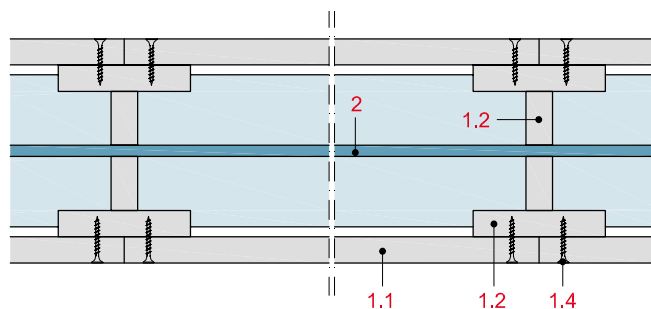
BS24-DET-K

Isometrie von 1-lagiger Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger 600 mm - 1.000 mm mit T-Knaggen



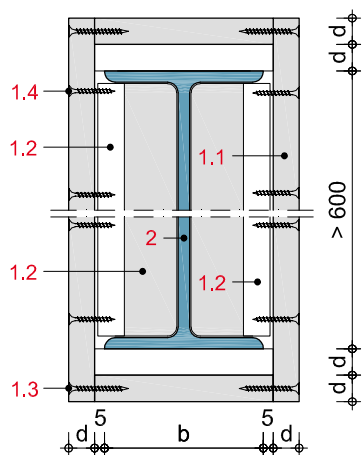
BS24-D-HS-1

Horizontalschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger 600 mm - 1.000 mm mit T-Knaggen



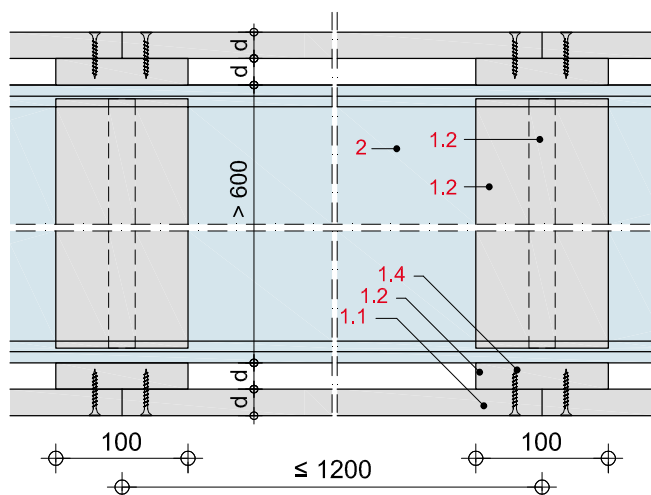
BS24-D-QS-3

Querschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger 600 mm - 1.000 mm mit T-Knaggen



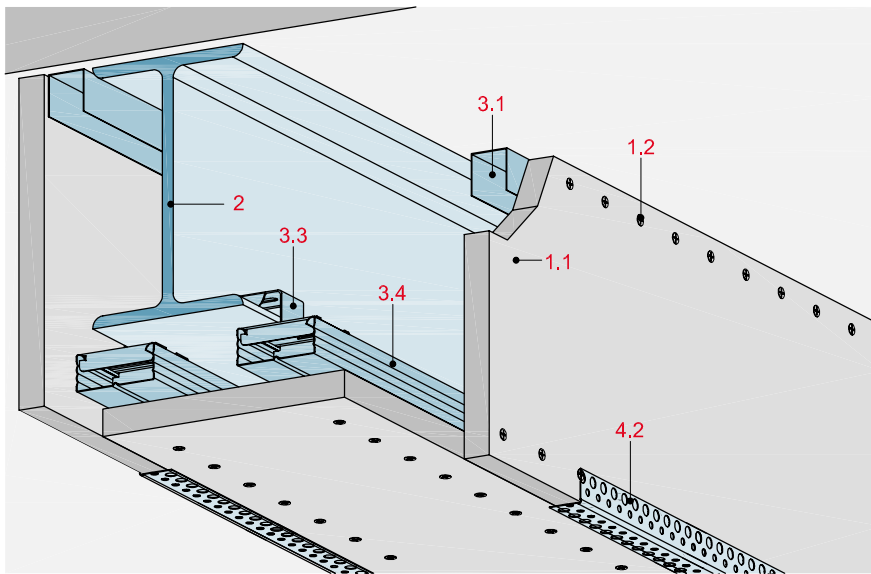
BS24-D-LS-3

Längsschnitt durch 1-lagige Trägerbekleidung,
Steghöhe Stahlträger 600 mm - 1.000 mm mit T-Knaggen



3-seitige Stahlträger-Bekleidungen F 30 bis F 120

mit Rigips Feuerschutzplatte RF



Technische Daten

Brandschutz

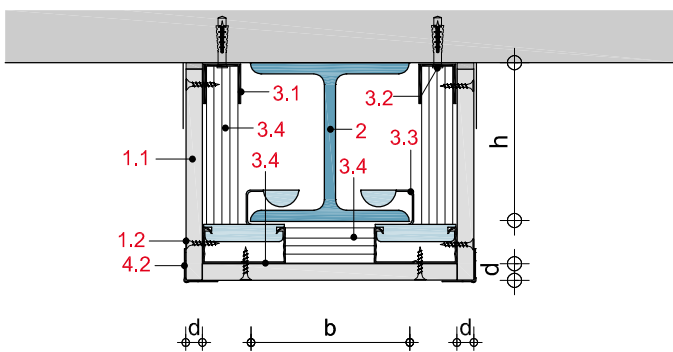
F 30-A bis F 120-A

Brandbeanspruchung

3-seitig



Querschnitt



Hinweis

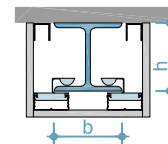
Stahlbauteile mit einem Verhältniswert $U/A \leq 300 \text{ m}^{-1}$ können durch die Anordnung einer Rigips-Bekleidung in Abhängigkeit von der Bekleidungsstärke die Forderungen verschiedener Feuerwiderstandsklassen erfüllen. Die Rigips Feuerschutzplatten RF sind einzeln zu befestigen und zu verspachteln.

Systemaufbau

1 Beplankung Befestigung	1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF 1.2 Rigips Schnellbauschraube
2 Stahlträger	Profilstahl nach DIN 1025
3 Verbindung	3.1 RigiProfil MultiTec UD 28 3.2 Metallspreizdübel mit Schraube, $a \leq 500 \text{ mm}$ 3.3 Stützenclip, Abstand 750 mm (F 30) 500 mm (F 90) 3.4 RigiProfil MultiTec CD 60/27
4 Verspachtelung	4.1 VARIO Fugenspachtel 4.2 Rigips AquaBead bzw. Rigips Alu Eckschutzprofil

Profilfaktor / Verhältniswert

I-Träger



$$U/A [\text{m}^{-1}] = \frac{2h + b}{A} \cdot 10^2$$

A = Nennquerschnittsfläche des Stahlprofils in cm^2

U = beflammer Umfang des Stahlprofils in cm^2

h = Höhe des Stahlprofils in cm

b = Breite des Stahlprofils in cm

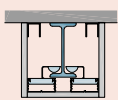
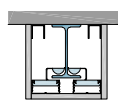
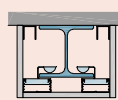
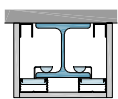
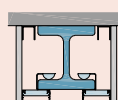
Mindest-Bekleidungsdicken für F 30 bis F 90

Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-4	Bekleidung	Dicke der Bekleidung mm
F 30-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	12,5
F 60-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	2 x 12,5
F 90-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	2 x 15
F 120-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	3 x 15

Hinweis

Nachweis:
DIN 4102

Profilstähle, die das Verhältnis $U/A \leq 300 \text{ m}^{-1}$ erfüllen

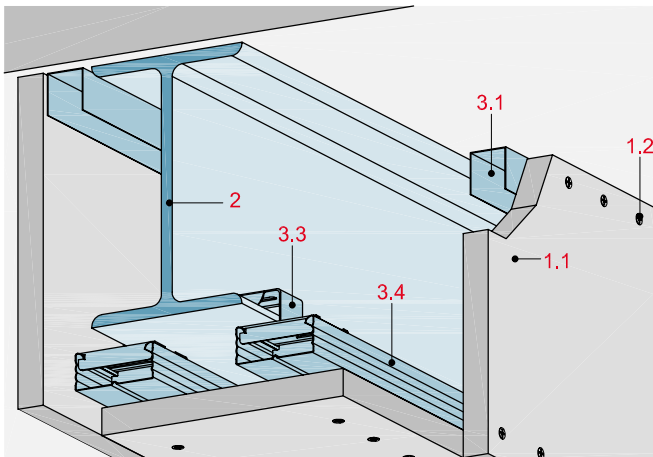
Profil	Bezeichnung	Nennhöhe h des Profils
I 	Schmale I-Träger mit geeigneten inneren Flanschflächen, DIN 1025 Teil 1, DIN EN 10024	≥ 80
IPE 	Mittelbreite I-Träger mit parallelen Flanschflächen, Formstahl IPE, IPE ₀ , IPE _v , DIN 1025 Teil 5, DIN EN 10034	≥ 80
HE-A 	Breite I-Träger (Breitflanschträger) leichte Ausführung, mit parallelen Flanschflächen Reihe HE-A = IPBL, DIN 1025 Teil 3, DIN EN 10034	≥ 100
HE-B 	Breite I-Träger (Breitflanschträger) mit parallelen Flanschflächen Reihe HE-B = IPB, DIN 1025 Teil 2, DIN EN 10034	≥ 100
HE-M 	Breite I-Träger (Breitflanschträger) verstärkte Ausführung, mit parallelen Flanschflächen Reihe HE-M = IPB _v , DIN 1025 Teil 4, DIN EN 10034	≥ 100

Hinweis

Nachweis:
DIN 4102

Bei Rigips-Bepunktungen liegt stets eine kastenförmige Ummantelung vor.

3-seitige Stahlträger-Bekleidungen F 30 bis F 90



Systemaufbau

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF
- 1.2 Rigips Schnellbauschraube TN

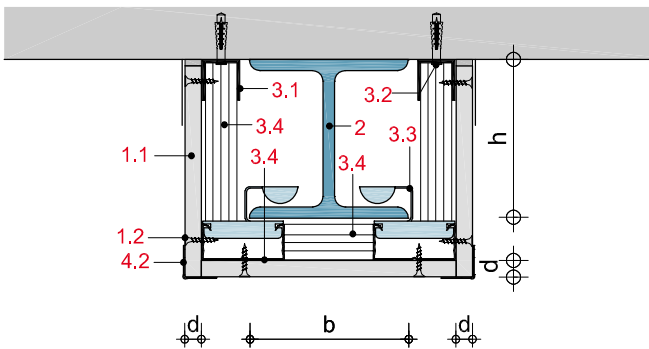
- 2 Stahlträger, Profilstahl nach DIN 1025

- 3.1 RigiProfil MultiTec UD 28
- 3.2 Metallspreizdübel mit Schraube, $a \leq 500$ mm
- 3.3 Stützenclip, Abstand 750 mm (F 30), 500 mm (F 90)
- 3.4 RigiProfil MultiTec CD 60/27

- 4.1 VARIO Fugenspachtel
- 4.2 Rigips AquaBead bzw. Rigips Alu Eckschutzprofil

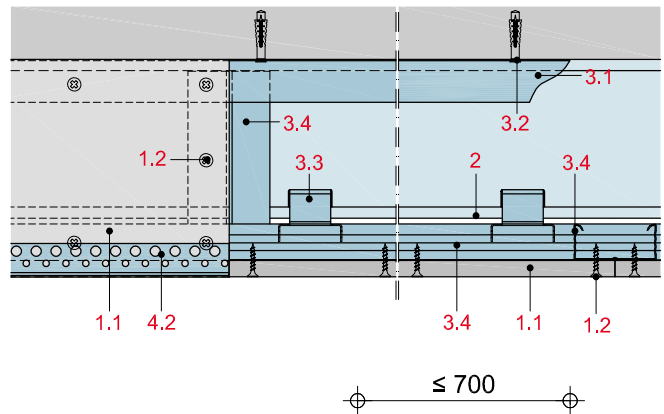
BS23-D-QS5

Querschnitt: 1-lagige Stahlträger-Bekleidung mit Stützenclips, F 30-A



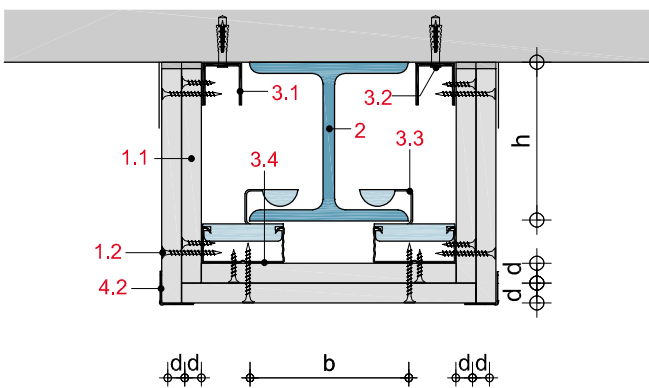
BS23-D-LS5

Längsschnitt: 1-lagige Stahlträger-Bekleidung mit Stützenclips, F 30-A



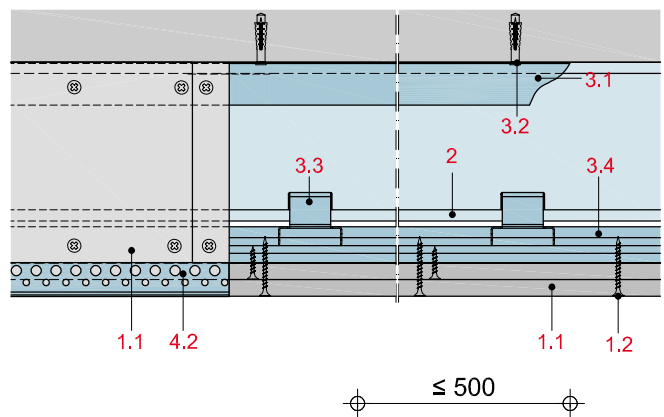
BS23-D-QS6

Querschnitt: 2-lagige Stahlträger-Bekleidung mit Stützenclips, F 60-A bzw. F 90-A



BS23-D-LS6

Längsschnitt: 2-lagige Stahlträger-Bekleidung mit Stützenclips, F 60-A bzw. F 90-A



Zulässige Befestigungsmittel und -abstände**Befestigungsmittel**

Rigips	Rigips
Feuerschutzplatte RF	Schnellbauschraube TN

12,5 mm	3,0 x 25 mm
---------	-------------

2 x 12,5 mm	3,5 x 40 mm
-------------	-------------

2 x 15 mm	3,5 x 40 mm
-----------	-------------

3 x 15 mm	3,8 x 55 mm
-----------	-------------

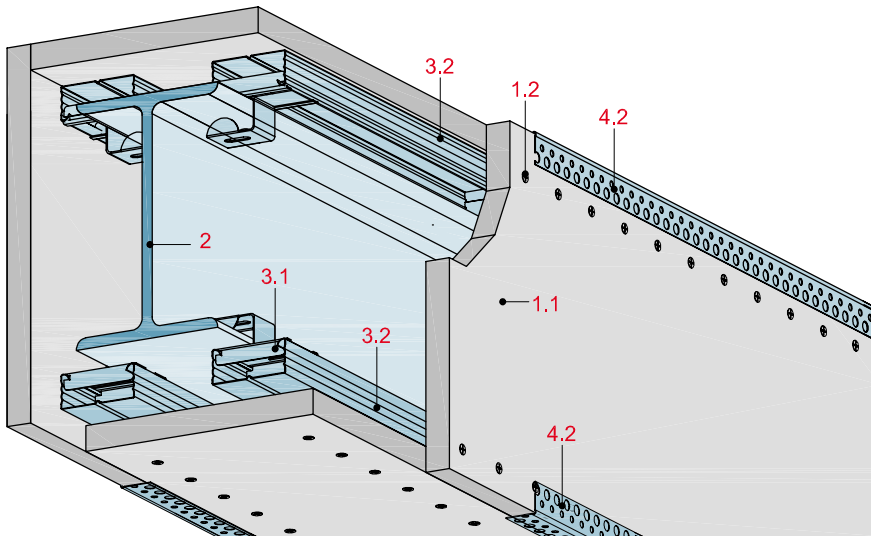
Befestigungsabstände

Bepankung	Befestigungsabstände		
	1. Lage	2. Lage	3. Lage
1-lagig	≤ 250 mm	-	-
2-lagig	≤ 750 mm	≤ 250 mm	-
3-lagig	≤ 750 mm	≤ 750 mm	≤ 250 mm

Befestigungsmittel und -abstände nach DIN 18181.

4-seitige Stahlträger-Bekleidungen F 30 bis F 120

mit Rigips Feuerschutzplatte RF



Technische Daten

Brandschutz

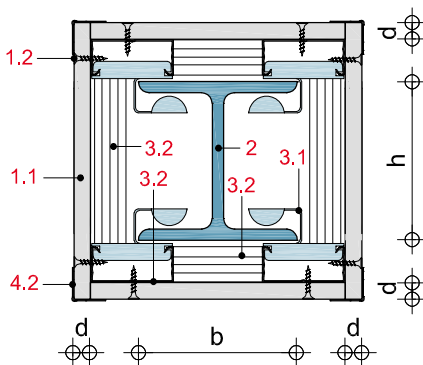
F 30-A bis F 120-A

Brandbeanspruchung

4-seitig



Querschnitt



Hinweis

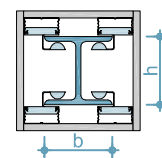
Stahlbauteile mit einem Verhältniswert $U/A \leq 300 \text{ m}^{-1}$ können durch die Anordnung einer Rigips-Bekleidung in Abhängigkeit von der Bekleidungsstärke die Forderungen verschiedener Feuerwiderstandsklassen erfüllen. Die Rigips Feuerschutzplatten RF sind einzeln zu befestigen und zu verspachteln.

Systemaufbau

1 Beplankung Befestigung	1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF 1.2 Rigips Schnellbauschraube TN
2 Stahlträger	Profilstahl nach DIN 1025
3 Verbindung	3.1 Stützenclip, Abstand 750 mm (F 30) 500 mm (F 90) 3.2 RigiProfil MultiTec CD 60/27
4 Verspachtelung	4.1 VARIO Fugenspachtel 4.2 Rigips AquaBead bzw. Rigips Alu Eckschutzprofil

Profilfaktor / Verhältniswert

I-Träger



$$U/A [\text{m}^{-1}] = \frac{2h + 2b}{A} \cdot 10^2$$

A = Nennquerschnittsfläche des Stahlprofils in cm^2

U = beflammer Umfang des Stahlprofils in cm^2

h = Höhe des Stahlprofils in cm

b = Breite des Stahlprofils in cm

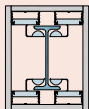
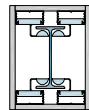
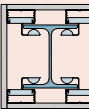
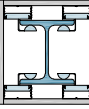
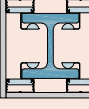
Mindest-Bekleidungsstärken für F 30 bis F 90

Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-4	Bekleidung	Dicke der Bekleidung mm
F 30-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	12,5
F 60-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	2 x 12,5
F 90-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	2 x 15
F 120-A	Rigips Feuerschutzplatte RF	3 x 15

Hinweis

Nachweis:
DIN 4102

Profilstähle, die das Verhältnis $U/A \leq 300 \text{ m}^{-1}$ erfüllen

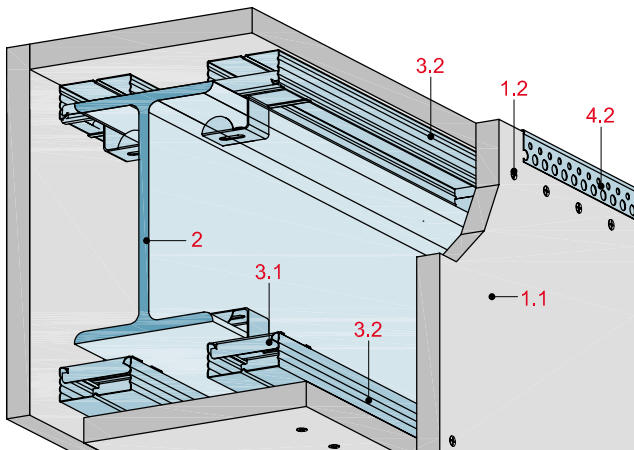
Profil	Bezeichnung	Nennhöhe h des Profils
I 	Schmale I-Träger mit geeigneten inneren Flanschflächen, DIN 1025 Teil 1, DIN EN 10024	≥ 100
IPE 	Mittelbreite I-Träger mit parallelen Flanschflächen, Formstahl IPE, IPE ₀ , IPEv, DIN 1025 Teil 5, DIN EN 10034	≥ 120
HE-A 	Breite I-Träger (Breitflanschträger) leichte Ausführung, mit parallelen Flanschflächen Reihe HE-A = IPBL, DIN 1025 Teil 3, DIN EN 10034	≥ 100
HE-B 	Breite I-Träger (Breitflanschträger) mit parallelen Flanschflächen Reihe HE-B = IPB, DIN 1025 Teil 2, DIN EN 10034	≥ 100
HE-M 	Breite I-Träger (Breitflanschträger) verstärkte Ausführung, mit parallelen Flanschflächen Reihe HE-M = IPBv, DIN 1025 Teil 4, DIN EN 10034	≥ 100

Hinweis

Nachweis:
DIN 4102

Bei Rigips-Bepunktungen liegt stets eine kastenförmige Ummantelung vor.

4-seitige Stahlträger-Bekleidung F 30 bis F 90



Systemaufbau

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF
- 1.2 Rigips Schnellbauschraube TN

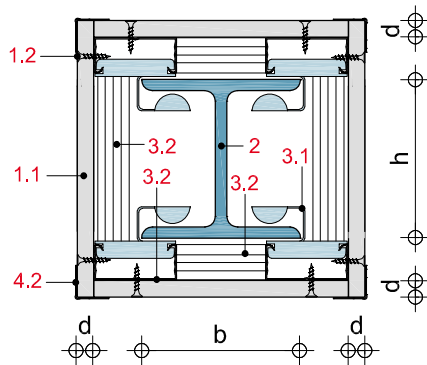
- 2 Stahlträger, Profilstahl nach DIN 1025

- 3.1 Stützenclip, Abstand 750 mm (F 30), 500 mm (F 90)
- 3.2 RigiProfil MultiTec CD 60/27

- 4.1 VARIO Fugenspachtel
- 4.2 Rigips AquaBead bzw. Rigips Alu Eckschutzprofil

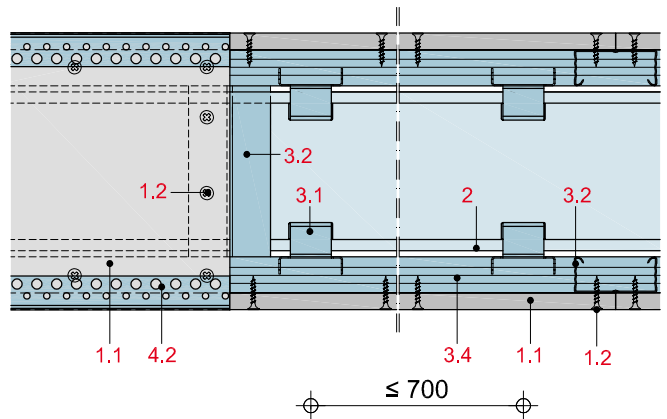
BS24-D-QS4

Querschnitt: 1-lagige Stahlträger-Bekleidung mit Stützenclips, F 30-A



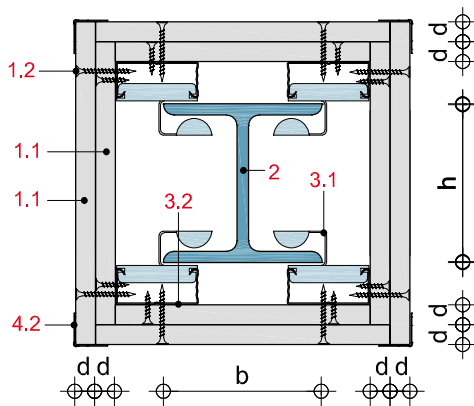
BS24-D-LS4

Längsschnitt: 1-lagige Stahlträger-Bekleidung mit Stützenclips, F 30-A



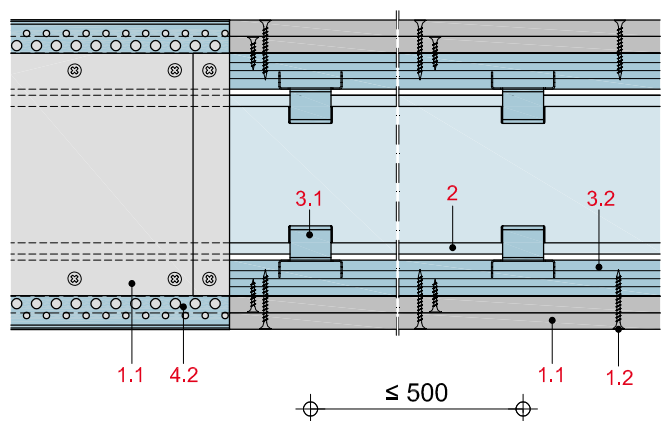
BS24-D-QS5

Querschnitt: 2-lagige Stahlträger-Bekleidung mit Stützenclips, F 60-A bzw. F 90-A



BS24-D-LS5

Längsschnitt: 2-lagige Stahlträger-Bekleidung mit Stützenclips, F 60-A bzw. F 90-A



Zulässige Befestigungsmittel und -abstände**Befestigungsmittel**

Rigips Feuerschutzplatte RF	Rigips Schnellbauschraube TN
12,5 mm	3,0 x 25 mm
2 x 12,5 mm	3,5 x 40 mm
2 x 15 mm	3,5 x 40 mm
3 x 15 mm	3,8 x 55 mm

Befestigungsabstände

Bepankung	Befestigungsabstände		
	1. Lage	2. Lage	3. Lage
1-lagig	≤ 250 mm	-	-
2-lagig	≤ 750 mm	≤ 250 mm	-
3-lagig	≤ 750 mm	≤ 750 mm	≤ 250 mm

Befestigungsmittel und -abstände nach DIN 18181.

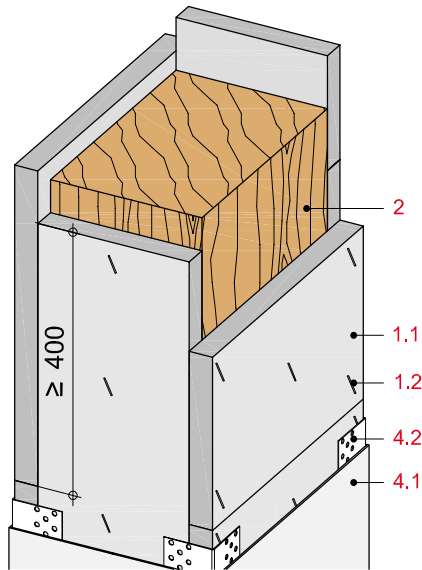


Brandschutzbekleidungen von Holzbauteilen

	Systemnummern	Seite
Holzstützen-Bekleidungen	BH1	
4-seitige Holzstützen-Bekleidungen mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. Rigips Die Dicke RF	BH14RF	BH 2
Details	BH14-D-	BH 4
Holzbalken-Bekleidungen	BH2	
3-seitige Holzbalken-Bekleidungen mit Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. Rigips Die Dicke RF	BH23RF	BH 6
Details	BH23-D-	BH 8

4-seitige Holzstützen-Bekleidungen F 30 bis F 90

aus Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. Die Dicke RF



Technische Daten

Brandschutz

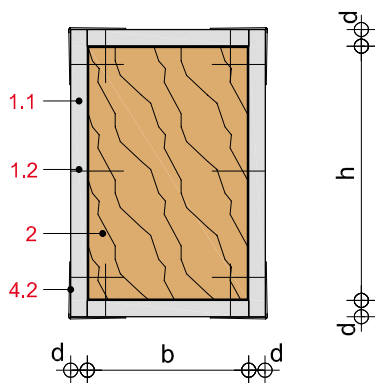
F 30-B bis F 90-B

Brandbeanspruchung

4-seitig



Querschnitt



Hinweis

Holzbauteile, die zur Erreichung einer Feuerwiderstandsklasse F 30-B, F 60-B sowie F 90-B mit Rigips Feuerschutzplatten RF bekleidet werden, müssen mind. der Güteklasse II nach DIN 4074-1 angehören. Sie können aus Voll- oder Brettschichtholz bestehen.

Die Plattenstöße sind ≥ 400 mm versetzt anzuordnen.

Zum Schutz der Ecken können Kantenschutzleisten o. Ä. angebracht und eingespachtelt werden. Der Kantenschutz mit Verspachtelung dient lediglich als Oberflächen-Finish und hat keine brandschutztechnische Bedeutung.

Systemaufbau

1 Beplankung Befestigung	1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. Rigips Die Dicke RF 1.2 Stahldrahtklammer, $a \leq 80$ mm, bzw. Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde), $a \leq 250$ mm
2 Holzstütze	Holzstütze der Güteklasse II nach DIN 4074-1
4 Verspachtelung	4.1 Rigips VARIO Fugenspachtel 4.2 Rigips Alu-Eckschutzprofil

Mindest-Bekleidungs-dicken für F 30 bis F 90

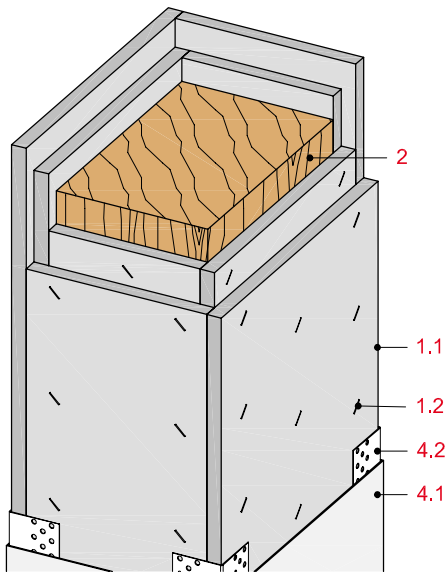
Feuerwiderstands-kategorie DIN 4102-4	Bekleidung	Mindestdicke Holzstütze b x d, mm	Dicke der Bekleidung mm
F 30-B ¹⁾	Rigips Feuerschutzplatte RF	-	12,5
F 60-B ¹⁾	Rigips Feuerschutzplatte RF	-	2 x 12,5
F 90-B	Rigips Feuerschutzplatte RF	≥ 160 x 160	3 x 12,5
F 90-B	Rigips Die Dicke RF	≥ 120 x 120	2 x 20
F 90-B	Rigips Feuerschutzplatte RF	≥ 120 x 120	3 x 15

Hinweis

Nachweis:
DIN 4102
286/We/Schr
121/We/Rm

¹⁾ Nachweis: DIN 4102

4-seitige Holzstützen-Bekleidungen F 30 bis F 90



Systemaufbau

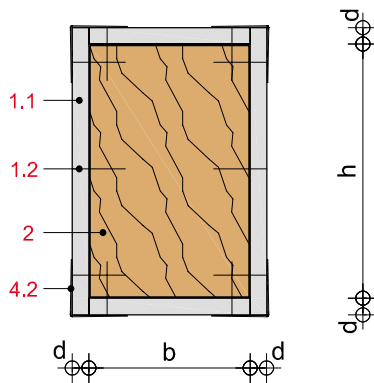
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. Rigips Die Dicke RF
- 1.2 Stahldrahtklammer, $a \leq 80$ mm bzw. Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde), $a \leq 250$ mm

- 2 Holzstütze bzw. Holzbalken der Güteklasse II nach DIN 4074-1

- 4.1 VARIO Fugenspachtel
- 4.2 Rigips Alu-Eckschutzprofil

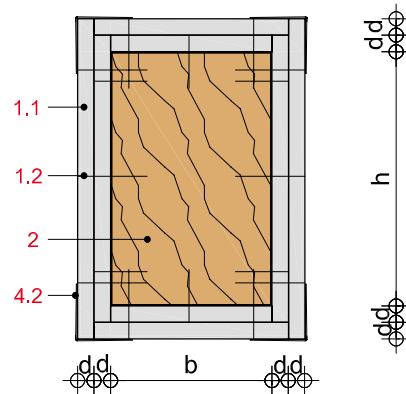
BH14-D-QS-1

Querschnitt: 1-lagige Holzstützen-Bekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 30-B



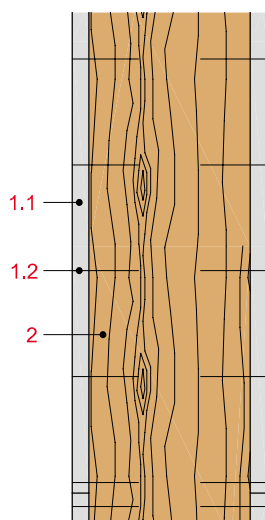
BH14-D-QS-2

Querschnitt: 2-lagige Holzstützen-Bekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 60-B



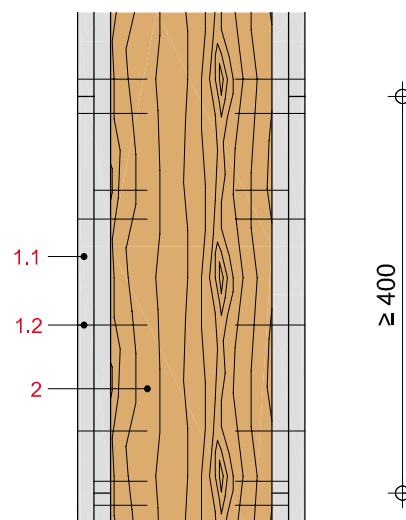
BH14-D-LS-1

Längsschnitt: 1-lagige Holzstützenbekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 30-B



BH14-D-LS-2

Längsschnitt: 2-lagige Holzstützenbekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 60-B



Zulässige Befestigungsmittel

Befestigungsmittel

Rigips Feuerschutzplatte RF	Schrauben ¹⁾ a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
12,5 mm	3,8 x 35 mm	35/11,06/1,2
2 x 12,5 mm	3,8 x 45 mm	50/11,06/1,2
2 x 20 mm	4,2 x 70 mm	64/11,25/1,53
3 x 12,5 mm	4,2 x 70 mm	64/11,25/1,53

¹⁾ Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)

Zulässige Befestigungsabstände

Befestigungsabstände Schrauben

Beplankung	Befestigungsabstände		
	1. Lage	2. Lage	3. Lage
1-lagig	≤ 250 mm	-	-
2-lagig	≤ 750 mm	≤ 250 mm	-
3-lagig	≤ 750 mm	≤ 750 mm	≤ 250 mm

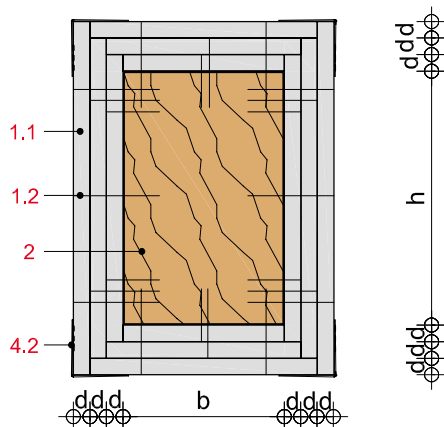
Befestigungsabstände Klammern

Beplankung	Befestigungsabstände		
	1. Lage	2. Lage	3. Lage
1-lagig	≤ 80 mm	-	-
2-lagig	≤ 240 mm	≤ 80 mm	-
3-lagig	≤ 240 mm	≤ 240 mm	≤ 80 mm

Befestigungsmittel und -abstände nach DIN 18181.

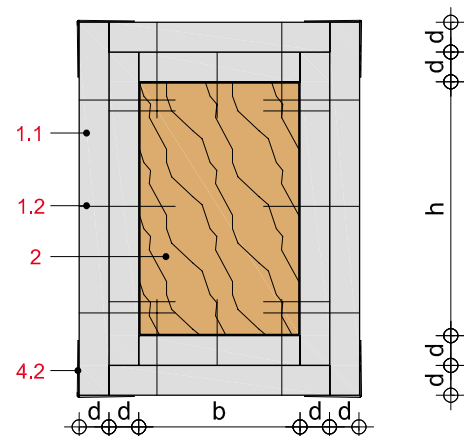
BH14-D-QS-3

Querschnitt: 3-lagige Holzstützenbekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 90-B



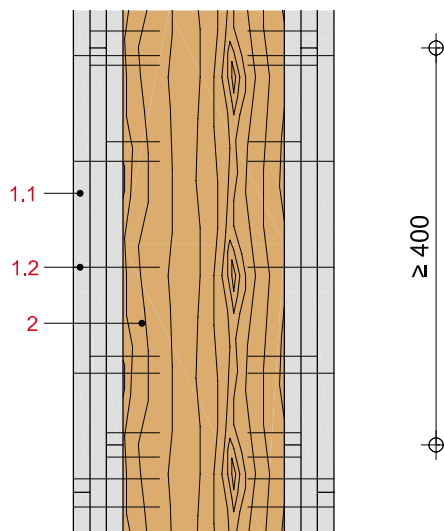
BH14-D-QS-4

Querschnitt: 2-lagige Holzstützenbekleidung mit Rigips Die Dicke RF, F 90-B



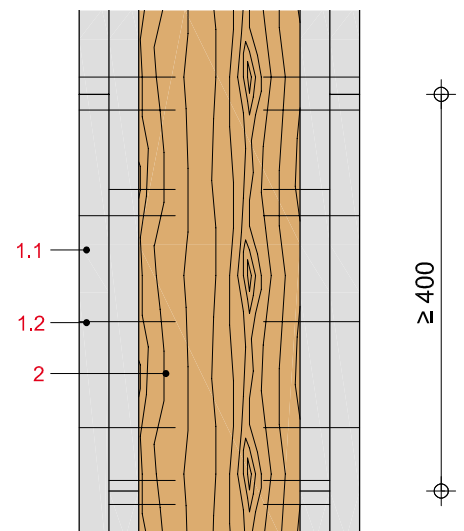
BH14-D-LS-3

Längsschnitt: 3-lagige Holzstützenbekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 90-B



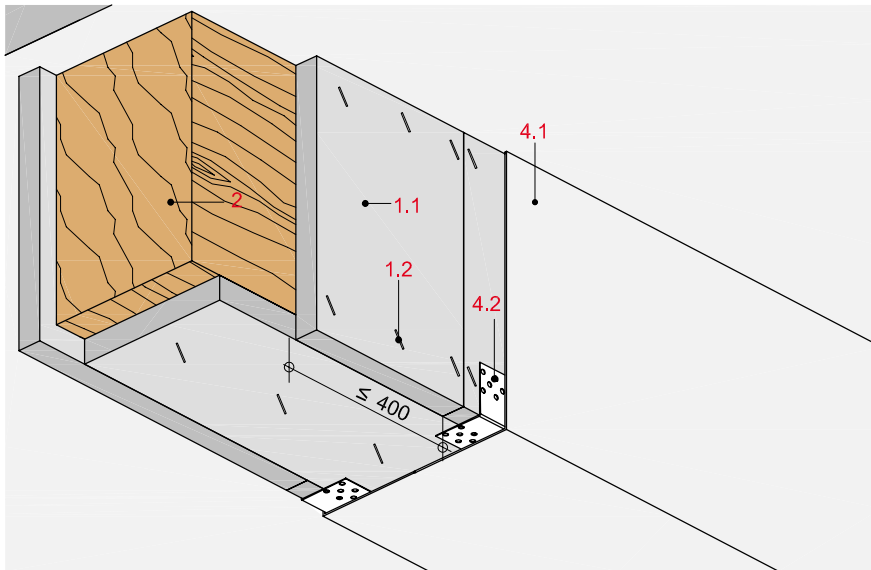
BH14-D-LS-4

Längsschnitt: 2-lagige Holzstützenbekleidung mit Rigips Die Dicke RF, F 90-B

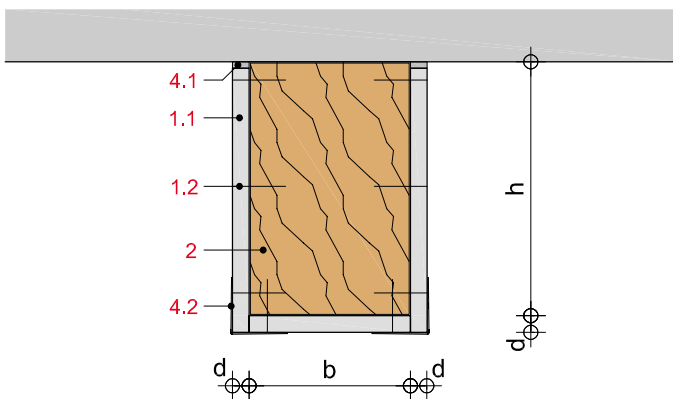


3-seitige Holzbalken-Bekleidungen F 30 bis F 90

aus Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. Die Dicke RF



Querschnitt



Systemaufbau

1 Beplankung Befestigung	1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. Rigips Die Dicke RF 1.2 Stahldrahtklammer, $a \leq 80$ mm, bzw. Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde), $a \leq 250$ mm
2 Holzbalken	Holzbalken der Güteklasse II nach DIN 4074-1
4 Verspachtelung	4.1 VARIO Fugenspachtel 4.2 Rigips Alu-Eckschutzprofil

Technische Daten

Brandschutz

F 30-B bis F 90-B

Brandbeanspruchung

3-seitig



Hinweis

Holzbauteile, die zur Erreichung einer Feuerwiderstandsklasse F 30-B, F 60-B sowie F 90-B mit Rigips Feuerschutzplatten RF bekleidet werden, müssen mind. der Güteklasse II nach DIN 4074-1 angehören. Sie können aus Voll- oder Brettschichtholz bestehen.

Die Plattenstöße sind ≥ 400 mm versetzt anzuordnen.

Zum Schutz der Ecken können Kantenschutzleisten o. Ä. angebracht und eingespachtelt werden.

Der Kantenschutz mit Verspachtelung dient lediglich als Oberflächen-Finish und hat keine brandschutztechnische Bedeutung.

Mindest-Bekleidungs-dicken für F 30 bis F 90

Feuerwiderstands-kategorie DIN 4102-4	Bekleidung	Mindestdicke Holzstütze b x d, mm	Dicke der Bekleidung mm
F 30-B ¹⁾	Rigips Feuerschutzplatte RF	-	12,5
F 60-B ¹⁾	Rigips Feuerschutzplatte RF	-	2 x 12,5
F 90-B	Rigips Feuerschutzplatte RF	≥ 160 x 220	3 x 12,5
F 90-B	Rigips Die Dicke RF	≥ 160 x 220	2 x 20

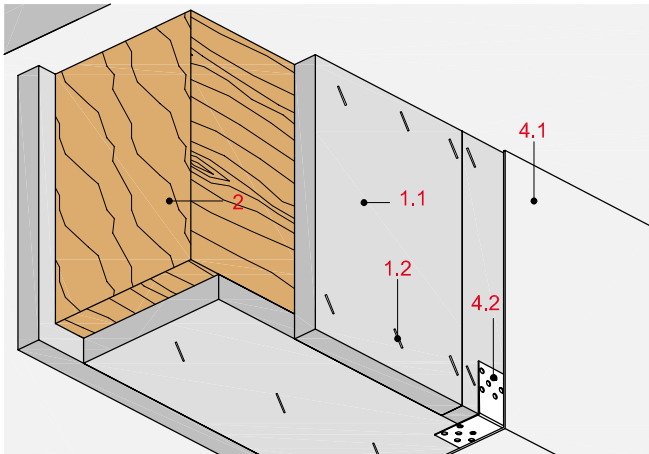
Alternativ bzw. Hinweis

4-seitige Brandbeanspruchung

Nachweis:
DIN 4102
287/We/Schr

¹⁾ Nachweis: DIN 4102

3-seitige Holzbalken-Bekleidung F 30

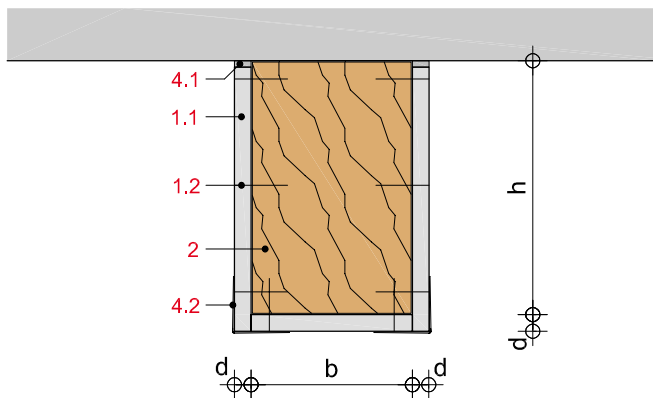


Systemaufbau

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF bzw. Rigips Die Dicke RF
- 1.2 Stahldrahtklammer, $a \leq 80$ mm, bzw. Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde), $a \leq 250$ mm
- 2 Holzbalken der Güteklasse II nach DIN 4074-1
- 4.1 VARIO Fugenspachtel
- 4.2 Rigips Alu-Eckschutzprofil

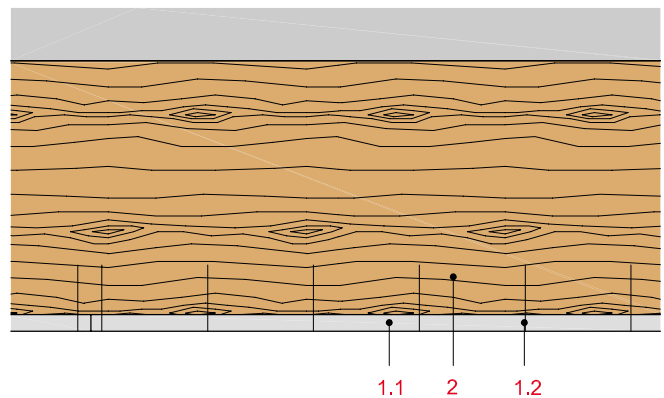
BH23-D-QS-1

Querschnitt: 1-lagige Holzbalkenbekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 30-B



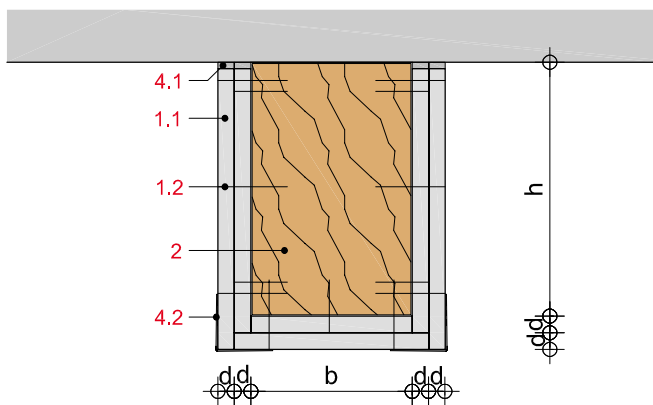
BH23-D-LS-1

Querschnitt: 2-lagige Holzbalkenbekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 60-B



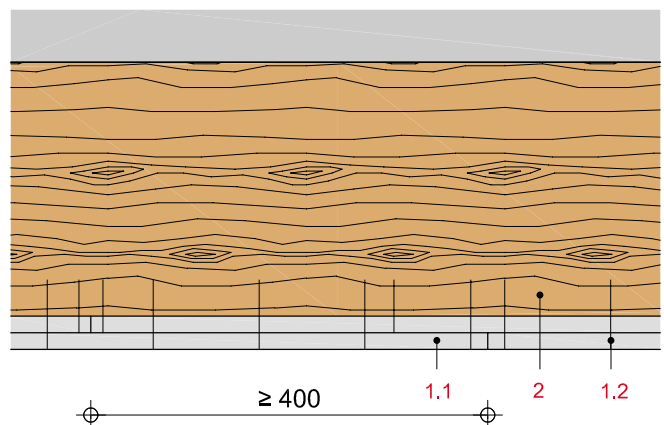
BH23-D-QS-2

Längsschnitt: 1-lagige Holzbalkenbekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 30-B



BH23-D-LS-2

Längsschnitt: 2-lagige Holzbalkenbekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 60-B



Zulässige Befestigungsmittel

Befestigungsmittel

Rigips Feuerschutzplatte RF	Schrauben ¹⁾	Stahldrahtklammern
12,5 mm	3,8 x 35 mm	35/11,06/1,2
2 x 12,5 mm	3,8 x 45 mm	50/11,06/1,2
2 x 20 mm	4,2 x 70 mm	64/11,25/1,53
3 x 12,5 mm	4,2 x 70 mm	64/11,25/1,53

¹⁾ Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)

Zulässige Befestigungsabstände

Befestigungsabstände Schrauben

Beplankung	Befestigungsabstände		
	1. Lage	2. Lage	3. Lage
1-lagig	≤ 250 mm	-	-
2-lagig	≤ 750 mm	≤ 250 mm	-
3-lagig	≤ 750 mm	≤ 750 mm	≤ 250 mm

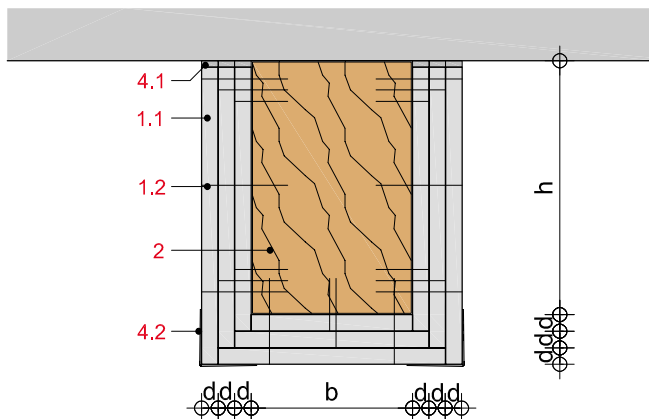
Befestigungsabstände Klammern

Beplankung	Befestigungsabstände		
	1. Lage	2. Lage	3. Lage
1-lagig	≤ 80 mm	-	-
2-lagig	≤ 240 mm	≤ 80 mm	-
3-lagig	≤ 240 mm	≤ 240 mm	≤ 80 mm

Befestigungsmittel und -abstände nach DIN 18181.

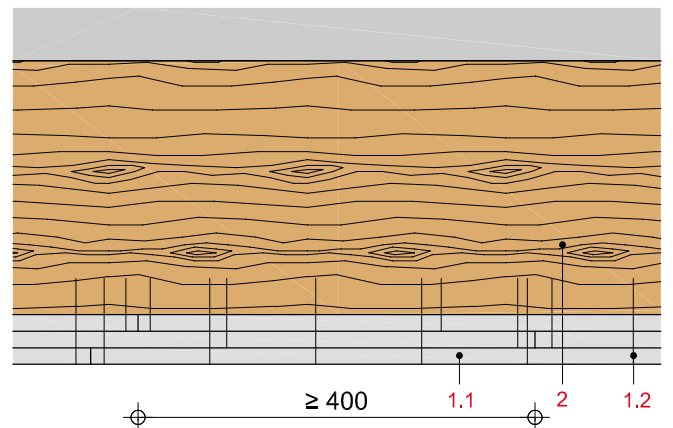
BH23-D-QS-3

Querschnitt: 3-lagige Holzbalkenbekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 90-B



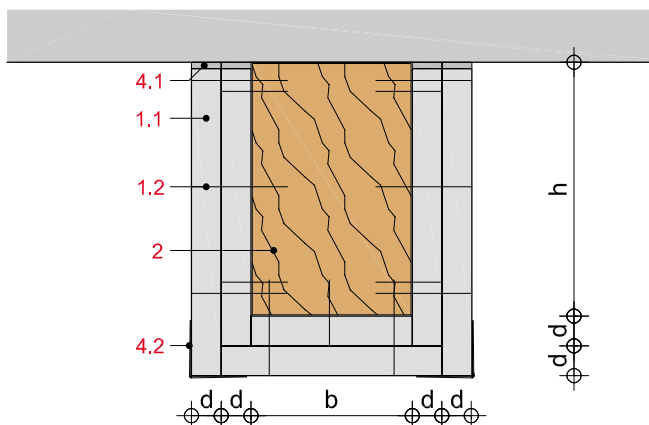
BH23-D-LS-3

Längsschnitt: 3-lagige Holzbalkenbekleidung mit Rigips Feuerschutzplatte RF, F 90-B



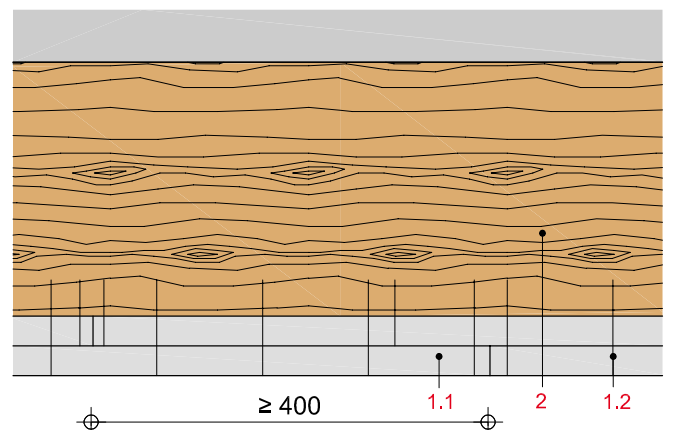
BH23-D-QS-4

Querschnitt: 2-lagige Holzbalkenbekleidung mit Rigips Die Dicke RF, F 90-B



BH23-D-LS-4

Längsschnitt: 2-lagige Holzbalkenbekleidung mit Rigips Die Dicke RF, F 90-B



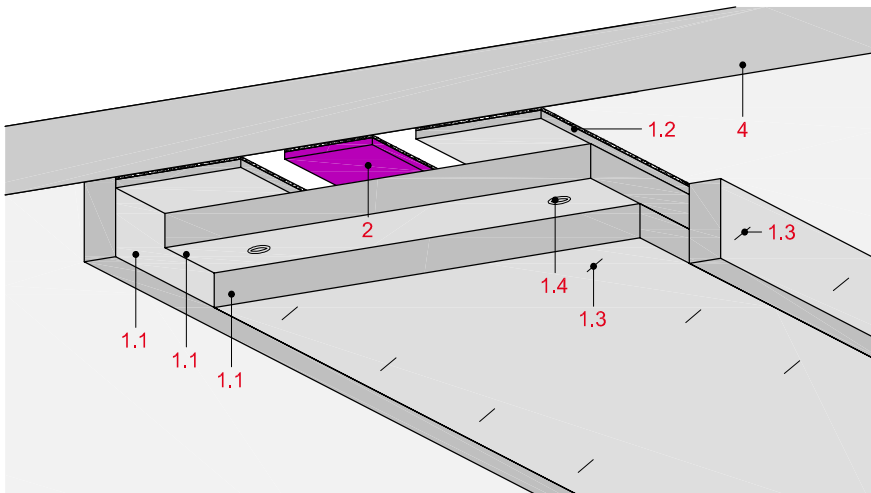


Brandschutzbekleidung von Klebearmierungen

	Systemnummern	Seite
Bekleidung von Klebearmierungen	BK1	
mit Glasroc F 6 bzw. 25	BK10GR	BK 2
Details	BK10-D-	BK 4

Bekleidung von Klebearmierungen (feuerhemmend und feuerbeständig)

mit Glasroc F 6 bzw. 25, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

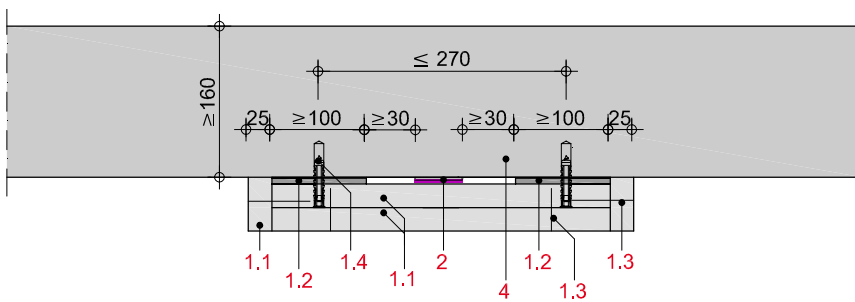
feuerhemmend
feuerbeständig

Nachweis

Gutachterliche Stellungnahme GS 3.2/10-240-2

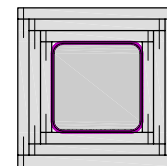


Querschnitt

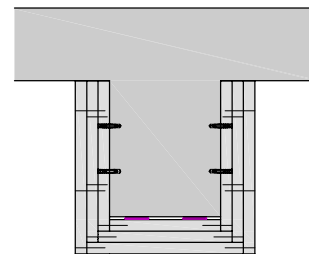


Alternativ

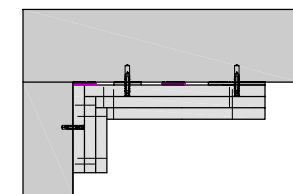
Stützenbekleidung



Balkenbekleidung



Bekleidung von Deckendurchbruch



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Glasroc F 25
	1.2 Glasroc F 6
Befestigung	1.3 Stahldrahtklammer
	1.4 Kunststoffdübel
2 Klebearmierung	Klebearmierung mit (CFK-) Lamellen und Klebeschicht auf Epoxidharzbasis
4 Massivbauteile	z. B. Stahlbetondecke, Stahlbetonstützen und Stahlbetonträger bzw. Massivwände

Mindest-Bekleidungsstärken

Brandschutz	Bekleidung	
	Glasroc F 6 mm	Glasroc F 25 mm
Feuerhemmend	1 x 6	2 x 25
Feuerbeständig	1 x 6	3 x 25

Nachweis: Gutachterliche Stellungnahme

Verwendbarkeitsnachweis

Für Kohlefaserlamellen zur Verstärkung von Stahlbetonbauteilen werden vom DIBt allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen erteilt. Die Kohlefaserlamellen werden an Stahlbetonbauteilen schubfest angeklebt und dürfen zum Nachweis der Tragfähigkeit von Stahlbetonbauteilen herangezogen werden. Für den Nachweis der Feuerwiderstandsdauer eines verstärkten Betonbauteils enthalten die Zulassungen für Kohlefaserlamellen die Aussage, dass CFK-Lamellen im Brandfall entweder ausfallen oder durch Verkleidungen gegen Erwärmung geschützt sein müssen. Die brandschutztechnische Bekleidung der Klebarmierung allein betrachtet ist eine nicht geregelte Konstruktion, welche unter anderem durch eine Zustimmung im Einzelfall auf Grundlage einer gutachterlichen Stellungnahme bewertet werden kann. Die Zustimmung im Einzelfall unterstützen wir mit der Vorlage einer Gutachterlichen Stellungnahme. In dieser gutachterlichen Stellungnahme wird die brandschutztechnische Eignung von Glasroc F als brandschutztechnische Bekleidung von schubfest aufgeklebten Lamellen beurteilt. Mit der gutachterlichen Stellungnahme wird der Nachweis erbracht, dass Glasroc F 6 bzw. 25 in Abhängigkeit von der Bauteilgeometrie und der Materialdicke in der Lage sind, je nach Dauer der Brandbeanspruchung im Bereich der Klebefuge der Lamellen Temperaturen von maximal 50 °C zu gewährleisten. Für den Erhalt dieser gutachterlichen Stellungnahme wenden Sie sich bitte an unser Kundenservicezentrum!

Bekleidung von feuerhemmenden Bauteilen

Hierfür sind Beplankungen unterhalb der Klebarmierung mit (CFK)-Lamellen in Verbindung mit der Klebeschicht auf Epoxidharzbasis an der Unterseite von Stahlbetondecken grundsätzlich in 2 x Glasroc F 25 auf mind. Glasroc F 6-Plattenstreifen (alternativ: \geq Glasroc F 15) befestigt. Die jeweiligen Breiten und Abstände zu den Armierungen sind den entsprechenden Details zu entnehmen.

Hinweis

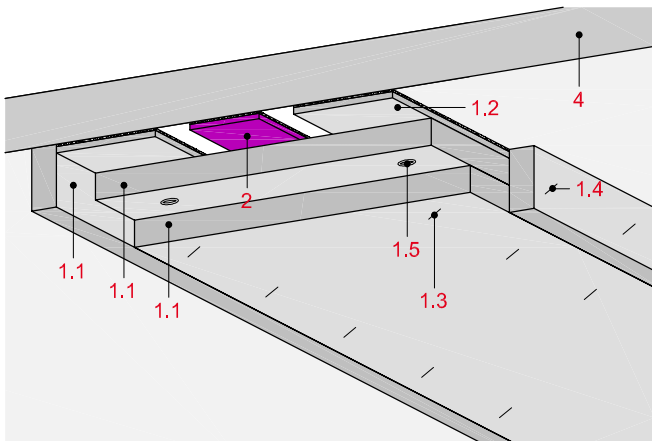
Bei Unebenheiten wird als Auflage ein Glattstrich mit Rigips VARIO Fugenspachtel aufgebracht. Der zwischen Außenkante der Lamellen und den Glasroc F 6-Plattenstreifen verbleibende Zwischenraum kann mit z. B. Rigips VARIO Fugenspachtel oder breiteren Plattenstreifen vollständig ausgefüllt werden. Die Befestigungsmittel sind den technischen Daten zu entnehmen und entsprechend auszuführen.

Der Dübel ist immer durch die letzte Plattenlage zu schützen. Die Befestigung der weiteren Plattenlagen dürfen nicht an der gleichen Stelle erfolgen. Keinesfalls darf durch die gesamte Konstruktion der Dübel gesetzt werden!

Bekleidung von feuerbeständigen Bauteilen

Hierfür sind Beplankungen unterhalb der Klebarmierung mit (CFK)-Lamellen in Verbindung mit der Klebeschicht auf Epoxidharzbasis an der Unterseite von Stahlbetondecken grundsätzlich in 3 x Glasroc F 25 auf mind. Glasroc F 6-Plattenstreifen (alternativ: \geq Glasroc F 15) befestigt. Die jeweiligen Breiten und Abstände zu den Armierungen sind den entsprechenden Details zu entnehmen.

Bekleidung von Klebearmierungen

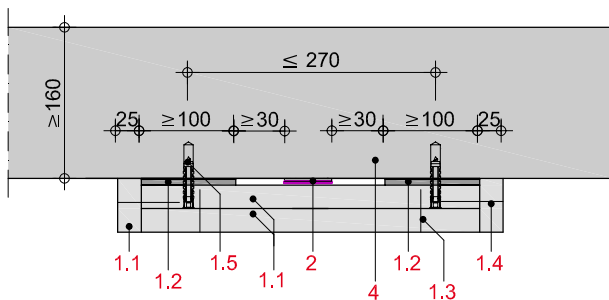


Systemaufbau

- 1.1 Glasroc F 25
 - 1.2 Glasroc F 6 bzw. Glasroc F 15
 - 1.3 Stahldrahtklammer 45/11,25/1,53, a ≤ 100 mm
 - 1.4 Stahldrahtklammer 64/11,25/1,53, a ≤ 100 mm
 - 1.5 Kunststoffdübel (z. B. Fischer Rahmendübel SXS 10 x 80T), a ≤ 500 mm
-
- 2 Klebearmierung mit (CFK-) Lamellen und Klebeschicht auf Epoxidharzbasis
-
- 4 z. B. Stahlbetondecke, Stahlbetonstützen und Stahlbetonträger bzw. Massivwände

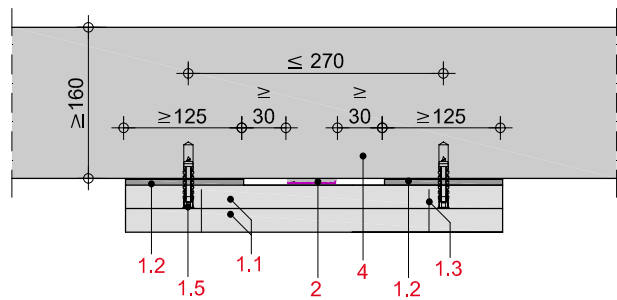
BK10-D-BD-1

Bekleidung von einzelnen Klebearmierungen unterhalb von Stahlbetondecken, Einbauvariante 1 (feuerhemmend)



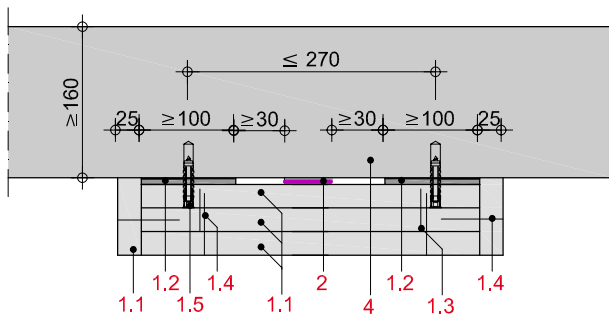
BK10-D-BD-2

Bekleidung von einzelnen Klebearmierungen unterhalb von Stahlbetondecken, Einbauvariante 2 (feuerhemmend)



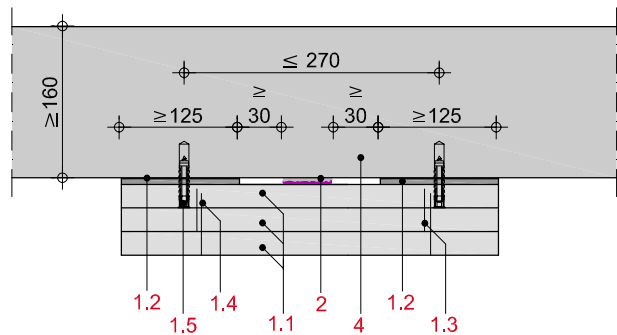
BK10-D-BD-3

Bekleidung von einzelnen Klebearmierungen unterhalb von Stahlbetondecken, Einbauvariante 1 (feuerbeständig)



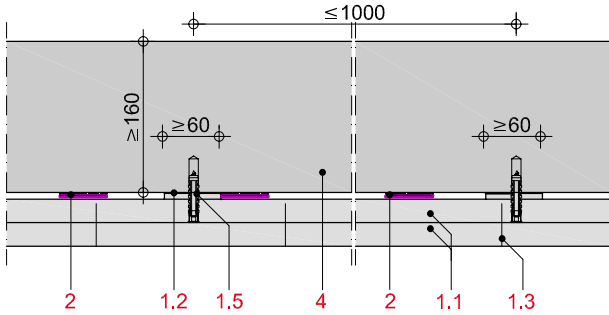
BK10-D-BD-4

Bekleidung von einzelnen Klebearmierungen unterhalb von Stahlbetondecken, Einbauvariante 2 (feuerbeständig)



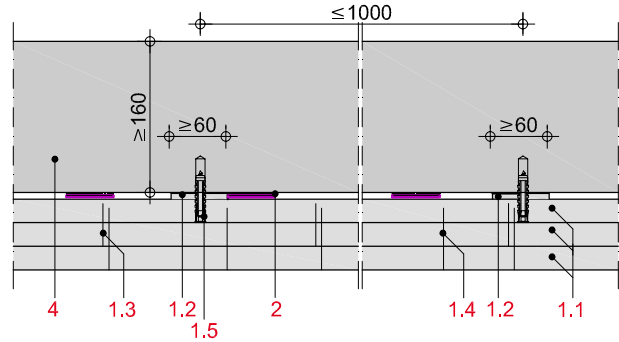
BK10-D-BD-5

Bekleidung von mehreren Klebarmierungen unterhalb von Stahlbetondecken (feuerhemmend)



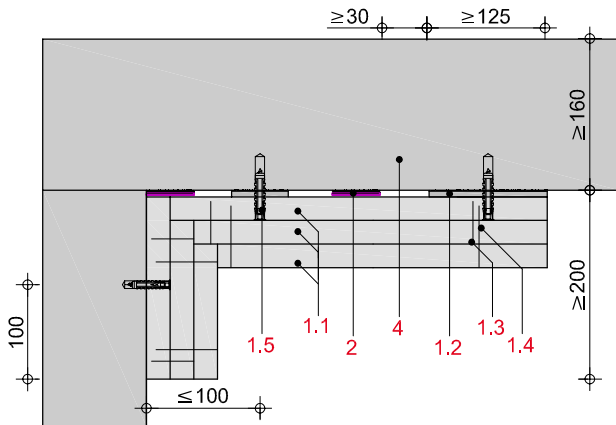
BK10-D-BD-6

Bekleidung von mehreren Klebarmierungen unterhalb von Stahlbetondecken (feuerbeständig)



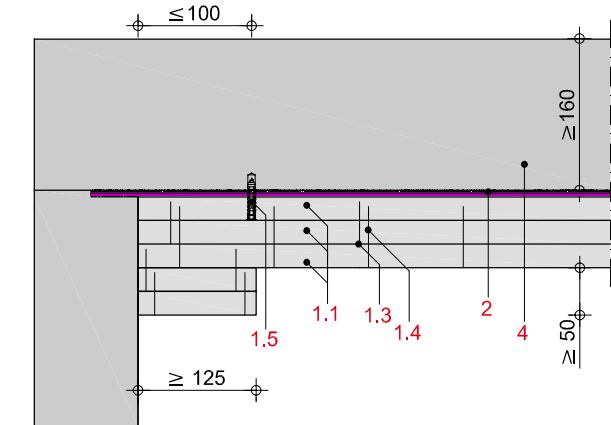
BK10-D-WM-1

Bekleidung von Klebarmierungen unterhalb von Stahlbetondecken in Verbindung mit Wandanschlüssen (feuerbeständig)



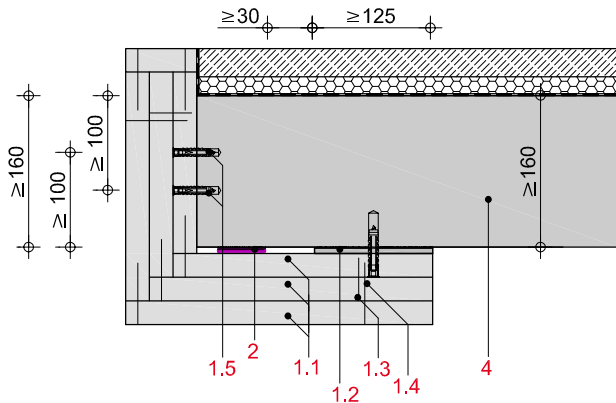
BK10-D-WM-2

Bekleidung von Klebarmierungen unterhalb von Stahlbetondecken in Verbindung mit Wandanschlüssen (feuerbeständig)



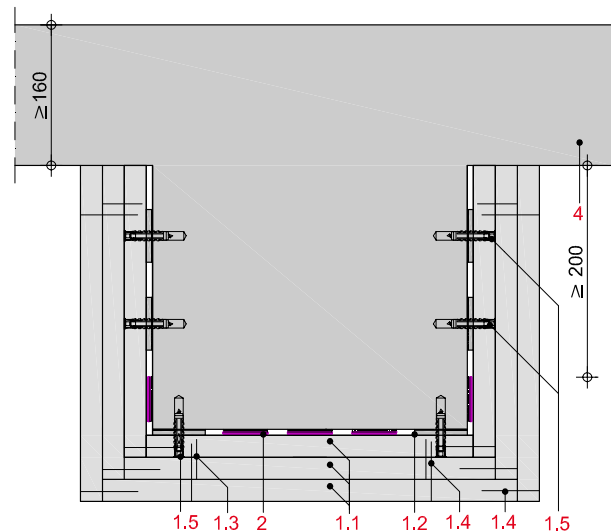
BK10-D-DD-1

Bekleidung von Klebarmierungen unterhalb von Stahlbetondecken in Verbindung mit Deckendurchbrüchen (feuerbeständig)



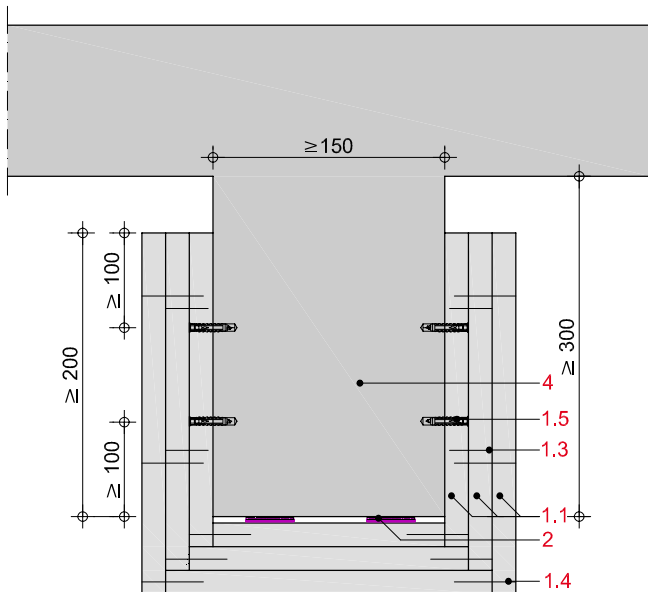
BK10-D-BP-1

Bekleidung von Klebarmierungen in Verbindung mit Plattenbalken (feuerbeständig)



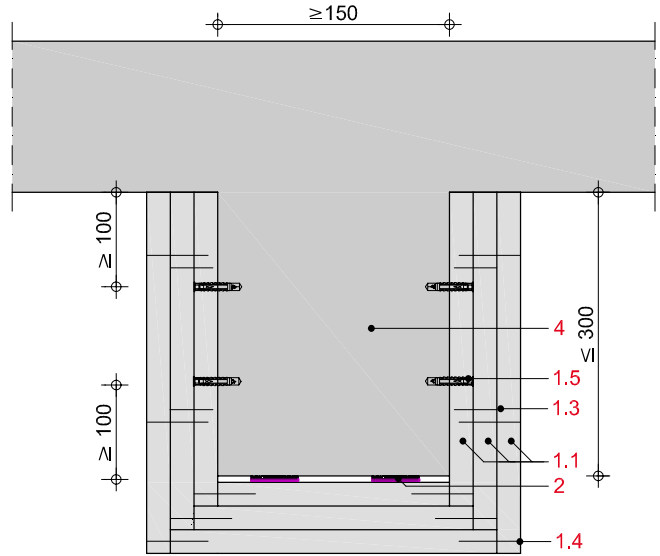
BK10-D-BP-2

Bekleidung von Klebearmierungen in Verbindung mit schlanken Plattenbalken ≥ 300 mm (feuerbeständig)



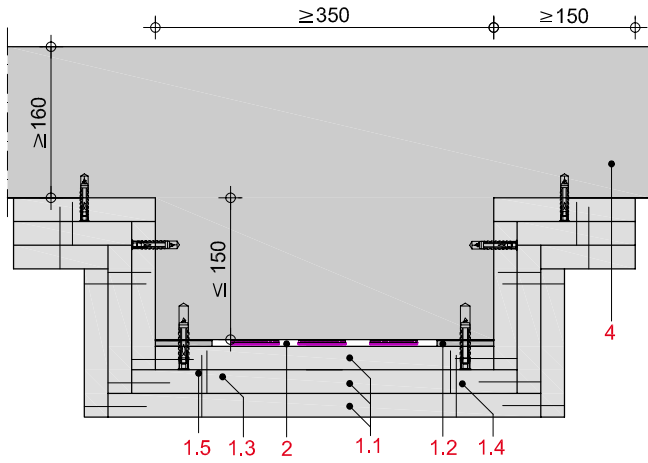
BK10-D-BP-3

Bekleidung von Klebearmierungen in Verbindung mit schlanken Plattenbalken ≤ 300 mm (feuerbeständig)



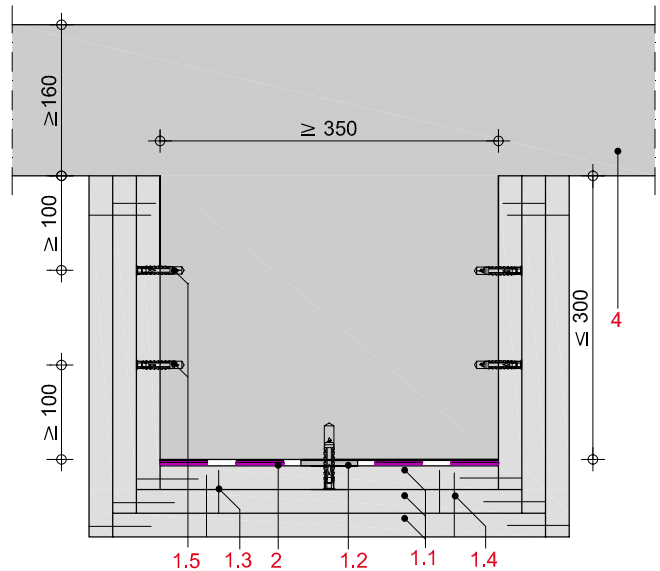
BK10-D-BP-4

Bekleidung von Klebearmierungen in Verbindung mit gedrunghenen Plattenbalken ≥ 150 mm (feuerbeständig)



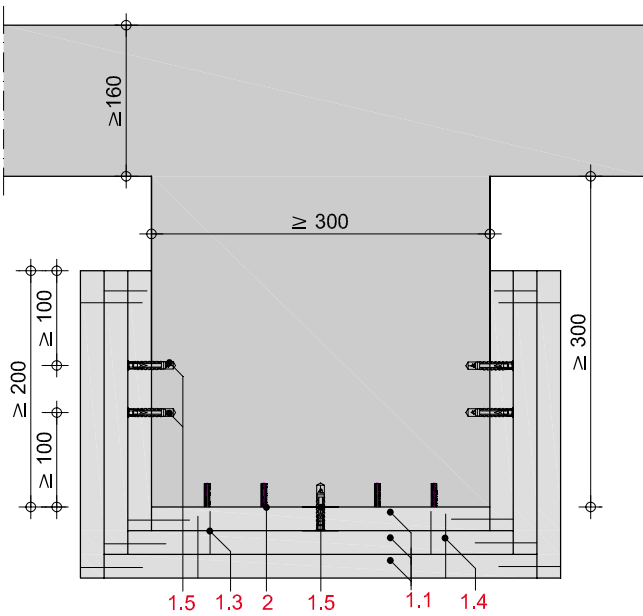
BK10-D-BP-5

Bekleidung von Klebearmierungen in Verbindung mit gedrunghenen Plattenbalken ≤ 300 mm (feuerbeständig)



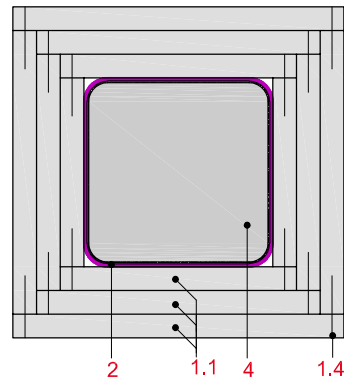
BK10-D-BP-6

Bekleidung von Klebearmierungen in Verbindung mit gedregungenen Plattenbalken ≥ 300 mm (feuerbeständig)



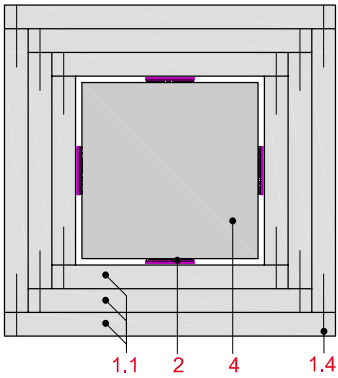
BK10-D-BS-1

Bekleidung von Klebearmierungen in Verbindung mit Stahlbetonstützen (feuerbeständig)



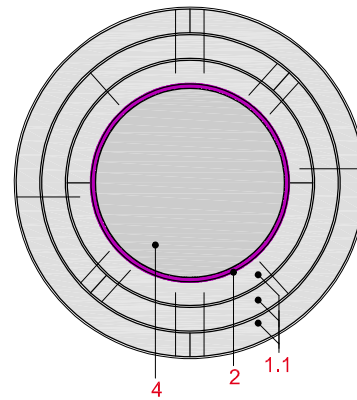
BK10-D-BS-2

Bekleidung von Klebearmierungen in Verbindung mit Stahlbetonstützen (feuerbeständig)



BK10-D-BS-3

Bekleidung von Klebearmierungen in Verbindung mit Stahlbetonstützen (feuerbeständig)



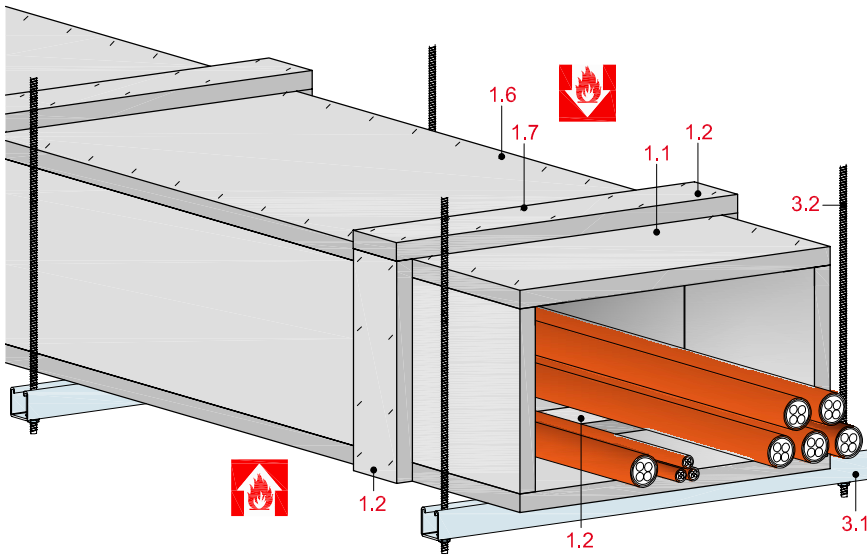


Kabelkanäle (E-Kanäle)

	Systemnummern	Seite
Kabelkanäle mit festem Deckel, E 30 bis E 90	EK10	
mit Glasroc F 15 bzw. 20	EK10GR	EK 2
Details	EK10-D	EK 4
Kabelkanäle mit losem Deckel, E 30 bis E 90	EK20	
mit Glasroc F 15 bzw. 20	EK20GR	EK 10
Details	EK20-D	EK 12

Kabelkanäle mit festem Deckel E 30 bis E 90

mit Glasroc F 15 bzw. 20, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

E 30 bis E 90

Innenquerschnitt max. b x h

600 x 300 mm

Abstand der Abhängekonstruktionen

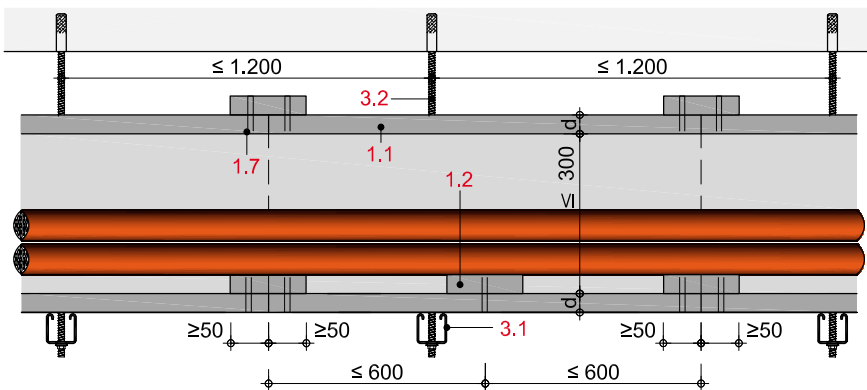
1.200 mm

Gewicht max.

ca. 63,3 kg/lfm

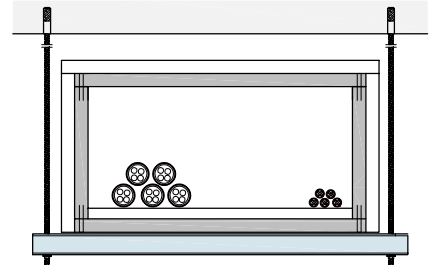


Längsschnitt

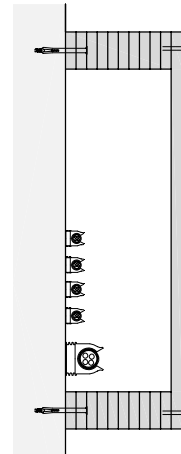


Alternative Konstruktionen

Abgehängter E-Kanal



Direktbefestigter E-Kanal



Systemaufbau

1 Bekleidung	1.1 Glasroc F 15 bzw. 20 Bekleidungs-dicken siehe Tabelle
Befestigung	1.2 Glasroc F 15 bzw. 20-Plattenstreifen, b = 100 mm 1.6 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer 1.7 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
3 Tragkonstruktion	3.1 Tragschiene 3.2 Gewindestange
5	VARIO Fugenspachtel

Bekleidungs-dicken

Funktionserhalts- klasse nach DIN 4102	Bekleidungs- dicke mm	Stoßhinterlegung d x b mm	Auflagestreifen d x b mm
E 30	20	20 x 100	20 x 100
E 60	2 x 15	-	15 x 100
E 90	20 + 15	-	15 x 100
E 90	2 x 20 1)	-	20 x 100

¹⁾ nur bei Innenquerschnitt ≤ 100 x 100 mm

Gewichte

Funktionserhalts- klasse nach DIN 4102	Bekleidungs- dicke mm	Gewicht Kabelkanäle (kg/lfm)		
		b x h 600 x 300	b x h 300 x 150	b x h 100 x 100
E 30	20	37,5	19,6	9,6
E 60	2 x 15	54,4	28,8	14,6
E 90	20 + 15	63,3	33,9	-
E 90	2 x 20 1)	-	-	20,3

¹⁾ nur bei Innenquerschnitt ≤ 100 x 100 mm

Abstand der Abhängekonstruktion ¹⁾

Funktionserhalts- klasse nach DIN 4102	zul. Abstand Abhänger mm	zul. Zugspannung Abhänger N/mm ²	zul. Scherspannung Abhänger N/mm ²
E 30 - E 60	≤ 1.200	≤ 9	≤ 15
E 90	≤ 1.200	≤ 6	≤ 10

¹⁾ Gewindestangen ≥ M8 und Halfenlochschielen ≥ 28/15

Kabelbelegung

Kanalabmessung (b x h) mm	max. Gewicht Kabel kg/lfm
≤ 100 x 100	15
≤ 600 x 200	30

Hinweis

Nachweis:

P-3218/1089-MPA BS
GS 3.2/13-041-1

Hinweis

Nachweis:

P-3218/1089-MPA BS
GS 3.2/13-041-1

Hinweis

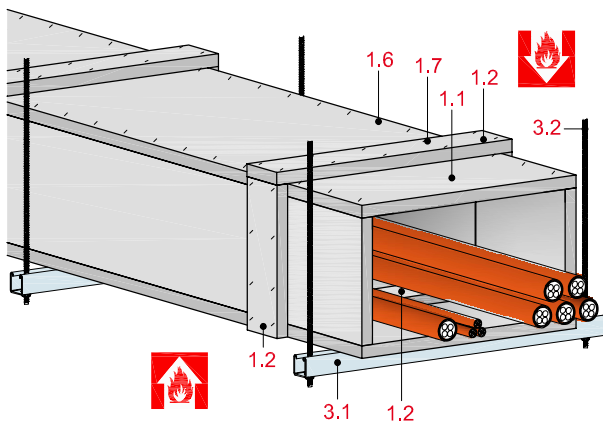
Da das Gewicht der Kanäle je nach Größe, Bekleidung und Kabelbelegung schwankt, ist in jedem Einzelfall ein statischer Nachweis erforderlich.

Maximale Zugbelastung je Dübel darf 500 N nicht übersteigen

Hinweis

Je nach Gewicht können Kabel in Kabelrinnen oder frei aufliegend verlegt werden. Bei frei aufliegenden Kabeln sind alle 600 mm quer zum Kanal Auflagestreifen ≥ 15 x 100 mm aus Glasroc F als Kabelführung zu versehen.

Kabelkanäle mit festem Deckel E 30 bis E 90



Systemaufbau

- 1.1 Glasroc F 15 (E 30), 2 x Glasroc F 15 (E 60),
Glasroc F 15 + Glasroc F 20 bzw. 2 x Glasroc F 20 (E 90)
- 1.2 Glasroc F 15 bzw. 20-Plattenstreifen, b = 100 mm
- 1.3 Glasroc F 20-Plattenstreifen, b = 70 mm
- 1.6 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
- 1.7 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
- 1.8 Rigips Schnellbauschraube TB
- 1.9 Metallspreizdübel MG 6, a = 400 mm oder Rahmendübel z. B. MeKD 10 x 115 mm a = 1.000 mm für Gipsriegelkanäle

- 2 Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Rohdichte 50 kg/m³, Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C

- 3.1 Tragschiene
- 3.2 Gewindestange ≥ M8, a ≤ 1.200 mm
- 3.3 Tragkonsole
- 3.4 Rigips Winkelprofil 40 x 40-1
- 3.5 Kabeltrasse

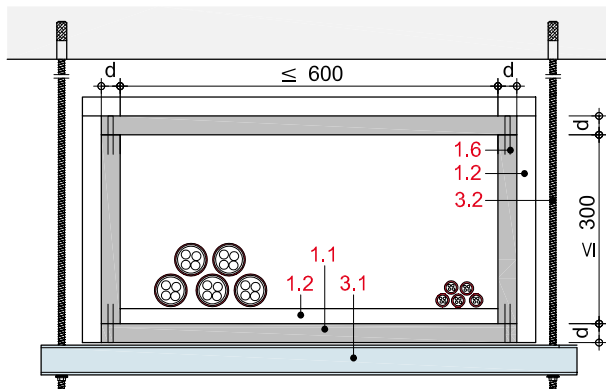
- 5 VARIO Fugenspachtel

- 6 Kabelschott „PYRO-SAFE Universalschott 30“

- 2/5 an dieser Stelle kann sowohl 2, als auch 5 eingesetzt werden

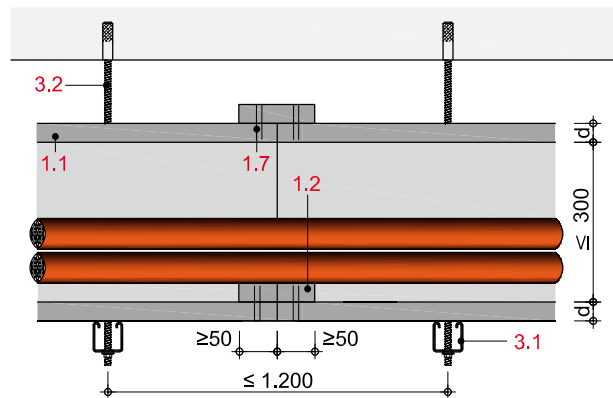
EK10-D-QS30-1

Querschnitt: 1-lagiger Kabelkanal (E 30) auf Tragschienen



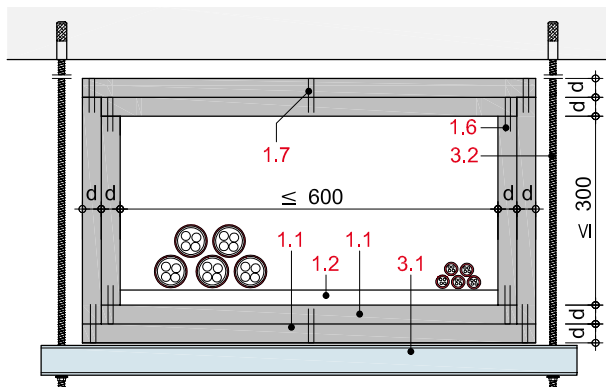
EK10-D-LS30-1

Längsschnitt: 1-lagiger Kabelkanal (E 30) auf Tragschienen



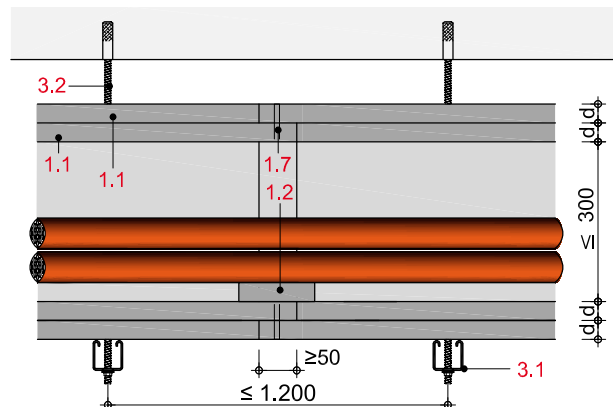
EK10-D-QS90-1

Querschnitt: 2-lagiger Kabelkanal (E 60 - E 90) auf Tragschienen



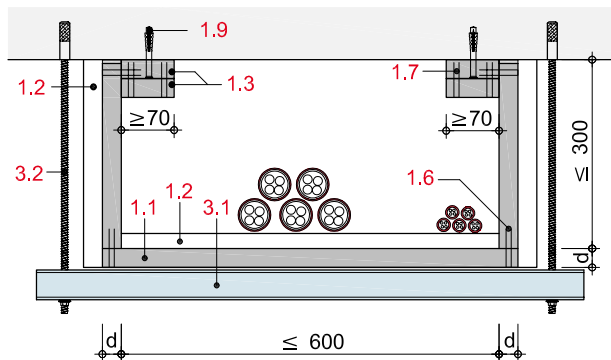
EK10-D-LS90-1

Längsschnitt: 2-lagiger Kabelkanal (E 60 - E 90) auf Tragschienen



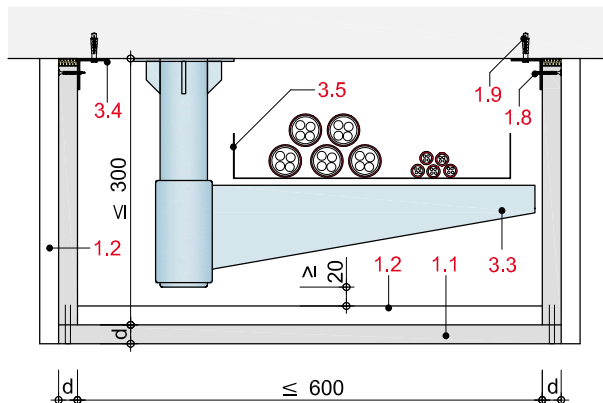
EK10-D-QS30-2

Querschnitt: 3-seitiger Kabelkanal (E 30)¹⁾ auf Tragschienen



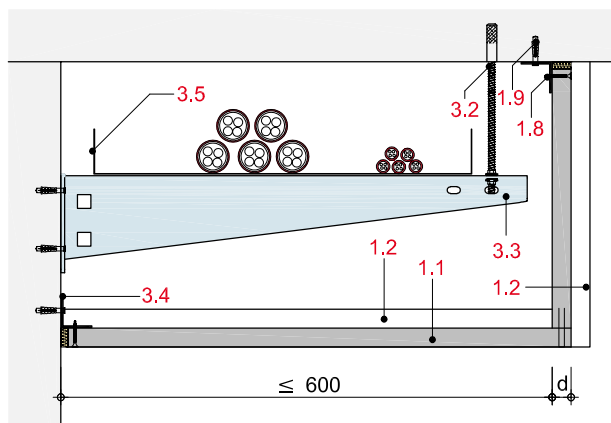
EK10-D-QS30-3

Querschnitt: 3-seitiger Kabelkanal (E 30)¹⁾ mit kabeltragender Konsole



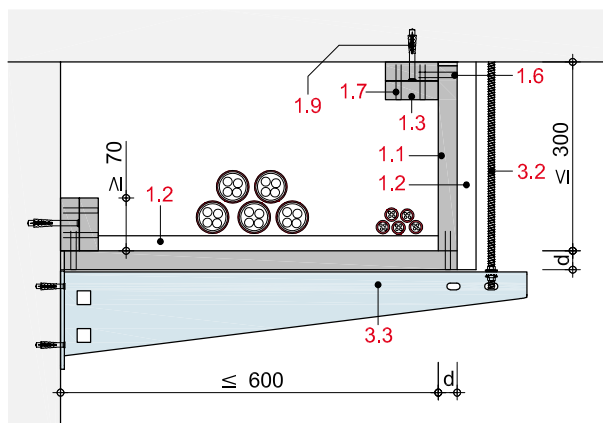
EK10-D-QS30-4

Querschnitt: 2-seitiger Kabelkanal (E 30)¹⁾ mit kabeltragender Konsole



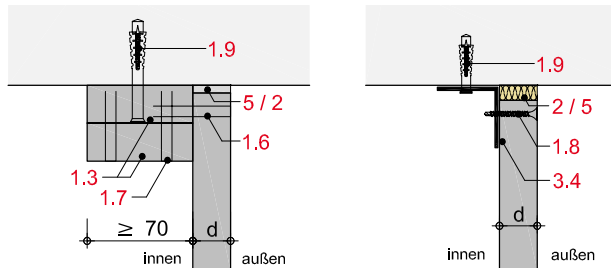
EK10-D-QS30-5

Querschnitt: 2-seitiger Kabelkanal (E 30)¹⁾ mit kanaltragender Konsole



EK10-D-DA30-1

Anschlussvarianten Decke (E 30)¹⁾ an massive Bauteile



Variante 1

Variante 2

Zulässige Befestigungsmittel und -abstände

für stirnseitige Verbindung (1.6)

Glasroc F	Schrauben ²⁾	Stahldrahtklammern
15, 20 bzw. 25	a ≤ 200 mm	a ≤ 100 mm
15 mm	-	45/11,25/1,53
20 mm	3,8 x 45 mm	50/11,25/1,53
25 mm	3,8 x 55 mm	64/11,25/1,53

für flächige Verbindung (1.7)

Glasroc F	Schrauben ^{2) 3)}	Stahldrahtklammern
15 bzw. 20	a ≤ 200 mm	a ≤ 100 mm
15 + 15 mm	3,0 x 25 mm	25/11,06/1,2
15 + 20 mm	3,8 x 35 mm	30/11,06/1,2
20 + 20 mm	3,8 x 35 mm	35/11,06/1,2

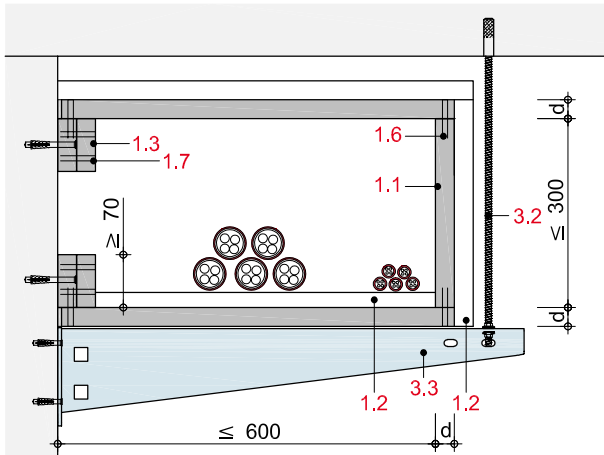
¹⁾ Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)

²⁾ ABC-SPAX-Schraube

¹⁾ E 60- bzw. E 90-Ausführungen sind analog mit doppelter Bekleidung gemäß Tabelle Seite EK 3 möglich.

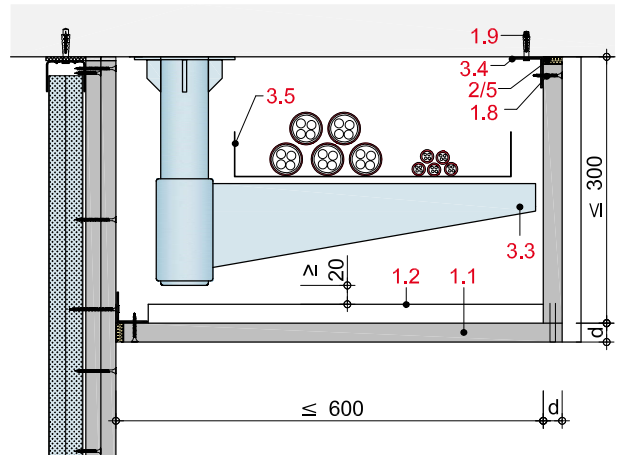
EK10-D-QS30-6

Querschnitt: 3-seitiger Kabelkanal (E 30)¹⁾ mit kanaltragender Konsole



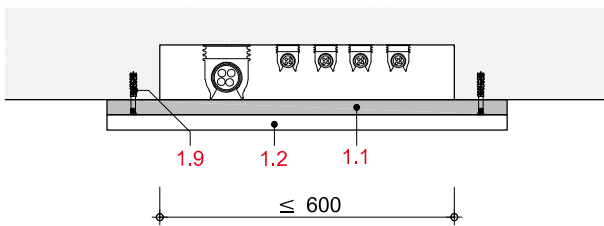
EK10-D-QS30-7

Querschnitt: 2-seitiger Kabelkanal (E 30)¹⁾ mit kanaltragender Konsole



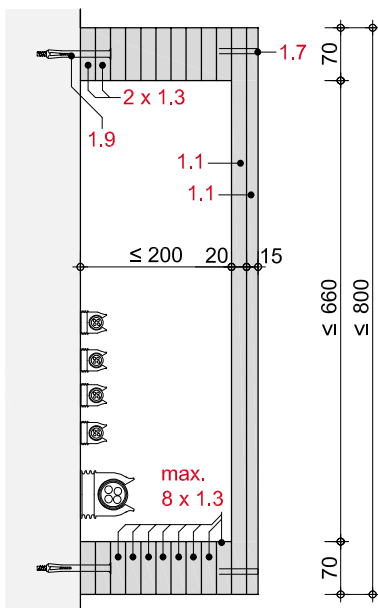
EK10-D-QS30-8

Querschnitt: 1-seitiger Kabelkanal an Massivdecke/Massivwand (E 30)¹⁾



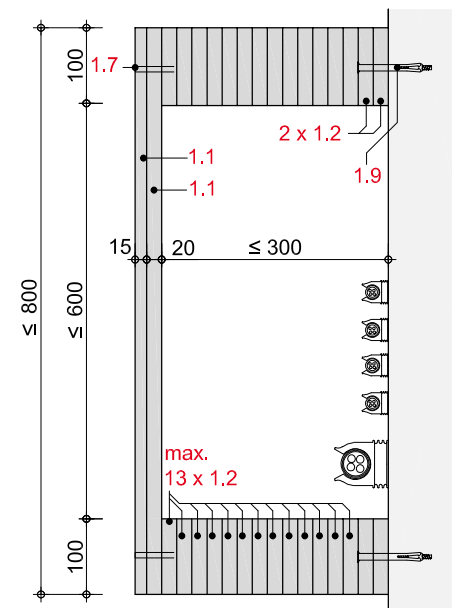
EK10-D-QS30-9

Querschnitt: Gipsriegelkanäle an Massivwand/Massivdecke (E 30 - E 90)



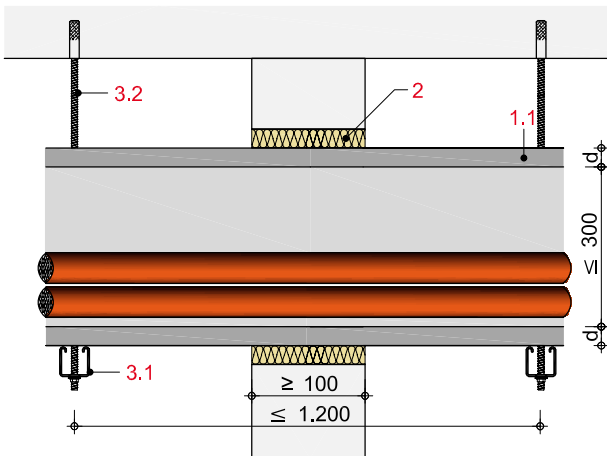
EK10-D-QS30-10

Querschnitt: Gipsriegelkanäle an Massivwand/Massivdecke (E 30 - E 60)



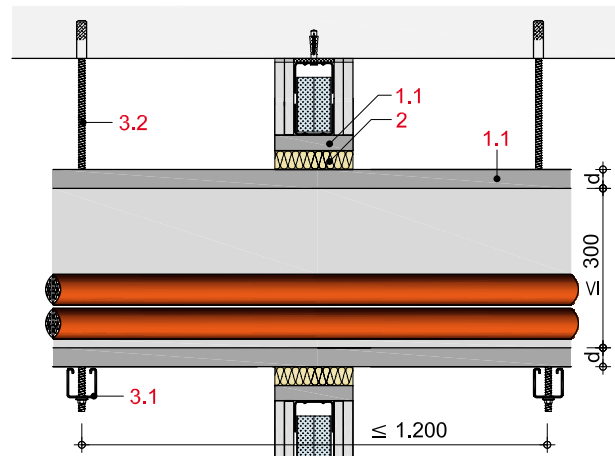
EK10-D-WD30-1

Wanddurchführung (E 30)¹⁾ durch Massivwände



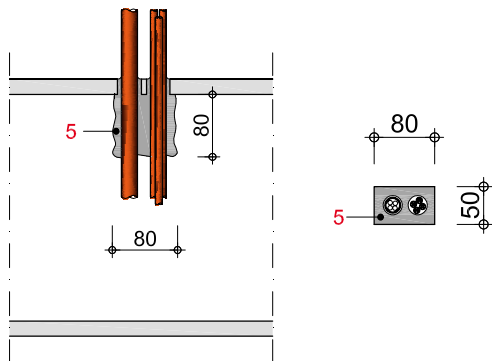
EK10-D-WD30-2

Wanddurchführung (E 30)¹⁾ durch Trennwände



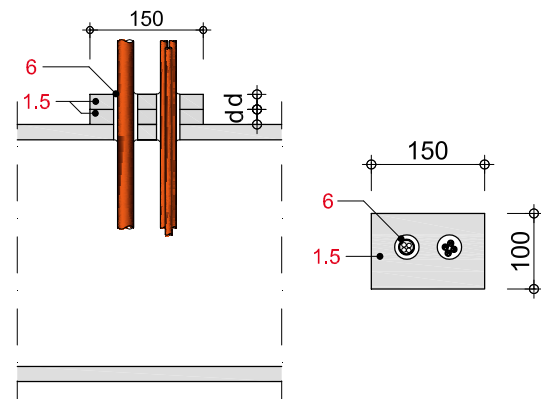
EK10-D-KA30-1

Querschnitt: Kabelausgang mit VARIO Fugenspachtel (E 30)



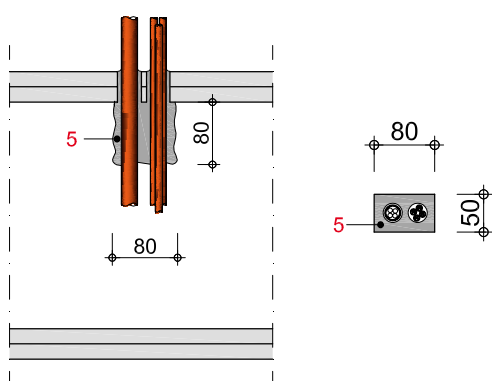
EK10-D-KA30-2

Kabelausgang mit Hilti „Brandschutzschaum“ (E 30)



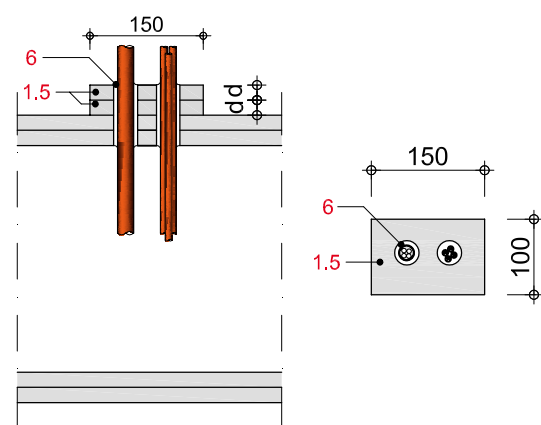
EK10-D-KA90-1

Querschnitt: Kabelausgang mit VARIO Fugenspachtel (E 60 - E 90)



EK10-D-KA90-2

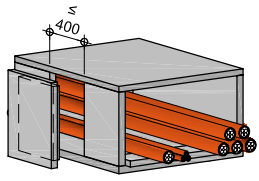
Kabelausgang mit Hilti „Brandschutzschaum“ (E 30 - E 90)



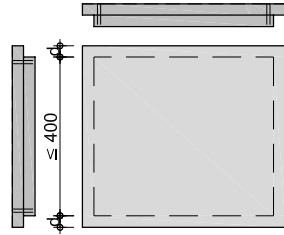
¹⁾ E 60- bzw. E 90-Ausführungen sind analog mit doppelter Bekleidung gemäß Tabelle Seite EK 3 möglich.

EK10-D-RV30-1

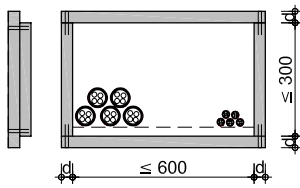
Revisionsöffnungsverschluss in Kanalwand
1-lagiger Kabelkanal (E 30)



Isometrie Kanal



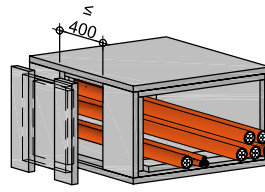
Ansichten Deckel



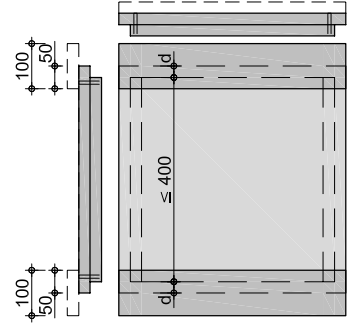
Querschnitt Kanal

EK10-D-RV90-1

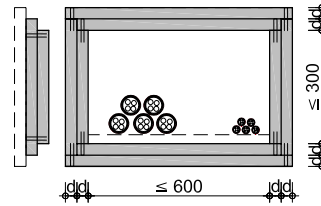
Revisionsöffnungsverschluss in Kanalwand
2-lagiger Kabelkanal (E 60 - E 90)



Isometrie Kanal



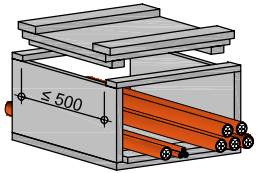
Ansichten Deckel



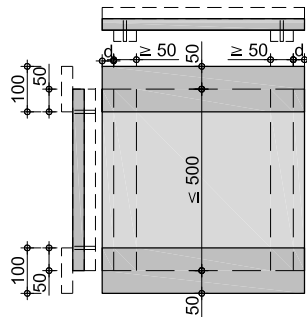
Querschnitt Kanal

EK10-D-RV30-2

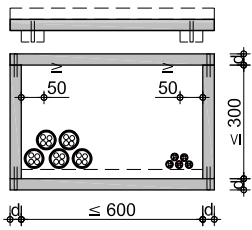
Revisionsöffnungsverschluss in Kanaldecke
1-lagiger Kabelkanal (E 30)



Isometrie Kanal



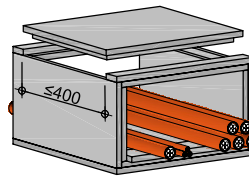
Ansichten Deckel



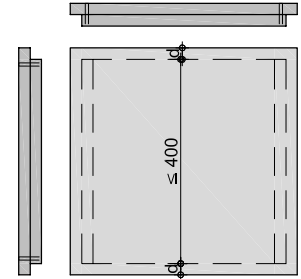
Querschnitt Kanal

EK10-D-RV90-2

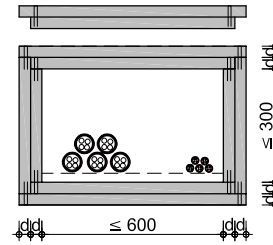
Revisionsöffnungsverschluss in Kanaldecke
2-lagiger Kabelkanal (E 60 - E 90)



Isometrie Kanal



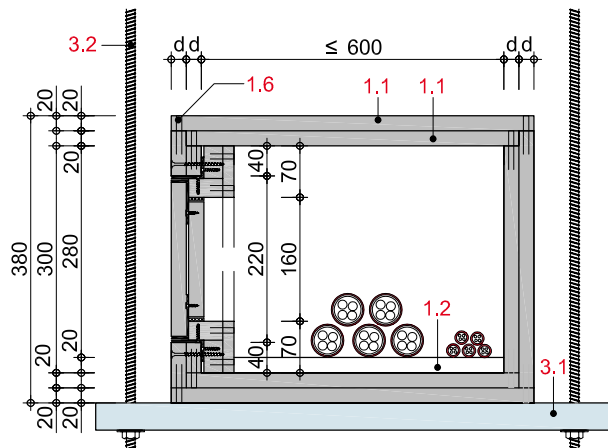
Ansichten Deckel



Querschnitt Kanal

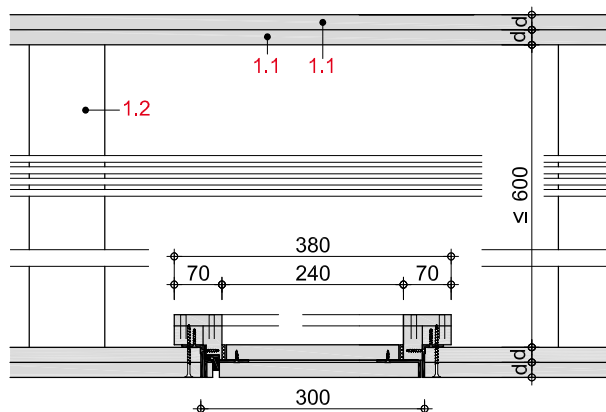
EK10-D-RV90-3

Querschnitt: Revisionsöffnungsverschluss F 90
Kabelkanal (E 30 - E 90)

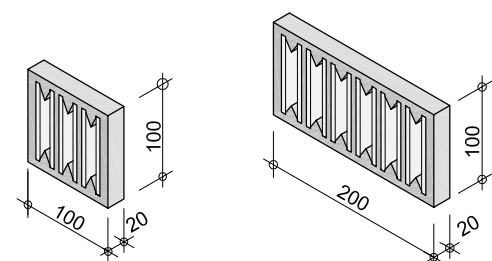


EK10-D-RV90-4

Längsschnitt: Revisionsöffnungsverschluss F 90
Kabelkanal (E 30 - E 90)



Einbau von Rigips Gittersteinen in Kabelkanäle



Rigips Gitterstein
100 x 100 mm

Rigips Gitterstein
200 x 100 mm

Rigips Gittersteine dienen zum Verschließen von Überströmöffnungen in feuerwiderstandsfähigen Bauteilen. Rigips Gittersteine verschließen sich vollständig im Brandfall und verhindern zuverlässig den Durchgang von Feuer und Rauch.

Die Verwendung ist in der Zulassung mit der Nr. Z-19.18-1979 vom 30. April 2010 geregelt.

Achtung

Kalter Rauch verschließt den Rigips Gitterstein nicht. Der Verschluss beginnt bei Temperaturen von 100 bis 120 °C.

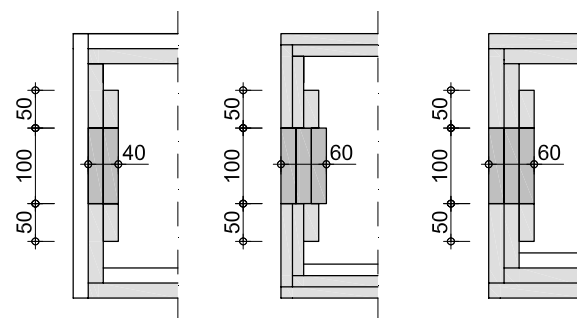
Anordnung der Gittersteine

Beim Einbau der Gittersteine in Kabelkanäle muss ein Mindestabstand von 1.200 mm zwischen den Gittersteinen eingehalten werden.

Bei Einbau der Gittersteine in Kabelkanäle mit Innenabmessungen > 100 x 100 mm und ≤ 600 x 200 mm dürfen die Gittersteine auf beiden Seiten des Kanals angeordnet werden.

EK10-D-GS2

Einbau von Rigips Gittersteinen in Kabelkanäle mit festem und losem Deckel (E 30 - E 90)



E 30

E 60

E 90

Achtung

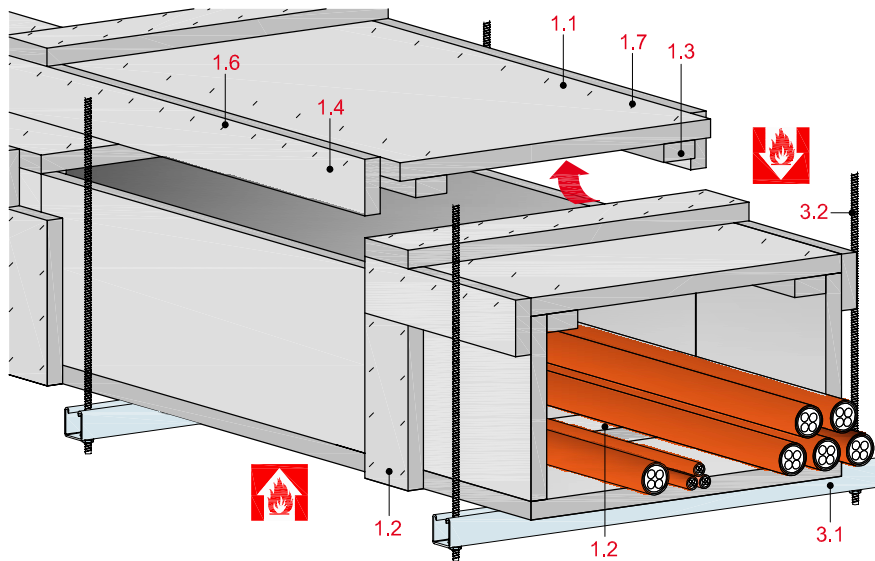
50 mm Plattenstreifen Glasroc F 20 erforderlich, wenn Bauteildicke ≥ 10 mm kleiner als Gittersteine.

Mindestdicke der Rigips Gittersteine

Funktionserhaltsklasse nach DIN 4102	Bekleidungsstärke E-Kanal mm	Erforderliche Gittersteine mm	Rahmen
E 30	20	2 x 20	1 x 20
E 60	2 x 15	3 x 20	1 x 20
E 90	2 x 20	3 x 20	1 x 20

Kabelkanäle mit losem Deckel E 30 bis E 90

mit Glasroc F 15 bzw. 20, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

E 30 bis E 90

Innenquerschnitt max. b x h

600 x 300 mm

Abstand der Abhängkonstruktionen

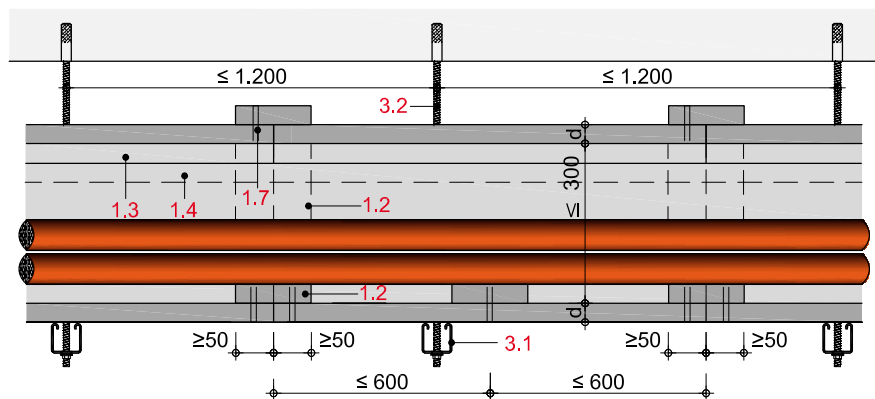
1.200 mm

Gewicht max.

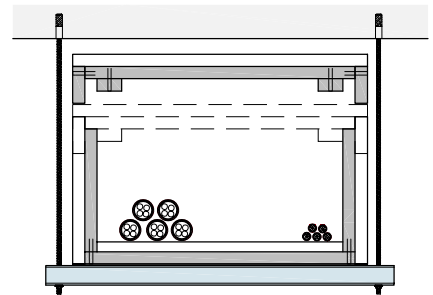
ca. 77,3 kg/lfm



Längsschnitt



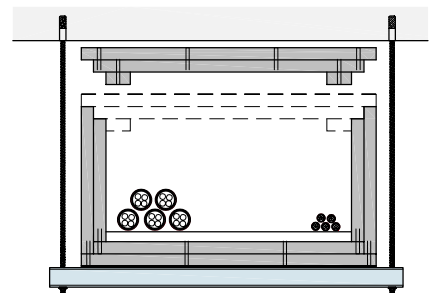
1-lagiger E-Kanal



Systemaufbau

1 Bekleidung	1.1 Glasroc F 15 bzw. 20 Bekleidungs-dicken siehe Tabelle
Befestigung	1.2 Glasroc F 15 bzw. 20-Plattenstreifen, b = 100 mm
	1.3 Glasroc F 20-Plattenstreifen, b = 50 mm
	1.4 Glasroc F 15 bzw. 20-Plattenstreifen, b = 70 mm
Befestigung	1.6 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
	1.7 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
3 Tragkonstruktion	3.1 Tragschiene 3.2 Gewindestange
5	VARIO Fugenspachtel

2-lagiger E-Kanal



Bekleidungs-dicken

Funktionserhalts- klasse nach DIN 4102	Bekleidungs- dicke mm	Stoßhinterlegung d x b mm	Auflagestreifen d x b mm
E 30	20	20 x 100	20 x 100
E 60	2 x 15	-	15 x 100
E 90	2 x 20	-	20 x 100

Hinweis

Nachweis:

P-3218/1089-MPA BS
GS 3.2/13-041-1

Gewichte

Funktionserhalts- klasse nach DIN 4102	Bekleidungs- dicke mm	Gewicht Kabelkanäle (kg/lfm)		
		b x h 600 x 300	b x h 300 x 150	b x h 100 x 100
E 30	20	42,8	24,9	14,9
E 60	2 x 15	58,5	33,0	18,7
E 90	2 x 20	77,3	44,2	25,7

Hinweis

Nachweis:

P-3218/1089-MPA BS
GS 3.2/13-041-1

Abstand der Abhängekonstruktion ¹⁾

Funktionserhalts- klasse nach DIN 4102	zul. Abstand Abhänger mm	zul. Zugspannung Abhänger N/mm ²	zul. Scherspannung Abhänger N/mm ²
E 30 - E 60	≤ 1.200	≤ 9	≤ 15
E 90	≤ 1.200	≤ 6	≤ 10

Hinweis

Da das Gewicht der Kanäle je nach Größe, Bekleidung und Kabelbelegung schwankt, ist in jedem Einzelfall ein statischer Nachweis erforderlich.

Maximale Zugbelastung je Dübel darf 500 N nicht übersteigen

¹⁾ Gewindestangen ≥ M8 und Halfenlochschielen ≥ 28/15

Kabelbelegung

Kanalabmessung (b x h) mm	max. Gewicht Kabel kg/lfm
≤ 100 x 100	15
≤ 600 x 200	30

Hinweis

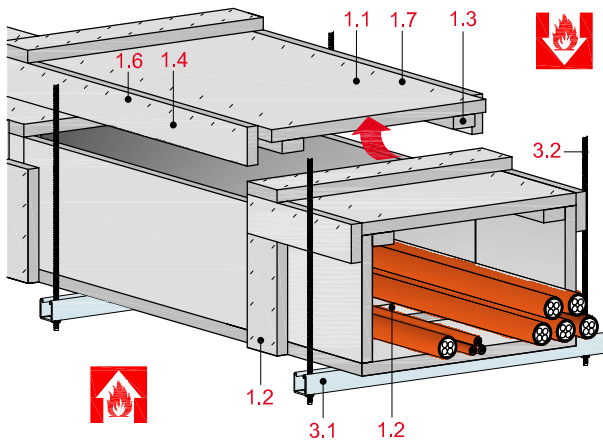
Je nach Gewicht können Kabel in Kabelrinnen oder frei aufliegend verlegt werden. Bei frei aufliegenden Kabeln sind alle 600 mm quer zum Kanal Auflagestreifen ≥ 15 x 100 mm aus Glasroc F als Kabelführung zu versehen.

Mindest-Bekleidungs-dicken für F 30 bis F 90

Feuerwider- standsklasse DIN 4102-4	Bekleidung	Mindestdicke Holzstütze b x d, mm	Dicke der Bekleidung mm
F 30-B ¹⁾	Rigips Feuerschutzplatte RF	-	12,5
F 60-B ¹⁾	Rigips Feuerschutzplatte RF	-	2 x 12,5
F 90-B	Rigips Feuerschutzplatte RF	≥ 160 x 220	3 x 12,5
F 90-B	Rigips Die Dicke RF	≥ 160 x 220	2 x 20

¹⁾ Nachweis: DIN 4102

Kabelkanäle mit losem Deckel E 30 bis E 90



Systemaufbau

- 1.1 Glasroc F 20 (E 30), 2 x Glasroc F 15 (E 60),
2 x Glasroc F 20 (E 90)
- 1.2 Glasroc F 15 bzw. 20-Plattenstreifen, b = 100 mm
- 1.3 Glasroc F 20-Plattenstreifen, b = 50 mm
- 1.4 Glasroc F 15 bzw. 20-Plattenstreifen, b = 70 mm
- 1.6 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN
(Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
- 1.7 Flächenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grob-
gewinde) bzw. ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer

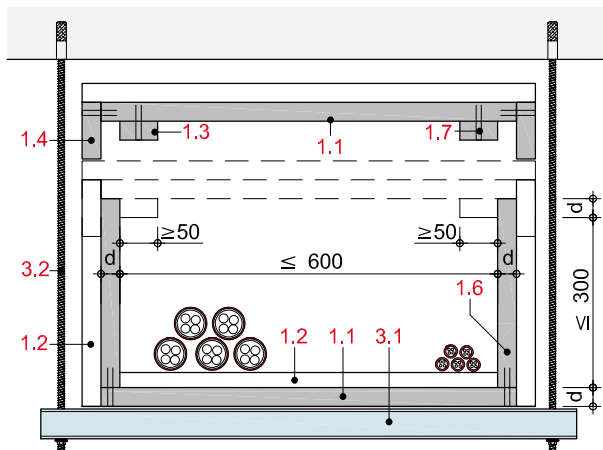
- 2 Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Rohdichte 50 kg/m³,
Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C

- 3.1 Tragschiene
- 3.2 Gewindestange ≥ M8, a ≤ 1.200 mm

- 5 VARIO Fugenspachtel

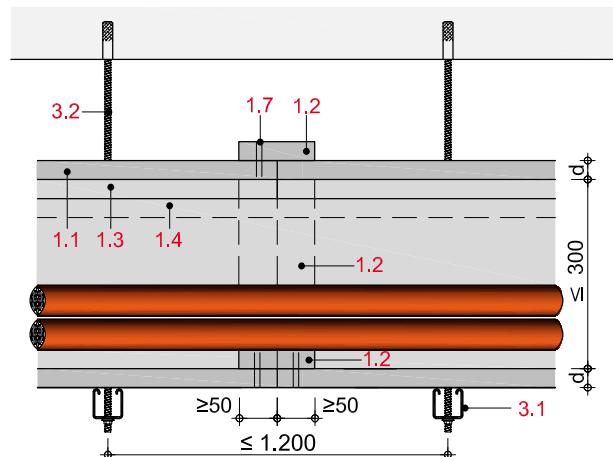
EK20-D-QS30-1

Querschnitt: 1-lagiger Kabelkanal (E 30) auf Tragschienen



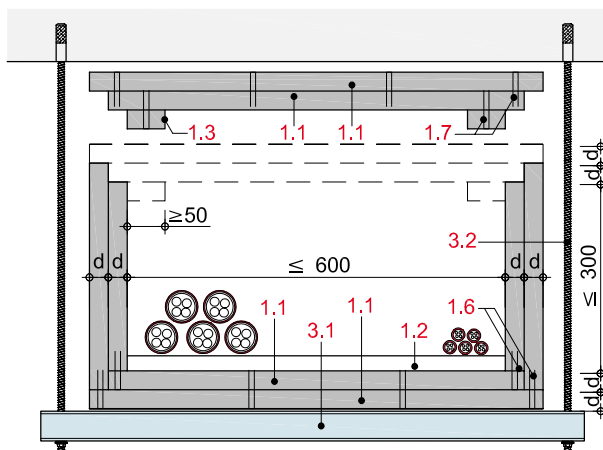
EK20-D-LS30-1

Längsschnitt: 1-lagiger Kabelkanal (E 30) auf Tragschienen



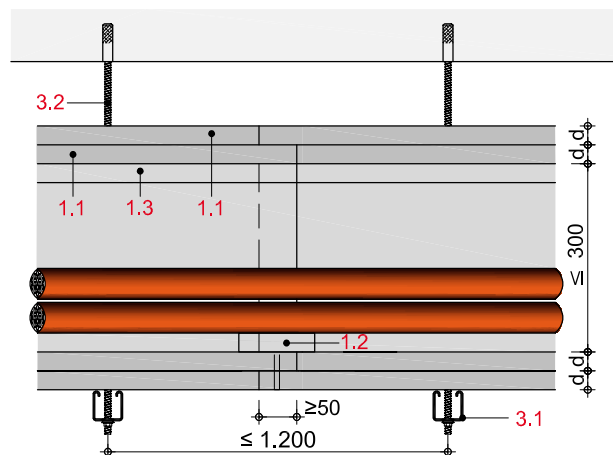
EK20-D-QS90-1

Querschnitt: 2-lagiger Kabelkanal (E 60 - E 90) auf Tragschienen



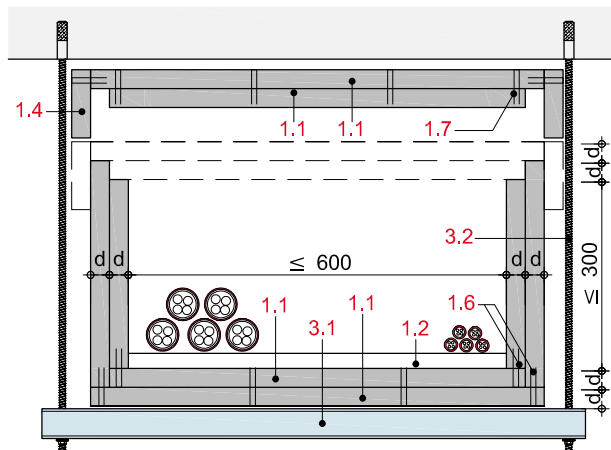
EK20-D-LS90-1

Längsschnitt: 2-lagiger Kabelkanal (E 60 - E 90) auf Tragschienen



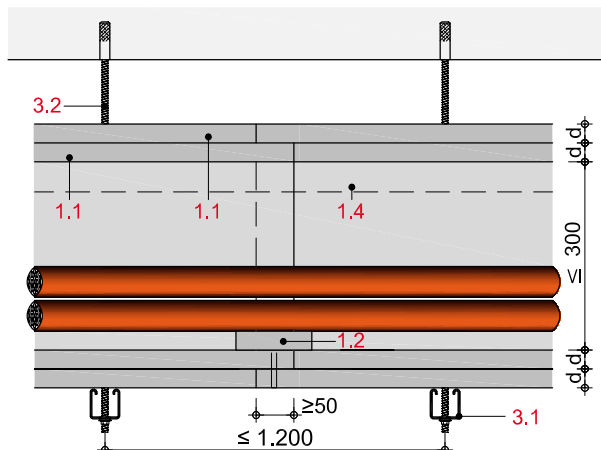
EK20-D-QS90-2

Querschnitt: 2-lagiger Kabelkanal (E 60 - E 90) auf Tragschienen



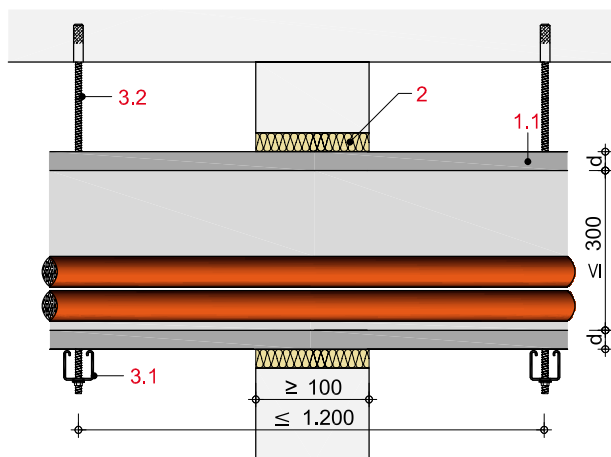
EK20-D-LS90-2

Längsschnitt: 2-lagiger Kabelkanal (E 60 - E 90) auf Tragschienen



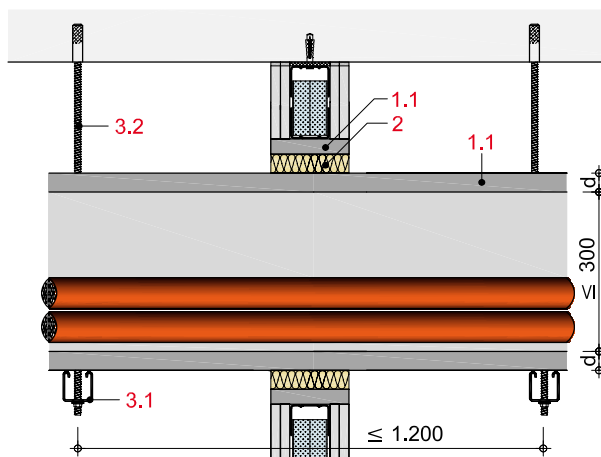
EK20-D-WD30-1

Wanddurchführung (E 30)¹⁾ durch Massivwände



EK20-D-WD30-2

Wanddurchführung (E 30)¹⁾ durch Trennwände



Zulässige Befestigungsmittel und -abstände

für stirnseitige Verbindung (1.6)

Glasroc F 15, 20 bzw. 25	Schrauben ²⁾ a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 mm	-	45/11,25/1,53
20 mm	3,8 x 45 mm	50/11,25/1,53
25 mm	3,8 x 55 mm	64/11,25/1,53

für flächige Verbindung (1.7)

Glasroc F 15 bzw. 20	Schrauben ^{2) 3)} a ≤ 200 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 + 15 mm	3,0 x 25 mm	25/11,25/1,53
15 + 20 mm	3,8 x 35 mm	30/11,25/1,53
20 + 20 mm	3,8 x 35 mm	35/11,25/1,53

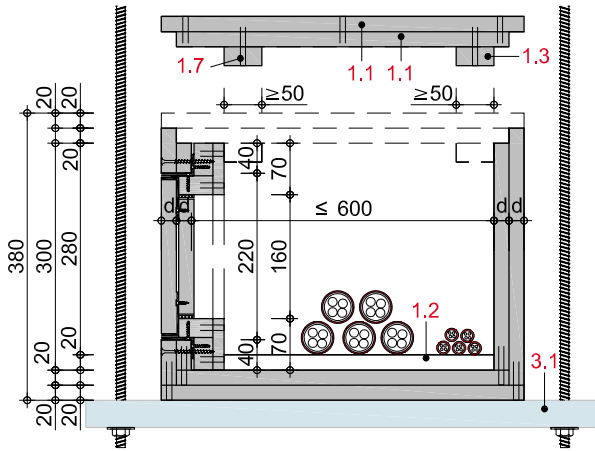
¹⁾ Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)

²⁾ ABC-SPAX-Schraube

¹⁾ E 60- bzw. E 90-Ausführungen sind analog mit doppelter Bekleidung gemäß Tabelle Seite EK 11 möglich.

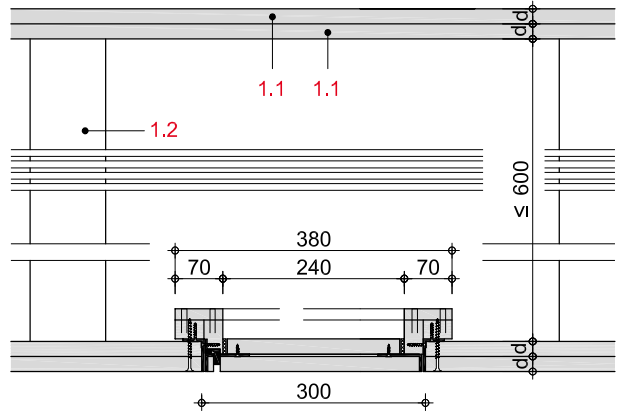
EK20-D-RV90-1

Querschnitt: Revisionsöffnungsverschluss F 90
Kabelkanal (E 30 - E 90)



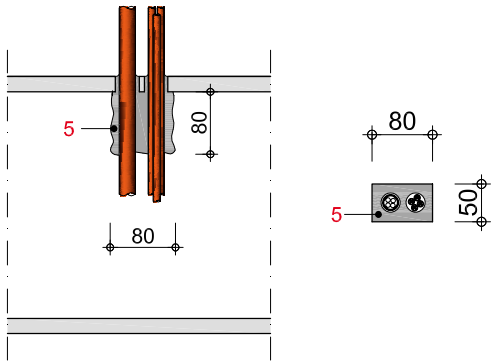
EK20-D-RV90-2

Längsschnitt: Revisionsöffnungsverschluss F 90
Kabelkanal (E 30 - E 90)



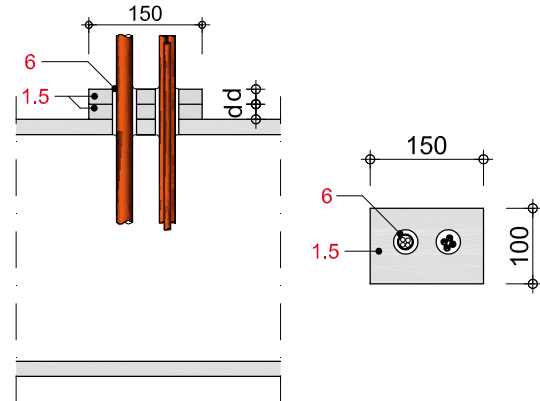
EK20-D-KA30-1

Querschnitt: Kabelausgang mit VARIO Fugenspachtel (E 30)



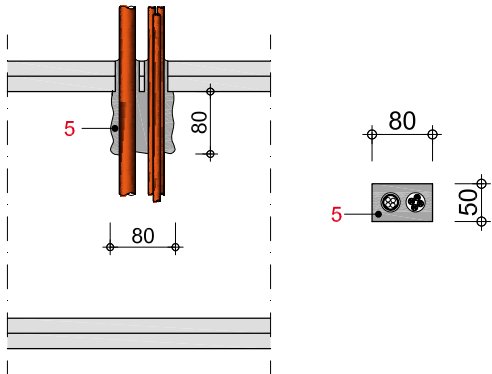
EK20-D-KA30-2

Kabelausgang mit Hilti „Brandschutzschaum“ (E 30)



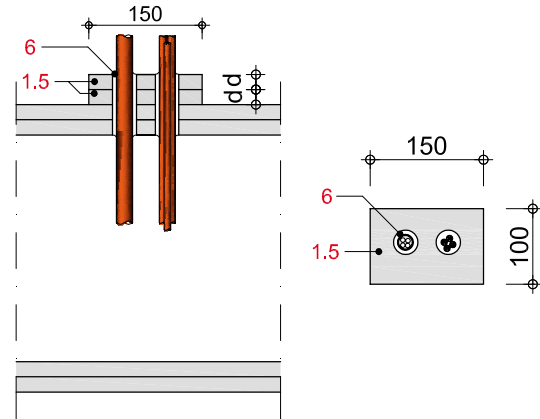
EK20-D-KA90-1

Querschnitt: Kabelausgang mit VARIO Fugenspachtel (E 60 - E 90)

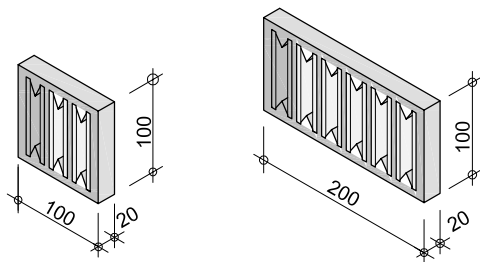


EK20-D-KA90-2

Kabelausgang mit Hilti „Brandschutzschaum“ (E 30 - E 90)



Einbau von Rigips Gittersteinen in Kabelkanäle



Rigips Gitterstein
100 x 100 mm

Rigips Gitterstein
200 x 100 mm

Rigips Gittersteine dienen zum Verschließen von Überströmöffnungen in feuerwiderstandsfähigen Bauteilen. Rigips Gittersteine verschließen sich vollständig im Brandfall und verhindern zuverlässig den Durchgang von Feuer und Rauch.

Die Verwendung ist in der Zulassung mit der Nr. Z-19.18-1979 vom 30. April 2010 geregelt.

Achtung

Kalter Rauch verschließt den Rigips Gitterstein nicht. Der Verschluss beginnt bei Temperaturen von 100 bis 120 °C.

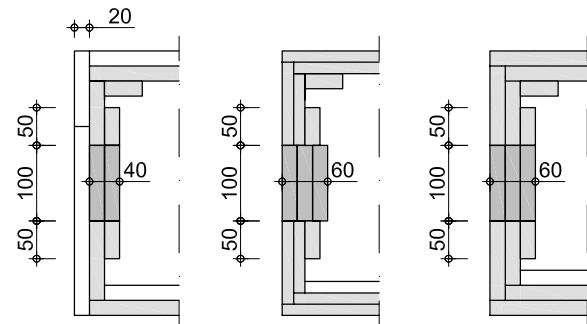
Anordnung der Gittersteine

Beim Einbau der Gittersteine in Kabelkanäle muss ein Mindestabstand von 1.200 mm zwischen den Gittersteinen eingehalten werden.

Bei Einbau der Gittersteine in Kabelkanäle mit Innenabmessungen > 100 x 100 mm und ≤ 600 x 200 mm dürfen die Gittersteine auf beiden Seiten des Kanals angeordnet werden.

EK20-D-GS2

Einbau von Rigips Gittersteinen in Kabelkanäle mit festem und losem Deckel E 30 bis E 90



E 30

E 60

E 90

Achtung

50 mm Plattenstreifen Glasroc F 20 erforderlich, wenn Bauteildicke ≥ 10 mm kleiner als Gittersteine.

Mindestdicke der Rigips Gittersteine

Funktionserhaltsklasse nach DIN 4102	Bekleidungsstärke E-Kanal mm	Erforderliche Gittersteine mm	Rahmen
E 30	20	2 x 20	1 x 20
E 60	2 x 15	3 x 20	1 x 20
E 90	2 x 20	3 x 20	1 x 20

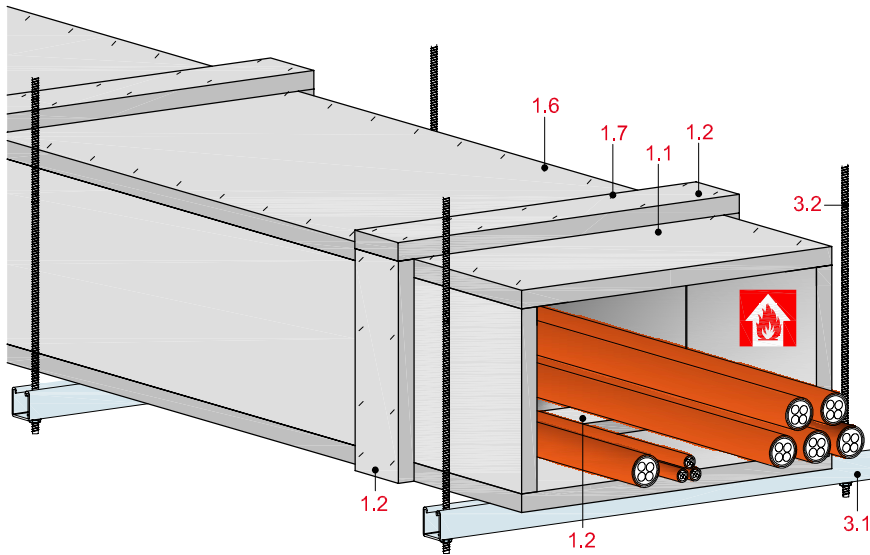


Installationskanäle (I-Kanäle)

	Systemnummern	Seite
Installationskanäle mit festem Deckel, I 30 bis I 120	IK10	
mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25	IK10GR	IK 2
Details	IK10-D	IK 4
Installationskanäle mit losem Deckel, I 30 bis I 120	IK20	
mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25	IK20GR	IK 12
Details	IK20-D	IK 14

Installationskanäle mit festem Deckel | 30 bis | 120

mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

I 30 bis I 120

Innenquerschnitt max. b x h

1.000 x 500 mm

Abstand der Abhängekonstruktionen

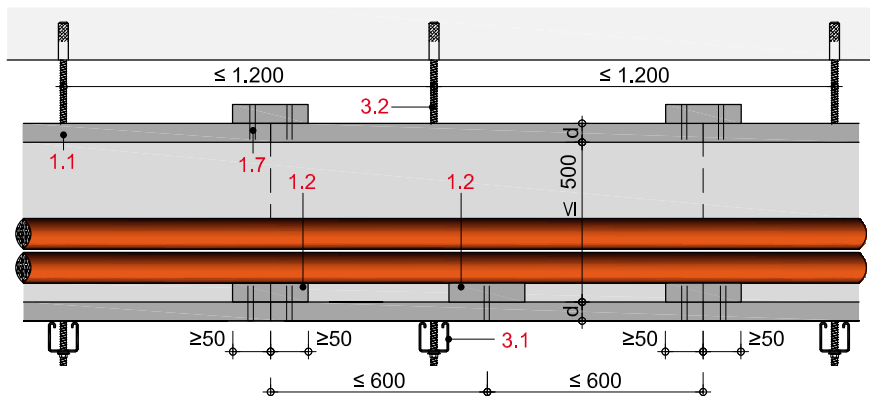
1.200 mm

Gewicht max.

ca. 154 kg/lfm

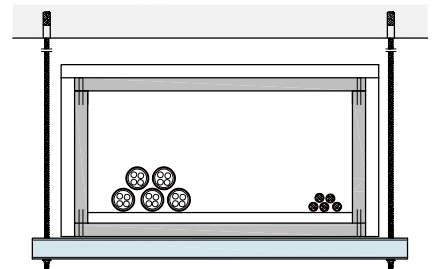


Längsschnitt

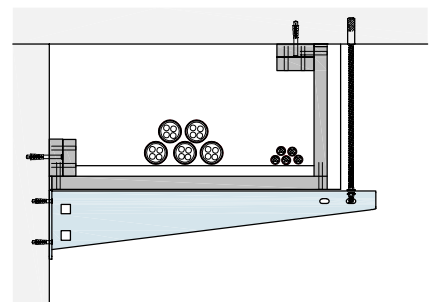


Alternative Konstruktionen

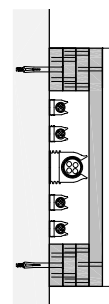
Direktbefestigter I-Kanal



I-Kanal auf Konsole



Gipsriegelkanäle



Systemaufbau

1 Bekleidung	1.1 Glasroc F 15, 20 bzw. 25, Bekleidungsdecken siehe Tabelle
	1.2 Glasroc F 15-Plattenstreifen (I 30) bzw. Glasroc F 20-Plattenstreifen (I 60) bzw. Glasroc F 25-Plattenstreifen (I 90 - I 120), b = 100 mm
Befestigung	1.6 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
	1.7 Flächenverbindung mit ABC-SPAX-Schraube bzw. Stahldrahtklammer
3 Tragkonstruktion	3.1 Tragschiene
	3.2 Gewindestange
5	VARIO Fugenspachtel

Bekleidungs-dicken und Gewichte

Feuerwiderstands-klassse nach DIN 4102	Bekleidungs-dicke mm	Gewicht Installationskanäle (kg/lfm)		
		b x h 1.000 x 500	b x h 1.000 x 250	b x h 250 x 250
I 30	15	47,0	39,5	16,2
I 60	25	81,0	68,3	28,7
I 90	20 + 15	102,6	86,7	36,9
I 120	2 x 25	154,3	130,8	57,4

Hinweis

Nachweis:

P-3694/6948-MPA BS
GS 3.2/14 330-1

Abstand der Abhängekonstruktion ¹⁾

Feuerwiderstands-klassse nach DIN 4102	zulässiger Abstand Abhänger mm	zulässige Spannung Abhänger N/mm ²
I 30 - I 60	≤ 1.200	≤ 9
I 90 - I 120	≤ 1.200	≤ 6

Hinweis

Da das Gewicht der Kanäle je nach Größe, Bekleidung und Kabelbelegung schwankt, ist in jedem Einzelfall ein statischer Nachweis erforderlich.

¹⁾ Gewindestangen und Halfenlochschielen ≥ 50/40

Alternative Tragprofile

Tragprofile	Zulässige Spannweiten (mm)							
	20 kg/m	40 kg/m	60 kg/m	80 kg/m	100 kg/m	120 kg/m	140 kg/m	160 kg/m
Rigips Aussteifungsprofil UA 50-2	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.000	900
Rigips Rostwinkel 30/30-2	1.100	1.100	1.100	800	700	700	600	600
Halfenschiene HL 41/41-2,5	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

Hinweis

Die Gewichtsangabe bezieht sich auf das Kanaleigengewicht und das Gewicht der Belegung.

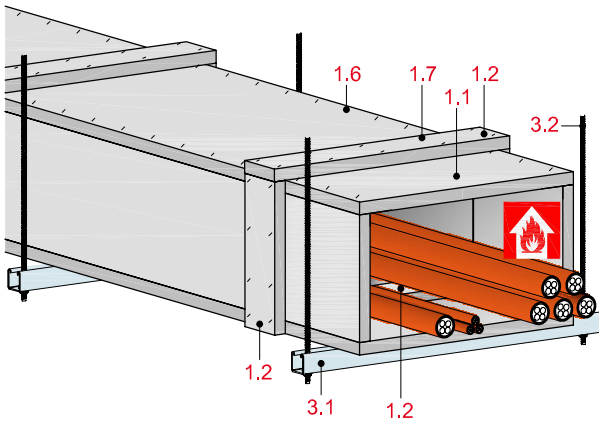
Kabelbelegung

Kanalwandung	Gewicht Kabel kg/lfm	Kabelrinne
1-lagig	≤ 30	nicht erforderlich
1-lagig	> 30	erforderlich
2-lagig	≤ 45	nicht erforderlich
2-lagig	> 45	erforderlich

Hinweis

Je nach Gewicht können Kabel in Kabelrinnen oder frei aufliegend verlegt werden. Bei frei aufliegenden Kabeln sind alle 600 mm quer zum Kanal Glasroc F-Plattenstreifen als Kabelführung zu versehen.

Installationskanäle mit festem Deckel | 30 bis | 120



Systemaufbau

- 1.1 Glasroc F 15 (I 30), Glasroc F 25 (I 60),
Glasroc F 15 + Glasroc F 20 (I 90), 2 x Glasroc F 25 (I 120)
- 1.2 Glasroc F (Ridurit) Plattenstreifen, d = 15 mm (I 30),
20 mm (I 60), 25 mm (I 90 - I 120)
- 1.3 Glasroc F 25-Plattenstreifen
- 1.4 Glasroc F 20-Plattenstreifen
- 1.5 Glasroc F 15-, 20- bzw. 25-Plattenstreifen,
je nach Bekleidungsdicke
- 1.6 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN
(Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
- 1.7 Flächenverbindung mit ABC-SPAX-Schraube bzw.
Stahldrahtklammer
- 1.8 Rigips Schnellbauschraube TB
- 1.9 Metallspreizdübel \geq M6, a \leq 400 mm
- 1.10 Rigips Schnellbauschraube TN

2 Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Schmelzpunkt \geq 1.000 °C

3.1 Tragschiene

3.2 Gewindestange \geq M6, a \leq 1.200 mm

3.3 Konsole a \leq 1.200 mm

3.4 Rigips Winkelprofil 40/40-1

3.5 Kabeltrasse

3.6 Rigips Wandprofil CW

3.7 Stahlblech verzinkt, b = 70 mm, d = 0,6 mm

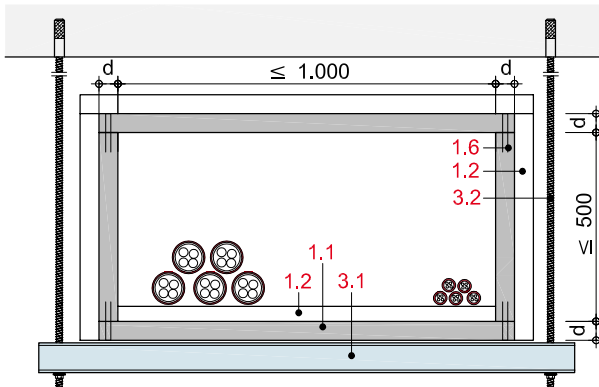
5 VARIO Fugenspachtel

6 Kabelschott „PYRO-SAFE Universalschott 30“

2/5 an dieser Stelle kann sowohl 2, als auch 5 eingesetzt werden

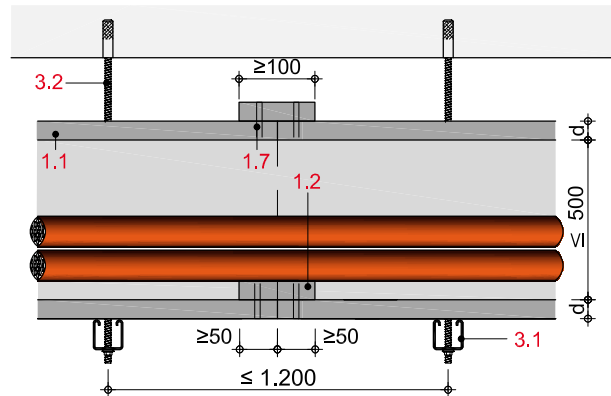
IK10-D-QS30-1

Querschnitt: 1-lagiger Installationskanal (I 30-I 60) auf Tragschienen



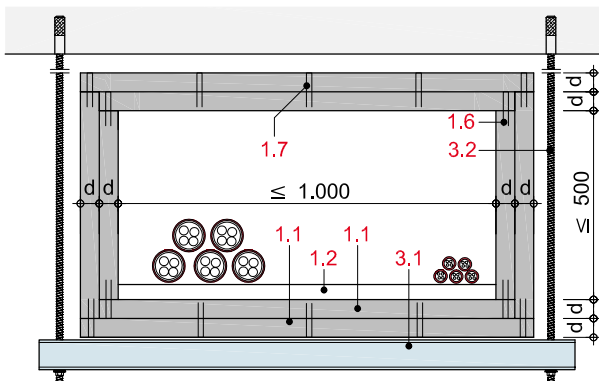
IK10-D-LS30-1

Längsschnitt: 1-lagiger Installationskanal (I 30-I 60) auf Tragschienen



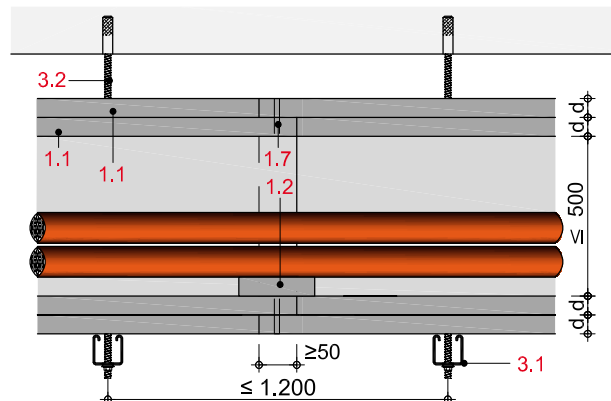
IK10-D-QS90-1

Querschnitt: 2-lagiger Installationskanal (I 90-I 120) auf Tragschienen



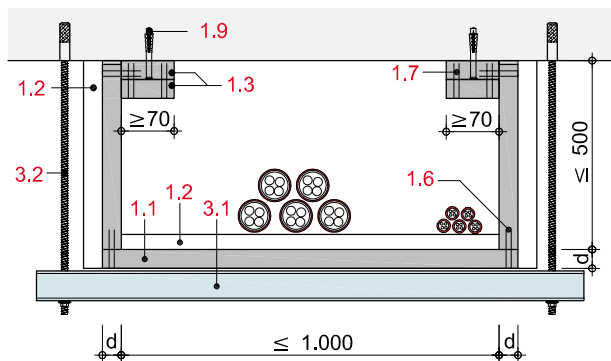
IK10-D-LS90-1

Längsschnitt: 2-lagiger Installationskanal (I 90-I 120) auf Tragschienen



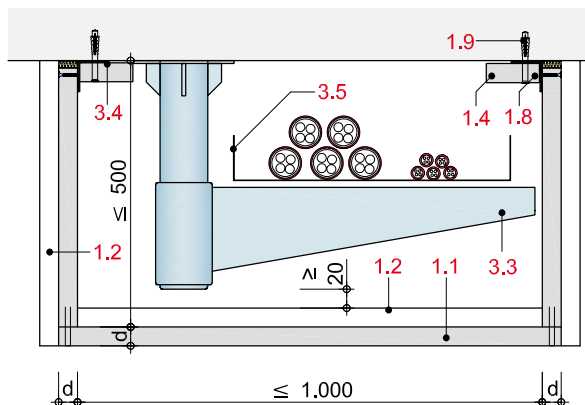
IK10-D-QS30-2

Querschnitt: 3-seitiger Installationskanal (I 30-I 60)¹⁾ auf Tragschienen



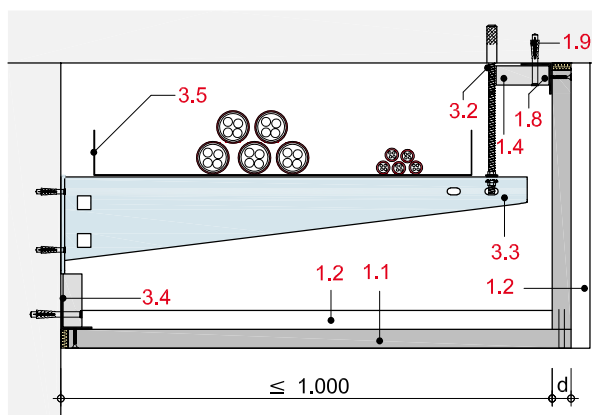
IK10-D-QS30-3

Querschnitt: 3-seitiger Installationskanal (I 30-I 60)¹⁾ mit kanaltragender Konsole



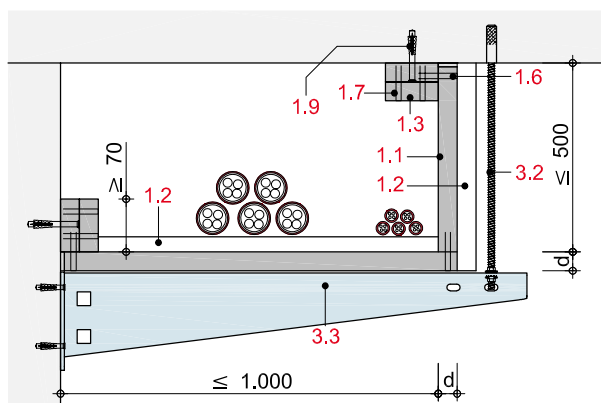
IK10-D-QS30-4

Querschnitt: 2-seitiger Installationskanal (I 30-I 60)¹⁾ mit kabeltragender Konsole



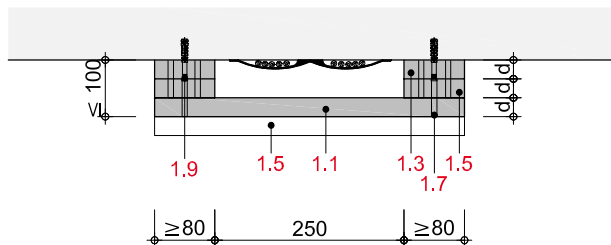
IK10-D-QS30-5

Querschnitt: 2-seitiger Installationskanal (I 30-I 60)¹⁾ mit kanaltragender Konsole



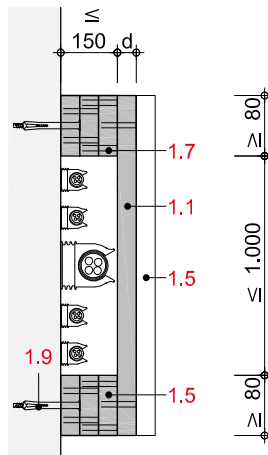
IK10-D-QS30-6

Querschnitt: Gipsriegelkanal Decke (I 30-I 60)¹⁾



IK10-D-QS30-7

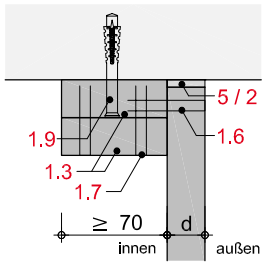
Querschnitt: Gipsriegelkanal Wand (I 30-I 60)¹⁾



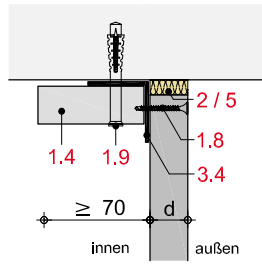
¹⁾ I 90- bzw. I 120-Ausführungen sind analog mit doppelter Bekleidung gemäß Tabelle Seite IK 3 möglich.

IK10-D-DA30-1

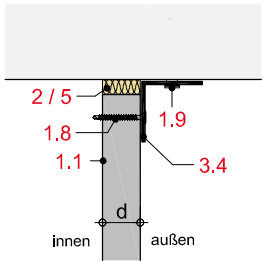
Anschlussvarianten Decke (I 30 - I 60)¹⁾ an massive Bauteile



Variante 1



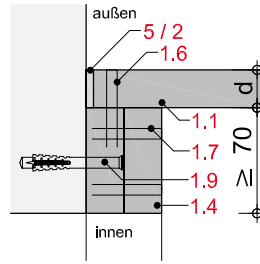
Variante 2



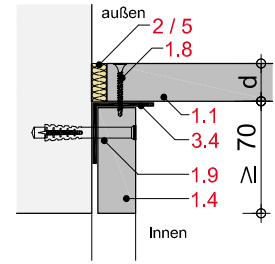
Variante 3

IK10-D-WA30-1

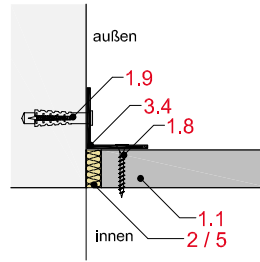
Anschlussvarianten Wand (I 30 - I 60)¹⁾ an massive Bauteile



Variante 1



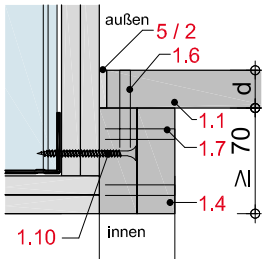
Variante 2



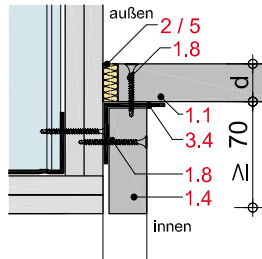
Variante 3

IK10-D-WA30-2

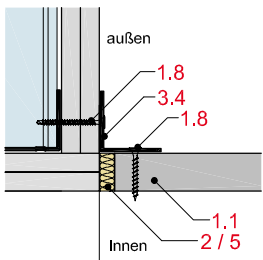
Anschlussvarianten Wand (I 30 - I 60)¹⁾ an Trennwände



Variante 1



Variante 2



Variante 3

Zulässige Befestigungsmittel und -abstände

für stirnseitige Verbindung (1.6)

Glasroc F	Schrauben ²⁾	Stahldrahtklammern
15, 20 bzw. 25	a ≤ 200 mm (I 30/I 60) a ≤ 100 mm (I 90/I 120)	a ≤ 100 mm

15 mm	-	45/11,25/1,53
20 mm	3,8 x 45 mm	50/11,25/1,53
25 mm	3,8 x 55 mm	64/11,25/1,53

für flächige Verbindung (1.7)

Glasroc F	Schrauben ³⁾	Stahldrahtklammern
15, 20 bzw. 25	a ≤ 100 mm	a ≤ 100 mm

15 + 15 mm	3,0 x 25 mm	25/11,06/1,2
15 + 20 mm	3,5 x 30 mm	30/11,06/1,2
20 + 20 mm	3,5 x 40 mm	35/11,25/1,53
20 + 25 mm	3,5 x 40 mm	45/11,25/1,53
25 + 25 mm	3,5 x 45 mm	45/11,25/1,53

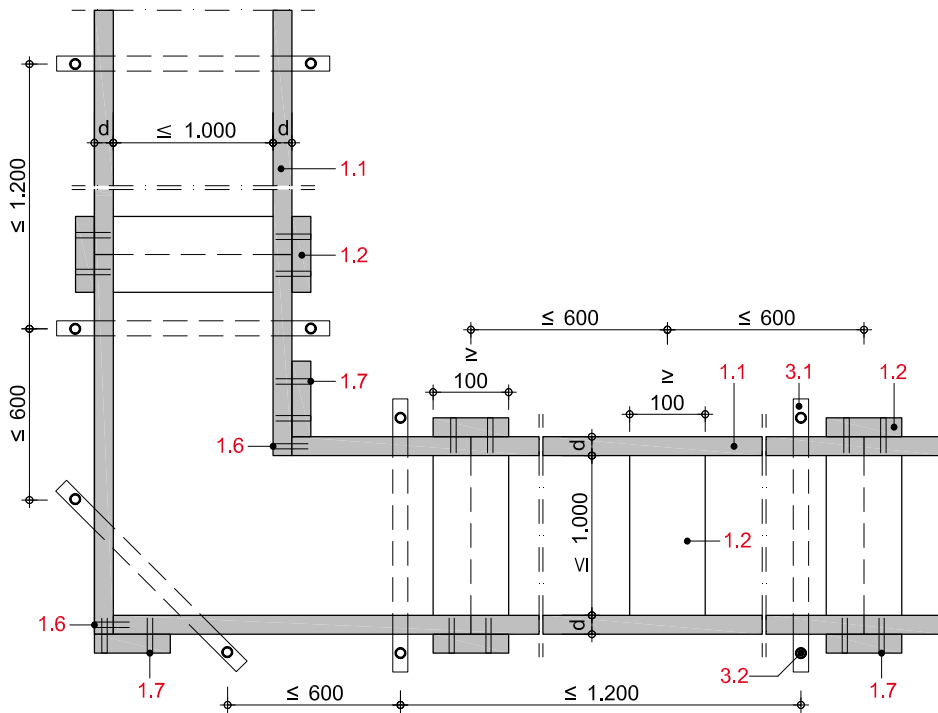
¹⁾ Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)

²⁾ ABC-SPAX-Schraube

¹⁾ I 90- bzw. I 120-Ausführungen sind analog mit doppelter Bekleidung gemäß Tabelle Seite IK 3 möglich.

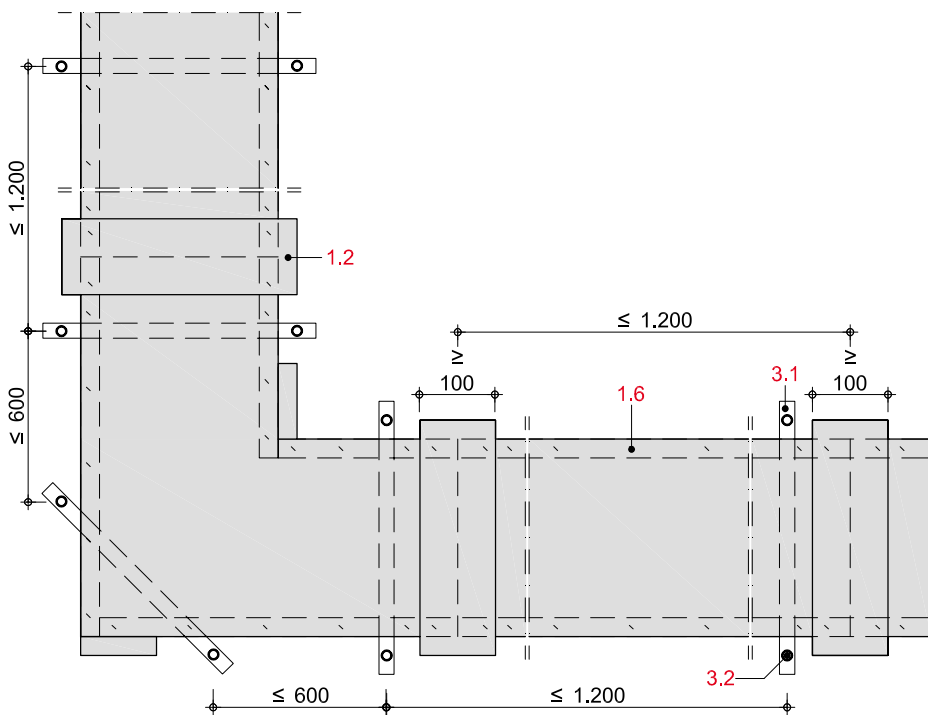
IK10-D-EA30-1

Eckausbildung Installationskanal (I 30 - I 60)



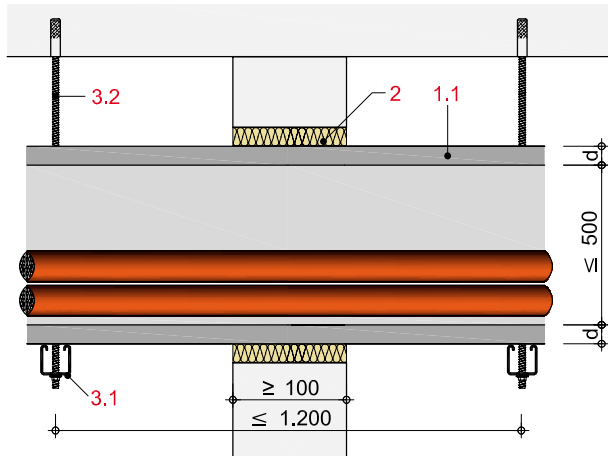
IK10-D-EA30-2

Eckausbildung in der Draufsicht



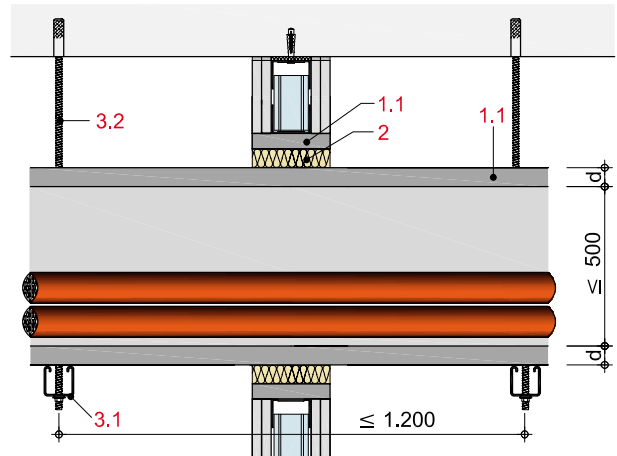
IK10-D-WD30-1

Wanddurchführung (I 30 - I 60)¹⁾ durch Massivwände



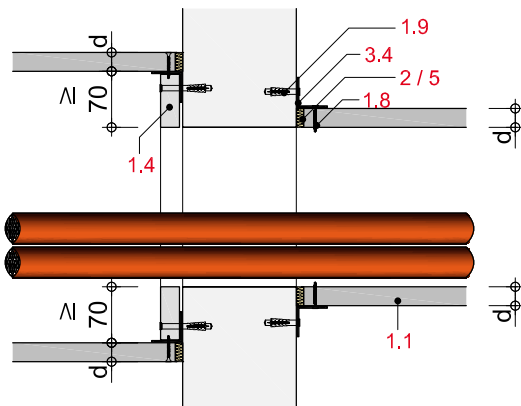
IK10-D-WD30-2

Wanddurchführung (I 30 - I 60)¹⁾ durch Trennwände



IK10-D-WD30-3

Wanddurchführung (I 30 - I 60)¹⁾ durch Massivwände

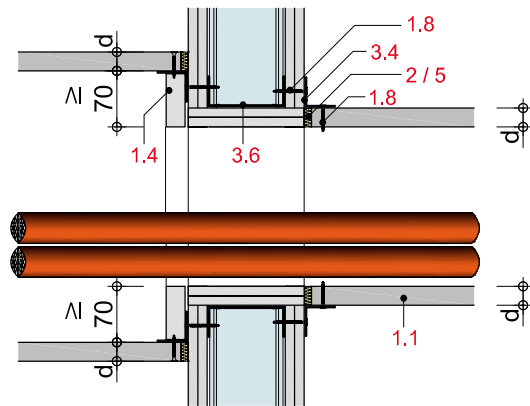


Anschluss:
Variante 2

Anschluss:
Variante 3

IK10-D-WD30-4

Wanddurchführung (I 30 - I 60)¹⁾ durch Trennwände

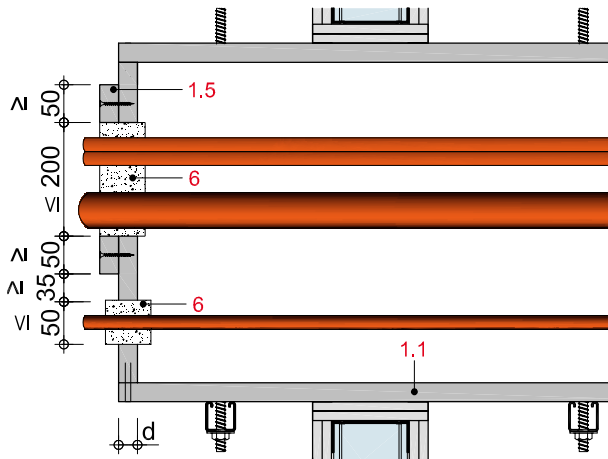


Anschluss:
Variante 2

Anschluss:
Variante 3

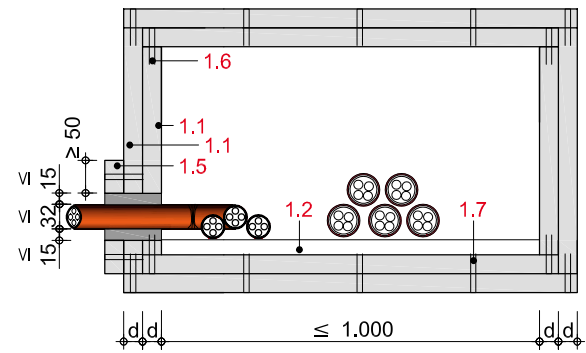
IK10-D-KA30-1

Kabel- bzw. Kabelbündeldurchführung (I 30 - I 60)



IK10-D-KA90-1

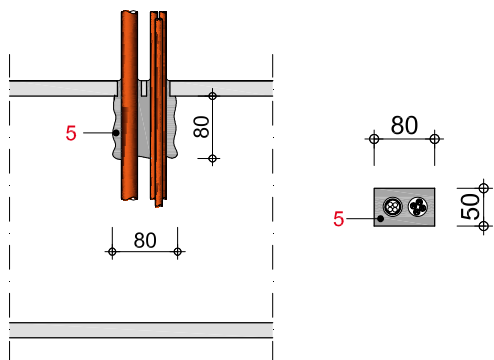
Kabel- bzw. Kabelbündeldurchführung (I 90 - I 120)



¹⁾ I 90- bzw. I 120-Ausführungen sind analog mit doppelter Bekleidung gemäß Tabelle Seite IK 3 möglich.

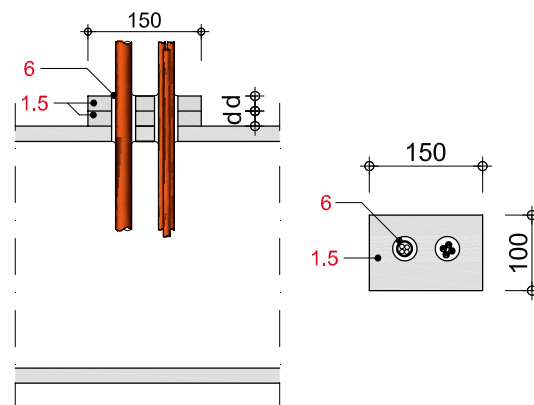
IK10-D-KA30-2

Querschnitt: Kabelausgang mit VARIO Fugenspachtel (E 30)



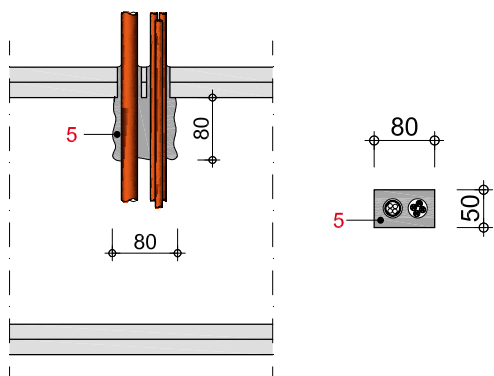
IK10-D-KA30-3

Kabelausgang mit Hilti „Brandschutzschaum“ (E 30)



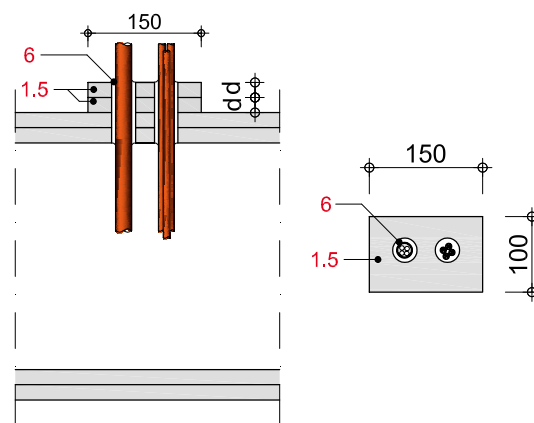
IK10-D-KA90-2

Querschnitt: Kabelausgang mit VARIO Fugenspachtel (E 60 - E 90)



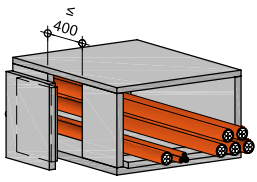
IK10-D-KA90-3

Kabelausgang mit Hilti „Brandschutzschaum“ (E 60 - E 90)

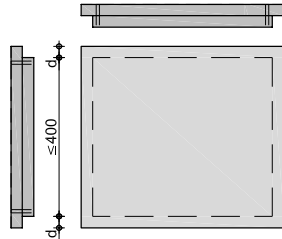


IK10-D-RV30-1

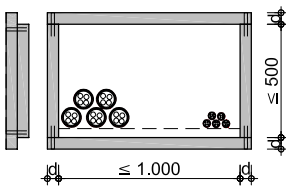
Revisionsöffnungsverschluss in Kanalwand
1-lagiger Installationskanal (I 30 - I 60)



Isometrie Kanal



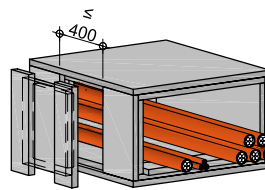
Ansichten Deckel



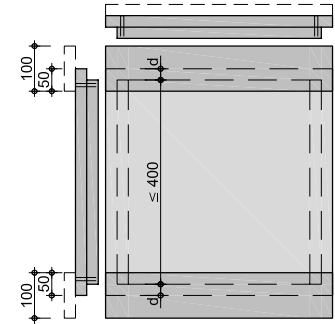
Querschnitt Kanal

IK10-D-RV90-1

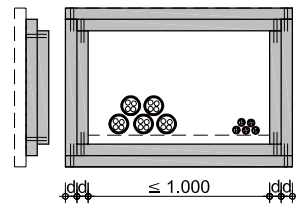
Revisionsöffnungsverschluss in Kanalwand
2-lagiger Installationskanal (I 90 - I 120)



Isometrie Kanal



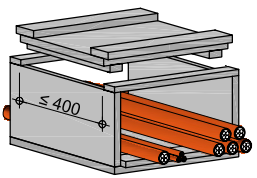
Ansichten Deckel



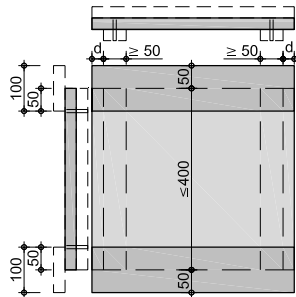
Querschnitt Kanal

IK10-D-RV30-2

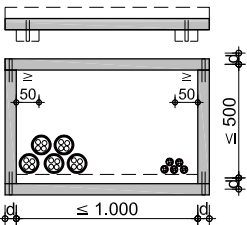
Revisionsöffnungsverschluss in Kanaldecke
1-lagiger Installationskanal (I 30 - I 60)



Isometrie



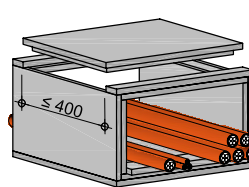
Ansichten Deckel



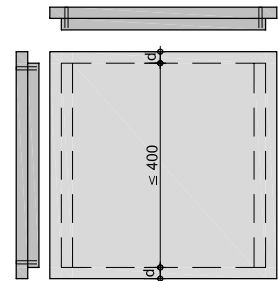
Querschnitt Kanal

IK10-D-RV90-2

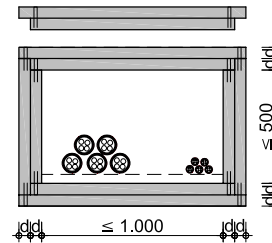
Revisionsöffnungsverschluss in Kanaldecke
2-lagiger Installationskanal (I 90 - I 120)



Isometrie



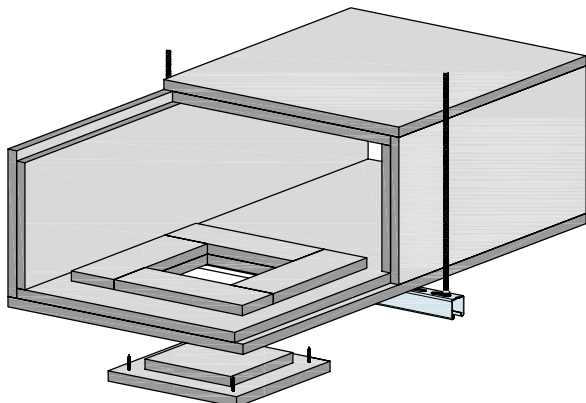
Ansichten Deckel



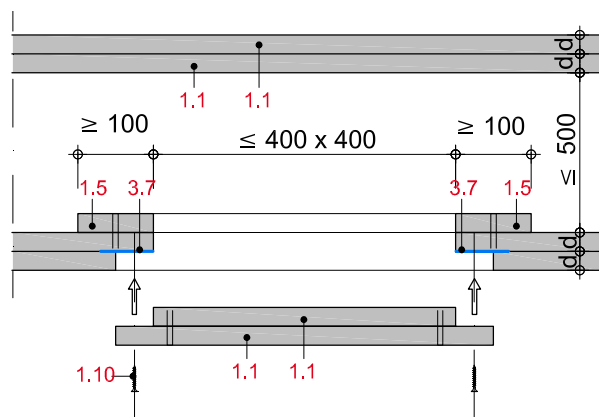
Querschnitt Kanal

IK10-D-RV90-3/4

Revisionsöffnungsverschluss in Kanalboden
2-lagiger Installationskanal (I 90 - I 120)



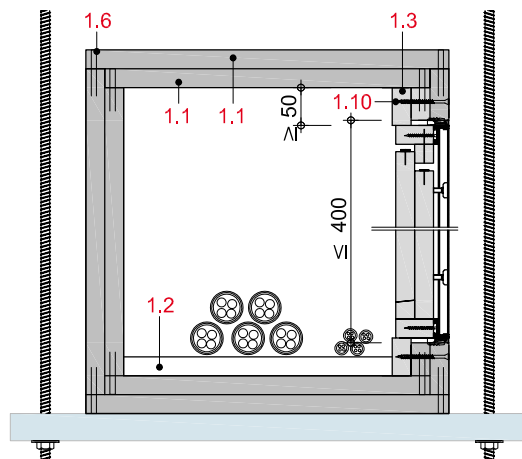
Isometrie



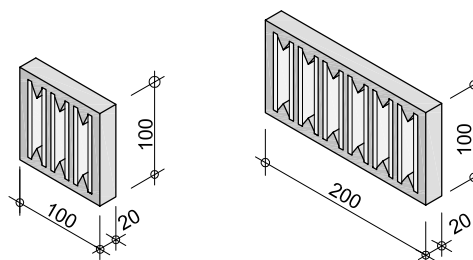
Längsschnitt

IK10-D-RV90-5

Revisionsöffnungsverschluss in Kanalwand
2-lagiger Installationskanal (I 90 - I 120)



Einbau von Rigips Gittersteinen in Installationskanäle



Rigips Gitterstein
100 x 100 mm

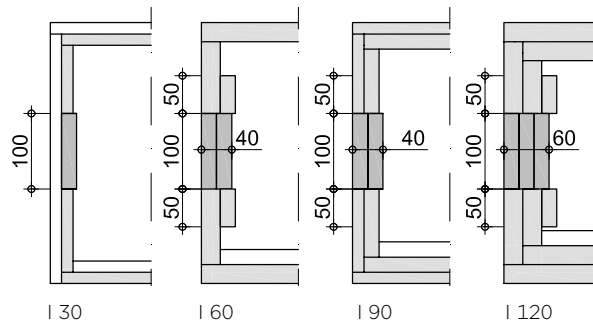
Rigips Gitterstein
200 x 100 mm

Rigips Gittersteine dienen zum Verschließen von Überströmöffnungen in feuerwiderstandsfähigen Bauteilen. Rigips Gittersteine verschließen sich vollständig im Brandfall und verhindern zuverlässig den Durchgang von Feuer und Rauch. Die Verwendung ist in der Zulassung mit der Nr. Z-19.18-1979 vom 30. April 2010 geregelt.

Achtung: Kalter Rauch verschließt den Rigips Gitterstein nicht. Der Verschluss beginnt bei Temperaturen von 100 bis 120 °C.

IK10-D-GS2

Einbau von Rigips Gittersteinen in Installationskanäle mit festem und losem Deckel I 30 bis I 120



Achtung: 50 mm Plattenstreifen Glasroc F 20 erforderlich, wenn Bauteildicke ≥ 10 mm kleiner als Gittersteine.

Mindestdicke der Rigips Gittersteine

Feuerwiderstands- klasse nach DIN 4102	Bekleidungs- dicke I-Kanal mm	Erforderliche Gittersteine mm	Rahmen
I 30	15	1 x 20	-
I 60	25	2 x 20	1 x 20
I 90	20 + 15	2 x 20	-
I 120	2 x 25	3 x 20	1 x 20

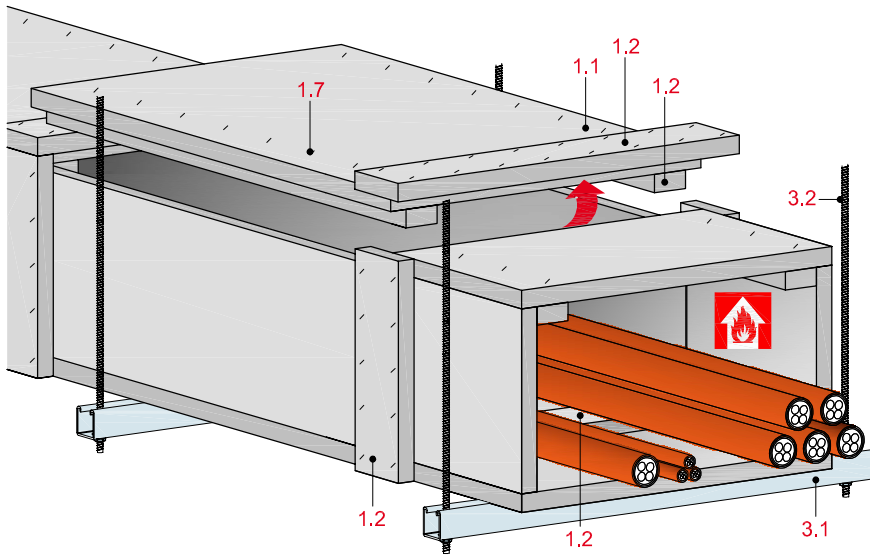
Anordnung der Gittersteine

Bei Einbau der Gittersteine in Installationskanäle mit 1-lagiger Wandung (I 30 und I 60) muss ein Mindestabstand von 1.200 mm zwischen den Gittersteinen eingehalten werden. Mehrfachanordnungen sind nicht zulässig.

Bei Installationskanälen mit 2-lagiger Wandung (I 90 und I 120) dürfen maximal zwei Gittersteine auf einer Länge von 1.200 mm angeordnet werden. Eine Anordnung von maximal zwei Gittersteinen über oder nebeneinander ist zulässig. Bei gegenüberliegender Anordnung auf beiden Seiten des Kanals muss ein Mindestabstand von 1.200 mm zwischen den Gittersteinen eingehalten werden.

Installationskanäle mit losem Deckel | 30 bis | 120

mit Glasroc F 15, 20 bzw. 25, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

I 30 bis I 120

Innenquerschnitt max. b x h

1.000 x 500 mm

Abstand der Abhängekonstruktionen

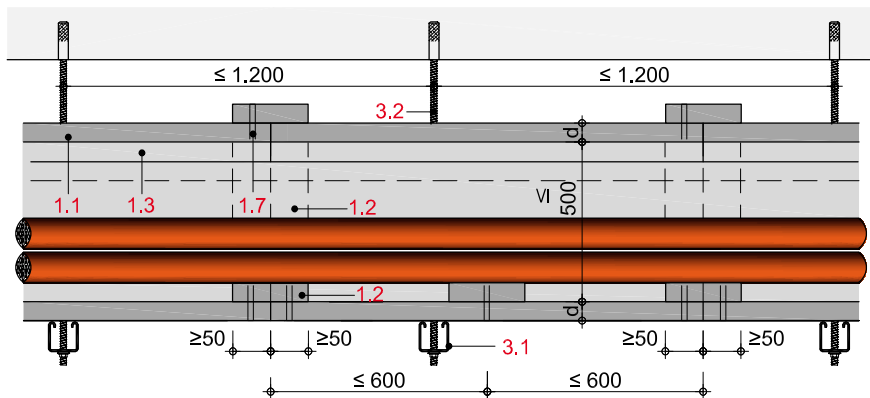
1.200 mm

Gewicht max.

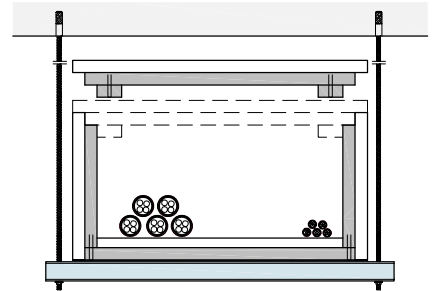
ca. 138 kg/lfm



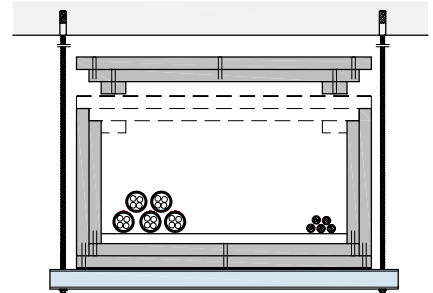
Längsschnitt



1-lagiger I-Kanal



2-lagiger I-Kanal



Systemaufbau

1 Bekleidung	1.1 Glasroc F 15, 20 bzw. 25, Bekleidungs-dicken siehe Tabelle
	1.2 Glasroc F 15-Plattenstreifen (I 30) bzw. Glasroc F 20-Plattenstreifen (I 60) bzw. Glasroc F 25-Plattenstreifen (I 90 - I 120), b = 100 mm
	1.3 Glasroc F 15-Plattenstreifen (I 30) bzw. Glasroc F 20-Plattenstreifen (I 60) bzw. Glasroc F 25-Plattenstreifen (I 90 - I 120), b = 50 mm
Befestigung	1.6 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
	1.7 Flächenverbindung mit ABC-SPAX-Schraube oder Stahldrahtklammer
3 Tragkonstruktion	3.1 Tragschiene
	3.2 Gewindestange
5	VARIO Fugenspachtel

Bekleidungs-dicken und Gewichte

Feuerwiderstands-kategorie nach DIN 4102	Bekleidungs-dicke mm	Gewicht Installationskanäle (kg/lfm)		
		b x h 1.000 x 500	b x h 1.000 x 250	b x h 250 x 250
I 30	15	48	40,9	17,6
I 60	20	61,1	53,4	23,2
I 90	2 x 15	89,8	76,0	32,9
I 120	20 + 25	137,8	117,1	52,1

Hinweis

Nachweis:

P-3694/6948-MPA BS
GS 3.2/14 330-1

Abstand der Abhängekonstruktion ¹⁾

Feuerwiderstands-kategorie nach DIN 4102	zulässiger Abstand Abhänger mm	zulässige Spannung Abhänger N/mm ²
I 30 - I 60	≤ 1.200	≤ 9
I 90 - I 120	≤ 1.200	≤ 6

Hinweis

Da das Gewicht der Kanäle je nach Größe, Bekleidung und Kabelbelegung schwankt, ist in jedem Einzelfall ein statischer Nachweis erforderlich.

¹⁾ Gewindestangen und Halfenlochschielen ≥ 50/40

Alternative Tragprofile

Tragprofile	Zulässige Spannweiten (mm)							
	20 kg/m	40 kg/m	60 kg/m	80 kg/m	100 kg/m	120 kg/m	140 kg/m	160 kg/m
Rigips Aussteifungsprofil UA 50-2	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.000	900
Rigips Rostwinkel 30/30-2	1.100	1.100	1.100	800	700	700	600	600
Halfenschiene HL 41/41-2,5	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

Hinweis

Die Gewichtsangabe bezieht sich auf das Kanaleigengewicht und das Gewicht der Belegung.

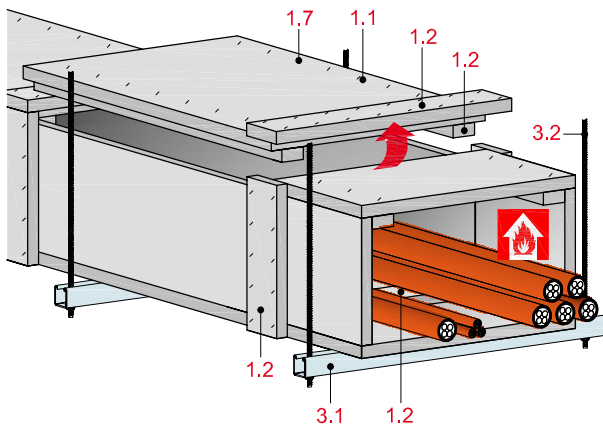
Kabelbelegung

Kanalwandung	Gewicht Kabel kg/lfm	Kabelrinne
1-lagig	≤ 30	nicht erforderlich
1-lagig	> 30	erforderlich
2-lagig	≤ 45	nicht erforderlich
2-lagig	> 45	erforderlich

Hinweis

Je nach Gewicht können Kabel in Kabelrinnen oder frei aufliegend verlegt werden. Bei frei aufliegenden Kabeln sind alle 600 mm quer zum Kanal Glasroc F-Plattenstreifen als Kabelführung zu versehen.

Installationskanäle mit losem Deckel | 30 bis | 120

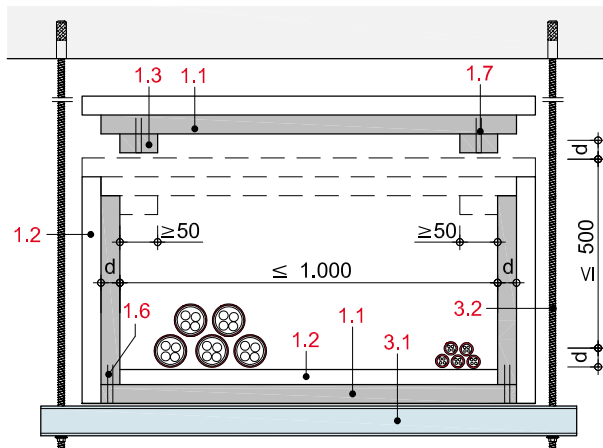


Systemaufbau

- 1.1 Glasroc F 15 (I 30), Glasroc F 20 (I 60), 2 x Glasroc F 15 (I 90), Glasroc F 20 + Glasroc F 25 (I 120)
 - 1.2 Glasroc F 15-Plattenstreifen (I 30), Glasroc F 20-Plattenstreifen (I 60), Glasroc F 25-Plattenstreifen (I 90 - I 120)
 - 1.3 Glasroc F 25-Plattenstreifen, d = 25 mm
 - 1.4 Glasroc F 20-Plattenstreifen, d = 20 mm
 - 1.5 Glasroc F-Plattenstreifen, entsprechende Bekleidungsdicke
 - 1.6 Stirnkantenverbindung mit Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) bzw. Stahldrahtklammer
 - 1.7 Flächenverbindung mit ABC-SPAX-Schraube bzw. Stahldrahtklammer
 - 1.8 Rigips Schnellbauschraube TB
 - 1.9 Metallspreizdübel $\geq M6$, a ≤ 400 mm
 - 1.10 Rigips Schnellbauschraube TN
-
- 2 Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C
-
- 3.1 Tragschiene
 - 3.2 Gewindestange $\geq M6$, a ≤ 1.200 mm
 - 3.4 Rigips Winkelprofil 40/40-1
 - 3.5 Kabeltrasse
 - 3.6 Rigips Wandprofil CW
-
- 5 VARIO Fugenspachtel

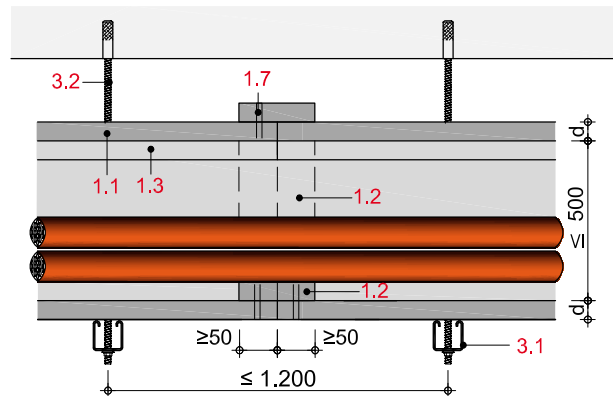
IK20-D-QS30-1

Querschnitt: 1-lagiger Installationskanal (I 30 - I 60) auf Tragschienen



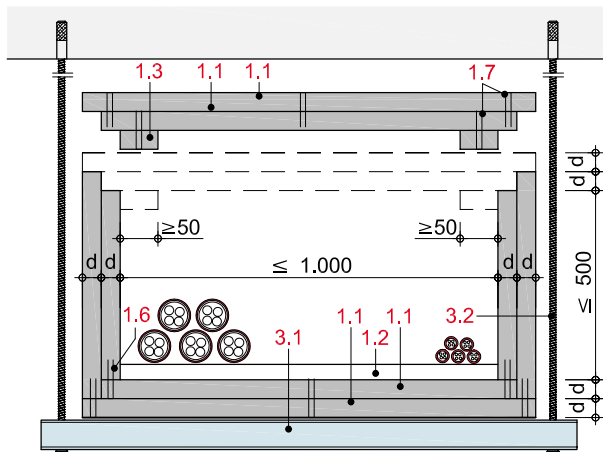
IK20-D-LS30-1

Längsschnitt: 1-lagiger Installationskanal (I 30 - I 60) auf Tragschienen



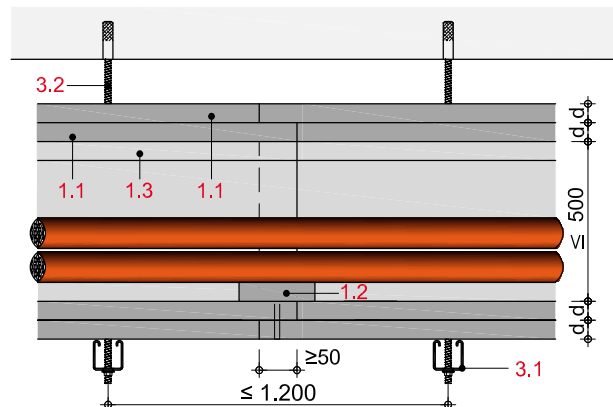
IK20-D-QS90-1

Querschnitt: 2-lagiger Installationskanal (I 90 - I 120) auf Tragschienen



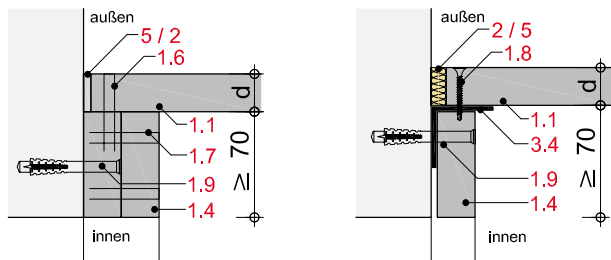
IK20-D-LS90-1

Längsschnitt: 2-lagiger Installationskanal (I 90 - I 120) auf Tragschienen



IK20-D-WA30-1

Anschlussvarianten (I 30 - I 60)¹⁾ an Mauerwerk

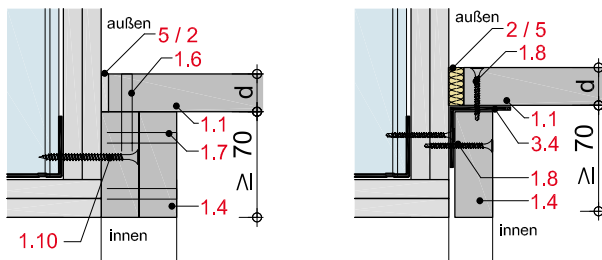


Variante 1

Variante 2

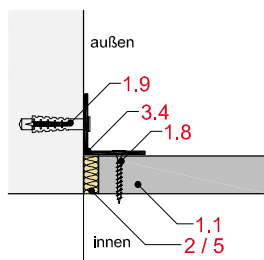
IK20-D-WA30-2

Anschlussvarianten (I 30 - I 60)¹⁾ an Trennwände

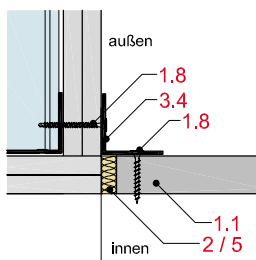


Variante 1

Variante 2



Variante 3



Variante 3

¹⁾ I 90- bzw. I 120-Ausführungen sind analog mit doppelter Bekleidung gemäß Tabelle Seite IK 13 möglich.

Zulässige Befestigungsmittel und -abstände

für stirnseitige Verbindung (1.6)

Glasroc F 15, 20 bzw. 25	Schrauben ²⁾ a ≤ 200 mm (I 30/I 60) a ≤ 100 mm (I 90/I 120)	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 mm	-	45/11,25/1,53
20 mm	3,8 x 45 mm	50/11,25/1,53
25 mm	3,8 x 55 mm	64/11,25/1,53

für flächige Verbindung (1.7)

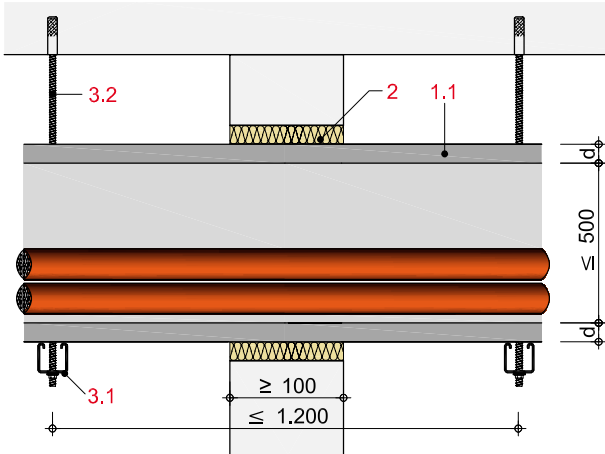
Glasroc F 15, 20 bzw. 25	Schrauben ³⁾ a ≤ 100 mm	Stahldrahtklammern a ≤ 100 mm
15 + 15 mm	3,0 x 25 mm	25/11,06/1,2
15 + 20 mm	3,5 x 30 mm	30/11,06/1,2
20 + 20 mm	3,5 x 40 mm	35/11,25/1,53
25 + 25 mm	3,5 x 45 mm	45/11,25/1,53

¹⁾ Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)

²⁾ ABC-SPAX-Schraube

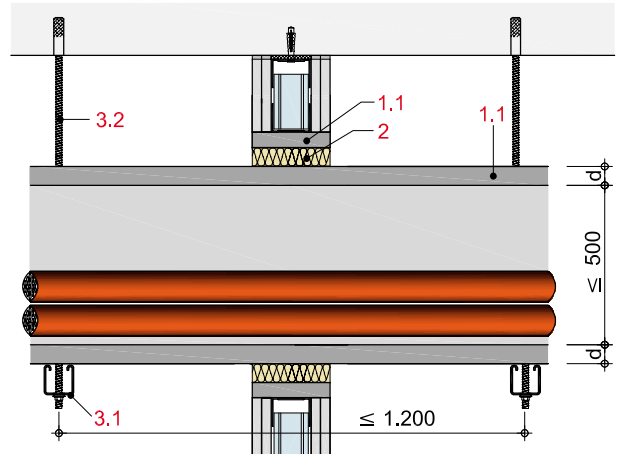
IK20-D-WD30-1

Wanddurchführung (I 30 - I 60)¹⁾ durch Massivwände



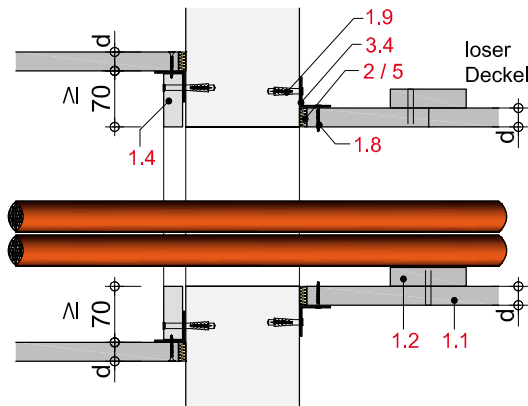
IK20-D-WD30-2

Wanddurchführung (I 30 - I 60)¹⁾ durch Trennwände



IK20-D-WD30-3

Wanddurchführung (I 30 - I 60)¹⁾ durch Massivwände

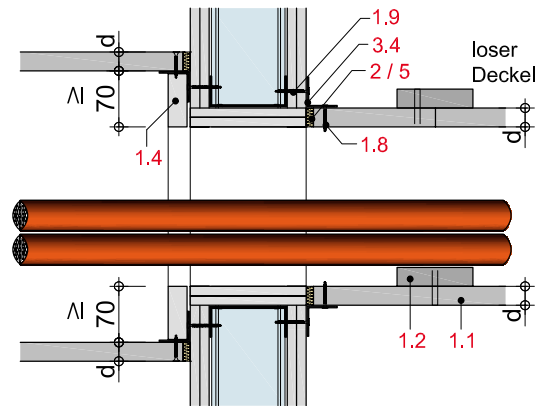


Anschluss:
Variante 2

Anschluss:
Variante 3

IK20-D-WD30-4

Wanddurchführung (I 30 - I 60)¹⁾ durch Trennwände

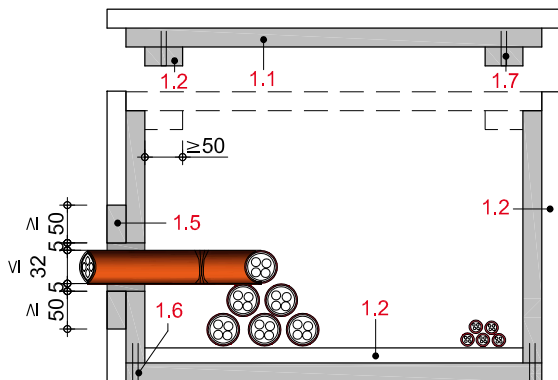


Anschluss:
Variante 2

Anschluss:
Variante 3

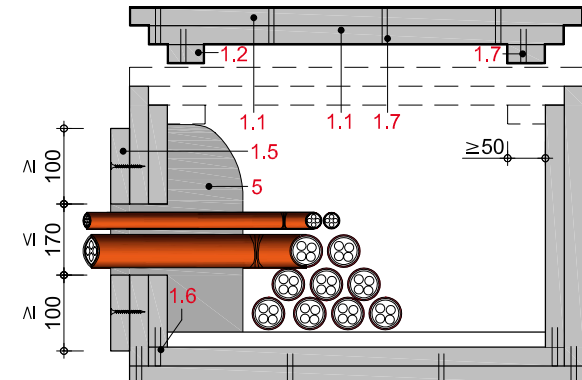
IK20-D-KA30-1

Kabel- bzw. Kabelbündeldurchführung (I 30 - I 60)



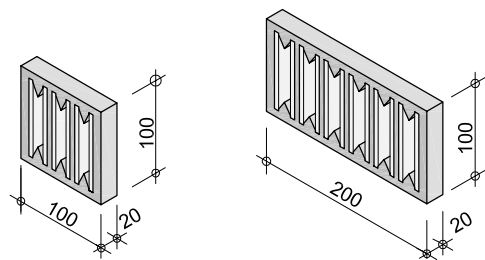
IK20-D-KA90-1

Kabel- bzw. Kabelbündeldurchführung (I 90 - I 120)



¹⁾ I 90- bzw. I 120-Ausführungen sind analog mit doppelter Bekleidung gemäß Tabelle Seite IK 13 möglich.

Einbau von Rigips Gittersteinen in Installationskanäle



Rigips Gitterstein
100 x 100 mm

Rigips Gitterstein
200 x 100 mm

Rigips Gittersteine dienen zum Verschließen von Überströmöffnungen in feuerwiderstandsfähigen Bauteilen. Rigips Gittersteine verschließen sich vollständig im Brandfall und verhindern zuverlässig den Durchgang von Feuer und Rauch. Die Verwendung ist in der Zulassung mit der Nr. Z-19.18-1979 vom 30. April 2010 geregelt.

Achtung

Kalter Rauch verschließt den Rigips Gitterstein nicht. Der Verschluss beginnt bei Temperaturen von 100 bis 120 °C.

50 mm Plattenstreifen Glasroc F 20 erforderlich, wenn Bauteildicke ≥ 10 mm kleiner als Gittersteine.

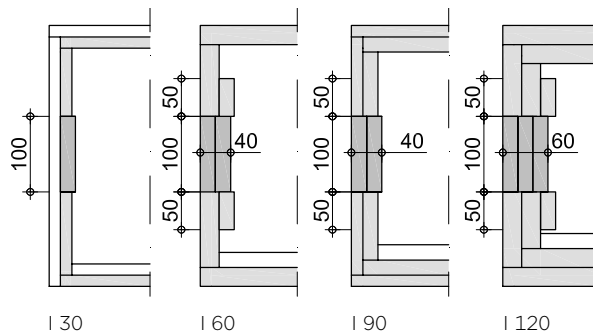
Anordnung der Gittersteine

Bei Einbau der Gittersteine in Installationskanäle mit 1-lagiger Wandung (I 30 und I 60) muss ein Mindestabstand von 1.200 mm zwischen den Gittersteinen eingehalten werden. Mehrfachanordnungen sind nicht zulässig.

Bei Installationskanälen mit 2-lagiger Wandung (I 90 und I 120) dürfen maximal zwei Gittersteine auf einer Länge von 1.200 mm angeordnet werden. Eine Anordnung von maximal zwei Gittersteinen über oder nebeneinander ist zulässig. Bei gegenüberliegender Anordnung auf beiden Seiten des Kanals muss ein Mindestabstand von 1.200 mm zwischen den Gittersteinen eingehalten werden.

IK20-D-GS2

Einbau von Rigips Gittersteinen in Installationskanäle mit festem und losem Deckel I 30 bis I 120



Achtung

50 mm Plattenstreifen Glasroc F 20 erforderlich, wenn Bauteildicke ≥ 10 mm kleiner als Gittersteine.

Mindestdicke der Rigips Gittersteine

Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102	Bekleidungsstärke I-Kanal mm	Erforderliche Gittersteine mm	Rahmen
I 30	15	1 x 20	-
I 60	25	2 x 20	1 x 20
I 90	20 + 15	2 x 20	-
I 120	2 x 25	3 x 20	1 x 20



Lüftungsleitungen

	Systemnummern	Seite
Selbständige Lüftungsleitungen, EI 60 bis EI 120	LL10	
NEU mit Rigips Glasroc F V500	LL10GV	LL 2
Details	LL10-D	LL 4
Bekleidung von Stahlblechlüftungsleitungen, EI 90	LL20	
NEU mit Rigips Glasroc F V500	LL20GV	LL 8
Details	LL20-D	LL 10

Selbständige Lüftungsleitungen EI 60 bis EI 120

Technische Daten

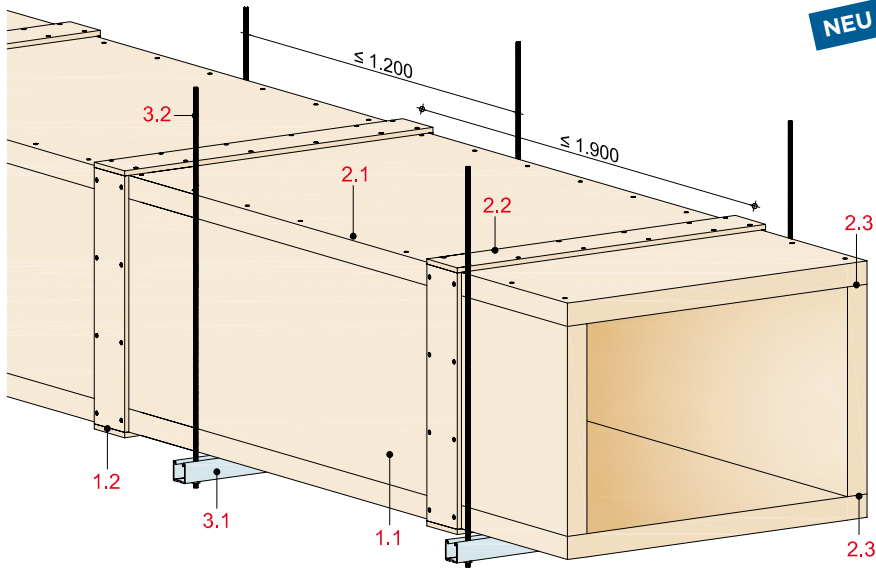
mit Rigips Glasroc F V500, Vermiculit-Brandschutzplatte A1 gemäß EN 13501-1

Brandschutz

EI 60 bis EI 120

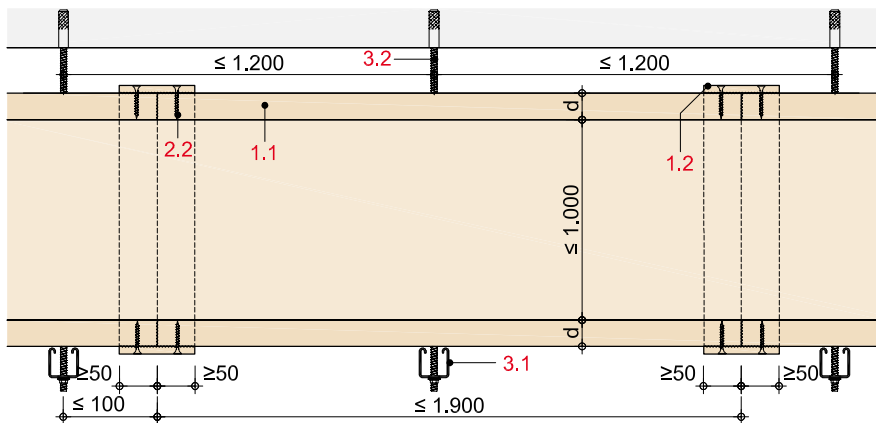
Abstand der Abhängekonstruktionen

1.200 mm

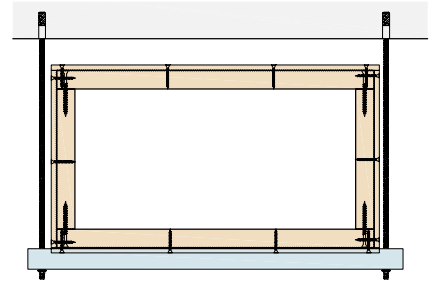


Längsschnitt

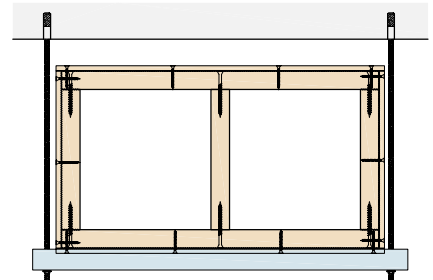
Alternative Konstruktionen



Lüftungsleitung ohne Aussteifung



Lüftungsleitung mit Aussteifung



Systemaufbau

1 Bekleidung	1.1 Rigips Glasroc F V500 Bekleidungsdecken siehe Tabelle
	1.2 Rigips Glasroc F V500-Abdeckstreifen, d = 10 mm
2 Befestigung	2.1 Stirnkantenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
	2.2 Flächenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
	2.3 Rigips Glasroc F V500 Brandschutzkleber
3 Tragkonstruktion	3.1 Tragschiene
	3.2 Gewindestange

Systemvarianten

Variante	Klassifizierung	Bekleidungs- dicke mm	Abmessungen B x H mm	Druck in Pa	Anzahl Aussteifungen	Abhänger- abstand mm
1	EI 60 (v _e h _o i <-> o)-S	35	≤ 800 x ≤ 1.000	+500/-500	0	1.200
2	EI 60 (v _e h _o i <-> o)-S	35	≤ 1.250 x ≤ 1.000	+500/-500	1	1.200
3	EI 90 (v _e h _o i <-> o)-S	45	1.250 x 1.000	+500/-500	0	1.200
4	EI 90 (v _e i -> o)	45	1.500 x 800	+300/-300	1	-
5	EI 90 (h _o o->i)-S	45	1.800 x 1.000	+300/-300	1	1.200
6	EI 120 (v _e h _o i <-> o)-S	55	1.250 x 1.000	+500/-500	0	1.200
7	EI 120 (v _e i <-> o)-S	55	2.200 x 1.000	+500/-500	2	-

Nachweis:

ETA 11/0083, Gutachten

Abhängekonstruktion

Tragschiene	Gewindestange	Systemvariante
Hilti - MQ ≥ 41	≥ M8	1, 2, 3, 6
Würth - Varifix C ≥ 41/41/2,5	≥ M8	3, 6
Tragprofil UPN50 ≥ 25 x 50 x 25 x 5	≥ M8	3, 4, 5
Stahlwinkel ≥ 30 x 30 x 3	≥ M8	1, 2, 3, 6
Stahlwinkel ≥ 60 x 60 x 6	≥ M8	6

Hinweis

Gewindestangen mit einer Länge ≥ 1.500 mm müssen bekleidet werden.

Zulässige Zug- und Scherspannung der Abhänger

Feuerwider- standsklasse	zul. Abstand Abhänger mm	zul. Zugspannung Abhänger N/mm ²	zul. Scherspannung Abhänger N/mm ²
EI 60	≤ 1.200	≤ 9	≤ 15
EI 90	≤ 1.200	≤ 6	≤ 10
EI 120	≤ 1.200	≤ 3	≤ 5

Hinweis

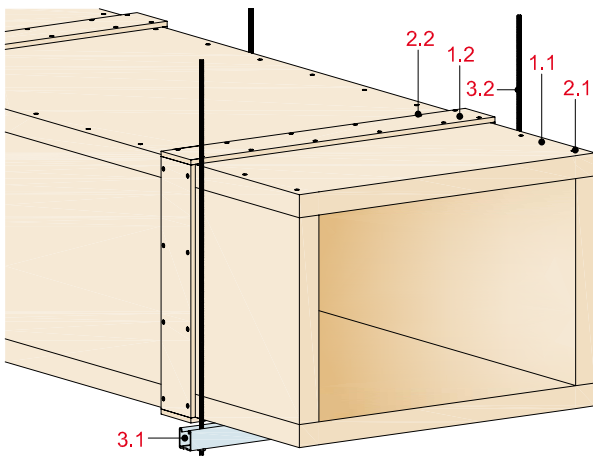
Da das Gewicht der Lüftungsleitungen je nach Größe und Bekleidungsstärke schwankt, ist in jedem Einzelfall eine brandschutz-technische Bemessung erforderlich.

Maximale Zugbelastung je Dübel darf 500 N nicht übersteigen.

Gewicht

Breite mm	Höhe mm	Leitungsgewicht pro Laufmeter		
		Plattendicke 35 mm kg/lfm	45 mm kg/lfm	55 mm kg/lfm
800	1.000	72,00	92,00	113,00
1.250	1.000	89,00	114,00	139,00
1.500	800	91,00	116,00	142,00
1.800	1.000	110,00	141,00	172,00
2.200	1.000	125,00	160,00	195,00

Lüftungsleitungen

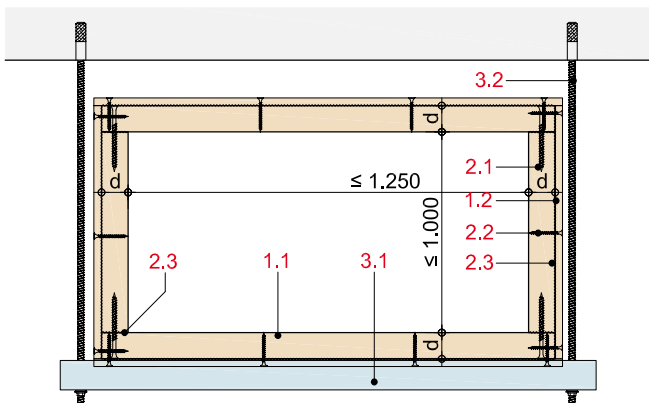


Systemaufbau

- 1.1 Rigips Glasroc F V500
- 1.2 Rigips Glasroc F V500-Abdeckstreifen, $b \geq 100$ mm, $d = 10$ mm
- 1.3 Rigips Glasroc F V500-Plattenstreifen, $b \geq 250$ mm, $d =$ Beplankungsstärke
- 1.4 Rigips Glasroc F V500-Plattenstreifen, $b \geq 100$ mm, $d =$ Beplankungsstärke
- 2.1 Stirnkantenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
- 2.2 Flächenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
- 2.3 Rigips Glasroc F V500 Brandschutzkleber
- 2.4 Stahllanker, $\geq M6$, $a \leq 250$ mm
- 3.1 Tragschiene
- 3.2 Gewindestange
- 3.3 Stahlwinkelprofil 40/40-2
- 4.1 Mineralwolle, Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C, Rohdichte ≥ 50 kg/m³, $10 \leq d \leq 30$ mm

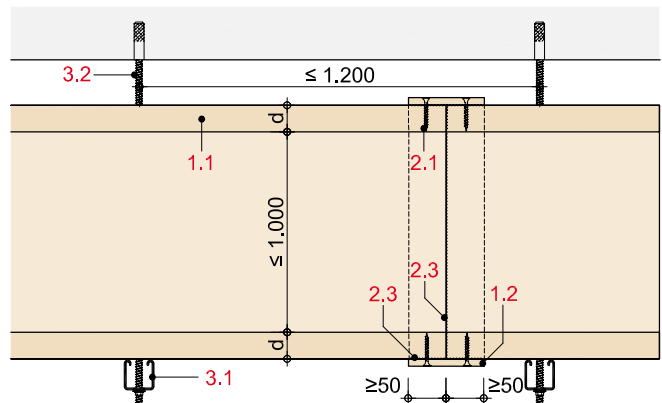
LL10-D-QS-1

Querschnitt: Lüftungsleitung auf Tragschienen ohne Aussteifung



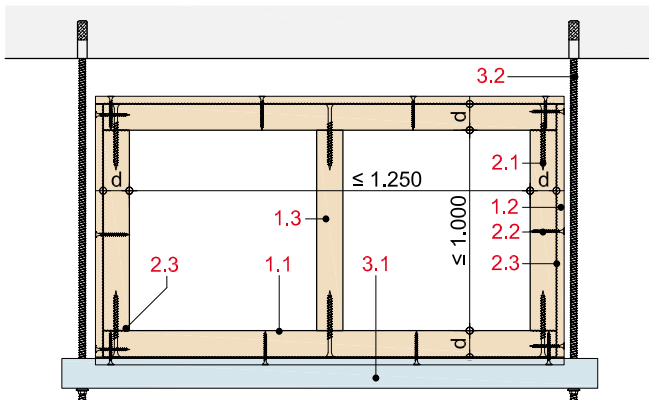
LL10-D-LS-1

Längsschnitt: Lüftungsleitung auf Tragschienen ohne Aussteifung



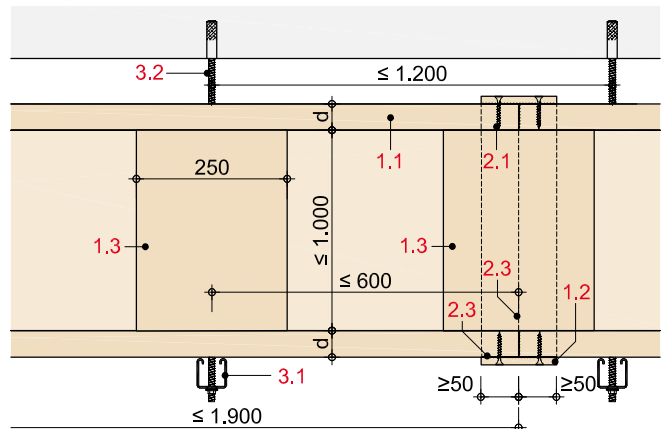
LL10-D-QS-2

Querschnitt: Lüftungsleitung auf Tragschienen mit Aussteifung



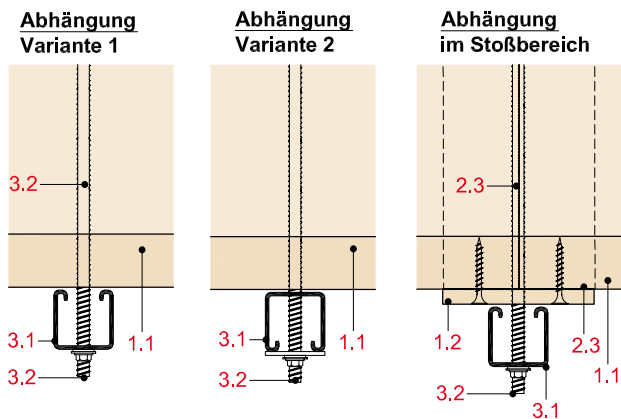
LL10-D-LS-2

Längsschnitt: Lüftungsleitung auf Tragschienen mit Aussteifung



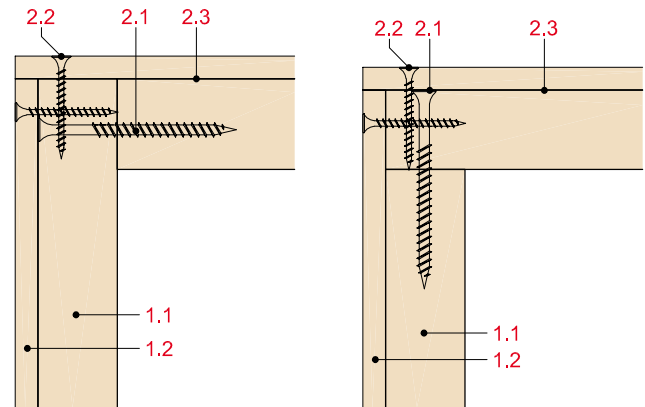
LL10-D-AV-1

Abhängungsvarianten



LL10-D-EA-1

Eckausbildungen

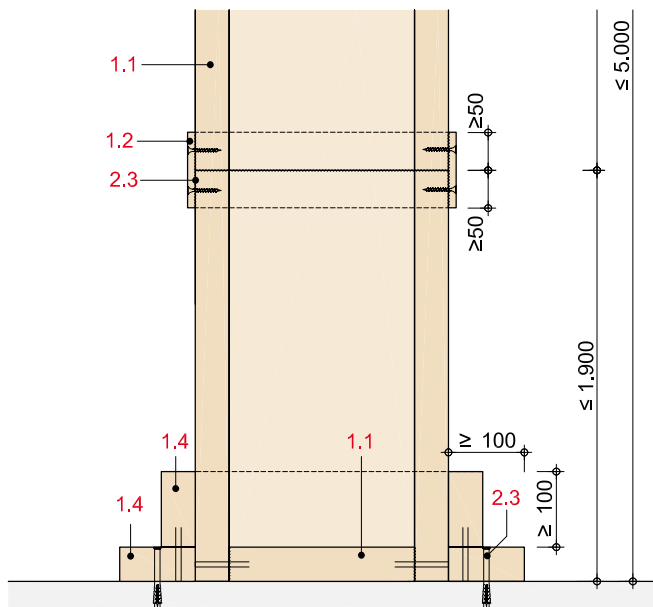


Befestigungsmittel

Bekleidungs- dicke mm		Klammern mm	Schrauben mm
35	stirnseitig:	70 / 11,2 / 1,2 (Abstand ≤ 100)	5 x 70 (Abstand ≤ 200)
	flächig:	38 / 10 / 1 (Abstand ≤ 100)	4 x 40 (Abstand ≤ 200)
45	stirnseitig:	80 / 11,2 / 1,2 (Abstand ≤ 100)	5 x 80 (Abstand ≤ 200)
	flächig:	38 / 10 / 1 (Abstand ≤ 100)	4 x 40 (Abstand ≤ 200)
55	stirnseitig:	90 / 11,2 / 1,2 (Abstand ≤ 100)	5 x 90 (Abstand ≤ 200)
	flächig:	38 / 10 / 1 (Abstand ≤ 100)	4 x 40 (Abstand ≤ 200)

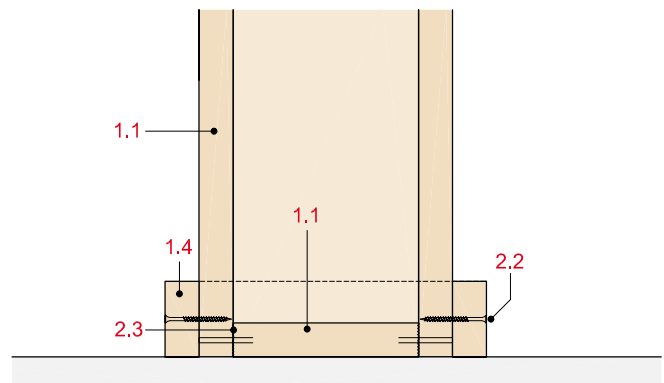
LL10-D-BA-1

Bodenanschluss Variante 1



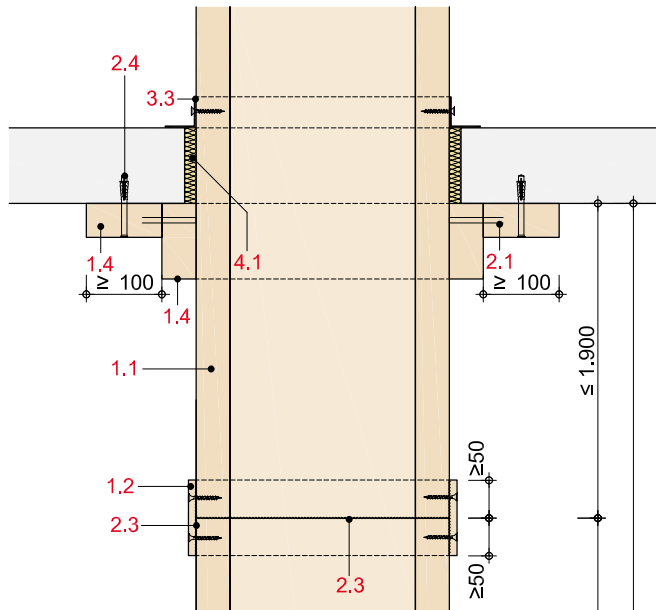
LL10-D-BA-2

Bodenanschluss Variante 2



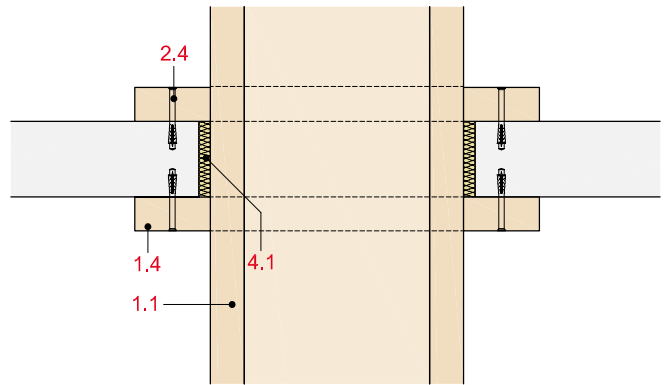
LL10-D-DD-1

Vertikalschnitt: Deckendurchführung Variante 1



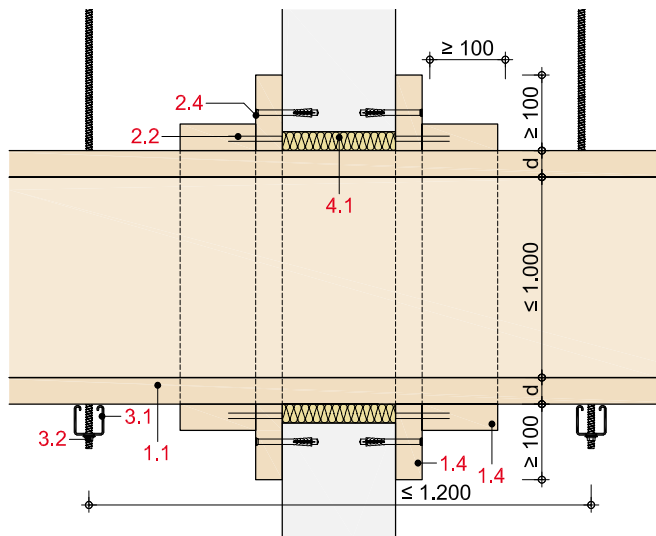
LL10-D-DD-2

Vertikalschnitt: Deckendurchführung Variante 2



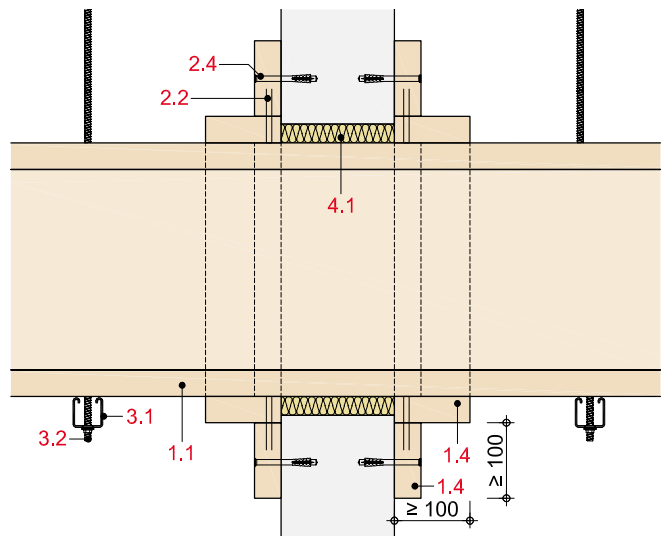
LL10-D-WD-1

Längsschnitt: Wanddurchführung durch Massivwände, Variante 1



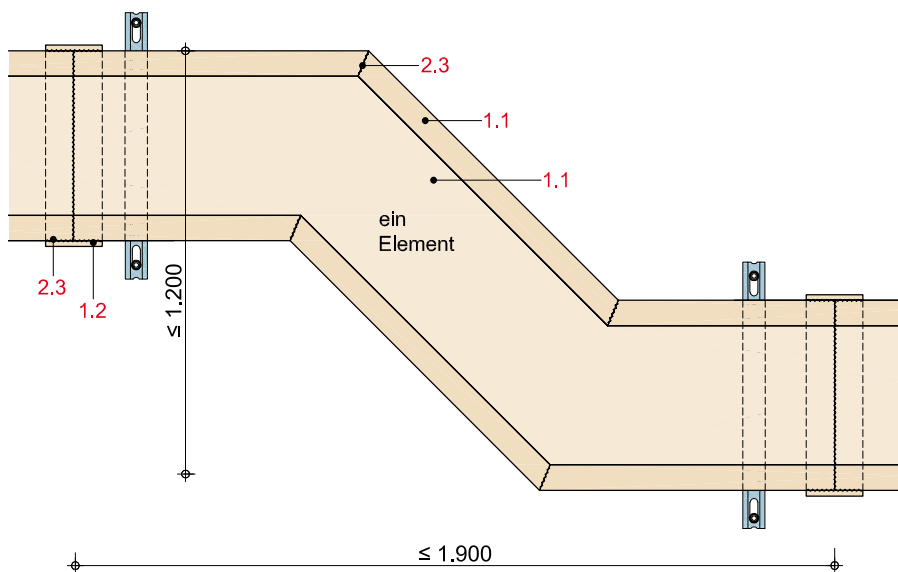
LL10-D-WD-2

Längsschnitt: Wanddurchführung durch Massivwände, Variante 2



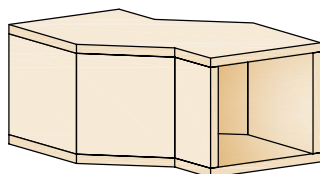
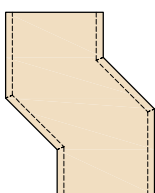
LL10-D-FT-1

Formteil: Versprung

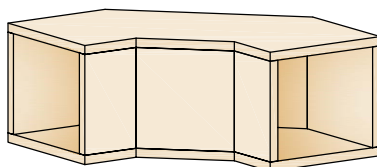
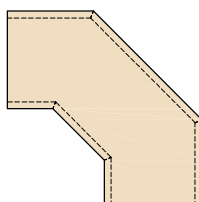


LL10-D-FT-2

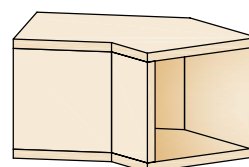
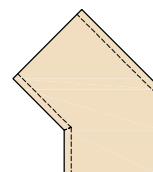
Variante 1, Versprung



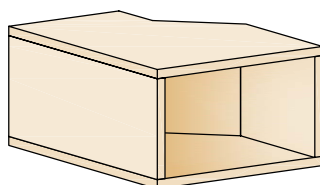
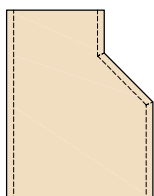
Variante 2, 90° Segmentbogen



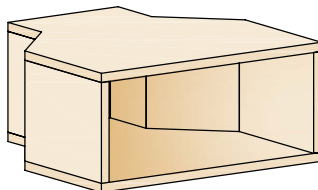
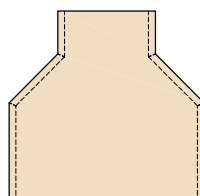
Variante 3, 45° Bogen



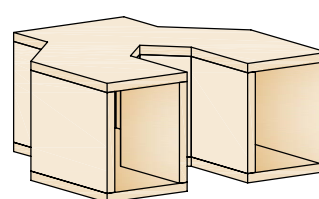
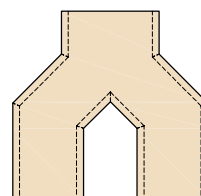
Variante 4, Übergang asymmetrisch



Variante 5, Übergang symmetrisch



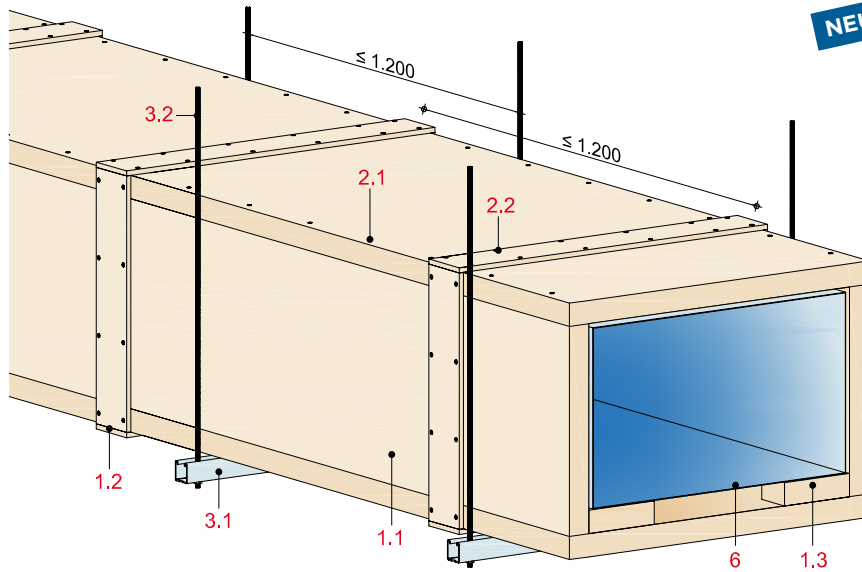
Variante 4, Hosenstück



Bekleidung von Stahlblechlüftungsleitungen EI 90

mit Rigips Glasroc F V500, Vermiculit-Brandschutzplatte A1 gemäß EN 13501-1

NEU



Technische Daten

Brandschutz

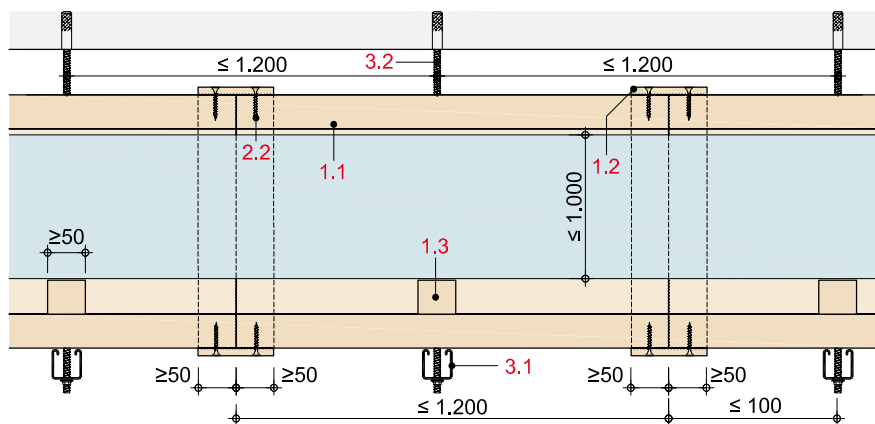
EI 90

Abstand der Abhängekonstruktionen

1.200 mm



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Bekleidung	1.1 Rigips Glasroc F V500 Bekleidungsdecken siehe Tabelle
	1.2 Rigips Glasroc F V500-Abdeckstreifen, $d = 10 \text{ mm}$
	1.3 Rigips Glasroc F V500-Plattenstreifen, $d \geq \text{Beplankungsdicke}$, $l \geq 150 \text{ mm}$, $b \geq 50 \text{ mm}$
2 Befestigung	2.1 Stirnkantenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
	2.2 Flächenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
	2.3 Rigips Glasroc F V500 Brandschutzkleber
3 Tragkonstruktion	3.1 Tragschiene
	3.2 Gewindestange
6	6.1 Stahlblechleitung

Systemvarianten

Variante	Klassifizierung	Bekleidungs- dicke mm	Abmessungen B x H mm	Druck in Pa	Anzahl Aussteifungen	Abhänger- abstand mm
1	EI 90 ($v_e h_o i < \rightarrow o$)-S	45	1.250 x 1.000	+ 500 / - 500	0	1.200

Nachweis:
ETA 11/0083, Gutachten

Abhängekonstruktion

Tragschiene	Gewindestange	Systemvariante
Hilti - MQ ≥ 41	$\geq M8$	1
Würth - Varifix C $\geq 41/41/2,5$	$\geq M8$	1

Hinweis

Gewindestangen mit einer Länge ≥ 1.500 mm müssen bekleidet werden.

Zulässige Zug- und Scherspannung der Abhänger

Feuerwider- standsklasse	zul. Abstand Abhänger mm	zul. Zugspannung Abhänger N/mm ²	zul. Scherspannung Abhänger N/mm ²
EI 60	≤ 1.200	≤ 9	≤ 15
EI 90	≤ 1.200	≤ 6	≤ 10
EI 120	≤ 1.200	≤ 3	≤ 5

Hinweis

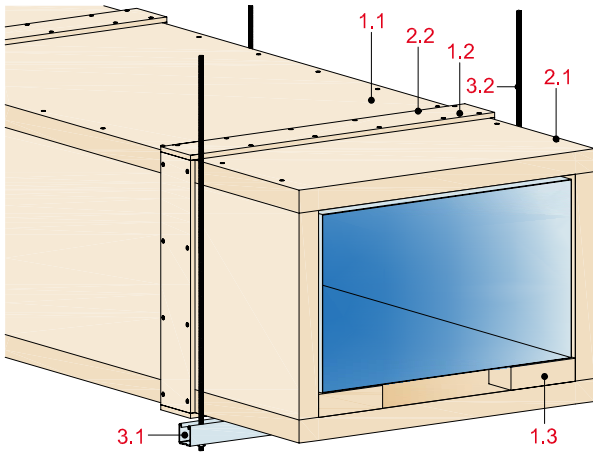
Da das Gewicht der Lüftungsleitungen je nach Größe und Bekleidungsstärke schwankt, ist in jedem Einzelfall eine brand-schutztechnische Bemessung erforderlich.

Maximale Zugbelastung je Dübel darf 500 N nicht übersteigen.

Gewicht

Breite	Höhe	Leitungsgewicht pro Laufmeter		
		Plattendicke		
mm	mm	35 mm kg/lfm	45 mm kg/lfm	55 mm kg/lfm
1.250	1.000	89,00	114,00	139,00

Lüftungsleitungen

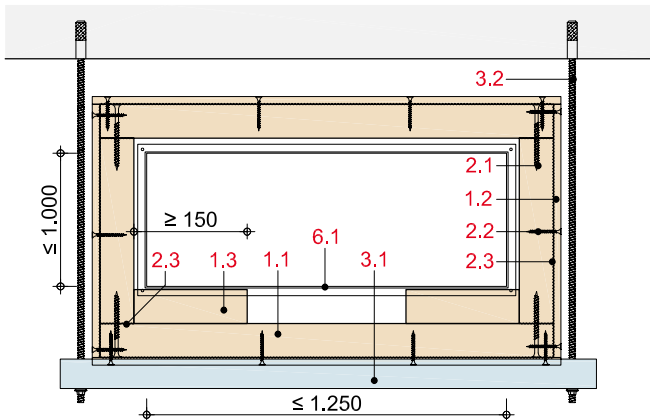


Systemaufbau

- 1.1 Rigips Glasroc F V500
- 1.2 Rigips Glasroc F V500-Abdeckstreifen, $b \geq 100$ mm, $d = 10$ mm
- 1.3 Rigips Glasroc F V500-Abdeckstreifen, $b \geq 50$ mm, $d \geq$ Beplankungsdicke, $l \geq 150$ mm
- 1.4 Rigips Glasroc F V500-Abdeckstreifen, $b \geq 100$ mm, $d \geq$ Beplankungsdicke
- 2.1 Stirnkantenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
- 2.2 Flächenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
- 2.3 Rigips Glasroc F V500 Brandschutzkleber
- 2.4 Stahllanker, $\geq M6$, $a \leq 250$ mm
- 3.1 Tragschiene
- 3.2 Gewindestange
- 3.3 Stahlwinkelprofil 40/40 - 2
- 4.1 Mineralwolle, Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C, Rohdichte ≥ 50 kg/m³, $10 \leq d \leq 30$ mm
- 6.1 Stahlblechleitung

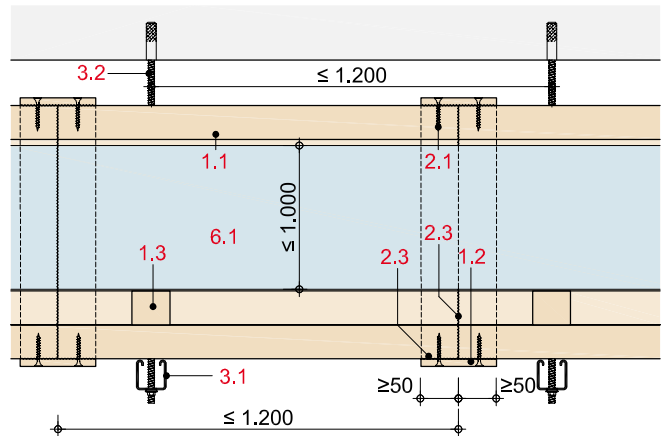
LL20-D-QS-1

Querschnitt: Lüftungsleitung auf Tragschienen ohne Aussteifung



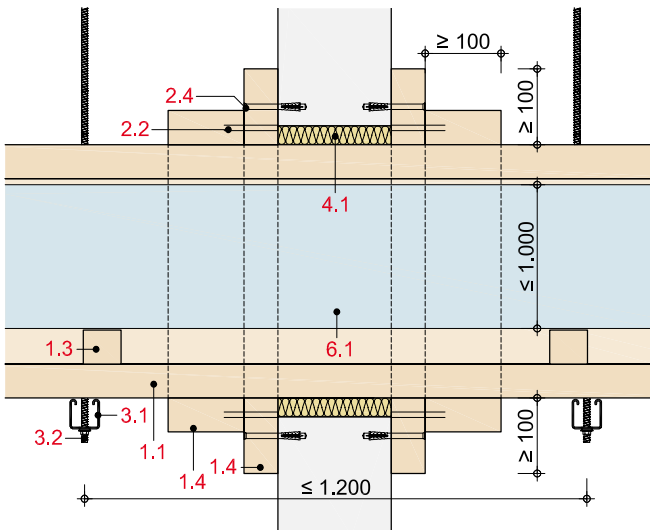
LL20-D-LS-1

Längsschnitt: Lüftungsleitung auf Tragschienen ohne Aussteifung



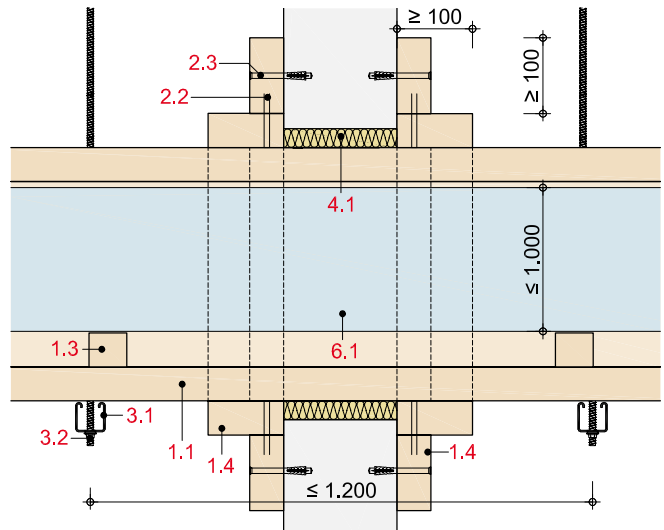
LL20-D-WD-1

Längsschnitt: Wanddurchführung durch Massivwände, Variante 1



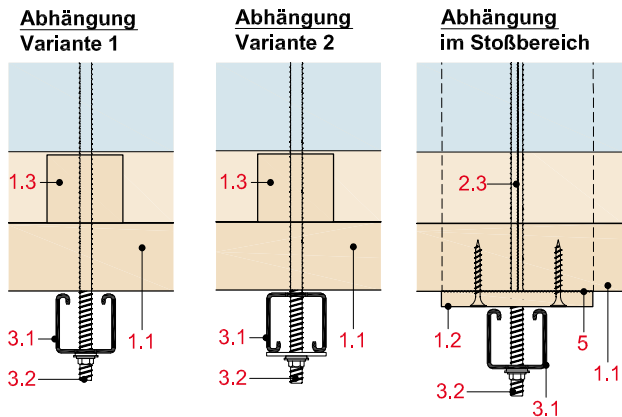
LL20-D-WD-2

Längsschnitt: Wanddurchführung durch Massivwände, Variante 2



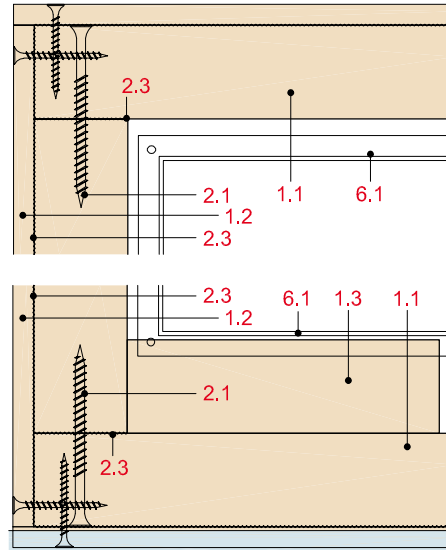
LL20-D-AV-1

Abhängungsvarianten



LL20-D-EA-1

Eckausbildungen

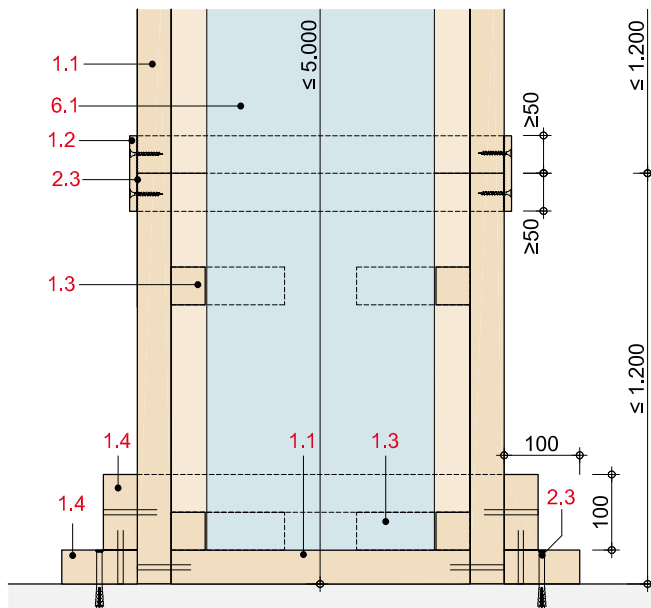


Befestigungsmittel

Bekleidungs- dicke mm		Klammern mm	Schrauben mm
45	stirnseitig:	80 / 11,2 / 1,2 (Abstand ≤ 100)	5 x 80 (Abstand ≤ 200)
	flächig:	38 / 10 / 1 (Abstand ≤ 100)	4 x 40 (Abstand ≤ 200)

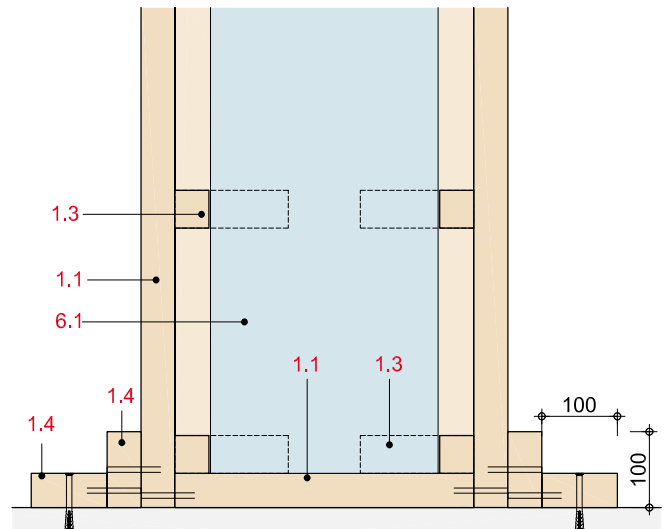
LL20-D-BA-1

Bodenanschluss Variante 1



LL20-D-BA-2

Bodenanschluss Variante 2





Entrauchungsleitungen

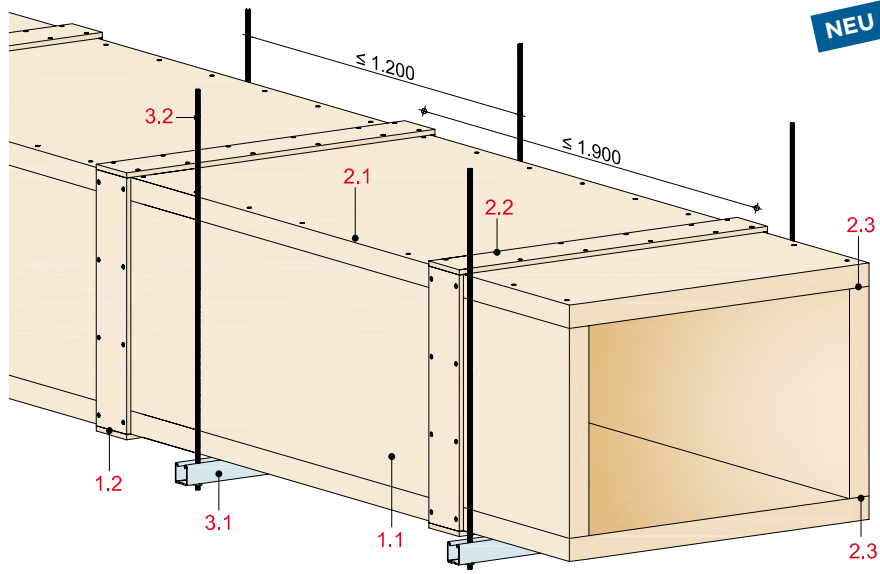
	Systemnummern	Seite
Entrauchungsleitungen, EI 60 bis EI 120	EL10	
mit Rigips Glasroc F V500	EL10GV	EL 2
Details	EL10-D	EL 4

NEU

Entrauchungsleitungen EI 60 bis EI 120

mit Rigips Glasroc F V500, Vermiculit-Brandschutzplatte A1 gemäß EN 13501-1

NEU



Technische Daten

Brandschutz

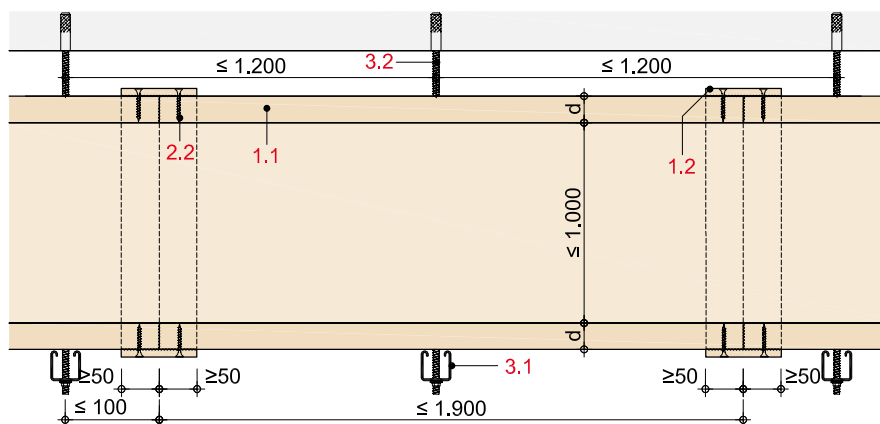
EI 60 bis EI 120

Abstand der Abhängekonstruktionen

1.200 mm

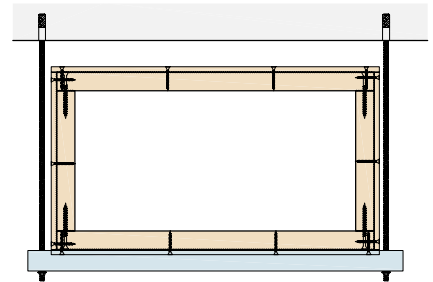


Längsschnitt

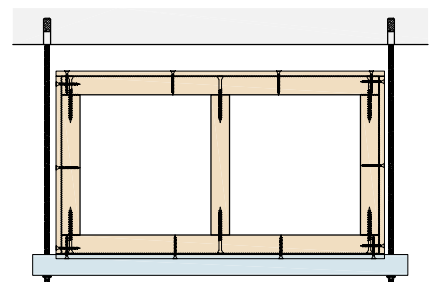


Alternative Konstruktionen

Entrauchungsleitung ohne Aussteifung



Entrauchungsleitung mit Aussteifung



Systemaufbau

1 Bekleidung	1.1 Rigips Glasroc F V500 Bekleidungsdecken siehe Tabelle
	1.2 Rigips Glasroc F V500-Abdeckstreifen, d = 10 mm
2 Befestigung	2.1 Stirnkantenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
	2.2 Flächenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
	2.3 Rigips Glasroc F V500 Brandschutzkleber
3 Tragkonstruktion	3.1 Tragschiene
	3.2 Gewindestange

Systemvarianten

Variante	Klassifizierung	Bekleidungs- dicke mm	Abmessungen B x H mm	Druck in Pa	Anzahl Aussteifungen	Abhänger- abstand mm
1	EI 60 (v _e h _o)-500multi	35	≤ 800 x ≤ 1.000	+ 500 / - 500	0	1.200
2	EI 60 (v _e h _o)-500multi	35	≤ 1.250 x ≤ 1.000	+ 500 / - 500	1	1.200
3	EI 90 (v _e h _o)-S500multi	45	1.250 x 1.000	+ 500 / - 500	0	1.200
4	EI 90 (v _e)-S500multi	45	1.500 x 800	+ 500 / - 500	1	-
5	EI 90 (h _o)-S500multi	45	1.800 x 1.000	+ 300 / - 300	1	1.200
6	EI 120 (v _e h _o)-S1500multi	55	1.250 x 1.000	+ 500 / - 1.500	0	1.200
7	EI 120 (v _e)-S500multi	55	2.200 x 1.000	+ 500 / - 500	2	-
8	EI 120 (h _o)-S500multi	55	1.418 x 890	+ 500 / - 500	1	1.200

Nachweis:

ETA 11/0083, Gutachten

Abhängekonstruktion

Tragschiene	Gewindestange	Systemvariante
Hilti - MQ ≥ 41	≥ M8	1, 2, 3, 6
Würth - Varifix C ≥ 41/41/2,5	≥ M8	3, 6
Stahlwinkel ≥ 30 x 30 x 3	≥ M8	1, 2, 3, 6
Stahlwinkel ≥ 50 x 50 x 5	≥ M8	3, 4, 5, 6, 7, 8
Stahlwinkel ≥ 60 x 60 x 6	≥ M8	3, 4, 5, 6, 7, 8

Hinweis

Gewindestangen mit einer Länge ≥ 1.500 mm müssen bekleidet werden.

Zulässige Zug- und Scherspannung der Abhänger

Feuerwider- standsklasse	zul. Abstand Abhänger mm	zul. Zugspannung Abhänger N/mm ²	zul. Scherspannung Abhänger N/mm ²
EI 60	≤ 1.200	≤ 9	≤ 15
EI 90	≤ 1.200	≤ 6	≤ 10
EI 120	≤ 1.200	≤ 3	≤ 5

Hinweis

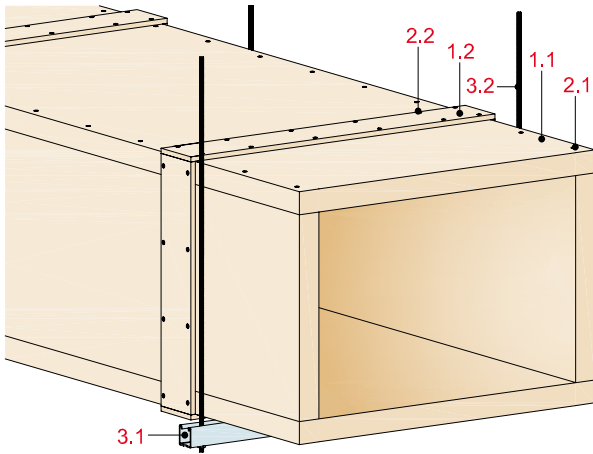
Da das Gewicht der Lüftungsleitungen je nach Größe und Bekleidungsstärke schwankt, ist in jedem Einzelfall eine brand-schutztechnische Bemessung erforderlich.

Maximale Zugbelastung je Dübel darf 500 N nicht übersteigen.

Gewicht

Breite mm	Höhe mm	Leitungsgewicht pro Laufmeter		
		Plattendicke		
		35 mm kg/lfm	45 mm kg/lfm	55 mm kg/lfm
800	1.000	72,00	92,00	113,00
1.250	1.000	89,00	114,00	139,00
1.500	800	91,00	116,00	142,00
1.800	1.000	110,00	141,00	172,00
2.200	1.000	125,00	160,00	195,00

Lüftungsleitungen

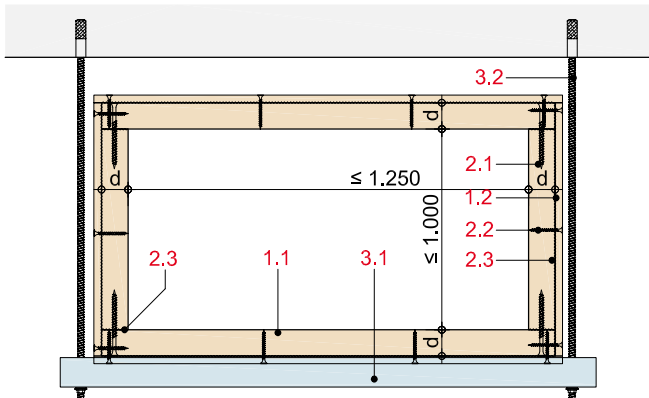


Systemaufbau

- 1.1 Rigips Glasroc F V500
- 1.2 Rigips Glasroc F V500-Abdeckstreifen, $b \geq 100$ mm, $d = 10$ mm
- 1.3 Rigips Glasroc F V500-Plattenstreifen, $b \geq 250$ mm, $d =$ Beplankungsstärke
- 1.4 Rigips Glasroc F V500-Plattenstreifen, $b \geq 100$ mm, $d =$ Beplankungsstärke
- 2.1 Stirnkantenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
- 2.2 Flächenverbindung mit Schrauben bzw. Stahldrahtklammern
- 2.3 Rigips Glasroc F V500 Brandschutzkleber
- 2.4 Stahllanker, $\geq M6$, $a \leq 250$ mm
- 3.1 Tragschiene
- 3.2 Gewindestange
- 3.3 Stahlwinkelprofil 40/40-2
- 4.1 Mineralwolle, Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C, Rohdichte ≥ 50 kg/m³, $10 \leq d \leq 30$ mm

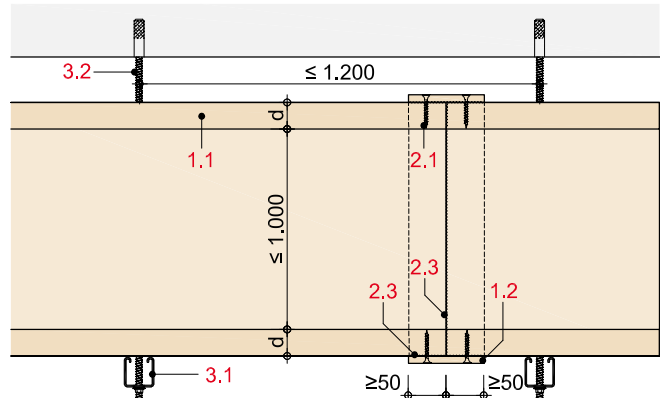
EL10-D-QS-1

Querschnitt: Entrauchungsleitung auf Tragschienen ohne Aussteifung



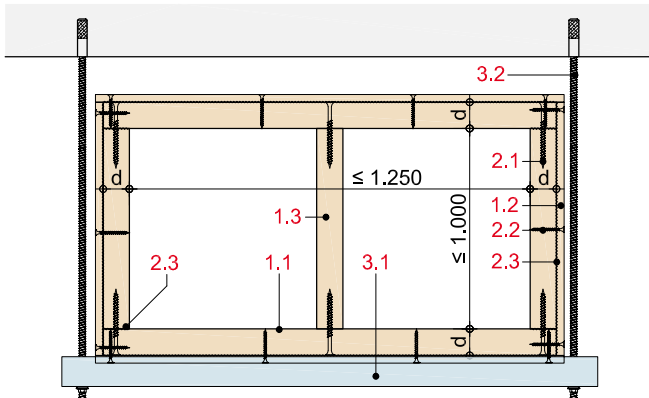
EL10-D-LS-1

Längsschnitt: Entrauchungsleitung auf Tragschienen ohne Aussteifung



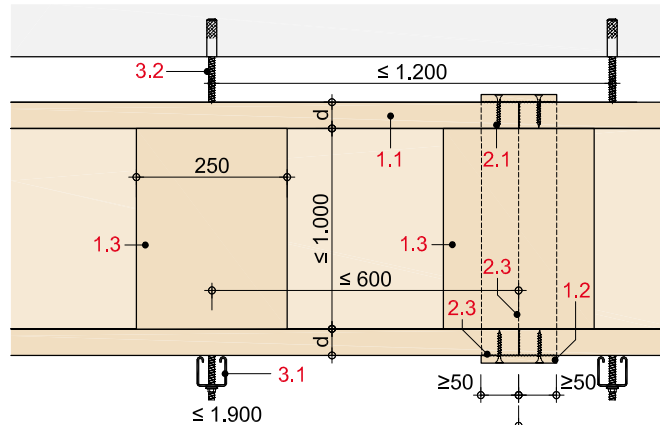
EL10-D-QS-2

Querschnitt: Entrauchungsleitung auf Tragschienen mit Aussteifung



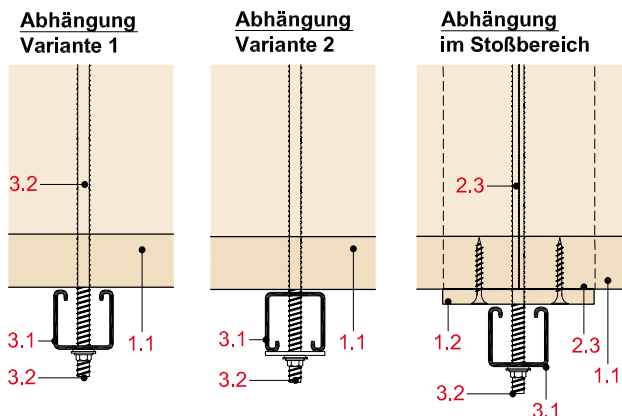
EL10-D-LS-2

Längsschnitt: Entrauchungsleitung auf Tragschienen mit Aussteifung



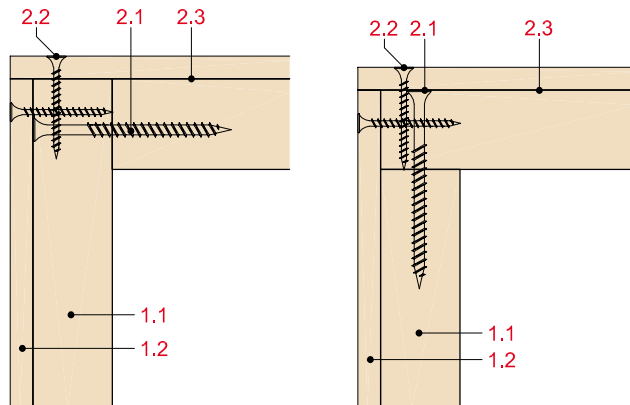
EL10-D-AV-1

Abhängungsvarianten



EL10-D-EA-1

Eckausbildungen

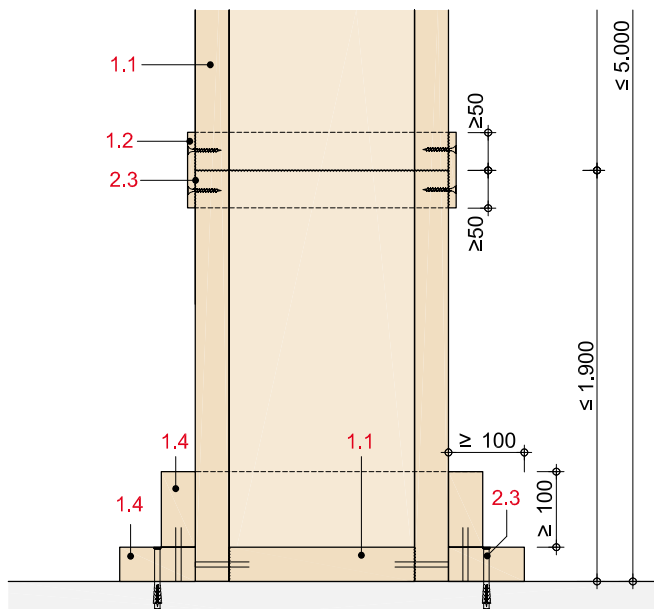


Befestigungsmittel

Bekleidungs- dicke mm		Klammern mm	Schrauben mm
35	stirnseitig:	70 / 11,2 / 1,2 (Abstand ≤ 100)	5 x 70 (Abstand ≤ 200)
	flächig:	38 / 10 / 1 (Abstand ≤ 100)	4 x 40 (Abstand ≤ 200)
45	stirnseitig:	80 / 11,2 / 1,2 (Abstand ≤ 100)	5 x 80 (Abstand ≤ 200)
	flächig:	38 / 10 / 1 (Abstand ≤ 100)	4 x 40 (Abstand ≤ 200)
55	stirnseitig:	90 / 11,2 / 1,2 (Abstand ≤ 100)	5 x 90 (Abstand ≤ 200)
	flächig:	38 / 10 / 1 (Abstand ≤ 100)	4 x 40 (Abstand ≤ 200)

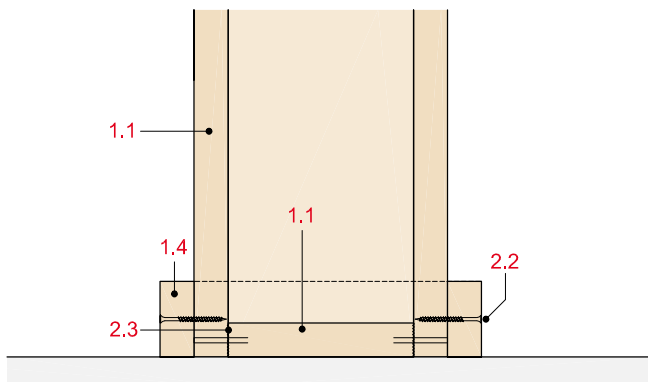
EL10-D-BA-1

Bodenanschluss Variante 1



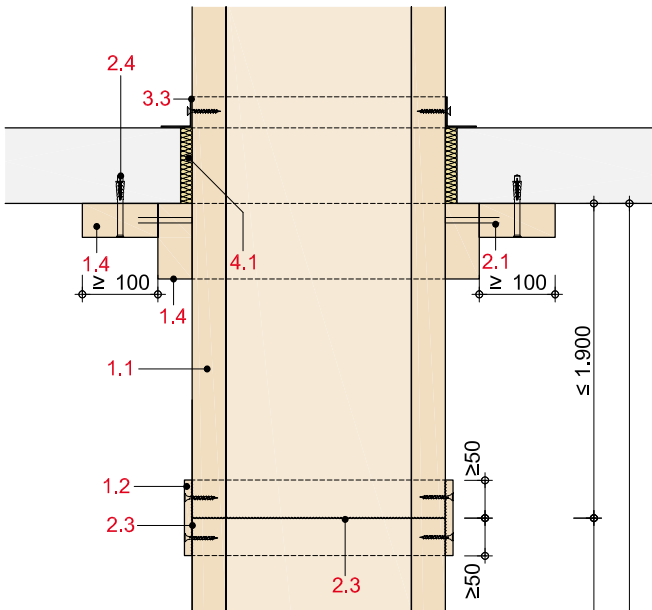
EL10-D-BA-2

Bodenanschluss Variante 2



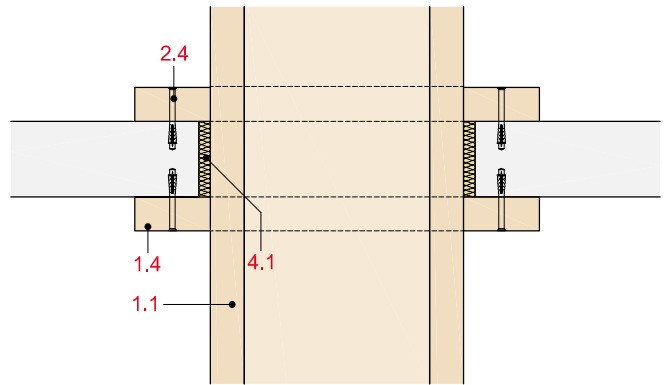
EL10-D-DD-1

Vertikalschnitt: Deckendurchführung Variante 1



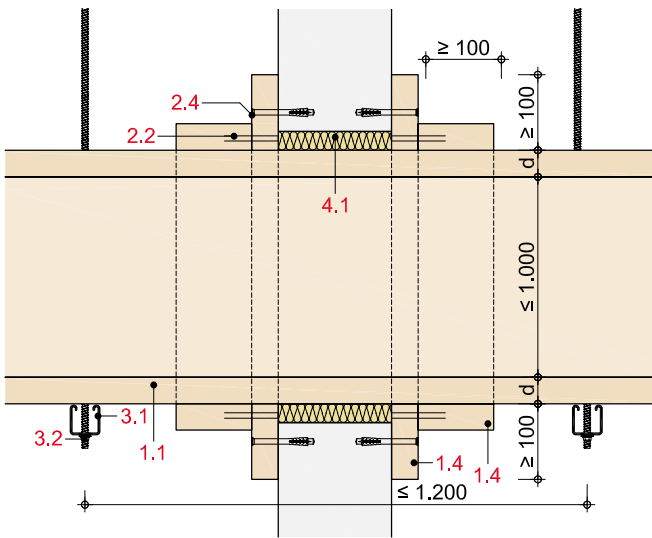
EL10-D-DD-2

Vertikalschnitt: Deckendurchführung Variante 2



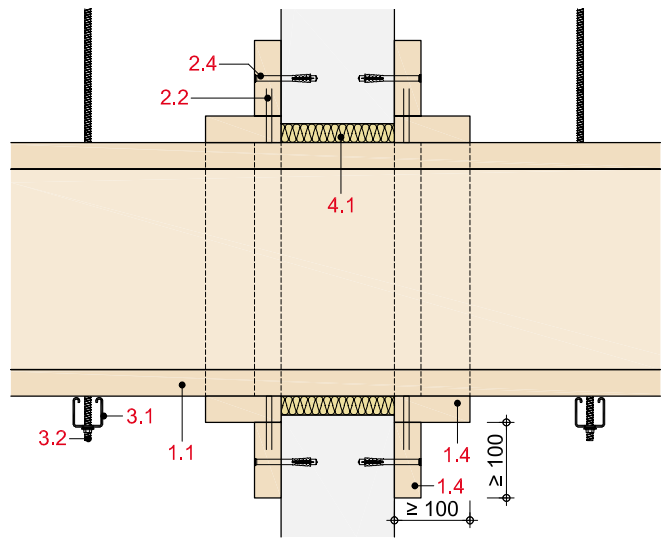
EL10-D-WD-1

Längsschnitt: Wanddurchführung durch Massivwände, Variante 1



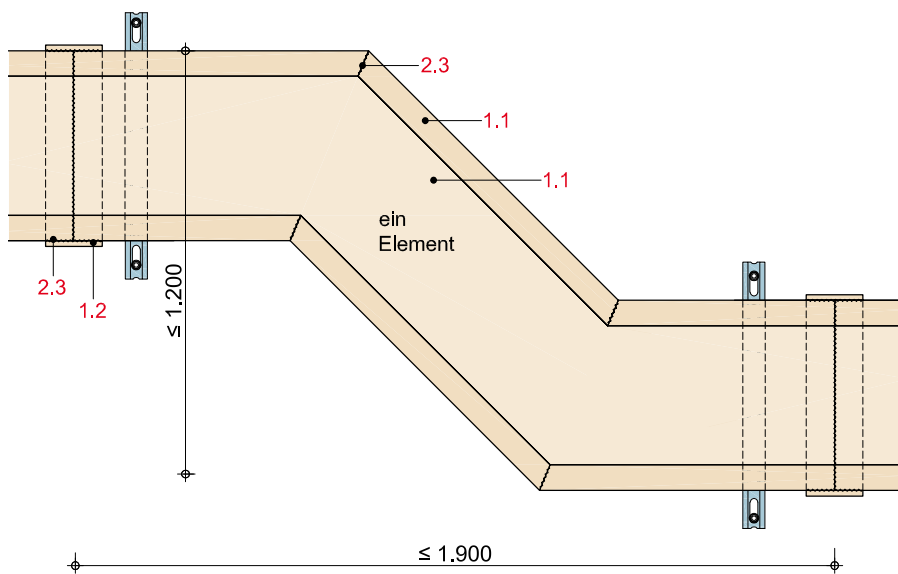
EL10-D-WD-2

Längsschnitt: Wanddurchführung durch Massivwände, Variante 2



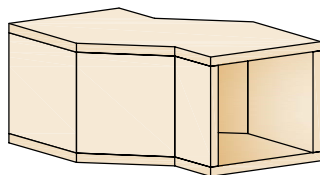
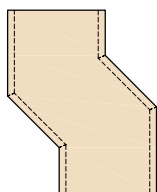
EL10-D-FT-1

Formteil: Versprung

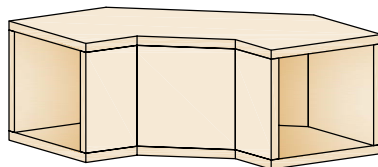
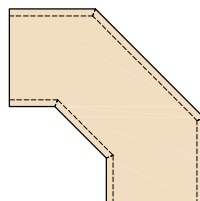


EL10-D-FT-2

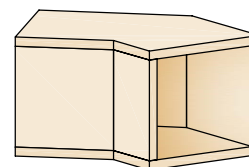
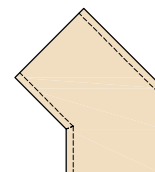
Variante 1, Versprung



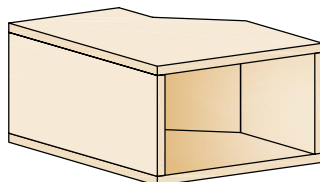
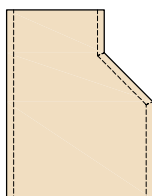
Variante 2, 90° Segmentbogen



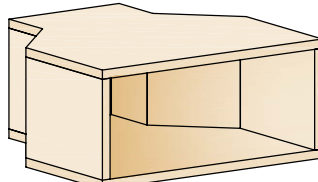
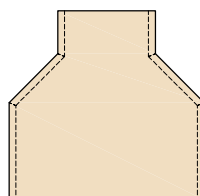
Variante 3, 45° Bogen



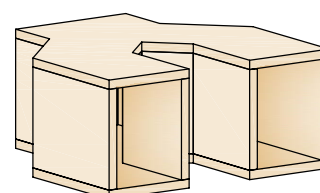
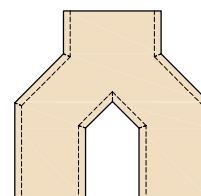
Variante 4, Übergang asymmetrisch



Variante 5, Übergang symmetrisch



Variante 4, Hosenstück



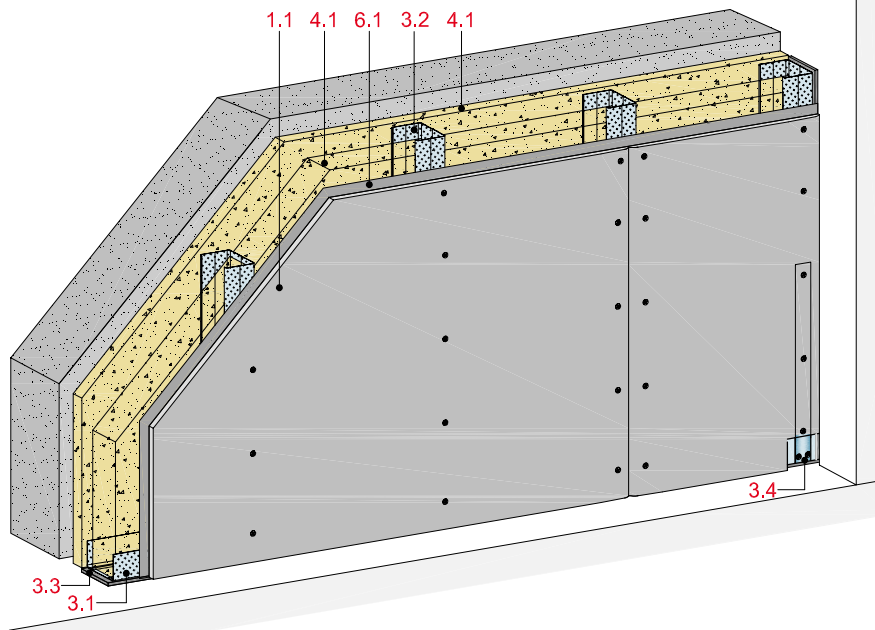


Proteko-Systeme

	Systemnummern	Seite
Freistehende Vorsatzschale	PS1	
mit Rigips Climafit, 1-lagig beplankt	PS11CF	PS 2
mit Rigips Climafit, 2-lagig beplankt	PS12CF	PS 4
Vorsatzschale mit Justierschwingbügel	PS2	
mit Rigips Climafit, 1-lagig beplankt	PS21CF	PS 6
mit Rigips Climafit, 2-lagig beplankt	PS22CF	PS 8
Metallständerwände	PS3	
mit Rigips Climafit, 1-lagig beplankt	PS31CF	PS 10
mit Rigips Climafit, 2-lagig beplankt	PS32CF	PS 12
Holzständerwände	PS4	
mit Rigips Climafit, 1-lagig beplankt	PS41CF	PS 14
mit Rigips Climafit, 2-lagig beplankt	PS42CF	PS 16
Dachausbau	PS5	
mit Rigips Climafit, 1 und 2-lagig beplankt	PS50CF	PS 18

Freistehende Vorsatzschale, 1-lagig beplankt

mit Rigips Climafit



Technische Daten

Schirmdämpfung

20 bis 42 dB

Absorption

bis 62 %

Wandhöhe

bis 4.750 mm

Wanddicke

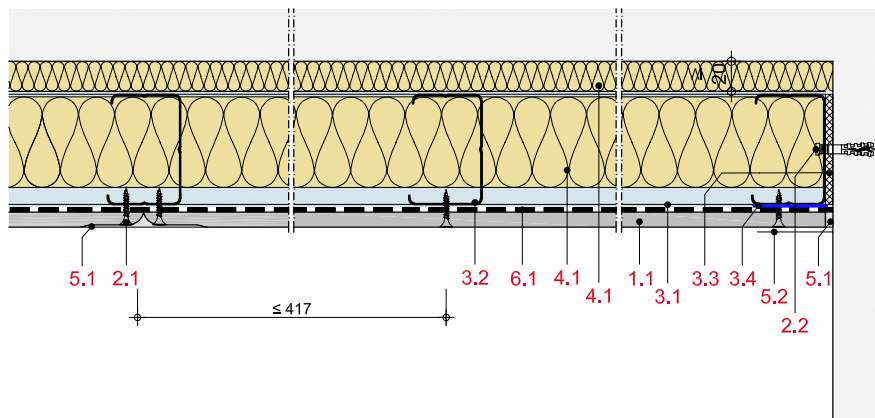
80 bis 130 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

ca. 11 kg/m²



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
1 x 10	CW 50	80	11
1 x 10	CW 75	105	11
1 x 10	CW 100	130	11

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Climafit
2 Befestigung	2.1 Rigips Climafit Schnellbauschraube 2.2 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec UW 50/75/100 als Boden und Deckenanschluss 3.2 RigiProfil MultiTec CW 50/75/100 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Rigips Climafit Erdungsband
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix
6 Dampfbremse	6.1 Im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario KM

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Schirmdämpfung in dB Rigips Climafit 1 x 10 mm
	MHz	
Fernsehfunk UHF, DVB-T	470	20
Mobilfunk GSM 900	900	20
Tonrundfunk DAB	1.500	23
Mobilfunk GSM 1800	1.800	25
DECT	1.900	27
UMTS	2.100	27
WLAN (IEEE 802.11g)	2.450	30
WiMax (IEEE 802.16)	3.500	31
WiMax (IEEE 802.11.a)	5.400	32
Schiffsradar	10.000	42

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Umrechnung der Dämpfung

Umrechnung der Dämpfung in dB bzw. Reduktionsfaktor		
dB	Reduktion in %	Reduktionsfaktor
0	0,0	0
10	90,0	10
20	99,0	100
30	99,9	1.000
40	99,99	10.000
50	99,999	100.000

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Absorption in % Rigips Climafit 1 x 10 mm
	MHz	
Mobilfunk GSM 900	900	46
Mobilfunk GSM 1800	1.800	46
WLAN / Mikrowelle	2.450	62

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Zulässige Wandhöhen

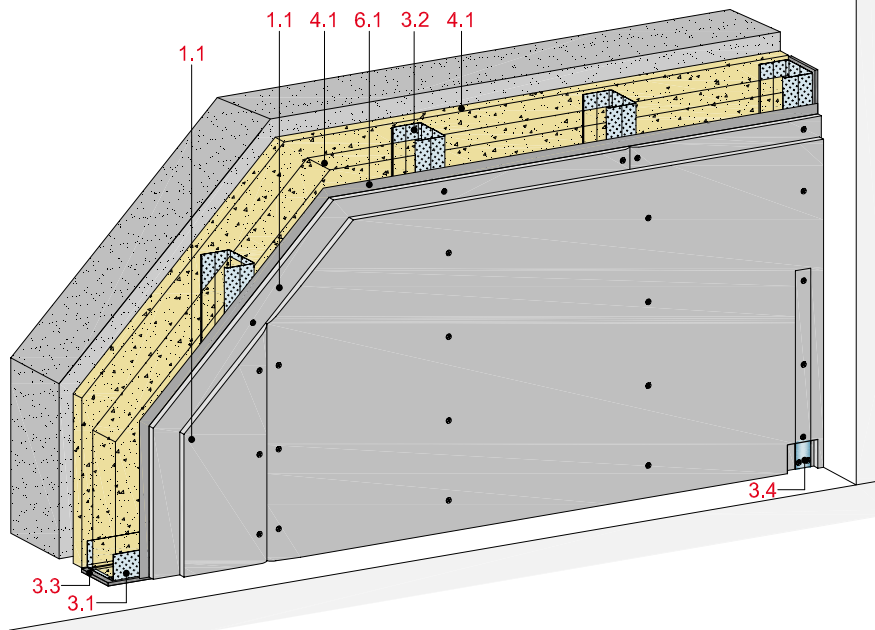
Beplankung mm	Unterkonstruktion Profile		maximal zul. Wandhöhen in mm ohne Brandschutzanforderung mm
		Achsabstand a mm	
1 x 10	CW 50	417	2.350
1 x 10	CW 75	417	4.000
1 x 10	CW 100	417	4.750

Hinweis**Nachweis:**

P-1403/355/12-MPA BS und berechnete Werte

Freistehende Vorsatzschale, 2-lagig beplankt

mit Rigips Climafit



Technische Daten

Schirmdämpfung

24 bis 52 dB

Absorption

bis 62 %

Wandhöhe

bis 5.150 mm

Wanddicke

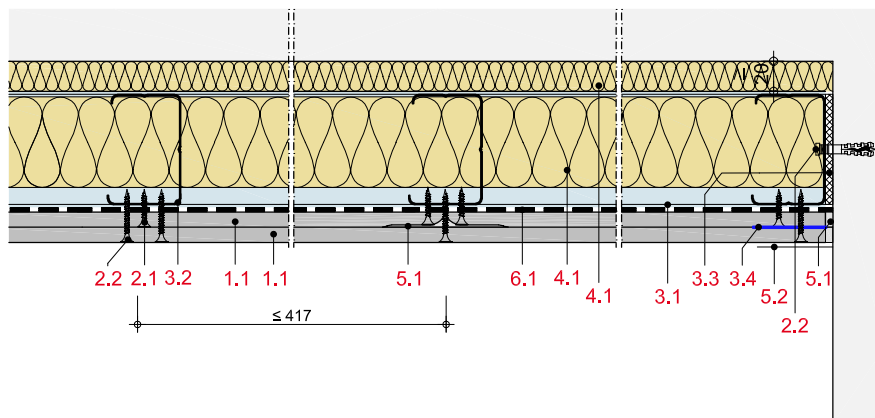
90 bis 140 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

ca. 20 kg/m²



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
2 x 10	CW 50	90	20
2 x 10	CW 75	115	20
2 x 10	CW 100	140	20

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Climafit
2 Befestigung	2.1 Rigips Climafit Schnellbauschraube 2.2 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec UW 50/75/100 als Boden und Deckenanschluss 3.2 RigiProfil MultiTec CW 50/75/100 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Rigips Climafit Erdungsband
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix
6 Dampfbremse	6.1 Im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario KM

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Schirmdämpfung in dB Rigips Climafit 2 x 10 mm
	MHz	
Fernsehfunk UHF, DVB-T	470	24
Mobilfunk GSM 900	900	24
Tonrundfunk DAB	1.500	34
Mobilfunk GSM 1800	1.800	41
DECT	1.900	42
UMTS	2.100	39
WLAN (IEEE 802.11g)	2.450	41
WiMax (IEEE 802.16)	3.500	41
WiMax (IEEE 802.11.a)	5.400	52
Schiffsradar	10.000	51

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Umrechnung der Dämpfung

Umrechnung der Dämpfung in dB bzw. Reduktionsfaktor		
dB	Reduktion in %	Reduktionsfaktor
0	0,0	0
10	90,0	10
20	99,0	100
30	99,9	1.000
40	99,99	10.000
50	99,999	100.000

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Absorption in % Rigips Climafit 1 x 10 mm
	MHz	
Mobilfunk GSM 900	900	46
Mobilfunk GSM 1800	1.800	46
WLAN / Mikrowelle	2.450	62

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Zulässige Wandhöhen

Beplankung mm	Unterkonstruktion Profile		maximal zul. Wandhöhen in mm ohne Brandschutzanforderung mm
		Achsabstand a mm	
2 x 10	CW 50	417	2.700
2 x 10	CW 75	417	4.000
2 x 10	CW 100	417	5.150

Hinweis**Nachweis:**

P-1403/355/12-MPA BS und berechnete Werte

Vorsatzschale mit Justierschwingbügel, 1-lagig beplankt

Technische Daten

mit Rigips Climafit

Schirmdämpfung

20 bis 42 dB

Absorption

bis 62 %

Wandhöhe

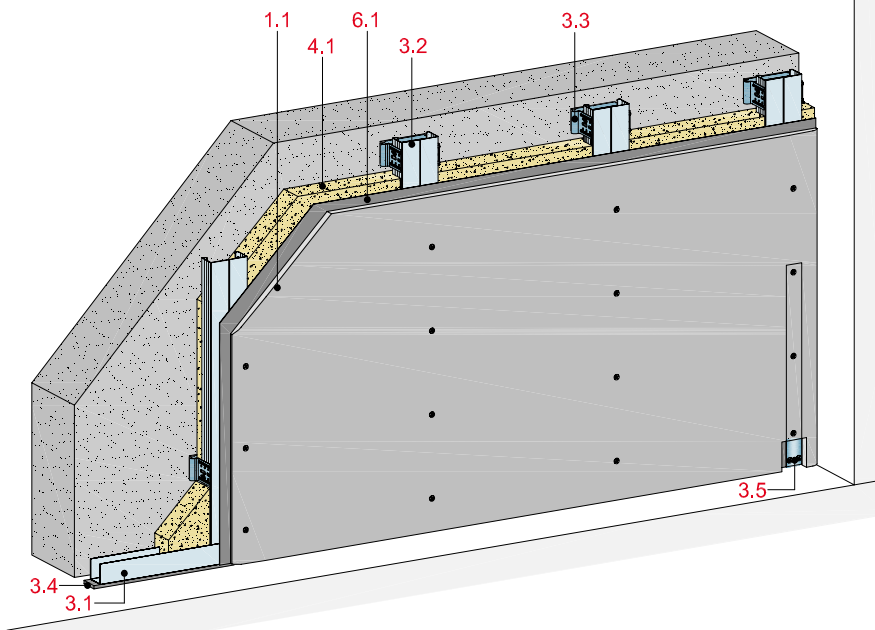
auf Anfrage

Wanddicke

40 bis 100 mm

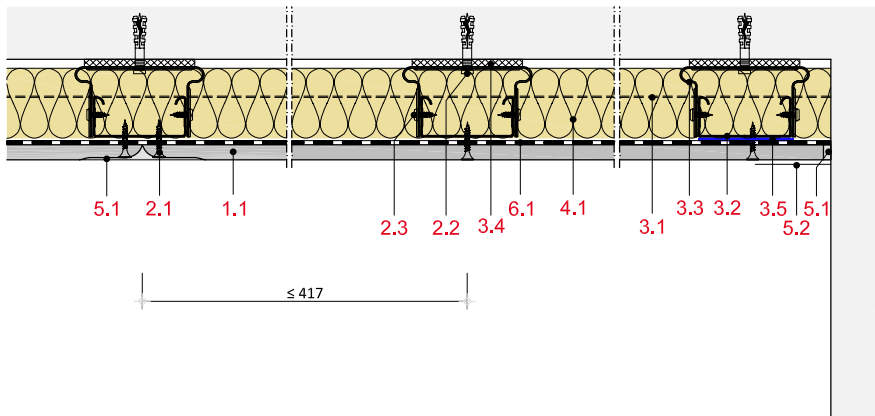
Gewicht (ohne Dämmung)

ca. 11 kg/m²



Längsschnitt

Wanddicke und -gewicht



Beplankung mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
1 x 10	CD 30	40	11
1 x 10	CD 60	70	11
1 x 10	CD 90	100	11

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Climafit
2 Befestigung	2.1 Rigips Climafit Schnellbauschraube 2.2 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec UD 28 3.2 RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.3 Rigips Justierschwingbügel CD 30, CD 60 bzw. CD 90 3.4 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.5 Rigips Climafit Erdungsband
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix
6 Dampfbremse	6.1 Im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario KM

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz MHz	Schirmdämpfung in dB Rigips Climafit 1 x 10 mm
Fernsehfunk UHF, DVB-T	470	20
Mobilfunk GSM 900	900	20
Tonrundfunk DAB	1.500	23
Mobilfunk GSM 1800	1.800	25
DECT	1.900	27
UMTS	2.100	27
WLAN (IEEE 802.11g)	2.450	30
WiMax (IEEE 802.16)	3.500	31
WiMax (IEEE 802.11.a)	5.400	32
Schiffsradar	10.000	42

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Umrechnung der Dämpfung

Umrechnung der Dämpfung in dB bzw. Reduktionsfaktor dB	Reduktion in %	Reduktionsfaktor
0	0,0	0
10	90,0	10
20	99,0	100
30	99,9	1.000
40	99,99	10.000
50	99,999	100.000

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Hochfrequente Schirmdämpfung

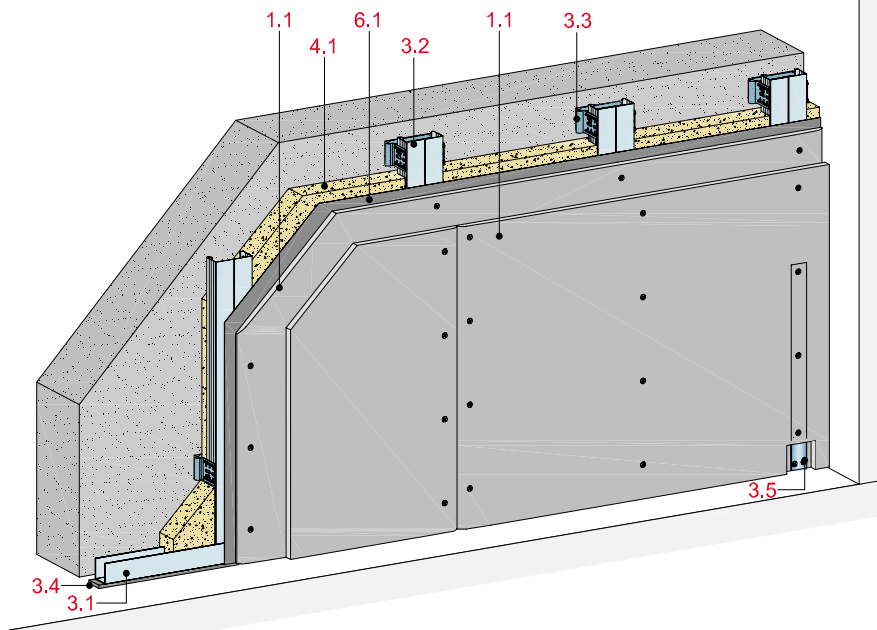
Anwendung	Frequenz MHz	Absorption in % Rigips Climafit 1 x 10 mm
Mobilfunk GSM 900	900	46
Mobilfunk GSM 1800	1.800	46
WLAN / Mikrowelle	2.450	62

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Vorsatzschale mit Justierschwingbügel, 2-lagig beplankt

mit Rigips Climafit



Technische Daten

Schirmdämpfung

24 bis 52 dB

Absorption

bis 62 %

Wandhöhe

auf Anfrage

Wanddicke

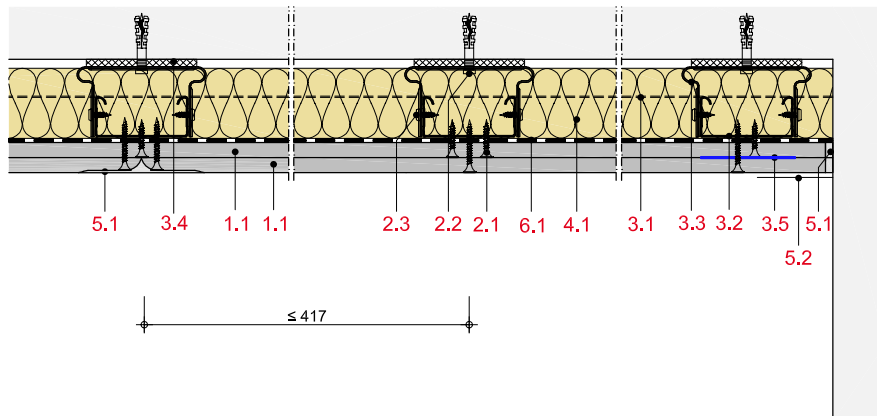
50 bis 110 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

ca. 20 kg/m²



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
2 x 10	CD 30	50	20
2 x 10	CD 60	80	20
2 x 10	CD 90	110	20

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Climafit
2 Befestigung	2.1 Rigips Climafit Schnellbauschraube 2.2 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec UD 28 3.2 RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.3 Rigips Justierschwingbügel CD 30, CD 60 bzw. CD 90 3.4 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.5 Rigips Climafit Erdungsband
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix
6 Dampfbremse	6.1 Im Bedarfsfall, z. B. ISOVER Vario KM

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz MHz	Schirmdämpfung in dB Rigips Climafit 2 x 10 mm
Fernsehfunk UHF, DVB-T	470	24
Mobilfunk GSM 900	900	24
Tonrundfunk DAB	1.500	34
Mobilfunk GSM 1800	1.800	41
DECT	1.900	42
UMTS	2.100	39
WLAN (IEEE 802.11g)	2.450	41
WiMax (IEEE 802.16)	3.500	41
WiMax (IEEE 802.11.a)	5.400	52
Schiffsradar	10.000	51

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Umrechnung der Dämpfung

Umrechnung der Dämpfung in dB bzw. Reduktionsfaktor dB	Reduktion in %	Reduktionsfaktor
0	0,0	0
10	90,0	10
20	99,0	100
30	99,9	1.000
40	99,99	10.000
50	99,999	100.000

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Hochfrequente Schirmdämpfung

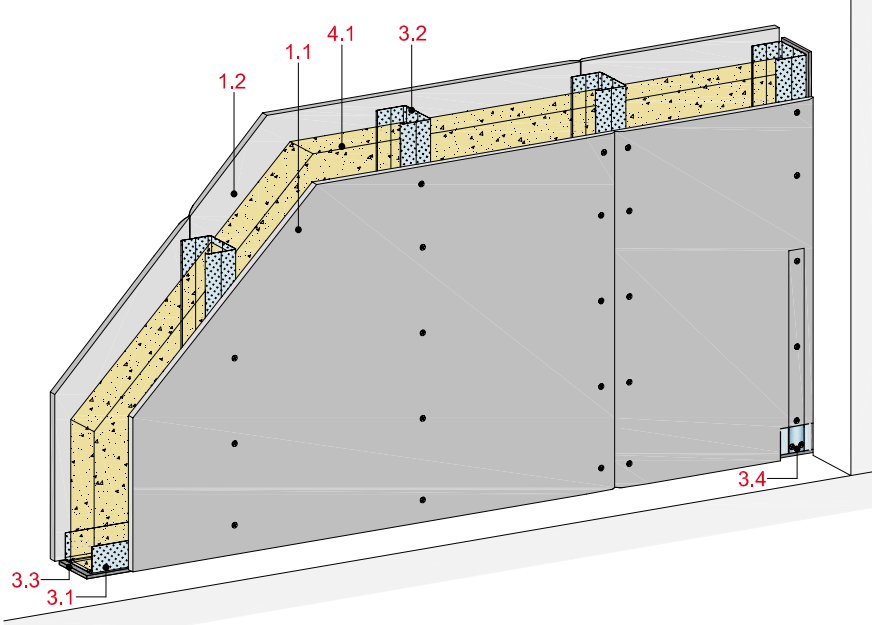
Anwendung	Frequenz MHz	Absorption in % Rigips Climafit 1 x 10 mm
Mobilfunk GSM 900	900	46
Mobilfunk GSM 1800	1.800	46
WLAN / Mikrowelle	2.450	62

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Metall-Einfachständerwand, 1-lagig beplankt

mit Rigips Climafit und Rigips Bauplatte RB



Technische Daten

Schirmdämpfung

20 bis 42 dB

Absorption

bis 62 %

Wandhöhe

bis 4.750 mm

Wanddicke

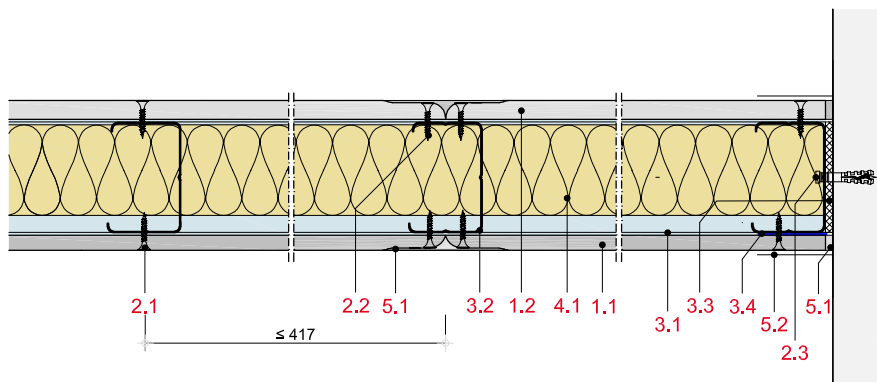
72,5 bis 122,5 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

ca. 21 kg/m²



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
1 x 10/12,5	CW 50	72,5	21
1 x 10/12,5	CW 75	97,5	21
1 x 10/12,5	CW 100	122,5	21

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Climafit 1.2 Rigips Bauplatte RB
2 Befestigung	2.1 Rigips Climafit Schnellbauschraube 2.2 Rigips Schnellbauschraube TN für Rigips Bauplatte RB 2.3 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec UW 50/75/100 als Boden und Deckenanschluss 3.2 RigiProfil MultiTec CW 50/75/100 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Rigips Climafit Erdungsband
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Schirmdämpfung in dB Rigips Climafit 1 x 10 mm
	MHz	
Fernsehfunk UHF, DVB-T	470	20
Mobilfunk GSM 900	900	20
Tonrundfunk DAB	1.500	23
Mobilfunk GSM 1800	1.800	25
DECT	1.900	27
UMTS	2.100	27
WLAN (IEEE 802.11g)	2.450	30
WiMax (IEEE 802.16)	3.500	31
WiMax (IEEE 802.11.a)	5.400	32
Schiffsradar	10.000	42

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Umrechnung der Dämpfung

Umrechnung der Dämpfung in dB bzw. Reduktionsfaktor		
dB	Reduktion in %	Reduktionsfaktor
0	0,0	0
10	90,0	10
20	99,0	100
30	99,9	1.000
40	99,99	10.000
50	99,999	100.000

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Absorption in % Rigips Climafit 1 x 10 mm
	MHz	
Mobilfunk GSM 900	900	46
Mobilfunk GSM 1800	1.800	46
WLAN / Mikrowelle	2.450	62

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Zulässige Wandhöhen

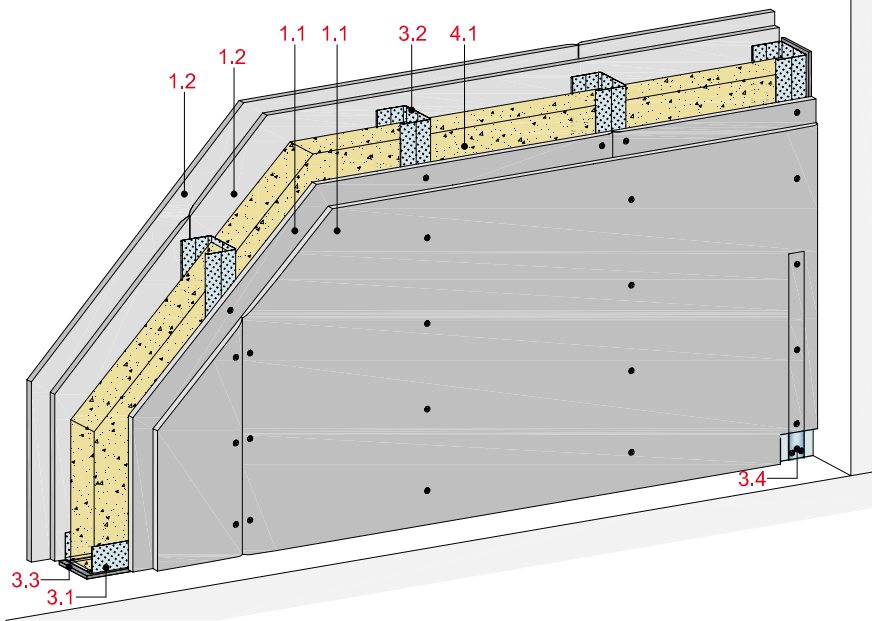
Beplankung mm	Unterkonstruktion Profile		maximal zul. Wandhöhen in mm ohne Brandschutzanforderung mm
		Achsabstand a mm	
1 x 10	CW 50	417	2.350
1 x 10	CW 75	417	4.000
1 x 10	CW 100	417	4.750

Hinweis**Nachweis:**

P-1402/354/12-MPA BS und berechnete Werte

Metall-Einfachständerwand, 2-lagig beplankt

mit Rigips Climafit und Rigips Bauplatte RB bzw. Rigips Feuerschutzplatte RF



Technische Daten

Schirmdämpfung

24 bis 52 dB

Absorption

bis 62 %

Wandhöhe

bis 7.150 mm

Wanddicke

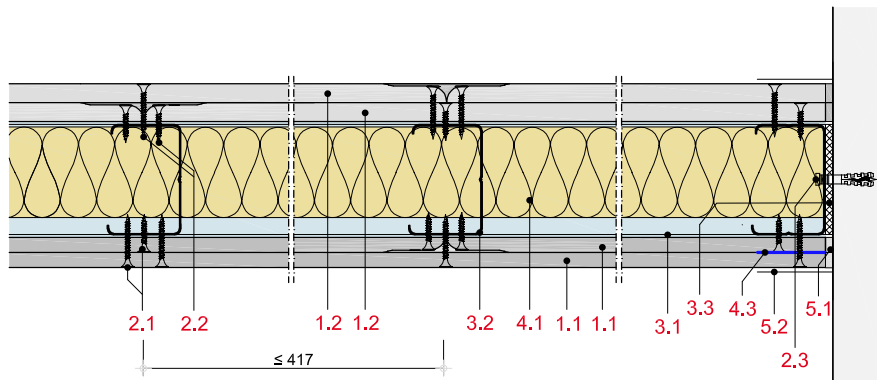
95 bis 145 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

ca. 40 kg/m²



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
2 x 10/12,5	CW 50	95	40
2 x 10/12,5	CW 75	120	40
2 x 10/12,5	CW 100	145	40

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Climafit 1.2 Rigips Bauplatte RB bzw. Rigips Feuerschutzplatte RF
2 Befestigung	2.1 Rigips Climafit Schnellbauschraube 2.2 Rigips Schnellbauschraube TN für Rigips Bauplatte RB 2.3 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec UW 50/75/100 als Boden und Deckenanschluss 3.2 RigiProfil MultiTec CW 50/75/100 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Rigips Climafit Erdungsband
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Schirmdämpfung in dB Rigips Climafit 2 x 10 mm
	MHz	
Fernsehfunk UHF, DVB-T	470	24
Mobilfunk GSM 900	900	24
Tonrundfunk DAB	1.500	34
Mobilfunk GSM 1800	1.800	41
DECT	1.900	42
UMTS	2.100	39
WLAN (IEEE 802.11g)	2.450	41
WiMax (IEEE 802.16)	3.500	41
WiMax (IEEE 802.11.a)	5.400	52
Schiffsradar	10.000	51

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Umrechnung der Dämpfung

Umrechnung der Dämpfung in dB bzw. Reduktionsfaktor		
dB	Reduktion in %	Reduktionsfaktor
0	0,0	0
10	90,0	10
20	99,0	100
30	99,9	1.000
40	99,99	10.000
50	99,999	100.000

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Absorption in % Rigips Climafit 1 x 10 mm
	MHz	
Mobilfunk GSM 900	900	46
Mobilfunk GSM 1800	1.800	46
WLAN / Mikrowelle	2.450	62

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Zulässige Wandhöhen

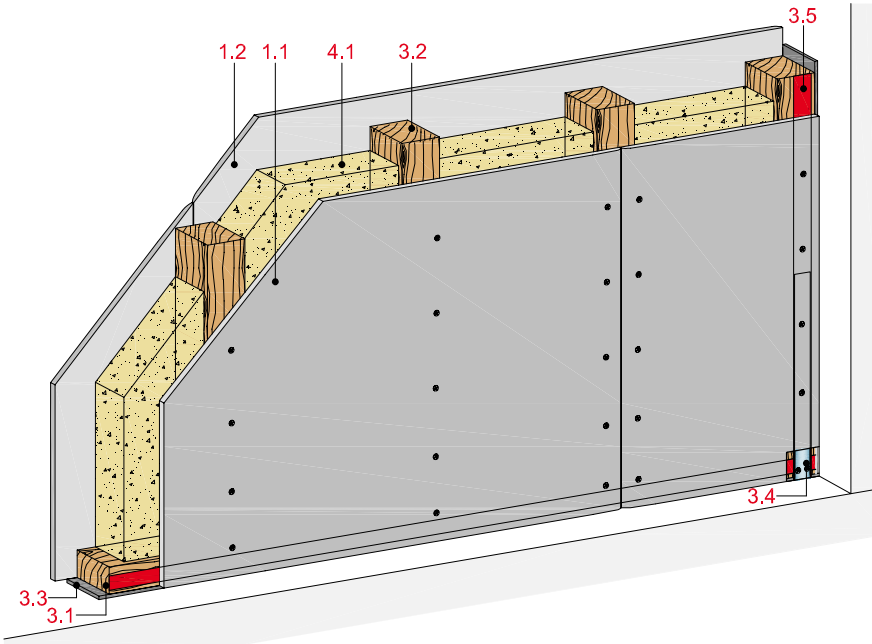
Beplankung mm	Unterkonstruktion Profile		maximal zul. Wandhöhen in mm ohne Brandschutzanforderung mm
		Achsabstand a mm	
2 x 10	CW 50	417	4.000
2 x 10	CW 75	417	5.250
2 x 10	CW 100	417	7.150

Hinweis**Nachweis:**

P-1402/354/12-MPA BS und berechnete Werte

Holz-Einfachständerwand, 1-lagig beplankt

mit Rigips Climafit



Technische Daten

Schirmdämpfung

20 bis 42 dB

Absorption

bis 62 %

Wandhöhe

bis 4.100 mm

Wanddicke

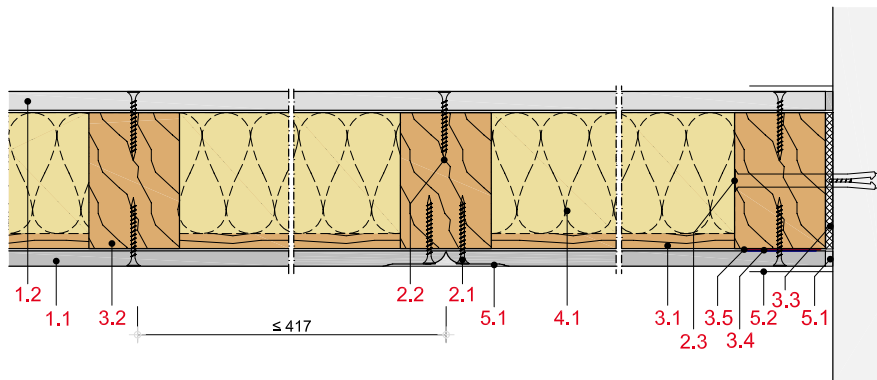
82,5 bis 102,5 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

ca. 27 kg/m²



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wandprofil	Wanddicke ca. mm	Wandgewicht kg/m ²
1 x 10/12,5	60/60	82,5	25
1 x 10/12,5	80/60	102,5	27

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Climafit 1.2 Rigips Bauplatte RB
2 Befestigung	2.1 Rigips Climafit Schnellbauschraube 2.2 Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) für Rigips Bauplatte RB 2.3 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Rahmen- und Lattungdübel
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss 3.2 Holzständer z. B. 60/60 oder 80/60 mm 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Rigips Climafit Erdungsband 3.5 Rigips Climafit Tape
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Schirmdämpfung in dB
	MHz	Rigips Climafit 1 x 10 mm
Fernsehfunk UHF, DVB-T	470	20
Mobilfunk GSM 900	900	20
Tonrundfunk DAB	1.500	23
Mobilfunk GSM 1800	1.800	25
DECT	1.900	27
UMTS	2.100	27
WLAN (IEEE 802.11g)	2.450	30
WiMax (IEEE 802.16)	3.500	31
WiMax (IEEE 802.11.a)	5.400	32
Schiffsradar	10.000	42

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Umrechnung der Dämpfung

Umrechnung der Dämpfung in dB bzw. Reduktionsfaktor		
dB	Reduktion in %	Reduktionsfaktor
0	0,0	0
10	90,0	10
20	99,0	100
30	99,9	1.000
40	99,99	10.000
50	99,999	100.000

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Absorption in %
	MHz	Rigips Climafit 1 x 10 mm
Mobilfunk GSM 900	900	46
Mobilfunk GSM 1800	1.800	46
WLAN / Mikrowelle	2.450	62

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Zulässige Wandhöhen

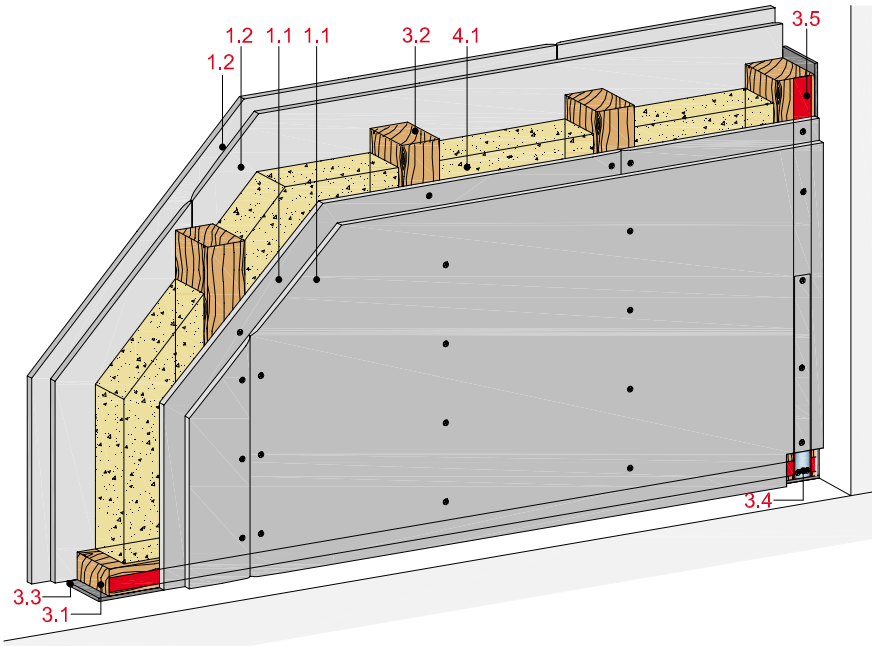
Beplankung	Unterkonstruktion		Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	Ständer b/d	Achsabstand a	1	2
mm	mm	mm	mm	mm
1 x 10/12,5	60/60	417	3.100	-
1 x 10/12,5	80/60	417	4.100	4.100

Hinweis**Nachweis:**

DIN 4103-4

Holz-Einfachständerwand, 2-lagig beplankt

mit Rigips Climafit und Rigips Bauplatte RB



Technische Daten

Schirmdämpfung

24 bis 52 dB

Absorption

bis 62 %

Wandhöhe

bis 4.100 mm

Wanddicke

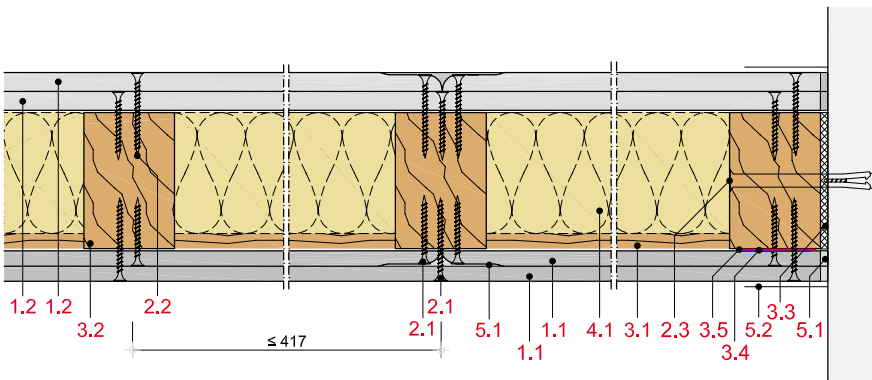
bis 120 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

bis ca. 45 kg/m²



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
2 x 10/12,5	40/40	85	41
2 x 10/12,5	60/60	105	43
2 x 10/12,5	80/60	125	45

Gewichtsangaben ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Climafit 1.2 Rigips Bauplatte RB
2 Befestigung	2.1 Rigips Climafit Schnellbauschraube 2.2 Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde) für Rigips Bauplatte RB 2.3 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Rahmen- und Lattungdübel
3 Unterkonstruktion	3.1 Holzschwelle als Bodenanschluss Holzrähm als Deckenanschluss 3.2 Holzständer z. B. 40/40, 60/60 oder 80/60 mm 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Rigips Climafit Erdungsband 3.5 Rigips Climafit Tape
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Schirmdämpfung in dB Rigips Climafit 2 x 10 mm
	MHz	
Fernsehfunk UHF, DVB-T	470	24
Mobilfunk GSM 900	900	24
Tonrundfunk DAB	1.500	34
Mobilfunk GSM 1800	1.800	41
DECT	1.900	42
UMTS	2.100	39
WLAN (IEEE 802.11g)	2.450	41
WiMax (IEEE 802.16)	3.500	41
WiMax (IEEE 802.11.a)	5.400	52
Schiffsradar	10.000	51

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Umrechnung der Dämpfung

Umrechnung der Dämpfung in dB bzw. Reduktionsfaktor		
dB	Reduktion in %	Reduktionsfaktor
0	0,0	0
10	90,0	10
20	99,0	100
30	99,9	1.000
40	99,99	10.000
50	99,999	100.000

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz	Absorption in % Rigips Climafit 1 x 10 mm
	MHz	
Mobilfunk GSM 900	900	46
Mobilfunk GSM 1800	1.800	46
WLAN / Mikrowelle	2.450	62

Hinweis**Nachweis:**

Gutachten, Universität der Bundeswehr München HF-, Microwellen- und Radartechnik

Zulässige Wandhöhen

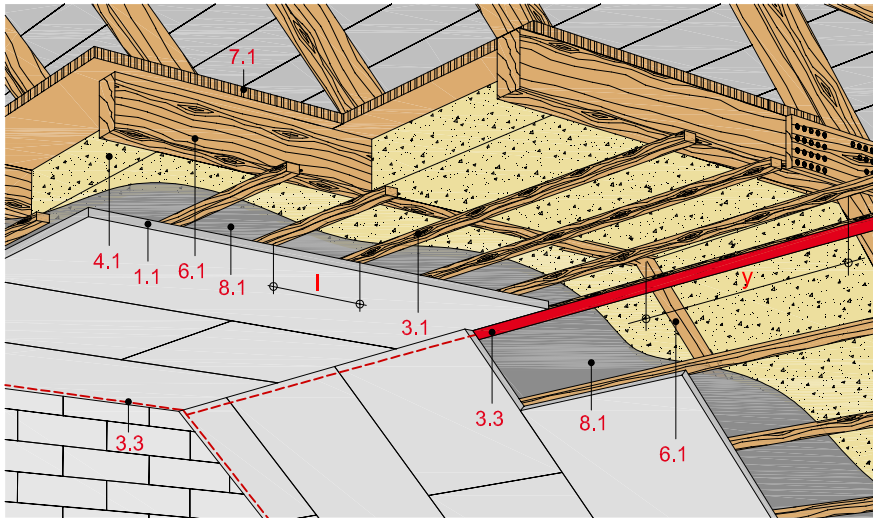
Beplankung	Unterkonstruktion		Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	Ständer b/d	Achsabstand a	1	2
mm	mm	mm	mm	mm
2 x 10/12,5	40/40	417	2.600	-
2 x 10/12,5	60/60	417	3.100	3.100
2 x 10/12,5	80/60	417	4.100	4.100

Hinweis**Nachweis:**

DIN 4103-4

Deckenbekleidung mit Holz-Unterkonstruktion

mit Rigips Climafit



Technische Daten

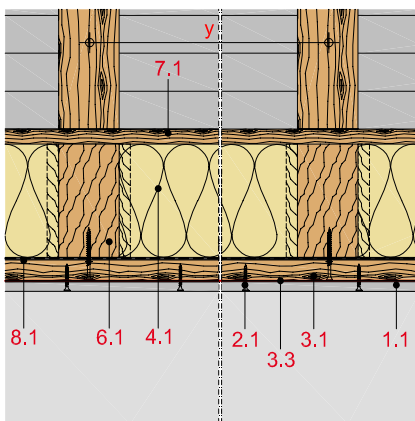
Schirmdämpfung
20 bis 52 dB

Absorption
bis 62 %

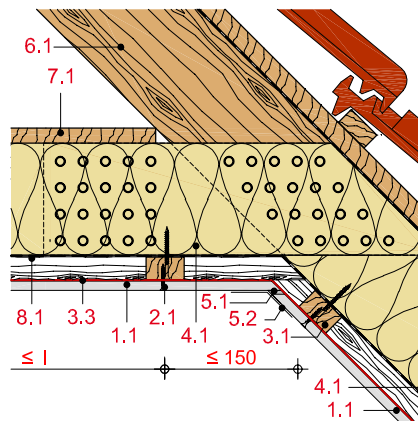
Gewicht (ohne Dämmung)
bis 15 kg/m²



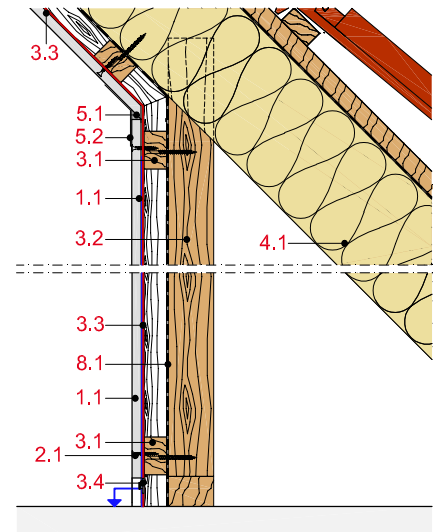
Schnitt A



Schnitt B



Schnitt C



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Climafit
2 Befestigung	2.1 Rigips Climafit Schnellbauschraube
3 Unterkonstruktion	3.1 Traglatte 3.2 Drenpelholz 3.3 Rigips Climafit Tape 3.4 Rigips Climafit Erdungsband
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips EasyFlex
6 Holzbalken	6.1 Bauschnittholz nach DIN 4074 Teil 1, b ≥ 40 mm bzw. nach Statik
7 obere Beplankung	7.1 Holzwerkstoffplatten bzw. Brettschalung
8 Dampfbremse	8.1 z. B. Polyethylen (PE)-Folie

Erläuterung

y = Befestigungsabstand bzw. Achsabstand Holzbalken
l = Achsabstand Tragprofile

Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion

Beplankung mm	Tragplatten b/h mm	Achsabstand Sparren	Achsabstand Tragplatten
		y mm	l ₁ mm
≥ 10	48/24	700	400
≥ 10	50/30	850	400
≥ 10	60/40	1.000	400

Hinweis

Nachweis:
DIN 18181

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz MHz	Schirmdämpfung in dB Rigips Climafit	
		1 x 10 mm	2 x 10 mm
Fernsehfunk UHF, DVB-T	470	20	24
Mobilfunk GSM 900	900	20	24
Tonrundfunk DAB	1.500	23	34
Mobilfunk GSM 1800	1.800	25	41
DECT	1.900	27	42
UMTS	2.100	27	39
WLAN (IEEE 802.11g)	2.450	30	41
WiMax (IEEE 802.16)	3.500	31	41
WiMax (IEEE 802.11.a)	5.400	32	52
Schiffsradar	10.000	42	51

Hinweis

Nachweis:
Gutachten, Universität der Bundeswehr
München HF-, Microwellen- und Radar-
technik

Umrechnung der Dämpfung

Umrechnung der Dämpfung in dB bzw. Reduktionsfaktor dB	Reduktion in %	Reduktionsfaktor
0	0,0	0
10	90,0	10
20	99,0	100
30	99,9	1.000
40	99,99	10.000
50	99,999	100.000

Hinweis

Nachweis:
Gutachten, Universität der Bundeswehr
München HF-, Microwellen- und Radar-
technik

Hochfrequente Schirmdämpfung

Anwendung	Frequenz MHz	Absorption in % Rigips Climafit
		1 x 10 mm
Mobilfunk GSM 900	900	46
Mobilfunk GSM 1800	1.800	46
WLAN / Mikrowelle	2.450	62

Hinweis

Nachweis:
Gutachten, Universität der Bundeswehr
München HF-, Microwellen- und Radar-
technik

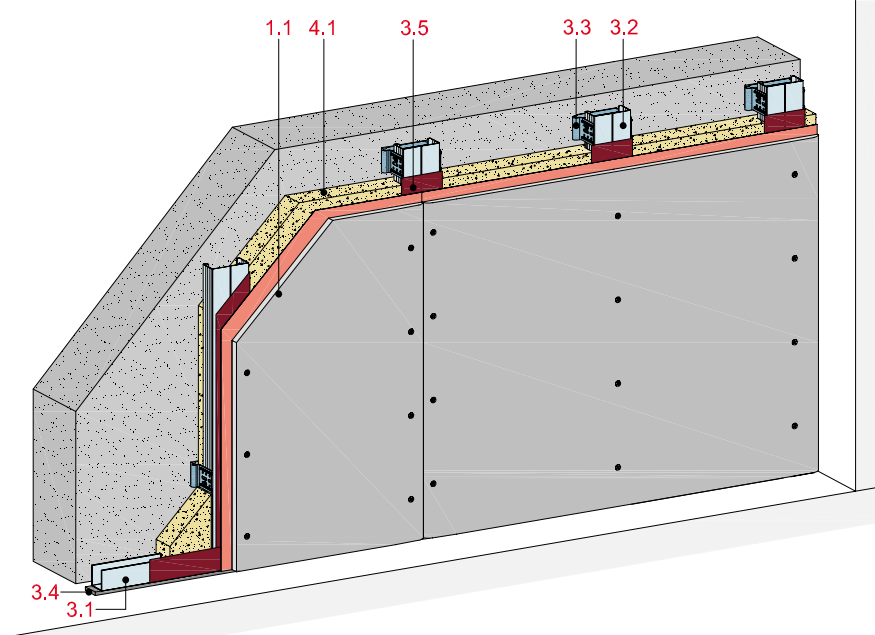


Strahlenschutz-Systeme für Röntgenanlagen

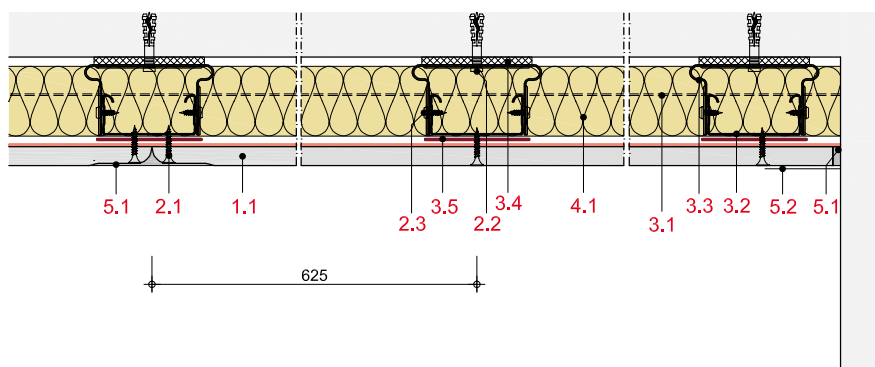
	Systemnummern	Seite
Vorsatzschale mit Justierschwingbügel	RS1	
mit Rigips Strahlenschutzplatte RF, 1-lagig beplankt	RS11SRF	RS 2
mit Rigips Strahlenschutzplatte RF, 2-lagig beplankt	RS12SRF	RS 4
Details	RS12-D-	RS 6
Metallständerwände	RS2	
mit Rigips Strahlenschutzplatte RF, 1-lagig beplankt	RS21SRF	RS 8
mit Rigips Strahlenschutzplatte RF, 2-lagig beplankt	RS22SRF	RS 10
Details	RS22-D-	RS 12
Unterdecke mit höhenversetzter Metall-Unterkonstruktion	RS3	
mit Rigips Strahlenschutzplatte RF	RS31SRF	RS 14
Details	RS31-D-	RS 16
Deckenbekleidung mit Metall-Unterkonstruktion	RS4	
mit Rigips Strahlenschutzplatte RF	RS41SRF	RS 18

Vorsatzschale mit Justierschwingbügel, 1-lagig beplankt

Rigips Strahlenschutzplatte RF



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Strahlenschutzplatte RF
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel 2.3 Rigips Bauschraube
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec UD 28 3.2 RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.3 Rigips Justierschwingbügel CD 30, CD 60 bzw. CD 90 3.4 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.5 Bleistreifen
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Technische Daten

Brandschutz

ohne Brandschutzanford.

Wandhöhe

auf Anfrage

Wanddicke

54,5 bis 114,5 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

ca. 21 kg/m²

Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
1 x 12,5	CD 30	53,5	21
1 x 12,5	CD 60	83,5	21
1 x 12,5	CD 90	113,5	21

Gewichtsangaben für 12,5 mm Rigips Strahlenschutzplatte RF mit d = 1 mm Bleikaschierung, ohne Dämmstoff

Hinweis

Die Bleikaschierung beeinflusst die Plattenbreite der Strahlenschutzplatte.

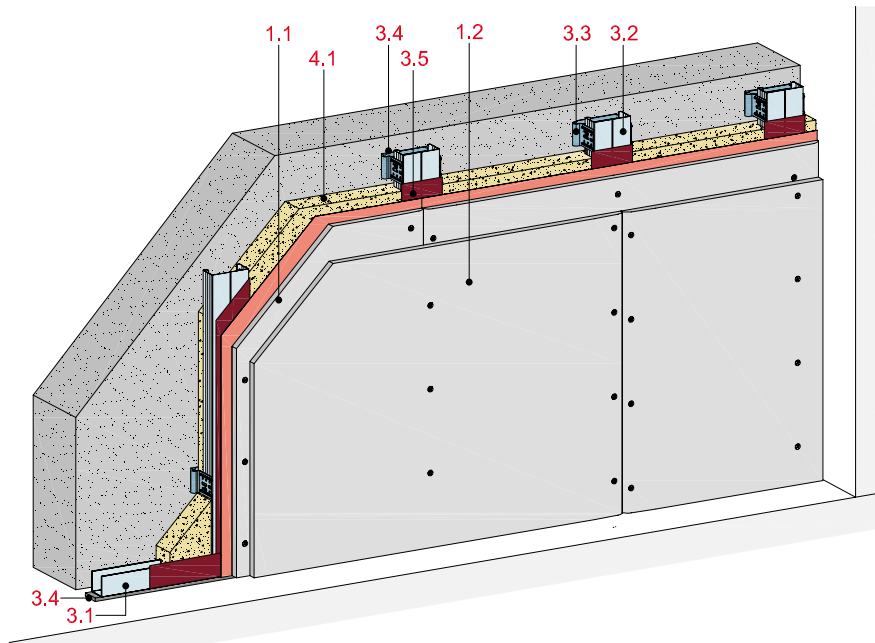
Bleikaschierung mm	Plattenbreite mm
≤ 1,0	1.250 oder 625
> 1,0	625

Detailhinweise

Analoge Details	Seite
Bodenanschluss	RS 6
Deckenanschluss	RS 6
Wandanschluss	RS 7
Eckausbildung	RS 7

Vorsatzschale mit Justierschwingbügel, 2-lagig beplankt

Rigips Strahlenschutzplatte RF + Rigips Feuerschutzplatte RF



Technische Daten

Brandschutz

ohne Brandschutzanford.

Wandhöhe

auf Anfrage

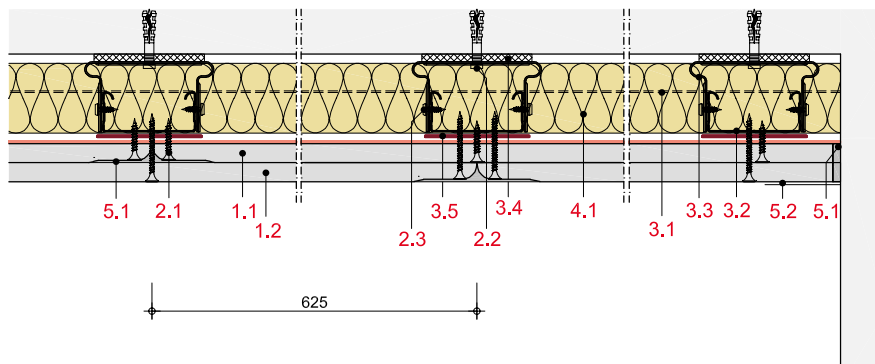
Wanddicke

67 bis 127 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

ca. 32 kg/m²

Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Beplankung mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
12,5 + 12,5	CD 30	66	32
12,5 + 12,5	CD 60	96	32
12,5 + 12,5	CD 90	126	32

Gewichtsangaben für 12,5 mm Rigips Strahlenschutzplatte RF mit d = 1 mm Bleikaschierung + 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatte RF, ohne Dämmstoff

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Strahlenschutzplatte RF 1.2 Rigips Feuerschutzplatte RF
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel 2.3 Rigips Bauschraube
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec UD 28 3.2 RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.3 Rigips Justierschwingbügel CD 30, CD 60 bzw. CD 90 3.4 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.5 Bleistreifen
4 Dämmstoff	4.1 Dämmstoff
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Hinweis

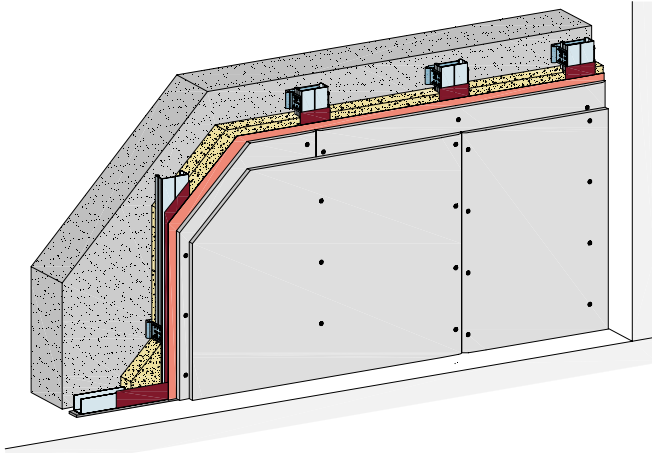
Die Bleikaschierung beeinflusst die Plattenbreite der Strahlenschutzplatte.

Bleikaschierung mm	Plattenbreite mm
≤ 1,0	1.250 oder 625
> 1,0	625

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschluss	RS 6
Deckenanschluss	RS 6
Wandanschluss	RS 7
Eckausbildung	RS 7

Vorsatzschale mit Justierschwingbügel, 2-lagig



Systemaufbau

- 1.1 Rigips Strahlenschutzplatte RF
- 1.2 Rigips Feuerschutzplatte RF

- 2.1 Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Randanschlussbefestigung
- 2.3 Rigips Bauschraube

- 3.1 RigiProfil MultiTec UD 28
- 3.2 RigiProfil MultiTec CD 60/27 (als Ständerprofil)
- 3.3 Rigips Justierschwingbügel CD 30/60/90
- 3.4 Rigips Anschlussdichtung Filz
- 3.5 Bleistreifen

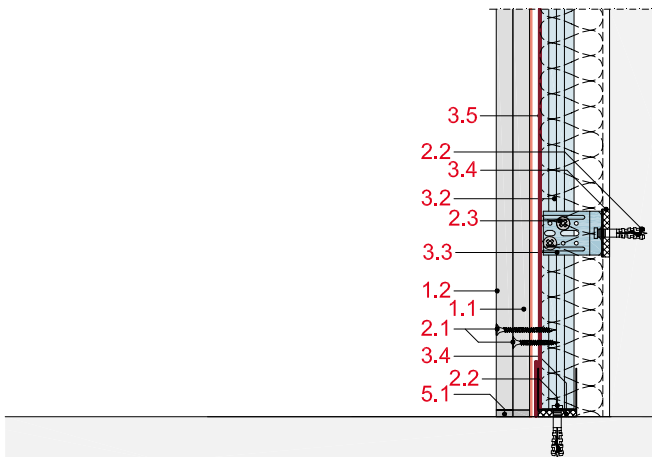
- 4.1 Dämmstoff gemäß System

- 5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien
- 5.3 Rigips Kantenschutz

Anschluss an Massivdecken

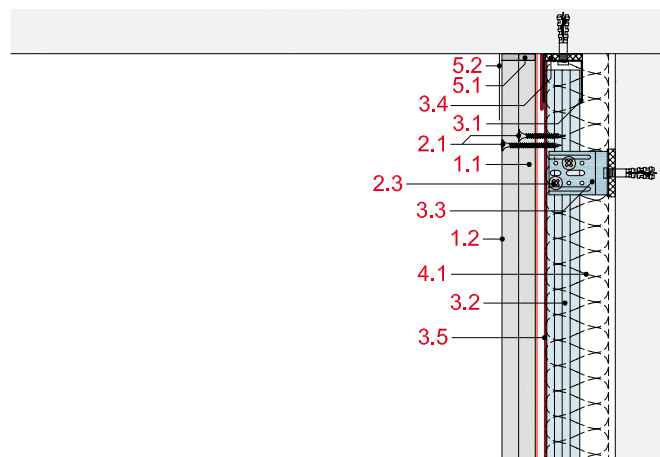
RS12-D-BM-1

Bodenanschluss an Massivboden



RS12-D-DM-1

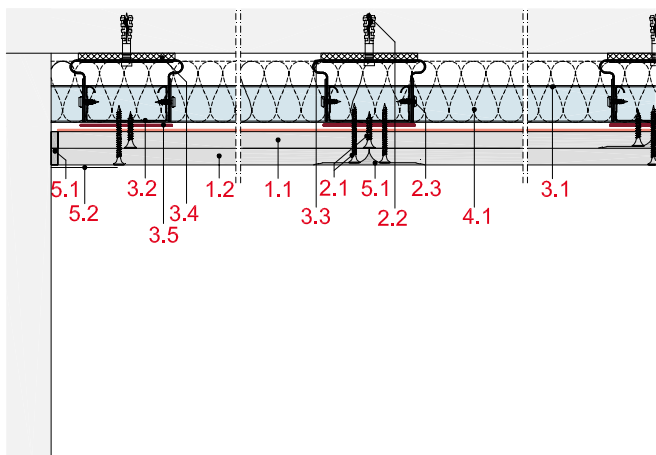
Deckenanschluss an Massivdecke



Anschluss an Massivwand bzw. Trennwand / Eckausbildung

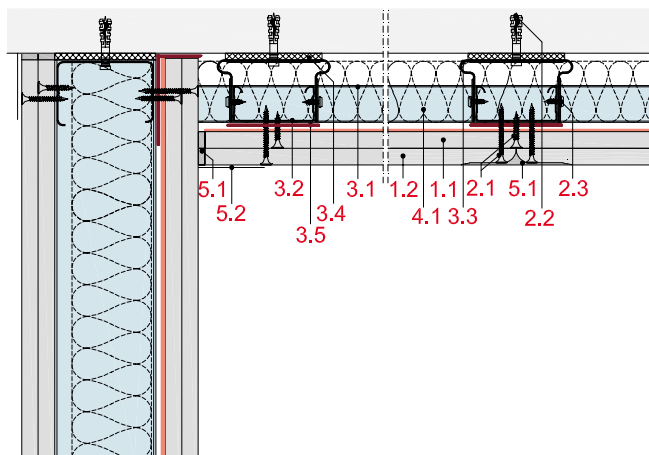
RS12-D-WM-1

Wandanschluss an Massivwand



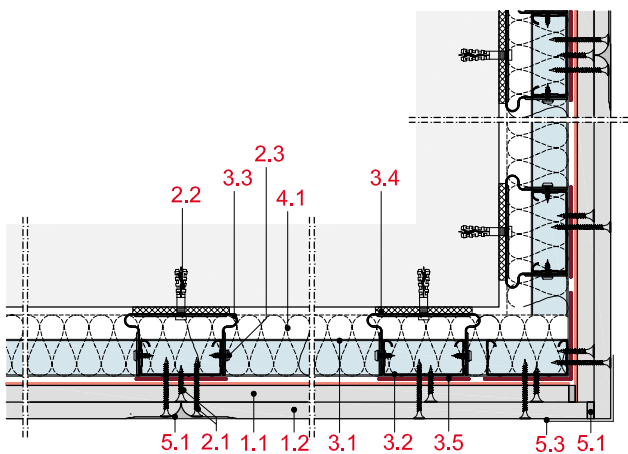
RS12-D-WT-1

Wandanschluss an Trennwand



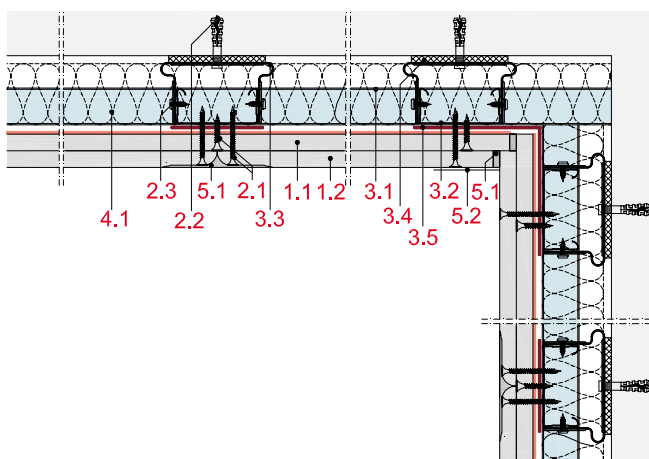
RS12-D-EA-1

Ausbildung einer Außenecke



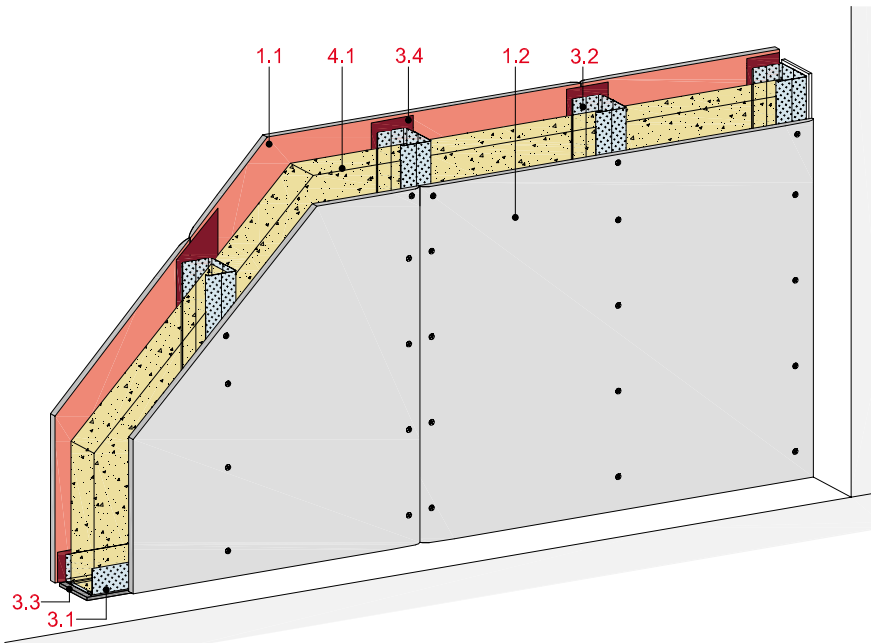
RS12-D-EA-2

Ausbildung einer Innenecke

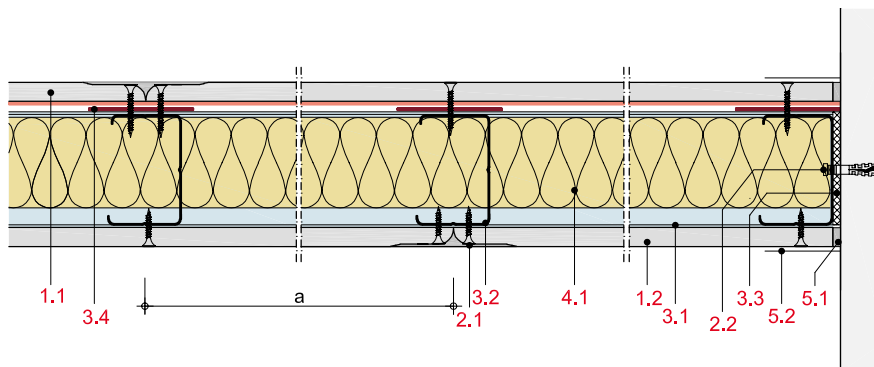


Metall-Einfachständerwände, 1-lagig beplankt

Rigips Strahlenschutzplatte RF + Rigips Feuerschutzplatte RF



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Strahlenschutzplatte RF 1.2 Rigips Feuerschutzplatte RF
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec UW 50/75/100/125/150 als Boden- und Deckenanschluss 3.2 RigiProfil MultiTec CW 50/75/100/125/150 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Bleistreifen
4 Dämmstoff	4.1 Schallschutz: z. B. ISOVER Akustic TF bzw. TF Twin
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Technische Daten

Brandschutz

F 30-A

Schallschutz

R_w bis 50 dB

Wandhöhe

bis 8.200 mm

Wanddicke

bis 177 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

bis ca. 33 kg/m²



Wanddicke und -gewicht

Beplankung jede Wandseite mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
1 x 12,5	CW 50	77	31
1 x 12,5	CW 75	102	32
1 x 12,5	CW 100	127	32
1 x 12,5	CW 125	152	32
1 x 12,5	CW 150	177	33

Gewichtsangaben für 1 x 12,5 mm Rigips Strahlenschutzplatte RF mit d = 1 mm Bleikaschierung und 1 x 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatte RF, ohne Dämmstoff

Hinweis

Die Bleikaschierung beeinflusst die Plattenbreite der Strahlenschutzplatte.

Bleikaschierung mm	Plattenbreite mm
≤ 1,0	1.250 oder 625
> 1,0	625

Detailhinweise

Analoge Details	Seite
Bodenanschluss	RS 12
Deckenanschluss	RS 12
Wandanschluss	RS 12
Einbau einer Elt.-Dose	RS 13
Einbau einer Tür	RS 13
Einbau eines Oberlichts	RS 13
Eckausbildung	RS 13

Schallschutz

Beplankung je Wandseite	Unterkonstruktion Profile	Achsabstand a	Wand- dicke	Dämmstoff Dicke	Schalldämm- Maß
					R_w dB
mm		mm	mm	mm	
1 x 12,5	CW 50	625	75	40 1)	≥ 44 ³⁾
1 x 12,5	CW 75	625	100	60 02)	≥ 47 ³⁾
1 x 12,5	CW 100	625	125	80 1)	≥ 50 ³⁾

¹⁾ ISOVER Akustic TF Twin

²⁾ ISOVER Akustic TF

³⁾ In Anlehnung an System MW11RF ohne Bleikaschierung

Hinweis**Nachweis:**

M 6030-7
M 6030-2

R_w = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne flankierende Übertragung.

Eingangswert für das Nachweisverfahren nach DIN 4109-2.

($R_{w,R} = R_w - 2$ dB)

Brandschutz

Beplankung je Wandseite	Unterkonstruktion Profile	Achsab- stand a	Dämmstoff		Feuerwider- standsklasse nach DIN 4102
			Dicke	Roh- dichte	
mm		mm	mm	kg/m ³	
1 x 12,5	\geq CW 50	625	zulässig ¹⁾		F 30-A

¹⁾ Dämmung aus ≥ 40 mm Mineralwolle nach DIN EN 13162, nichtbrennbar

Hinweis**Nachweis:**

P-3956/1013-MPA BS
GA-2017/100

Zulässige Wandhöhen

Beplankung je Wandseite	Unterkonstruktion Profile	Achsabstand a	maximal zulässige Wandhöhe	
			ohne Brandschutzanforderungen	mit Brandschutzanforderungen
mm		mm	mm	mm
1 x 12,5	CW 50	625	3.150 ¹⁾	3.150 ¹⁾
1 x 12,5	CW 75	625	4.000	4.000
1 x 12,5	CW 100	625	5.100	5.100
1 x 12,5	CW 125	625	6.650	6.650 ²⁾
1 x 12,5	CW 150	625	8.200	7.000 ²⁾

¹⁾ Wert gilt nur für Einbaubereich 1

²⁾ Bei Wandhöhen > 5.000 mm mit 80%iger Hohlraumdämmung aus Mineralwolle, Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C, Rohdichte ≥ 28 kg/m³, z. B. ISOVER Protect BSP 30

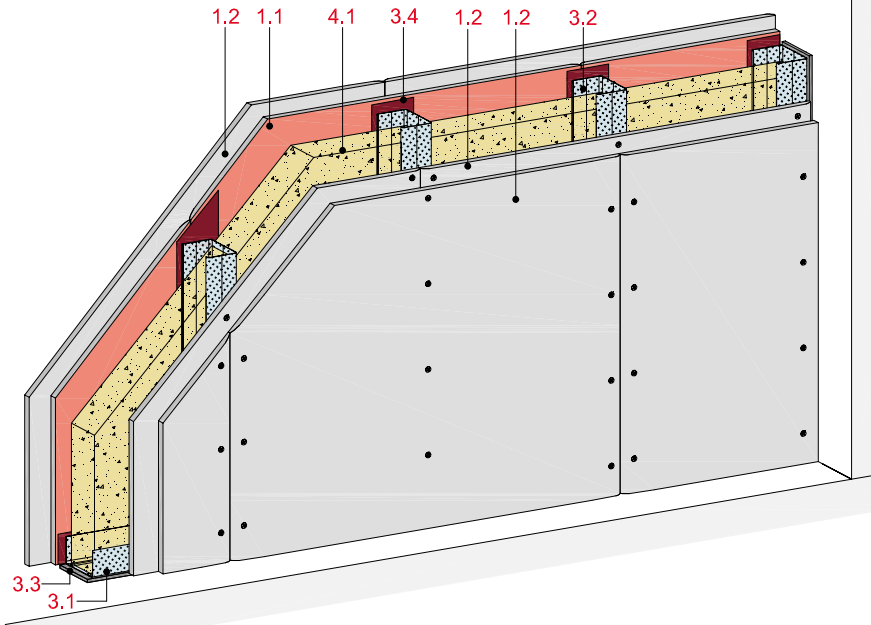
Hinweis**Nachweis:**

P-1402/354/12-MPA BS und berechnete Werte.

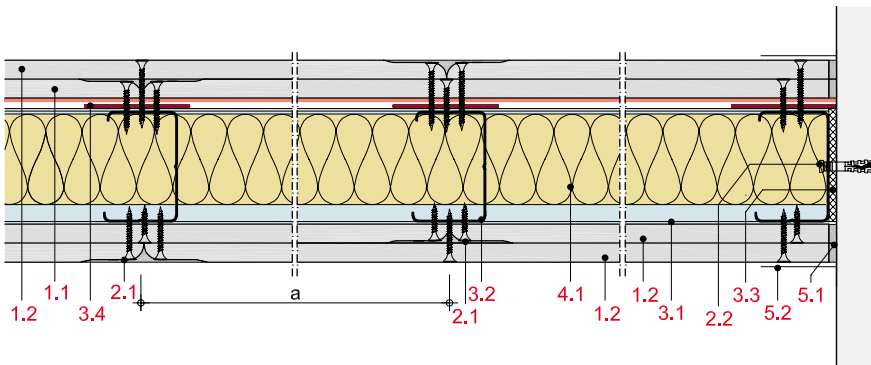
Wandhöhen mit Brandschutzanforderungen sind in den o. g. Brandschutz-Nachweisen geregelt.

Metall-Einfachständerwände, 2-lagig beplankt

mit Rigips Strahlenschutzplatte RF + Rigips Feuerschutzplatte RF



Längsschnitt



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Strahlenschutzplatte RF 1.2 Rigips Feuerschutzplatte RF
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec UW 50/75/100/125/150 als Boden- und Deckenanschluss 3.2 RigiProfil MultiTec CW 50/75/100/125/150 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Bleistreifen
4 Dämmstoff	4.1 Schallschutz: z. B. ISOVER Akustic TF bzw. TF Twin
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Technische Daten

Brandschutz

auf Anfrage

Schallschutz

R_w bis 59 dB

Wandhöhe

bis 10.600 mm

Wanddicke

bis 202 mm

Gewicht (ohne Dämmung)

bis ca. 54 kg/m²

Wanddicke und -gewicht

Beplankung je Wandseite mm	Wand- profil	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
12,5 + 12,5	CW 50	102	52
12,5 + 12,5	CW 75	127	53
12,5 + 12,5	CW 100	152	53
12,5 + 12,5	CW 125	177	53
12,5 + 12,5	CW 150	202	54

Gewichtsangaben für 1 x 12,5 mm Rigips Strahlenschutzplatte RF mit d = 1 mm Bleikaschierung und 3 x 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatte RF, ohne Dämmstoff

Hinweis

Die Bleikaschierung beeinflusst die Plattenbreite der Strahlenschutzplatte.

Bleikaschierung mm	Plattenbreite mm
≤ 1,0	1.250 oder 625
> 1,0	625

Detailhinweise

Analoge Details	Seite
Bodenanschluss	RS 12
Deckenanschluss	RS 12
Wandanschluss	RS 12
Einbau einer Elt.-Dose	RS 13
Einbau einer Tür	RS 13
Einbau eines Oberlichts	RS 13
Eckausbildung	RS 13

Schallschutz

Beplankung je Wandseite	Unterkonstruktion Profile	Achsabstand a	Wand- dicke	Dämmstoff Dicke	Schalldämm- Maß
					R_w dB
mm		mm	mm	mm	
12,5 + 12,5	CW 50	625	100	40 ¹⁾	≥ 56 ³⁾
12,5 + 12,5	CW 75	625	125	60 ²⁾	≥ 57 ³⁾
12,5 + 12,5	CW 100	625	150	80 ¹⁾	≥ 59 ³⁾

¹⁾ ISOVER Akustic TF Twin

²⁾ ISOVER Akustic TF

³⁾ In Anlehnung an System MW12RF ohne Bleikaschierung

Hinweis**Nachweis:**

M 6030-7
M 6030-2

R_w = bewertetes Schalldämm-Maß der trennenden Wand ohne flankierende Übertragung.

Eingangswert für das Nachweisverfahren nach DIN 4109-2.

($R_{w,R} = R_w - 2$ dB)

Brandschutz

Beplankung je Wandseite	Unterkonstruktion Profile	Achsab- stand a	Dämmstoff		Feuerwider- standsklasse nach DIN 4102
			Dicke	Roh- dichte	
mm		mm	mm	kg/m ³	
1 x 12,5	≥ CW 50	625	zulässig ¹⁾		F 90-A

¹⁾ Dämmung aus ≥ 40 mm Mineralwolle nach DIN EN 13162, nichtbrennbar

Hinweis**Nachweis:**

P-3956/1013-MPA BS
GA-2017/100

Zulässige Wandhöhen

Beplankung je Wandseite	Unterkonstruktion Profile	Achsabstand a	maximal zulässige Wandhöhe	
			ohne Brandschutzanforderungen	mit Brandschutzanforderungen
mm		mm	mm	mm
12,5 + 12,5	CW 50	625	4.000	4.000
12,5 + 12,5	CW 75	625	5.050	5.000
12,5 + 12,5	CW 100	625	7.150	7.150 ¹⁾
12,5 + 12,5	CW 125	625	9.050	9.050 ¹⁾
12,5 + 12,5	CW 150	625	10.350	9.050 ¹⁾

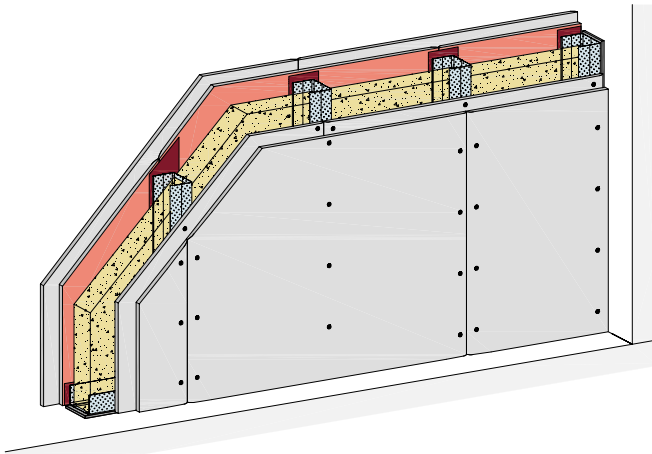
¹⁾ Bei Wandhöhen > 5.000 mm mit 80%iger Hohlraumdämmung aus Mineralwolle, Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C, Rohdichte ≥ 28 kg/m³, z. B. ISOVER Protect BSP 30

Hinweis**Nachweis:**

P-1402/354/12-MPA BS und berechnete Werte.

Wandhöhen mit Brandschutzanforderungen sind in den o. g. Brandschutz-Nachweisen geregelt.

Metall-Einfachständerwände, 2-lagig beplankt



Systemaufbau

- 1.1 Rigips Strahlenschutzplatte RF
- 1.2 Rigips Feuerschutzplatte RF

- 2.1 Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel

- 3.1 RigiProfil UW 50/75/100/125/150 als Boden- und Deckenanschluss
- 3.2 RigiProfil CW 50/75/100/125/150
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz
- 3.4 Bleistreifen
- 3.5 RigiProfil MultiTec UD 28
- 3.6 Rigips Aussteifungsprofil
- 3.7 Rigips Montageset

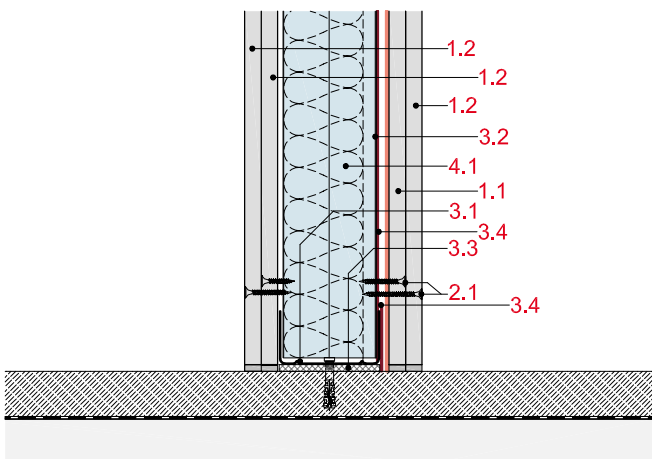
- 4.1 Schallschutz: z. B. ISOVER Akustic TF bzw. TF Twin

- 5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Anschluss an Massivdecke / Massivwand

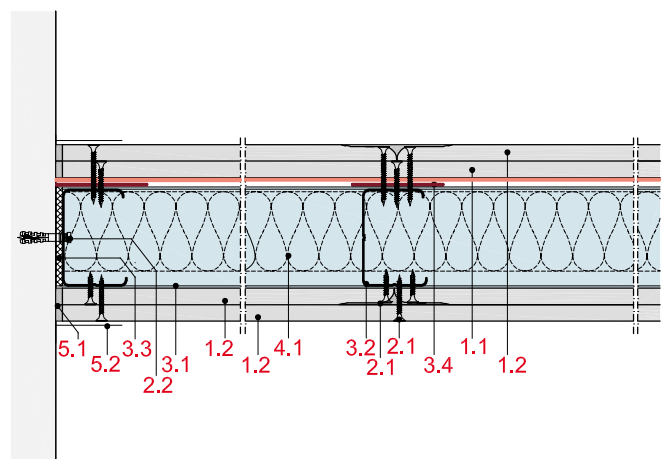
RS22-D-BM-1

Bodenanschluss an Massivboden



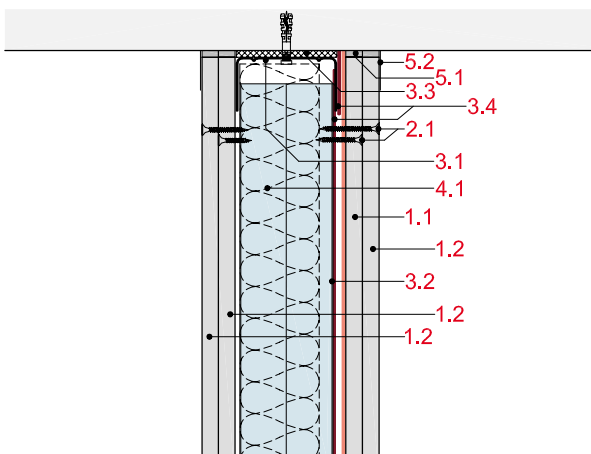
RS22-D-WM-1

Wandanschluss an Massivwand



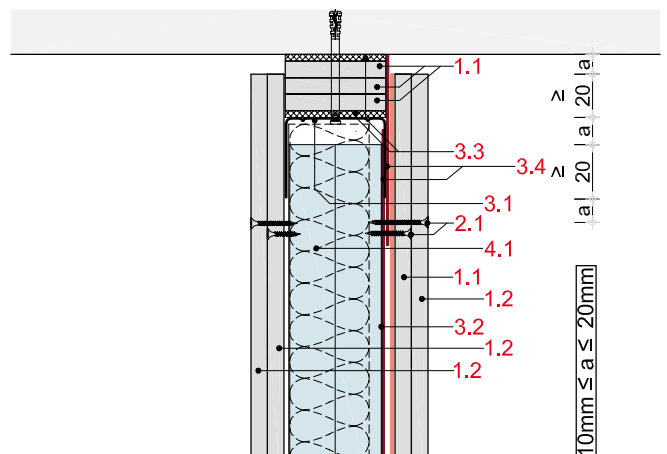
RS22-D-DM-1

Deckenanschluss an Massivdecke



RS22-D-DM-2

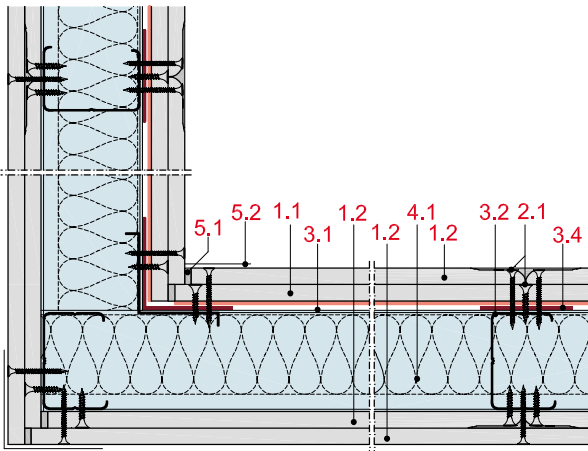
Gleitender Deckenanschluss an Massivdecke



Eckausbildung / Einbau von Tür, Oberlicht bzw. Elt.-Dose

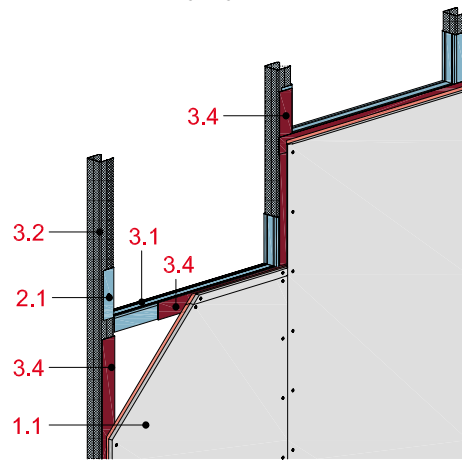
RS22-D-EA-1

Eckausbildung



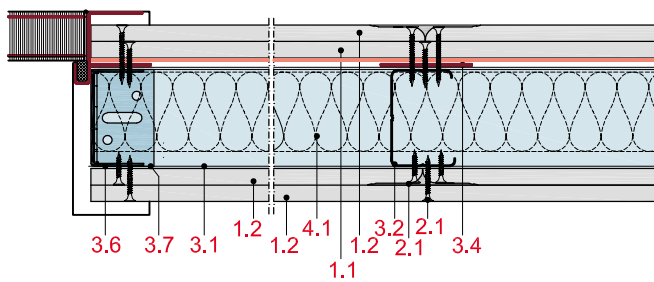
RS22-D-PS-1

Plattenstoßhinterlegung



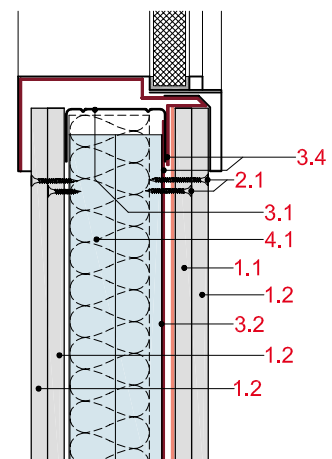
RS22-D-ET-1

Einbau einer Tür



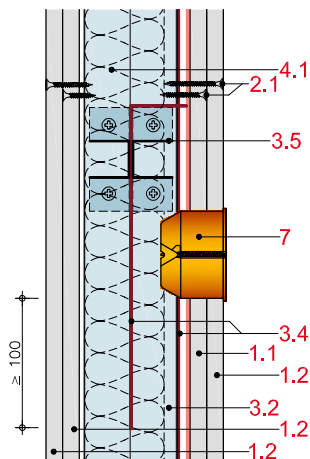
RS22-D-EO-1

Einbau eines Oberlichts



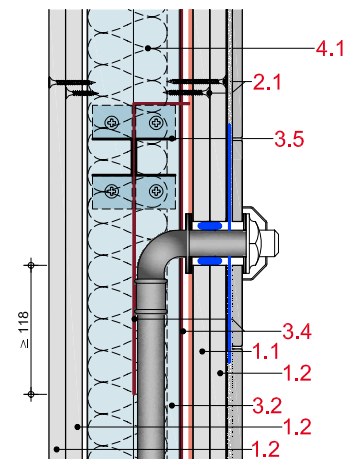
RS22-D-ED-1

Einbau einer Elt.-Dose



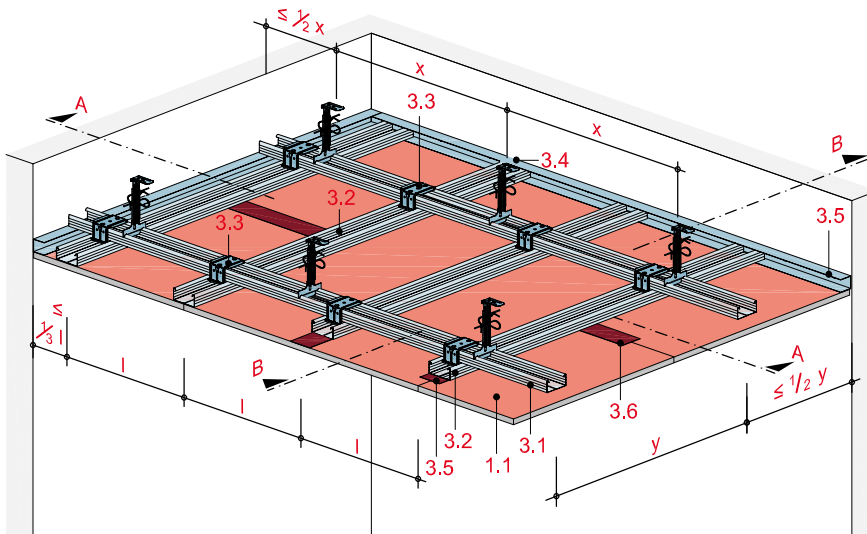
RS22-D-WD-1

Abschirmung einer Installation



Unterdecke mit höhenversetzter Metall-Unterkonstruktion

mit Rigips Strahlenschutzplatte RF



Technische Daten

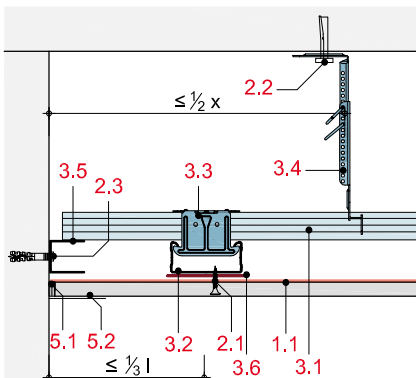
Brandbeanspruchung

ohne Brandbeanspruchung

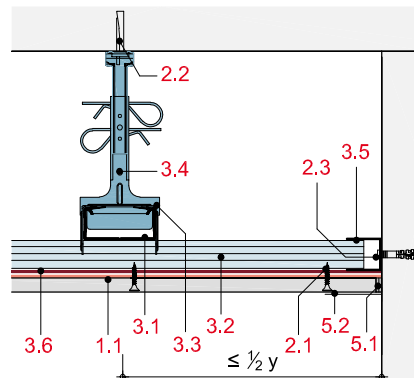
Gewicht ohne Zusatzlast

ca. 12 bis 22 kg/m²

Schnitt A



Schnitt B



Hinweis und Erläuterung

- x = Abhängerabstand
y = Achsabstand Grundprofile
l = Achsabstand Tragprofile

Die Randabstände der Unterkonstruktion gelten für Strahlenschutz-Decke ohne weitere Zusatzlast.

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Strahlenschutzplatte RF
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Abhängerbefestigung, z. B. Rigips Ankernagel 2.3 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
3 Unterkonstruktion	3.1 Grundprofil: RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.2 Tragprofil: RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.3 Profilverbinder: Rigips Kreuzschnellverbinder 3.4 Abhänger: Rigips Nonius Abhängesystem 3.5 Anschluss: RigiProfil MultiTec UD 28 3.6 Bleistreifen
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Hinweis

Die Bleikaschierung beeinflusst die Plattenbreite der Strahlenschutzplatte.

Bleikaschierung mm	Plattenbreite mm
$\leq 1,0$	1.250 oder 625
$> 1,0$	625

Detailhinweise

Details	Seite
Anschluss an Massivwand	RS 16
Anschluss an Trennwand	RS 16
Querfugenhinterlegung	RS 17

Maximale Achsabstände der Unterkonstruktion

Beplankung	Bleidicke	Abhänger- abstand	Achsabstand Grundprofile	Achsabstand Tragprofile	Gewicht
mm	mm	x mm	y mm	l_1 mm	kg/m ²
ohne Zusatzlast (nur Eigengewicht)					
12,5	0,5	900	800	500	20
12,5	1,0	900	750	500	26
12,5	1,5	900	650	500	31
12,5	2,0	750	650	500	37

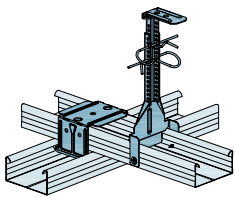
Hinweis

Nachweis: DIN 18181 und statische Berechnung

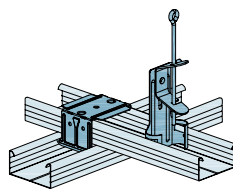
l_1 = Befestigung der Beplankung quer zum Tragprofil

Abhängesysteme

Abhänger der Tragfähigkeitsklasse 0,25 kN

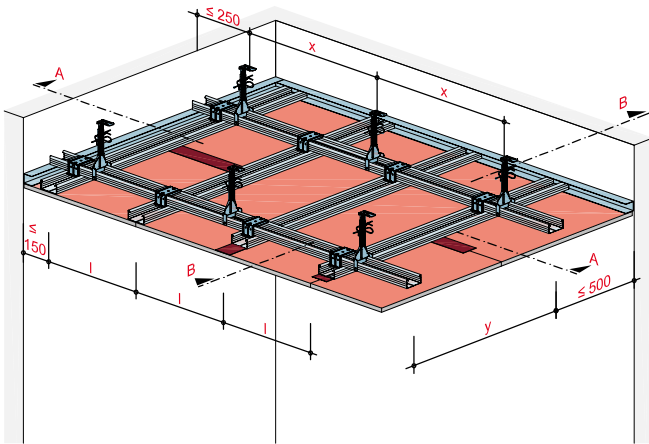


Rigips Nonius-System Unterteil CD 400 mit Rigips Kreuzschnellverbinder



Rigips Schnellabhänger mit Rigips Kreuzschnellverbinder

Unterdecke mit Metall-Unterkonstruktion



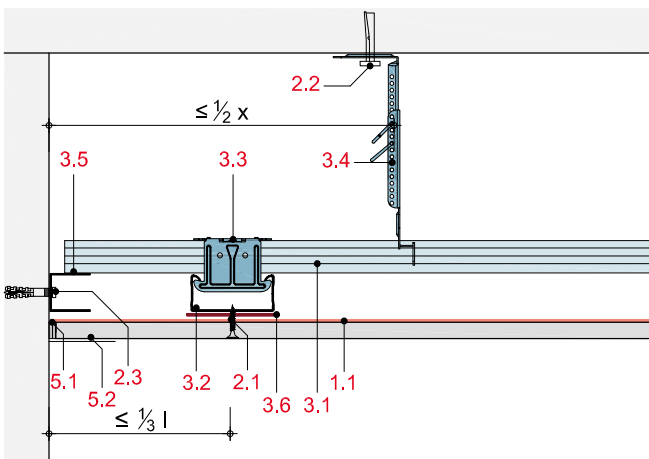
Systemaufbau

- 1.1 Rigips Strahlenschutzplatte RF
- 2.1 Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Abhängerbefestigung, z. B. Rigips Ankernagel
- 2.3 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
- 3.1 Grundprofil : RigiProfil MultiTec CD 60/27
- 3.2 Tragprofil: RigiProfil MultiTec CD 60/27
- 3.3 Profilverbinder: Rigips Kreuzschnellverbinder
- 3.4 Abhänger: Rigips Nonius Abhängesystem
- 3.5 RigiProfil MultiTec UD 28
- 3.6 Bleistreifen
- 5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Bodenanschluss an Massivdecken

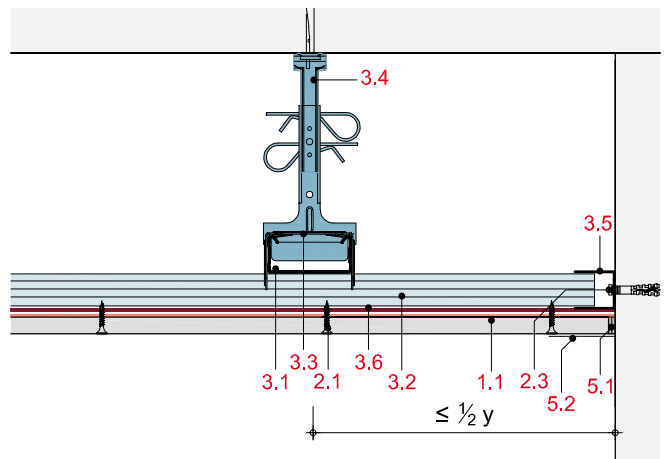
RS31-D-WM-1

Anschluss an Massivwand



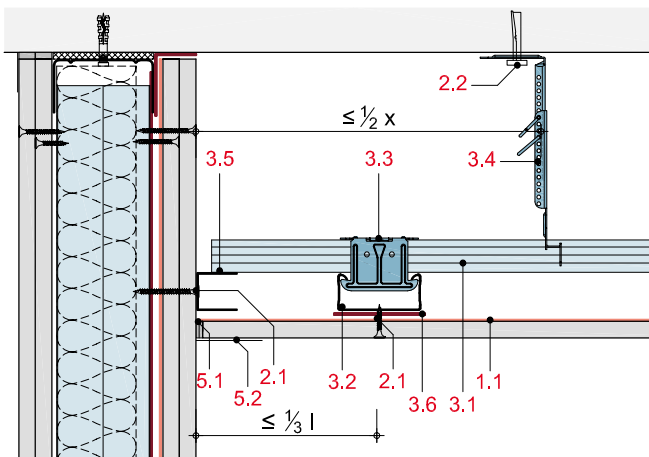
RS31-D-WM-2

Anschluss an Massivwand



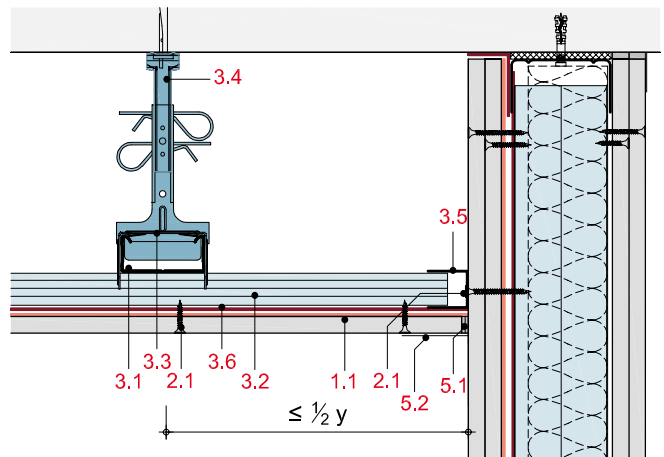
RS31-D-WT-1

Anschluss an Trennwand



RS31-D-WT-2

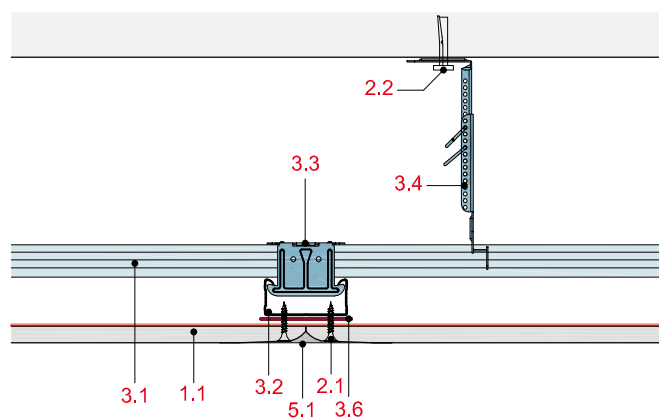
Anschluss an Trennwand



Hinterlegung mit Bleistreifen

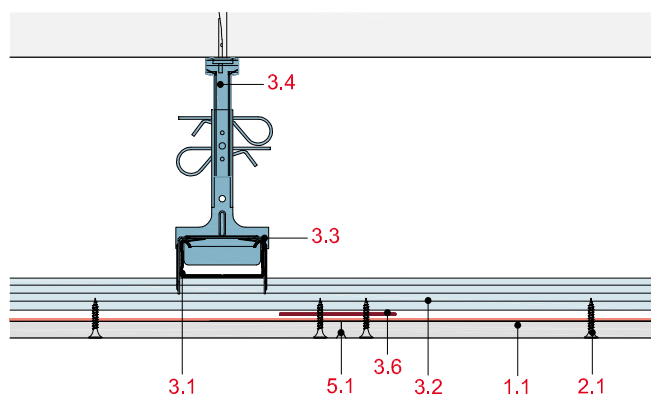
RS31-D-BS-1

Hinterlegung der Tragprofile mit Bleistreifen



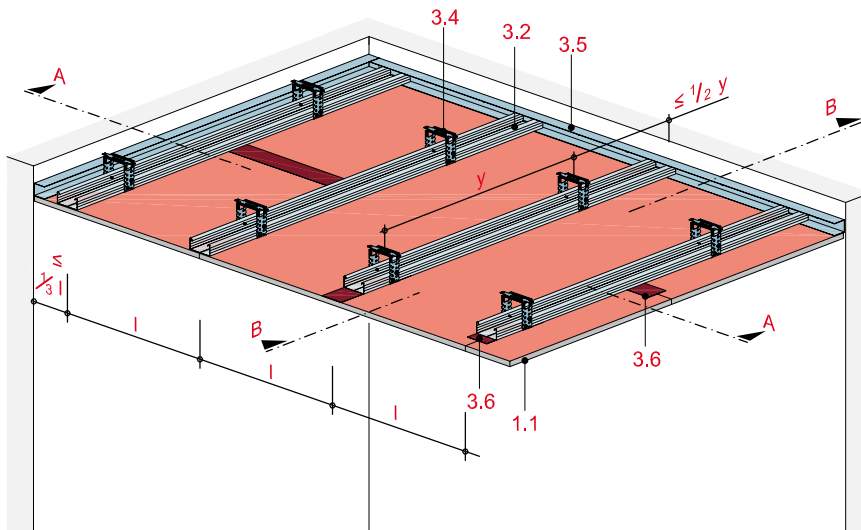
RS31-D-BS-2

Hinterlegung der Querfugen mit Bleistreifen



Deckenbekleidung mit Metall-Unterkonstruktion

mit Rigips Strahlenschutzplatte RF



Technische Daten

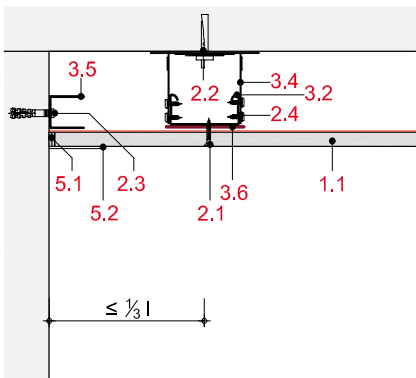
Brandbeanspruchung

ohne Brandbeanspruchung

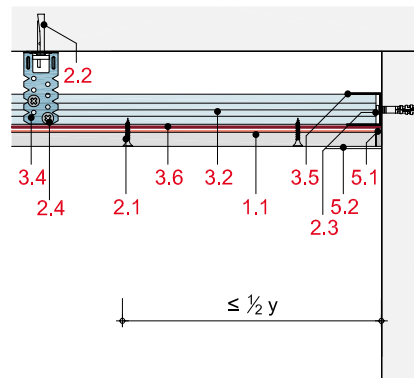
Gewicht ohne Zusatzlast

ca. 11 bis 21 kg/m²

Schnitt A



Schnitt B



Hinweis und Erläuterung

x = Abhänger- bzw. Befestigungsabstand
l = Achsabstand Tragprofile

Die Randabstände der Unterkonstruktion gelten für Strahlenschutz-Decke ohne weitere Zusatzlast.

Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Strahlenschutzplatte RF
2 Befestigung	2.1 Rigips Schnellbauschraube TN 2.2 Abhängerbefestigung, z. B. Rigips Ankernagel 2.3 Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel 2.4 Rigips Bauschraube
3 Unterkonstruktion	3.2 Tragprofil: RigiProfil MultiTec CD 60/27 oder Rigips Hutdeckenprofil 3.4 Abhänger: Rigips U-Direktabhänger, justierbare Direktabhänger bzw. Rigips Direktbefestiger 3.5 Anschluss: RigiProfil MultiTec UD 28 3.6 Bleistreifen
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Hinweis

Die Bleikaschierung beeinflusst die Plattenbreite der Strahlenschutzplatte.

Bleikaschierung mm	Plattenbreite mm
$\leq 1,0$	1.250 oder 625
$> 1,0$	625

Maximale Achsabstände der Unterkonstruktion

Beplankung	Bleidicke	Befestigungs- abstand <i>y</i>	Achsabstand Tragprofile <i>l</i>	Gewicht
mm	mm	mm	mm	kg/m ²
ohne Zusatzlast (nur Eigengewicht)				
12,5	0,5	1.000	500	19
12,5	1,0	900	500	25
12,5	1,5	800	500	30
12,5	2,0	650	500	36

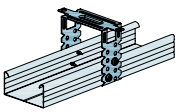
Hinweis

Nachweis:

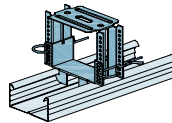
Statische Berechnung

*l*₁ = Befestigung der Beplankung quer zum Tragprofil

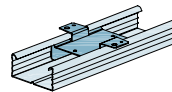
Abhängesysteme



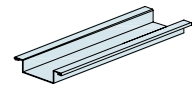
RigiProfil MultiTec CD 60/27 mit Rigips U-Direktabhängiger



RigiProfil MultiTec CD 60/27 mit justierbarem Direktabhängiger



RigiProfil MultiTec CD 60/27 mit Rigips Direktbefestiger



Rigips Hutdeckenprofil



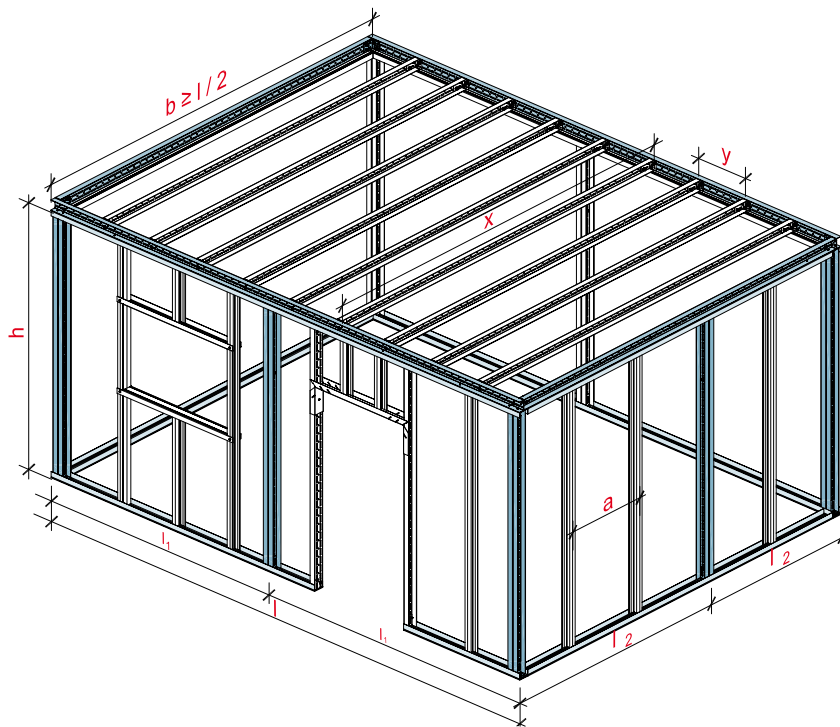
RigiRaum-Systeme

	Systemnummern	Seite
RigiRaum-Systeme - Planung und Berechnung		RR 2
RigiRaum nicht begehbar	RR1	
mit Brandschutzanforderungen - mit Rigips Die Harte RF bzw. Rigips Die Dicke RF	RR11DHDD	RR 4
mit Brandschutzanforderungen - mit Rigips Habito	RR11HA	RR 6
mit Brandschutzanforderungen - mit Rigidur H Aktiv'Air Gipsfaserplatte	RR11RH	RR 8
RigiRaum bedingt begehbar	RR2	
Brandlast von oben/unten - mit Rigidur H Aktiv'Air Gipsfaserplatte	RR21RH	RR 10

NEU

RigiRaum-Systeme – Planung und Berechnung

Planung eines RigiRaums



Technische Daten

l = Raumlänge

max. 10.000 mm

l₁/l₂ = Achsabstand Stützprofile

max. 3.750 mm

b = Raumbreite

l/2 bzw. max. 5.000 mm

h = Raumhöhe

max. 4.000 mm

x = Spannweite

UA bzw. CW Profile

y = Achsabstand

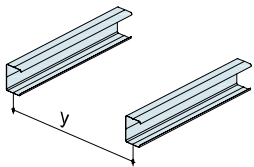
UA bzw. CW Profile

a = Achsabstand Ständer

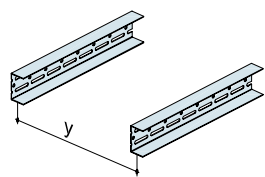
CW Profile

Tragwerkkonstruktion Decke

System „L“

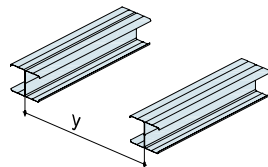


CW-Profile

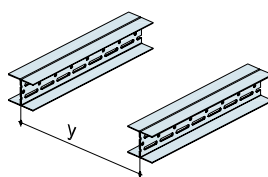


UA-Profile

System „XL“



CW-Profile



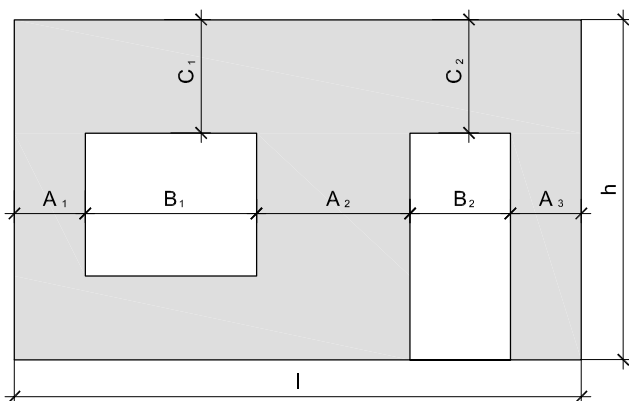
UA-Profile

Bepankung

Bepankung Wand je Wandseite mm	Bekleidung Decke		Feuerwider- standsklasse
	von unten	von oben	
2 x 12,5 DH oder 2 x 12,5 RH	2 x 12,5 DH oder 1 x 20 DD bzw. 1 x 20 GT	16 mm HWS ¹⁾ + Rigidur Estrich- element 20	F 30
1 x 15 DH+ 1 x 20 DD oder 1 x 15 RH+ 1 x 20 DD bzw. 2 x 15 RH	1 x 20 DD + 1 x 15 DH oder 1 x 20 DD + 1 x 15 RH	16 mm HWS ¹⁾ + Rigidur Estrich- element 25	F 60
2 x 20 DD oder 3 x 12,5 RH	2 x 20 DD oder 3 x 12,5 RH	16 mm HWS ¹⁾ + Rigidur Estrich- element 30	F 90

¹⁾ Holzwerkstoffplatte, z. B. Spanplatte oder OSB-Platte

Planung der Wandöffnungen



Kriterien:

- A1; A2 und A3 ≥ 62,5 cm
- C1 ≥ ½ * B1
- C2 ≥ ½ * B2

Berechnungsbeispiel – Ermittlung max. zul. Spannweite

Beispiel: F 30 von unten/oben

① 2 x Rigidur H Gipsfaserplatte 12,5	30,0 kg/m ²
② 16 mm HWS (Holzwerkstoffplatte)	9,6 kg/m ²
② Rigidur Estrichelement 20	24,1 kg/m ²
Eventuelle Zusatzlasten, z. B. Beleuchtung	5,0 kg/m ²
= Deckenlast	68,7 kg/m²
= Deckenlastklasse ③	≤ 70 kg/m²

Flächengewicht der unteren Beplankung

Beplankung	Gewicht (kg/m ²)
Rigips Die Harte RF/RFI 12,5	13,2
Rigips Die Harte RF/RFI 15	15,5
Rigips Die Dicke RF/RFI 20	18,8
Rigips Die Dicke RF/RFI 25	22,4
Rigidur H Gipsfaserplatte 12,5	15,0 ①
Rigidur H Gipsfaserplatte 15	18,0
Spachtelung, Schrauben etc.	0,75

Flächengewicht des oberen Fußbodenaufbaus

Beplankung	Gewicht (kg/m ²)
Holzwerkstoffplatte 16 mm	9,6 ②
Holzwerkstoffplatte 22 mm	13,2
Rigidur Estrichelement 20	24,1 ②
Rigidur Estrichelement 25	30,1
Rigidur Estrichelement 30 HF	26,1
Rigidur Estrichelement 30 MW	25,7

Maximal zulässige Spannweite mit CW-Profilen

Deckenlast- klasse kg/m ²	Maximal zulässige Spannweite x				
	CW 50 mm	CW 75 mm	CW 100 mm	CW 125 mm	CW 150 mm
System „L“ – Achsabstand der CW-Profile = 500 mm					
≤ 15	2.400	3.000	3.550	4.000	4.450
≤ 30	2.000	2.550	3.000	3.400	3.750
≤ 50	1.650	2.200	2.600	2.950	3.300
≤ 65	1.500	2.050	2.450	2.750	3.050
System „XL“ – Achsabstand der CW-Profile = 500 mm					
≤ 15	2.800	3.500	4.100	4.600	5.000
≤ 30	2.400	3.000	3.550	4.000	4.450
≤ 50	2.100	2.650	3.150	3.550	3.950
≤ 65	1.950	2.500	2.950	3.350	3.650

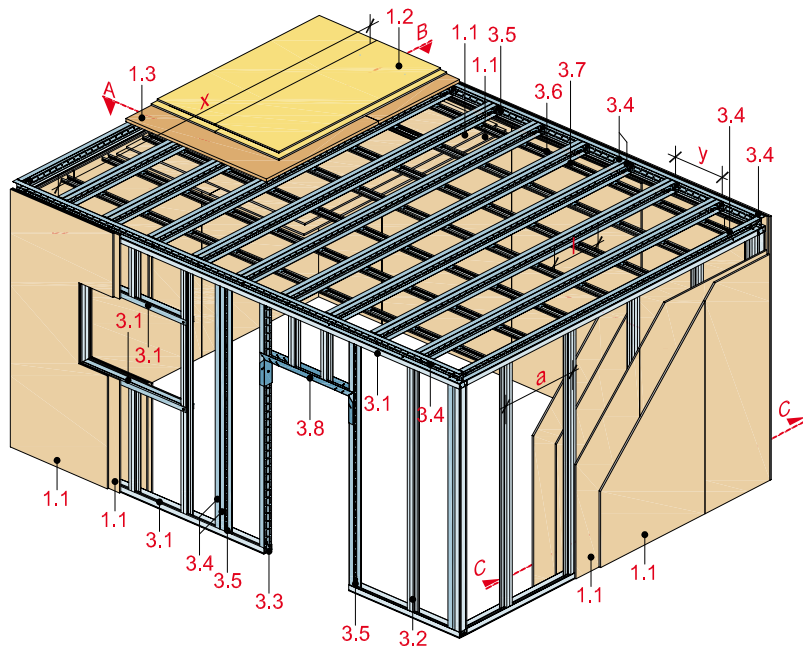
Maximal zulässige Spannweite mit UA-Profilen¹⁾

Deckenlast- klasse kg/m ²	UA 50 mm	UA 75 mm	UA 100 mm	UA 125 mm	UA 150 mm
System „L“ – Achsabstand der UA-Profile = 400 mm					
≤ 15	3.020	3.770	4.400	4.970	5.000
≤ 30	2.640	3.310	3.880	4.400	4.870
≤ 50	2.360	2.970	3.490	3.970	4.400
≤ 70 ③	2.190	2.750	3.240	3.690	4.090
≤ 90	2.070	2.600	3.060	3.480	3.870
≤ 110	1.960	2.480	2.920	3.330	3.700
≤ 130	1.860	2.380	2.810	3.200	3.560
≤ 150	1.780	2.300	2.720	3.090	3.440
≤ 200	1.620	2.150	2.540	2.890	3.210
≤ 250	1.510	2.030	2.400	2.740	3.040
System „L“ – Achsabstand der UA-Profile = 625 mm					
≤ 15	2.760	3.450	4.050	4.590	5.000
≤ 30	2.390	3.000	3.530	4.010	4.450
≤ 50	2.130	2.680	3.160	3.590	3.990
≤ 70 ③	1.960	2.480	2.920	3.330	3.700
≤ 90	1.810	2.330	2.760	3.140	3.490
≤ 110	1.700	2.230	2.630	2.990	3.330
≤ 130	1.610	2.140	2.520	2.880	3.200
≤ 150	1.540	2.060	2.440	2.780	3.090
≤ 200	1.400	1.900	2.270	2.590	2.880
≤ 250	1.300	1.770	2.150	2.460	2.730
System „XL“ – Achsabstand der UA-Profile = 400 mm					
≤ 15	3.410	4.220	4.910	5.000	5.000
≤ 30	3.040	3.790	4.430	5.000	5.000
≤ 50	2.750	3.440	4.040	4.570	5.000
≤ 70 ③	2.560	3.210	3.780	4.280	4.750
≤ 90	2.430	3.040	3.580	4.070	4.510
≤ 110	2.320	2.910	3.430	3.900	4.330
≤ 130	2.230	2.800	3.300	3.760	4.170
≤ 150	2.160	2.710	3.200	3.640	4.040
≤ 200	2.020	2.540	2.990	3.410	3.790
≤ 250	1.890	2.410	2.840	3.230	3.590
System „XL“ – Achsabstand der UA-Profile = 625 mm					
≤ 15	3.160	3.940	4.590	5.000	5.000
≤ 30	2.780	3.480	4.080	4.620	5.000
≤ 50	2.500	3.130	3.680	4.180	4.640
≤ 70 ③	2.320	2.910	3.430	3.900	4.330
≤ 90	2.190	2.750	3.240	3.690	4.090
≤ 110	2.090	2.630	3.100	3.520	3.920
≤ 130	2.010	2.530	2.980	3.390	3.770
≤ 150	1.920	2.440	2.880	3.280	3.650
≤ 200	1.750	2.280	2.690	3.070	3.410
≤ 250	1.630	2.160	2.550	2.910	3.230

¹⁾ Eigengewicht der Weitspannträger und der RigiProfil MultiTec CD 60/27 mit l = 500 mm sind bereits berücksichtigt.

Freitragende Rigips Raumzelle

mit Rigips Die Harte RF bzw. Rigips Die Dicke RF



Technische Daten

Brandschutz

bis F 90

Begehbarkeit

nicht begehbar

Raumlänge

bis 10.000 mm

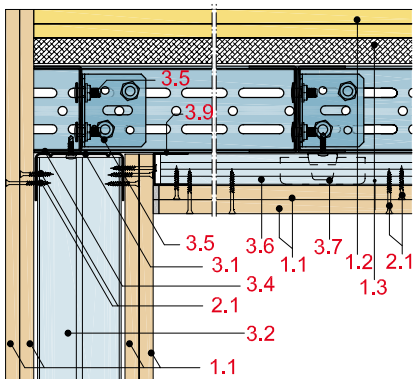
Raumbreite

bis 5.000 mm

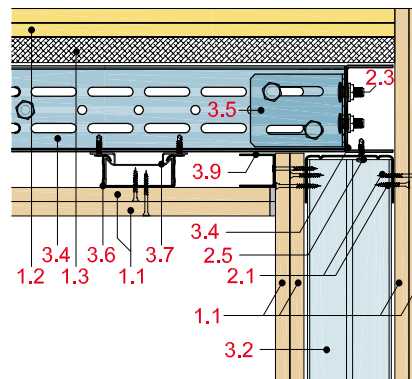
Raumhöhe

bis 4.000 mm

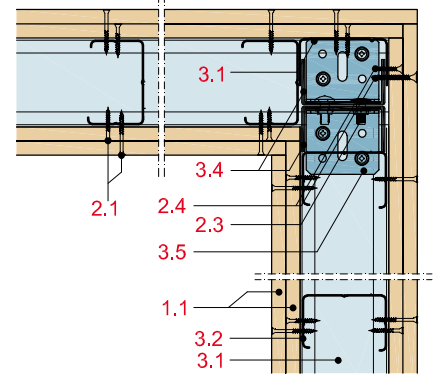
Schnitt A



Schnitt B



Schnitt C



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 mit Rigips Die Harte RF bzw. Rigips Die Dicke RF 1.2 Rigidur Estrichelement 1.3 Holzwerkstoffplatte, z. B. Spanplatte oder OSP
2 Befestigung	2.1 Rigips HartFix Schnellbauschraube 2.2 Rigips Befestigungsschraube 2.3 Rigips Zargenschraube M 8 x 20 mm 2.4 Rigips Schnellbauschraube TB
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec ≥ UW 75 3.2 RigiProfil MultiTec ≥ CW 75 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Rigips Aussteifungsprofil ≥ UA 75 3.5 Rigips Montageset ≥ UA 75 3.6 RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.7 Rigips Direktbefestiger 3.8 Rigips Türsturzprofil 3.9 RigiProfil MultiTec UD 28
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Erläuterung

- x = Spannweite Weitspanträger
y = Achsabstand Weitspanträger
l = Achsabstand Deckenprofile
a = Achsabstand Ständerprofile

Bekleidungsvarianten Wand

Beplankung je Wandseite mm	Unterkonstruktion Stütz- profile	Ständer- profile	Achs- abstand a mm	Feuer- wider- stands- klasse
2 x Rigips Die Harte 12,5	2 x UA 75	CW 75	625	F 30
1 x Rigips Die Dicke 20 + 1 x Rigips Die Harte 15	2 x UA 75	CW 75	625	F 60
2 x Rigips Die Dicke 20	2 x UA 75	CW 75	625	F 90

Bekleidungsvarianten Decke

Deckenunterseite Brandlast von unten mm	Unter- konstruktion Decke	Deckenoberseite Brandlast von oben	Feuer- wider- stands- klasse
2 x Rigips Die Harte 12,5	≥ UA 50 + Trag- konstruktion	16 mm HWS + Rigidur Estrichelement 20	F 30
1 x Rigips Die Dicke 20 + 1 x Rigips Die Harte 15	≥ UA 50 + Trag- konstruktion	16 mm HWS + Rigidur Estrichelement 25	F 60
2 x Rigips Die Dicke 20	≥ UA 50 + Trag- konstruktion	16 mm HWS + Rigidur Estrichelement 30 HF bzw. 30 MW	F 90

Maximal zulässige Spannweite mit UA-Profilen

Deckenlast- klasse kg/m ²	Achsabstand y mm	Maximal zulässige Spannweite x				
		UA 50 mm	UA 75 mm	UA 100 mm	UA 125 mm	UA 150 mm
System „L“						
≤ 15	400	3.020	3.770	4.400	4.970	5.000
≤ 30	400	2.640	3.310	3.880	4.400	4.870
≤ 50	400	2.360	2.970	3.490	3.970	4.400
≤ 70	400	2.190	2.750	3.240	3.690	4.090
≤ 90	400	2.070	2.600	3.060	3.480	3.870
≤ 110	400	1.960	2.480	2.920	3.330	3.700
≤ 130	400	1.860	2.380	2.810	3.200	3.560
≤ 150	400	1.780	2.300	2.720	3.090	3.440
System „XL“						
≤ 15	400	3.410	4.220	4.910	5.000	5.000
≤ 30	400	3.040	3.790	4.430	5.000	5.000
≤ 50	400	2.750	3.440	4.040	4.570	5.000
≤ 70	400	2.560	3.210	3.780	4.280	4.750
≤ 90	400	2.430	3.040	3.580	4.070	4.510
≤ 110	400	2.320	2.910	3.430	3.900	4.330
≤ 130	400	2.230	2.800	3.300	3.760	4.170
≤ 150	400	2.160	2.710	3.200	3.640	4.040

Hinweis

Nachweis:
P-SAC 02/III-661
GA-2017/078

Hinweis

Nachweis:
P-3117/1178-MPA BS
GA-2017/078
GA-2016/031-Ap

Hinweis

Nachweis:
Statische Berechnung

Berechnungsbeispiele

Beispieldecke 1 = F 30 von unten

2 x Rigips Die Harte 12,5	26,4 kg/m ²
Zusatzlast, z. B. Beleuchtung	5,0 kg/m ²

Deckenlast	31,4 kg/m ²
Deckenlastklasse	≤ 50,0 kg/m²

Beispieldecke 2 = F 90 von unten/oben

2 x Rigips Die Dicke RF 20	48,2 kg/m ²
16 mm HWS	9,6 kg/m ²
Rigidur EE 30 HF	26,1 kg/m ²
Zusatzlast, z. B. Beleuchtung	5,0 kg/m ²

Deckenlast	85,9 kg/m ²
Deckenlastklasse	≤ 90,0 kg/m²

Beispieldecke 3 = F 30 von unten/oben

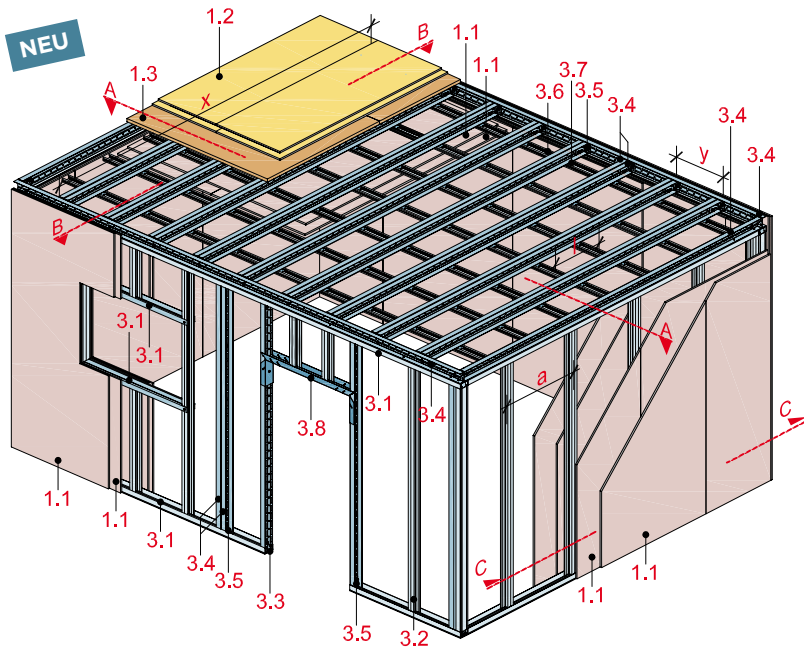
2 x Rigips Die Harte 12,5	26,4 kg/m ²
16 mm HWS	9,6 kg/m ²
Rigidur EE 20	24,1 kg/m ²
Zusatzlast z. B. Beleuchtung	5,0 kg/m ²

Deckenlast	65,1 kg/m ²
Deckenlastklasse	≤ 70,0 kg/m²

Weitere Gewichtsangaben gemäß Tabellen
Seite RR 3.

Freitragende Rigips Raumzelle

mit Rigips Habito bzw. Rigips Habito imprägniert



Technische Daten

Brandschutz

F 30

Begehbarkeit

nicht begehbar

Raumlänge

bis 10.000 mm

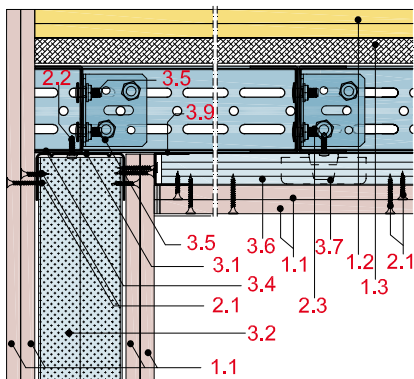
Raumbreite

bis 5.000 mm

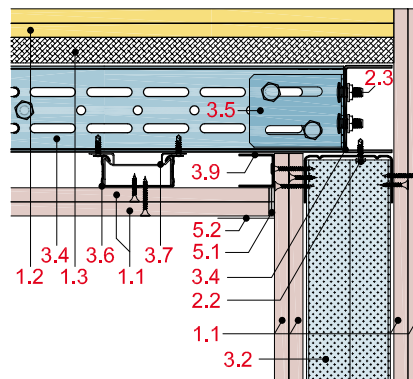
Raumhöhe

bis 4.000 mm

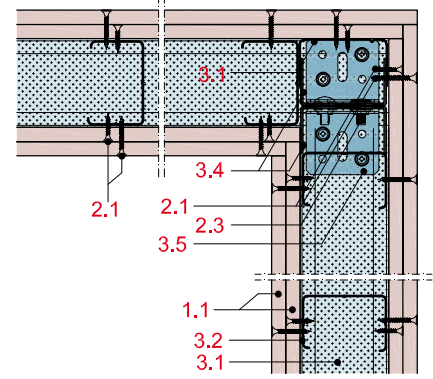
Schnitt A



Schnitt B



Schnitt C



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigips Habito bzw. Rigips Habito imprägniert 1.2 Rigidur Estrichelement 1.3 Holzwerkstoffplatte, z. B. Spanplatte oder OSP
2 Befestigung	2.1 Rigips Habito Schnellbauschraube 2.2 Rigips Befestigungsschraube 2.3 Rigips Zargenschraube M 8 x 20 mm 2.4 Rigips Schnellbauschraube TB
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec ≥ UW 75 3.2 RigiProfil MultiTec ≥ CW 75 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Rigips Aussteifungsprofil ≥ UA 75 3.5 Rigips Montageset ≥ UA 75 3.6 RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.7 Rigips Direktbefestiger 3.8 Rigips Türsturzprofil 3.9 RigiProfil MultiTec UD 28
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Erläuterung

- x = Spannweite Weitspanträger
y = Achsabstand Weitspanträger
l = Achsabstand Deckenprofile
a = Achsabstand Ständerprofile

Bekleidungsvarianten Wand

Beplankung je Wandseite mm	Unterkonstruktion Stütz- profile	Ständer- profile	Achs- abstand a mm	Feuer- wider- stands- klasse
2 x Rigips Habito 12,5	2 x UA 75	CW 75	625	F 30

Bekleidungsvarianten Decke

Deckenunterseite Brandlast von unten mm	Unter- konstruktion Decke	Deckenoberseite Brandlast von oben	Feuer- wider- stands- klasse
2 x Rigips Habito 12,5	≥ UA 50 + Trag- konstruktion	16 mm HWS + Rigidur Estrichelement 20	F 30

Maximal zulässige Spannweite mit UA-Profilen

Deckenlast- klasse kg/m ²	Achsabstand y mm	Maximal zulässige Spannweite x				
		UA 50 mm	UA 75 mm	UA 100 mm	UA 125 mm	UA 150 mm
System „L“						
≤ 15	400	3.020	3.770	4.400	4.970	5.000
≤ 30	400	2.640	3.310	3.880	4.400	4.870
≤ 50	400	2.360	2.970	3.490	3.970	4.400
≤ 70	400	2.190	2.750	3.240	3.690	4.090
≤ 90	400	2.070	2.600	3.060	3.480	3.870
≤ 110	400	1.960	2.480	2.920	3.330	3.700
≤ 130	400	1.860	2.380	2.810	3.200	3.560
≤ 150	400	1.780	2.300	2.720	3.090	3.440
System „XL“						
≤ 15	400	3.410	4.220	4.910	5.000	5.000
≤ 30	400	3.040	3.790	4.430	5.000	5.000
≤ 50	400	2.750	3.440	4.040	4.570	5.000
≤ 70	400	2.560	3.210	3.780	4.280	4.750
≤ 90	400	2.430	3.040	3.580	4.070	4.510
≤ 110	400	2.320	2.910	3.430	3.900	4.330
≤ 130	400	2.230	2.800	3.300	3.760	4.170
≤ 150	400	2.160	2.710	3.200	3.640	4.040

Einbruchsicherheit

Beplankung je Wandseite mm	Unterkonstruktion Profile	Achsabstand a mm	Widerstandsklasse
2 x Rigips Habito 12,5	≥ CW 75	625	RC2
2 x Rigips Habito 12,5	≥ CW 75	312,5	RC3

Hinweis

Nachweis:
P-SAC 02/III-661
GA-2017/078-Ap

Hinweis

Nachweis:
P-3117/1178-MPA BS
GA-2017/078-Ap
GA-2016/031-Ap

Hinweis

Nachweis:
Statische Berechnung

Berechnungsbeispiele

Beispieldecke 1 = F 30 von unten

2 x Rigips Habito 12,5	24,0 kg/m ²
Zusatzlast, z. B. Beleuchtung	5,0 kg/m ²

Deckenlast	29,0 kg/m ²
Deckenlastklasse	≤ 30,0 kg/m²

Beispieldecke 2 = F 30 von unten/oben

2 x Rigips Habito 12,5	24,0 kg/m ²
16 mm HWS	9,6 kg/m ²
Rigidur EE 20	24,1 kg/m ²
Zusatzlast z. B. Beleuchtung	5,0 kg/m ²

Deckenlast	62,7 kg/m ²
Deckenlastklasse	≤ 70,0 kg/m²

Weitere Gewichtsangaben gemäß Tabellen
Seite RR 3.

Hinweis

Nachweis:
TT-254/2017
TT-255/2017

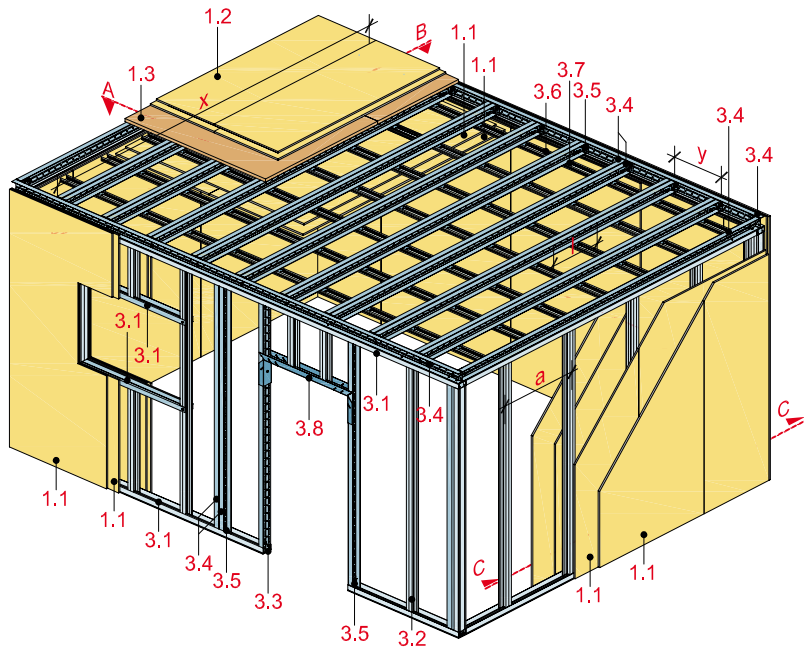
Der Befestigungsmittelabstand der äußeren
Beplankungslage muss auf 200 mm verrin-
gert werden.

Klassifizierung der Einbruchhemmung

Englisch	Deutsch
Resistance Class	= Widerstandsklasse
RC	WK

Freitragende Rigips Raumzelle

mit Rigidur H Aktiv'Air Gipsfaserplatte



Technische Daten

Brandschutz

bis F 90

Begehbarkeit

nicht begehbar

Raumlänge

bis 10.000 mm

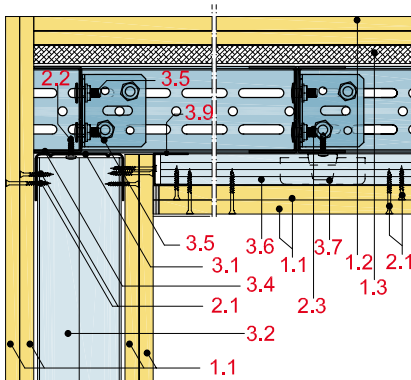
Raumbreite

bis 5.000 mm

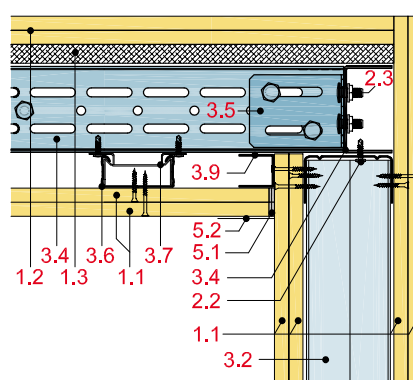
Raumhöhe

bis 4.000 mm

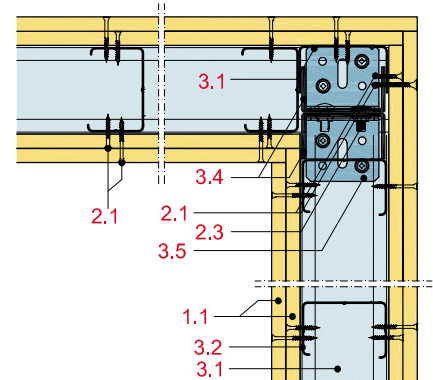
Schnitt A



Schnitt B



Schnitt C



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigidur H Aktiv'Air Gipsfaserplatte 1.2 Rigidur Estrichelement 1.3 Holzwerkstoffplatte d = 16 mm
2 Befestigung	2.1 Rigidur Fix Schnellbauschraube 2.2 Rigips Befestigungsschraube 2.3 Rigips Zargenschraube M 8 x 20 mm
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec ≥ UW 75 3.2 RigiProfil MultiTec ≥ CW 75 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Rigips Aussteifungsprofil ≥ UA 75 3.5 Rigips Montageset ≥ UA 75 3.6 RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.7 Rigips Direktbefestiger 3.8 Rigips Türsturzprofil 3.9 RigiProfil MultiTec UD 28
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Erläuterung

- x = Spannweite Weitspannträger
y = Achsabstand Weitspannträger
l = Achsabstand Deckenprofile
a = Achsabstand Ständerprofile

Bekleidungsvarianten Wand

Beplankung je Wandseite mm	Unterkonstruktion Stütz- profile	Ständer- profile	Achsabstand a mm	Feuerwider- standklasse
2 x 12,5	2 x UA 75	CW 75	625	F 30
2 x 12,5	2 x UA 75	CW 75	625	F 60
3 x 12,5	2 x UA 75	CW 75	625	F 90

Hinweis

Nachweis:
P-SAC 02/III-661
GA-2017/078
GS 3.2/14-130-1

Bekleidungsvarianten Decke

Deckenunterseite Brandlast von unten mm	Unterkonstruktion System L bzw. XL	Deckenoberseite Brandlast von oben	Feuerwider- standklasse
2 x 12,5	≥ UA 50 + Tragkonstruktion	16 mm HWS + Rigidur Estrichelement 20	F 30
3 x 12,5	≥ UA 50 + Tragkonstruktion	16 mm HWS + Rigidur Estrichelement 25	F 60
3 x 12,5	≥ UA 50 + Tragkonstruktion	16 mm HWS + Rigidur Estrichelement 30 HF bzw. 30 MW	F 90

Hinweis

Nachweis:
P-3117/1178-MPA BS
GA-2017/078
GS 3.2/14-130-1
GA-2016/031-Ap

Maximal zulässige Spannweite mit UA-Profilen

Deckenlast- klasse kg/m ²	Achsabstand y mm	Maximal zulässige Spannweite x				
		UA 50 mm	UA 75 mm	UA 100 mm	UA 125 mm	UA 150 mm
System „L“						
≤ 15	400	3.020	3.770	4.400	4.970	5.000
≤ 30	400	2.640	3.310	3.880	4.400	4.870
≤ 50	400	2.360	2.970	3.490	3.970	4.400
≤ 70	400	2.190	2.750	3.240	3.690	4.090
≤ 90	400	2.070	2.600	3.060	3.480	3.870
≤ 110	400	1.960	2.480	2.920	3.330	3.700
≤ 130	400	1.860	2.380	2.810	3.200	3.560
≤ 150	400	1.780	2.300	2.720	3.090	3.440
System „XL“						
≤ 15	400	3.410	4.220	4.910	5.000	5.000
≤ 30	400	3.040	3.790	4.430	5.000	5.000
≤ 50	400	2.750	3.440	4.040	4.570	5.000
≤ 70	400	2.560	3.210	3.780	4.280	4.750
≤ 90	400	2.430	3.040	3.580	4.070	4.510
≤ 110	400	2.320	2.910	3.430	3.900	4.330
≤ 130	400	2.230	2.800	3.300	3.760	4.170
≤ 150	400	2.160	2.710	3.200	3.640	4.040

Hinweis

Nachweis:
Statische Berechnung

Berechnungsbeispiele

Beispieldecke 1 = F 30 von unten

2 x Rigidur H Gipsfaser-
platte 12,5 30,0 kg/m²
Zusatzlast, z. B. Beleuchtung 5,0 kg/m²

Deckenlast 35,0 kg/m²
Deckenlastklasse ≤ 50,0 kg/m²

Beispieldecke 2 = F 90 von unten/oben

3 x Rigidur H 12,5 45,0 kg/m²
16 mm HWS 9,6 kg/m²
Rigidur EE 30 HF 26,1 kg/m²
Zusatzlast, z. B. Beleuchtung 5,0 kg/m²

Deckenlast 85,7 kg/m²
Deckenlastklasse ≤ 90,0 kg/m²

Beispieldecke 3 = F 30 von unten/oben

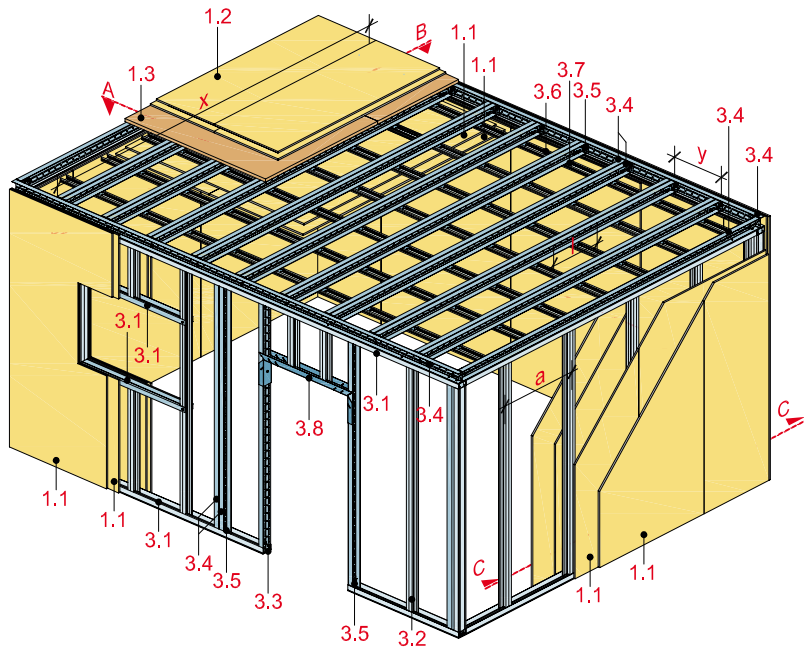
2 x Rigidur H Gipsfaser-
platte 12,5 30,0 kg/m²
16 mm HWS 9,6 kg/m²
Rigidur EE 20 24,1 kg/m²
Zusatzlast z. B. Beleuchtung 5,0 kg/m²

Deckenlast 65,7 kg/m²
Deckenlastklasse ≤ 70,0 kg/m²

Weitere Gewichtsangaben gemäß Tabellen
Seite RR 3.

Freitragende Rigips Raumzelle

mit Rigidur H Aktiv'Air Gipsfaserplatte



Technische Daten

Brandschutz

bis F 90

Begehbarkeit

bedingt begehbar

Raumlänge

bis 10.000 mm

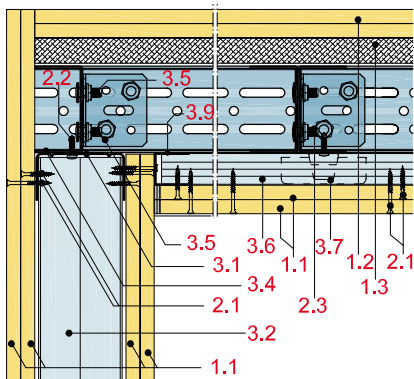
Raumbreite

bis 3.590 mm

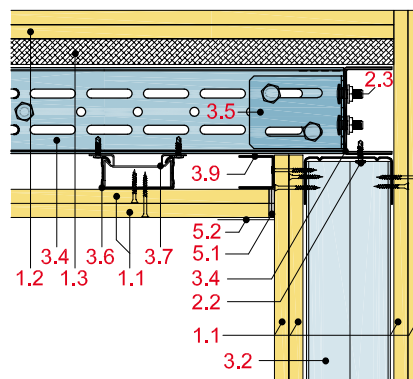
Raumhöhe

bis 4.000 mm

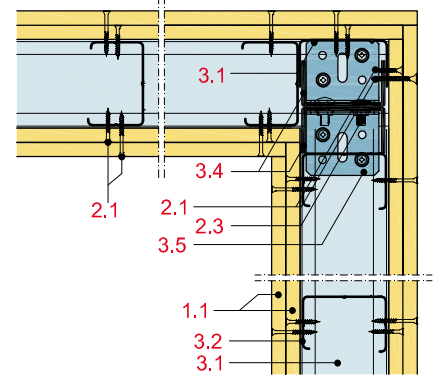
Schnitt A



Schnitt B



Schnitt C



Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 Rigidur H Aktiv'Air Gipsfaserplatte 1.2 Rigidur Estrichelement 1.3 Holzwerkstoffplatte d = 22 mm
2 Befestigung	2.1 Rigidur Fix Schnellbauschraube 2.2 Rigips Befestigungsschraube 2.3 Rigips Zargenschraube M 8 x 20 mm
3 Unterkonstruktion	3.1 RigiProfil MultiTec ≥ UW 75 3.2 RigiProfil MultiTec ≥ CW 75 3.3 Rigips Anschlussdichtung Filz 3.4 Rigips Aussteifungsprofil ≥ UA 75 3.5 Rigips Montageset ≥ UA 75 3.6 RigiProfil MultiTec CD 60/27 3.7 Rigips Direktbefestiger 3.8 Rigips Türsturzprofil 3.9 RigiProfil MultiTec UD 28
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gemäß Verarbeitungsrichtlinien

Erläuterung

- x = Spannweite Weitspannträger
y = Achsabstand Weitspannträger
l = Achsabstand Deckenprofile
a = Achsabstand Ständerprofile

Bekleidungsvarianten Wand

Beplankung je Wandseite mm	Unterkonstruktion Stütz- profile	Ständer- profile	Achsabstand a mm	Feuerwider- standklasse
2 x 12,5	2 x UA 75	CW 75	625	F 30
2 x 12,5	2 x UA 75	CW 75	625	F 60
3 x 12,5	2 x UA 75	CW 75	625	F 90

Hinweis

Nachweis:
P-SAC 02/III-661
GA-2017/078-Ap
GS 3.2/14-130-1

Bekleidungsvarianten Decke

Deckenunterseite Brandlast von unten mm	Unterkonstruktion System L bzw. XL	Deckenoberseite Brandlast von oben	Feuerwider- standklasse
2 x 12,5	≥ UA 50 + Tragkonstruktion	22 mm HWS + Rigidur Estrichelement 20	F 30
3 x 12,5	≥ UA 50 + Tragkonstruktion	22 mm HWS + Rigidur Estrichelement 25	F 60
3 x 12,5	≥ UA 50 + Tragkonstruktion	22 mm HWS + Rigidur Estrichelement 30 HF bzw. 30 MW	F 90

Hinweis

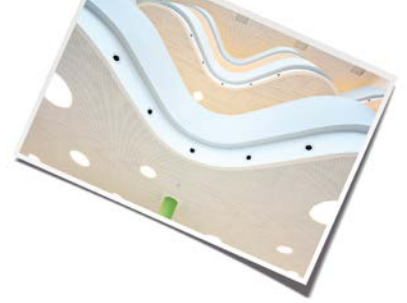
Nachweis:
P-3117/1178-MPA BS
GA-2017/078-Ap
GS 3.2/14-130-1
GA-2016/031-Ap

Maximal zulässige Spannweite mit UA-Profilen

Deckenlast- klasse kg/m ²	Achsabstand y mm	Maximal zulässige Spannweite x				
		UA 50 mm	UA 75 mm	UA 100 mm	UA 125 mm	UA 150 mm
System „L“						
≤ 250	400	1.510	2.030	2.400	2.740	3.040
System „XL“						
≤ 250	400	1.890	2.410	2.840	3.230	3.590

Hinweis

Nachweis:
Statische Berechnung



Rigips – Das Original. Für Räume zum Leben.



Mehr Komfort für alle

Tagtäglich verbringen wir bis zu 90% unserer Zeit in Räumen. Deshalb sind wir bei Rigips davon überzeugt, dass gut gestaltete Räume einen wesentlichen Beitrag zu unserem Wohlbefinden leisten. Aus diesem Grund entwickeln wir zukunftsorientierte, nachhaltige Ausbaulösungen, die darauf ausgerichtet sind, höchsten Nutzerkomfort für alle Ansprüche und Lebenssituationen zu schaffen.



Bauen weiter denken

Als Pionier und Wegbereiter des Trockenbaus in Deutschland hat Rigips seit seiner Gründung diese Bauweise stetig weiterentwickelt – durch vielfältige Innovationen und hochwertige Systemlösungen mit hoher Qualität. Unser Anspruch ist es, Lösungen zu entwickeln, die sich schon heute an den Anforderungen von morgen orientieren, um Gebäude und Räume zukunftsorientiert zu gestalten.



Einfache und sichere Lösungen


Im Mittelpunkt unserer Entwicklungen stehen zuverlässige, sichere Systeme, die den ständig wachsenden und immer differenzierteren Anforderungen beim Bauen gerecht werden. Mit unseren geprüften Systemen leisten wir einen wichtigen Beitrag zu höherer Planungs- und Verarbeitungssicherheit sowie mehr Effizienz und Qualität im Trockenbau.



Nachhaltige Lebensräume für Generationen

Rigips steht für die Herstellung besonders umweltverträglicher Baustoffe aus dem natürlichen Rohstoff Gips. Deshalb fühlen wir uns dem nachhaltigen Bauen in besonderer Weise verpflichtet. Dies bedeutet für uns auch, den Wohnkomfort und die Lebensqualität für die Menschen sowie die Werthaltigkeit ihrer Lebensräume zu verbessern. Und zwar von Generation zu Generation.





© Saint-Gobain Rigips GmbH

1. Auflage, Februar 2018

Alle Angaben dieser Druckschrift richten sich an geschulte Fachkräfte und entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung. Sie wurden nach bestem Wissen erarbeitet, stellen jedoch keine Garantien dar. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Eventuell enthaltene Abbildungen ausführender Tätigkeiten sind keine Ausführungsanleitungen, es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Bitte beachten Sie, dass die Angaben eine ggf. erforderliche bauliche Fachplanung nicht ersetzen können. Die fachgerechte Ausführung angrenzender Gewerke setzen wir voraus.

Versichern Sie sich im Internet unter **rigips.de/infomaterial**, ob Sie die aktuelle Ausgabe vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. **Unsere AGB erhalten Sie auf Anfrage oder im Internet unter rigips.de/AGB**

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Alle Rechte vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.
Saint-Gobain Rigips GmbH

Climafit®, Die Dicke von Rigips®, Riduro®, Rifino®, Rifix®, Rigidur®, RigiProfil®, Rigips®, RigipsProfi®, RigiRaum®, RigiSystem®, RigiTherm®, Rigitone®, Rikombi®, Rimat®, RiStuck® und VARIO® sind eingetragene Warenzeichen der Saint-Gobain Rigips GmbH. Activ'Air®, AquaBead®, Gyptone®, Glasroc®, Habito® und Levelline® sind eingetragene Warenzeichen der Compagnie de Saint-Gobain.

Saint-Gobain Rigips GmbH

Hauptverwaltung
Schanzenstraße 84
D-40549 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 5503-0
Telefax +49 (0)211 5503-208

info@rigips.de
rigips.de



Weitere Informationen

Kundenservicezentrum
Feldhauser Straße 261
D-45896 Gelsenkirchen

Telefon +49 (0)209 3603-777

Weitere Infos zu Planen und Bauen:



www.rigips.de/flipbook

